

Zeitschrift: Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern
Herausgeber: Grosser Rat des Kantons Bern
Band: - (1939)

Rubrik: Staats-Rechnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staats-Rechnung

des

Kantons Bern

für das

Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

1938



Mit Vergleichung des Budgets und der
vorhergehenden Rechnung



Bern
Verbandsdruckerei A.-G.
1939

Inhalt

	Seite
Uebersicht und Bilanz	3—5
Rechnung des Reinen Vermögens	7—82
Stand des Reinen Staatsvermögens	8
Gewinn- und Verlustrechnung	8—9
Betriebsrechnung	10—82
I. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben	10
II. Betriebsrechnung nach Direktionen gegliedert	11—82
A. Aktivvermögen	4
I. Kapitalvermögen	84—97
A. Forsten	84—85
B. Domänen	84—85
C. Domänenkasse	84—85
D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	86—87
E. Hypothekarkasse	86—87
F. Kantonalbank	88—89
G. Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	90—95
b. Vorschüsse	94—95
c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere	94—95
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	94—95
H. Beteiligungen und Wertschriften	96—97
II. Betriebsvermögen	96—117
J. Kassen	96—97
K. Aktiv-Ausstände	96—97
L. Passiv-Ausstände	96—97
M. Konto-Korrente	98—115
N. Mobilien-Inventar	116—117
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen	116—117
O. Fonds Nr. 1	116—117
B. Verbindlichkeiten	116—117
P. Anleihen	116—117
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	116—117
Zusammenzug	4—5
Kapitalvermögen	4—5
Betriebsvermögen	4—5
Zweckgebundenes Staatsvermögen	4—5
Verbindlichkeiten	4—5
Bilanz	4—5
Vermögensbestandteile	4—5
Reines Vermögen	4—5
Rechnungen der Spezialfonds	120—173
Spezialrechnung der bernischen Kreditkasse	175
Spezialrechnung des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/39 von Fr. 9,000,000.—	177
Spezialrechnung über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen	179
Spezialrechnung über die Verlegung der Staatsstrasse bei Court	179
Bericht über die Staatsrechnung	181—198
Anhang	199—204

Zur Notiz. Um bei dem Nachschlagen der in den Tabellen und im Bericht der Staatsrechnung vorkommenden Seitenzahlen-Hinweisungen Uebereinstimmung zu erzielen, sind die **Seitenzahlen der Staatsrechnung in Klammern () eingesetzt** und verweist das Inhaltsverzeichnis auch nur auf diese. — Die an den Ecken stehenden Seitenzahlen bezeichnen die fortlaufende Paginierung der Beilagen.

Uebersicht

und

Bilanz

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Soll		Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Uebersicht und Bilanz							
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen.							
26,365,695	—	—	—	A. Forsten	Ankäufe und Schätzungs-	12,790	—
82,241,257	—	—	—	B. Domänen	erhöhungen	985,877	15
1,076,711	—	6,878,583	—	C. Domänenkasse		78,719	50
—	—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staats-		—	—
30,000,000	—	—	—	hoheitlicher Herkunft		—	—
40,000,000	—	—	—	E. Hypothekarkasse		—	—
101,278,669	30	—	—	F. Kantonalbank		—	—
28,798,355	46	—	—	G. Eisenbahnanlagen:	Neue Guthaben und Rück-	63,900	—
—	—	36,278,663	70	a. Wertschriften	zahlungen von Schulden	2,025,316	40
—	—	—	—	b. Vorschüsse		1,000	—
—	—	27,125,573	69	c. Kantonalbank, Spezialkonto für über-		444,400	—
56,563,055	—	—	—	nommene Wertpapiere		361,205	—
366,323,742	76	70,282,820	39	d. Eisenbahn-Amortisationsfonds		3,973,208	05
		296,040,922	37	H. Beteiligungen und Wertschriften	Summe der Vermehrungen	548,806	05
				Summen der Aktiven und der Passiven	Reine Verminderung . . .		
				Reine Aktiven			
II. Betriebsvermögen							
595,991	43	355,378	39	J. Kassen	Einnahmen	58,591,015	70
10,214,268	91	—	—	K. Aktiv-Ausstände	Neue Forderungen . . .	70,791,819	40
—	—	1,856,834	17	L. Passiv-Ausstände	Ausgaben	58,202,516	47
56,625,920	02	56,558,486	22	M. Konto-Korrente	Neue Guthaben und	283,386,868	47
11,445,023	09	—	—	N. Mobilien-Inventar	Schuldenrückzahlungen.	66,769	57
78,881,203	45	58,770,698	78	Summen der Aktiven und der Passiven	Vermehrungen	471,038,989	61
		20,110,504	67	Reine Aktiven			
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen							
—	—	—	—	O. Fonds Nr. 1—	Vermehrungen	—	—
B. Verbindlichkeiten							
—	—	278,174,500	—	P. Anleihen	Schuldenrückzahlungen. {	17,337,500	—
—	—	6,500,000	—	Q. Vorübergehende Geldaufnahmen		6,500,000	—
—	—	284,674,500	—	Reine Passiven	Summe d. Verminderungen	23,837,500	—
					Reine Vermehr. d. Schulden	15,162,500	—
Zusammenzug							
366,323,742	76	70,282,820	39	Kapitalvermögen	Vermehrungen	3,973,208	05
78,881,203	45	58,770,698	78	Betriebsvermögen		471,038,989	61
—	—	—	—	Zweckgebundenes Staatsvermögen	Verminderungen	23,837,500	—
—	—	284,674,500	—	Verbindlichkeiten	Summe der Vermehrungen	498,849,697	66
445,204,946	21	413,728,019	17	Vermögensbestandteile	Reine Verminderung	4,301,927	20
		31,476,927	04				
Bilanz							
445,204,946	21	413,728,019	17	Vermögensbestandteile	Vermehrungen	498,849,697	66
—	—	31,476,927	04	Reines Vermögen	Verminderungen	175,115,297	—
445,204,946	21	445,204,946	21			673,964,994	66

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938

Haben			Konten und Rechnungsrubriken		Soll		Haben	
Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Uebersicht und Bilanz								
A. Aktivvermögen								
I. Kapitalvermögen								
29,090	—	} Verkäufe und Schatzungsreduktionen	A. Forsten	26,349,395	—	—	—	—
83,007	15		B. Domänen	83,144,127	—	—	—	—
95,115	35		C. Domänenkasse	1,046,929	40	6,865,197	25	—
—	—	} Neue Schulden und Rück- zahlungen v. Guthaben	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	—	—	—	—	—
—	—		E. Hypothekarkasse	30,000,000	—	—	—	—
—	—		F. Kantonalbank	40,000,000	—	—	—	—
501,942	45		G. Eisenbahnanlagen:					
214,587	61		a. Wertschriften	100,840,626	85	—	—	—
—	—		b. Vorschüsse	30,609,084	25	—	—	—
2,155,114	09		c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere	—	—	36,277,663	70	—
1,443,157	45		d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	—	—	28,836,287	78	—
4,522,014	10		H. Beteiligungen und Wertschriften	55,481,102	55	—	—	—
		Summe d. Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven	367,471,265	05	71,979,148	73	
			Reine Aktiven			295,492,116	32	
II. Betriebsvermögen								
58,202,516	47	Ausgaben	J. Kassen	923,426	19	294,313	92	
58,591,015	70	Einnahmen	K. Aktiv-Ausstände	22,415,072	61	—	—	
58,142,148	78	Neue Schulden	L. Passiv-Ausstände	—	—	1,796,466	48	
284,594,448	25	Neue Schulden und Gut- habeneingänge	M. Konto-Korrente	55,062,728	60	56,202,874	58	
99,481	56	Verminderungen	N. Mobilien-Inventar	11,412,311	10	—	—	
459,629,610	76	Summe d. Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven	89,813,538	50	58,293,654	98	
11,409,378	85	Reine Vermehrung	Reine Aktiven			31,519,883	52	
III. Zweckgebundenes Staatsvermögen								
—	—	Verminderungen	O. Fonds Nr. 1—	—	—	—	—	
B. Verbindlichkeiten								
34,000,000	—	} Neue Schulden	P. Anleihen	—	—	294,837,000	—	
5,000,000	—		Q. Vorübergehende Geldaufnahmen	—	—	5,000,000	—	
39,000,000	—	Summe der Vermehrungen	Reine Passiven	—	—	299,837,000	—	
Zusammenzug								
4,522,014	10	} Verminderungen	Kapitalvermögen	367,471,265	05	71,979,148	73	
459,629,610	76		Betriebsvermögen	89,813,538	50	58,293,654	98	
—	—	} Vermehrungen	Zweckgebundenes Staatsvermögen	—	—	—	—	
39,000,000	—		Verbindlichkeiten	—	—	299,837,000	—	
503,151,624	86	Summe d. Verminderungen	Vermögensbestandteile	457,284,803	55	430,109,803	71	
			Reines Vermögen			27,174,999	84	
Bilanz								
503,151,624	86	Verminderungen	Vermögensbestandteile	457,284,803	55	430,109,803	71	
170,813,369	80	Vermehrungen	Reines Vermögen			27,174,999	84	
673,964,994	66			457,284,803	55	457,284,803	55	

Erste Abteilung

Rechnung

des

Reinen Vermögens

Stand des Reinen Staatsvermögens

Gewinn- und Verlustrechnung:

A. Betriebsrechnung

B. Berichtigungen

1938



Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Voranschlag für 1938		Konten und Rechnungsrubriken	Totale Summen				Saldi			
Soll	Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	
Fr.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Reines Staatsvermögen										
—	31,476,927	Stand am 1. Januar	—	—	31,476,927	04	—	—	31,476,927	04
—	—	Vermehrung, wie hienach . . .	—	—	171,310,869	80	} 4,301,927 20		—	—
6,338,212	—	Verminderung, wie hienach . . .	175,612,797	—	—	—			—	—
25,138,715	—	Stand am 31. Dezember	27,174,999	84	—	—	27,174,999	84	—	—
31,476,927	31,476,927		202,787,796	84	202,787,796	84	31,476,927	04	31,476,927	04
Gewinn- und Verlustrechnung										
A. Vermehrungen und Verminderungen des Vermögens*)										
1. Betriebsrechnung:										
—	129,592,157	Einnahmen	—	—	167,427,496	28	} 4,301,927 20		—	—
135,930,369	—	Ausgaben	171,729,423	48	—	—			—	—
135,930,369	129,592,157		171,729,423	48	167,427,496	28	4,301,927	20	—	—
B. Berichtigungen*)										
1. Waldungen:										
—	—	Verkauf: Mehrerlös	—	—	640	—	} 21,490 —		—	—
—	—	Mindererlös	—	—	—	—			—	—
—	—	Ankauf: Mehrkosten	2,890	—	—	—			—	—
—	—	Minderkosten	—	—	—	—			—	—
—	—	Verkauf von Rechten	—	—	—	—	} — —		—	—
—	—	Schatzungsberichtigungen . . .	23,200	—	3,960	—			—	—
2. Domänen:										
—	—	Verkauf: Mehrerlös	—	—	3,886	90	} — —		888,064	15
—	—	Mindererlös	6,173	—	—	—			—	—
—	—	Ankauf: Mehrkosten	7,676	80	—	—			—	—
—	—	Minderkosten	—	—	550	—			—	—
—	—	Verkauf von Rechten	—	—	507	05	} — —		—	—
—	—	Ankauf von Rechten	—	—	—	—			—	—
—	—	Schatzungsberichtigungen . . .	63,710	—	960,680	—	} — —		—	—
—	—	Domänenabtretungen	—	—	—	—			—	—
3. Domänenkasse:										
—	—	Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet . . .	—	—	3,600	—	—	—	3,600	—
—	—	Uebertrag	103,649	80	973,823	95	21,490	—	891,664	15
*) Gesetz vom 3. Juli 1938, Art. 30										

*) Gesetz vom 3. Juli 1938, Art. 30

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937 *)		Voranschlag 1938 *)	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
Uebersicht											
1,751,951	20	1,747,741	I. Allgemeine Verwaltung . .	1,941,431	15	156,289	85	1,785,141	30	—	—
2,926,270	87	2,977,230	II. Gerichtsverwaltung . . .	2,959,044	90	101,848	40	2,857,196	50	—	—
192,549	47	199,052	IIIa. Justiz	205,746	05	14,726	41	191,019	64	—	—
3,064,864	47	2,994,117	IIIb. Polizei	7,106,400	56	3,904,098	11	3,202,302	45	—	—
692,270	17	663,916	IV. Militär	3,197,400	35	2,539,808	45	657,591	90	—	—
2,642,619	90	2,661,770	V. Kirchenwesen	2,644,902	—	19,058	20	2,625,843	80	—	—
16,380,584	36	16,369,398	VI. Unterrichtswesen	19,747,945	71	3,279,992	23	16,467,953	48	—	—
47,341	90	46,108	VII. Gemeindewesen	55,092	05	2,868	75	52,223	30	—	—
11,713,646	73	11,528,274	VIII. Armenwesen	15,257,766	20	3,615,787	61	11,641,978	59	—	—
4,934,010	77	4,737,710	IXa. Volkswirtschaft	8,958,798	38	4,534,941	31	4,423,857	07	—	—
2,440,557	02	2,643,692	IXb. Gesundheitswesen	8,726,904	78	6,138,099	36	2,588,805	42	—	—
5,531,742	53	5,030,830	Xa. Bauwesen	14,436,499	06	8,891,895	94	5,544,603	12	—	—
112,252	36	86,272	Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen	100,197	15	18,406	20	81,790	95	—	—
13,269,689	32	13,204,611	XI. Anleihen	13,244,002	75	33,365	—	13,210,637	75	—	—
2,663,725	43	2,704,077	XII. Finanzwesen	2,849,289	80	105,369	27	2,743,920	53	—	—
2,147,200	55	1,987,863	XIII. Landwirtschaft	5,496,466	35	3,435,013	13	2,061,453	22	—	—
342,803	58	359,862	XIV. Forstwesen	596,889	82	245,250	85	351,638	97	—	—
392,679	06	338,500	XV. Staatswaldungen	1,384,775	32	1,927,481	79	—	—	542,706	47
2,576,042	61	2,565,900	XVI. Domänen	278,776	47	2,864,923	65	—	—	2,586,147	18
308,260	85	310,000	XVII. Domänenkasse	303,700	15	1,447	80	302,252	35	—	—
1,350,062	58	1,500,000	XVIII. Hypothekarkasse	26,140,596	61	27,490,605	30	—	—	1,350,008	69
1,600,000	—	1,800,000	XIX. Kantonalbank	19,382,439	52	20,982,439	52	—	—	1,600,000	—
1,593,350	28	2,276,105	XX. Staatskasse	3,595,501	49	5,420,806	92	—	—	1,825,305	43
325,207	83	320,100	XXI. Bussen und Konfiskationen	100,642	35	436,719	59	—	—	336,077	24
39,401	65	63,880	XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau	299,436	—	345,119	—	—	—	45,683	—
1,201,687	31	1,060,885	XXIII. Salzhandlung	1,421,994	25	2,643,991	84	—	—	1,221,997	59
3,702,103	39	3,417,539	XXIV. Stempel-Steuer	226,626	23	3,901,951	09	—	—	3,675,324	86
6,233,296	19	6,099,700	XXV. Gebühren	89,088	48	6,111,740	68	—	—	6,022,652	20
2,692,944	86	2,555,000	XXVI. Erbschafts- u. Schenkungs- Steuer	778,552	60	3,201,383	27	—	—	2,422,830	67
280,564	74	279,000	XXVII. Wasserrechtsabgaben . . .	35,217	95	336,839	—	—	—	301,621	05
1,140,928	72	1,114,000	XXVIII. Wirtschafts- und Kleinver- kaufspatentgebühren und Tanzbetriebe	191,039	90	1,331,753	75	—	—	1,140,713	85
—	—	—	XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols	—	—	206,632	20	—	—	206,632	20
551,019	20	551,019	XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank . . .	—	—	551,019	20	—	—	551,019	20
693,026	62	671,583	XXXI. Militärsteuer	1,085,698	42	1,768,458	59	—	—	682,760	17
35,931,830	98	36,191,100	XXXII. Direkte Steuern	6,483,070	43	44,540,847	36	—	—	38,057,776	93
2,975,631	70	3,110,000	XXXIII. Unvorhergesehenes . . .	2,407,490	25	6,326,516	66	—	—	3,919,026	41
63,279,777	72	63,914,311	Einnahmen	—	—	167,427,496	28	—	—	66,488,283	14
71,162,341	48	70,252,523	Ausgaben	171,729,423	48	—	—	70,790,210	34	—	—
—	—	—	Ueberschuss der Einnahmen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
7,882,563	76	6,338,212	Ueberschuss der Ausgaben	—	—	4,301,927	20	—	—	4,301,927	20
71,162,341	48	70,252,523		171,729,423	48	171,729,423	48	70,790,210	34	70,790,210	34

*) Die Ausgaben sind mit stehenden, die Einnahmen mit Kursivzahlen angegeben.

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
I. Allgemeine Verwaltung											
A. Grosser Rat											
144,200	05	108,000	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten	149,832	30	—	—	149,832	30	—	—
144,200	05	108,000		149,832	30	—	—	149,832	30	—	—
B. Regierungsrat											
140,984	40	140,986	1. Besoldungen der Regierungsräte . . .	139,892	—	—	—	139,892	—	—	—
140,984	40	140,986		139,892	—	—	—	139,892	—	—	—
C. Ratskredit											
24,417	05	28,500	1. Ratskosten, Dienstaltersgratifikationen	25,030	80	20	35	25,010	45	—	—
6,796	60	4,000	2. Förderung gemeinnütziger Unternehmungen, Kunst und Wissenschaft .	8,666	80	—	—	8,666	80	—	—
—	—	—	3. Unterstützungen und Hilfeleistungen	6,310	90	704	45	5,606	45	—	—
7,586	90	6,000	4. Archiv- und Bibliothekskosten . . .	40,008	50	724	80	39,283	70	—	—
38,800	55	38,500									
D. Ständeräte und Kommissäre											
4,730	—	4,480	1. Ständeräte	4,570	—	—	—	4,570	—	—	—
15	—	200	2. Kommissäre	242	—	—	—	242	—	—	—
4,745	—	4,680		4,812	—	—	—	4,812	—	—	—
E. Staatskanzlei											
52,079	60	54,517	1. Besoldungen der Beamten	54,516	40	—	—	54,516	40	—	—
81,520	80	84,400	2. Besoldungen der Angestellten	80,280	15	—	—	80,280	15	—	—
5,782	45	6,500	3. Bureaunkosten	8,834	75	2,557	—	6,277	75	—	—
89,591	15	110,000	4. Druckkosten	156,662	45	50,865	05	105,797	40	—	—
16,490	70	17,000	5. Bedienung des Rathauses	31,936	90	10,512	85	21,424	05	—	—
37,000	—	37,000	6. Mietzins	31,700	—	—	—	31,700	—	—	—
282,464	70	309,417		363,930	65	63,934	90	299,995	75	—	—
F. Amtsblätter											
1. Pachtzinse:											
23,000	—	23,000	a. Deutsches Amtsblatt	—	—	23,000	—	—	—	23,000	—
11,500	—	11,500	b. Feuille officielle	—	—	11,500	—	—	—	11,500	—
2. Abonnemente der Wirte:											
26,617	50	26,600	a. Deutsches Amtsblatt	—	—	26,719	—	—	—	26,719	—
7,449	—	7,600	b. Feuille officielle	—	—	7,390	50	—	—	7,390	50
68,566	50	68,700		—	—	68,609	50	—	—	68,609	50

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
A. Obergericht											
251,103	30	253,350	1. Besoldungen der Obrichter	243,355	35	—	—	243,355	35	—	—
2,879	—	2,000	2. Entschädigungen der Suppleanten . .	3,654	90	—	—	3,654	90	—	—
253,982	30	255,350		247,010	25	—	—	247,010	25	—	—
B. Obergerichtskanzlei											
57,760	65	58,750	1. Besoldungen der Beamten	57,958	20	—	—	57,958	20	—	—
83,864	90	78,300	2. Besoldungen der Angestellten	79,814	25	—	—	79,814	25	—	—
6,018	25	6,000	3. Bureaunkosten	9,294	75	3,300	—	5,994	75	—	—
16,999	95	17,500	4. Bedienung des Obergerichtsgebäudes .	17,500	—	—	—	17,500	—	—	—
22,800	—	22,800	5. Mietzinse	22,800	—	—	—	22,800	—	—	—
1,301	55	1,300	6. Bibliothek	3,300	65	2,000	—	1,300	65	—	—
1,231	80	1,500	7. Anwaltskammer, Entschädigung der Mitglieder und Bureaunkosten	1,455	20	—	—	1,455	20	—	—
189,977	10	186,150		192,123	05	5,300	—	186,823	05	—	—
C. Amtsgerichte											
310,713	10	316,900	1. Besoldungen der Gerichtspräsidenten .	316,856	45	—	—	316,856	45	—	—
6,072	—	6,500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	6,260	90	—	—	6,260	90	—	—
61,789	95	62,000	3. Entschädigungen der Mitglieder und Suppleanten	66,913	55	—	—	66,913	55	—	—
39,988	40	40,000	4. Bureaunkosten	51,748	65	11,754	05	39,994	60	—	—
51,200	—	51,200	5. Mietzinse	51,200	—	—	—	51,200	—	—	—
469,763	45	476,600		492,979	55	11,754	05	481,225	50	—	—
D. Gerichtsschreibereien											
226,998	85	231,800	1. Besoldungen der Gerichtsschreiber . .	224,819	20	—	—	224,819	20	—	—
886	—	500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	2,429	75	—	—	2,429	75	—	—
380,852	90	380,000	3. Besoldungen der Angestellten	381,692	75	—	—	381,692	75	—	—
18,446	80	20,000	4. Bureaunkosten	28,908	75	9,791	20	19,117	55	—	—
22,900	—	22,900	5. Mietzinse	22,900	—	—	—	22,900	—	—	—
650,084	55	655,200		660,750	45	9,791	20	650,959	25	—	—
E. Staatsanwaltschaft											
81,225	55	75,730	1. Besoldungen der Beamten	81,096	10	—	—	81,096	10	—	—
408	10	600	2. Bureaunkosten des Generalprokurators .	604	05	—	—	604	05	—	—
6,994	70	7,000	3. Bureaunkosten der Bezirksprokuratoren und des stellvertretenden Prokurators	7,032	25	—	—	7,032	25	—	—
1,200	—	1,200	4. Mietzins	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
89,828	35	84,530		89,932	40	—	—	89,932	40	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Vor- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
F. Geschwornengerichte											
7,430	40	11,000	1. Entschädigung der Geschwornen . . .	8,625	70	—	—	8,625	70	—	—
3,077	60	4,000	2. Reisekosten und Unterhalt der Assisen- kammer	3,316	85	—	—	3,316	85	—	—
1,535	90	2,500	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Dolmetscher und Weibel	932	50	—	—	932	50	—	—
6,941	—	7,000	4. Bureaukosten	7,037	20	—	—	7,037	20	—	—
18,300	—	18,300	5. Mietzinse	18,300	—	—	—	18,300	—	—	—
37,284	90	42,800		38,212	25	—	—	38,212	25	—	—
G. Betreibungs- und Konkursämter											
1,299	10	1,300	1. Bureau- und Reisekosten der Aufsichts- behörde	1,300	35	—	—	1,300	35	—	—
137,249	40	138,000	2. Besoldungen der Beamten	136,794	60	—	—	136,794	60	—	—
—	—	500	3. Entschädigungen der Stellvertreter . .	—	—	—	—	—	—	—	—
356,083	70	400,000	4. Besoldungen der Betreibungsgehilfen .	314,239	70	—	—	314,239	70	—	—
527,371	05	530,000	5. Besoldungen der Angestellten	521,434	—	808	35	520,625	65	—	—
23,712	77	25,000	6. Bureaukosten	87,937	20	66,628	75	21,308	45	—	—
25,233	85	28,000	7. Formulare und Kontrollen	27,348	85	7,566	05	19,782	80	—	—
35,100	—	37,300	8. Mietzinse	37,300	—	—	—	37,300	—	—	—
1,106,049	87	1,160,100		1,126,354	70	75,003	15	1,051,351	55	—	—
H. Gewerbegerichte											
9,656	80	9,300	1. Kostenanteile des Staates	10,075	—	—	—	10,075	—	—	—
9,656	80	9,300		10,075	—	—	—	10,075	—	—	—
J. Verwaltungsgericht											
24,483	—	24,500	1. Besoldungen der Beamten	24,483	—	—	—	24,483	—	—	—
35,710	35	31,550	2. Besoldungen der Angestellten	31,507	35	—	—	31,507	35	—	—
8,585	80	12,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . .	8,182	—	—	—	8,182	—	—	—
4,108	60	5,000	4. Bureaukosten	4,331	20	—	—	4,331	20	—	—
3,500	—	3,500	5. Mietzins	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
76,387	75	76,550		72,003	55	—	—	72,003	55	—	—
K. Handelsgericht											
9,113	40	9,372	1. Besoldung des Sekretärs	9,372	—	—	—	9,372	—	—	—
7,496	85	7,492	2. Besoldung der Angestellten	7,491	60	—	—	7,491	60	—	—
3,041	60	4,500	3. Entschädigungen der Mitglieder . . .	3,943	80	—	—	3,943	80	—	—
1,053	80	2,000	4. Bureau- und Reisekosten	1,539	25	—	—	1,539	25	—	—
264	50	286	5. Bibliothek	252	75	—	—	252	75	—	—
20,970	15	23,650		22,599	40	—	—	22,599	40	—	—
L. Bezirksverwaltung, Möblierung											
22,285	65	7,000	1. Kosten	7,004	30	—	—	7,004	30	—	—
22,285	65	7,000		7,004	30	—	—	7,004	30	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
II. Gerichtsverwaltung											
253,982	30	255,350	A. Obergericht	247,010	25	—	—	247,010	25	—	—
189,977	10	186,150	B. Obergerichtskanzlei	192,123	05	5,300	—	186,823	05	—	—
469,763	45	476,600	C. Amtsgerichte	492,979	55	11,754	05	481,225	50	—	—
650,084	55	655,200	D. Gerichtsschreibereien	660,750	45	9,791	20	650,959	25	—	—
89,828	35	84,530	E. Staatsanwaltschaft	89,932	40	—	—	89,932	40	—	—
37,284	90	42,800	F. Geschwornengerichte	38,212	25	—	—	38,212	25	—	—
1,106,049	87	1,160,100	G. Betreibungs- und Konkursämter	1,126,354	70	75,003	15	1,051,351	55	—	—
9,656	80	9,300	H. Gewerbegerichte	10,075	—	—	—	10,075	—	—	—
76,387	75	76,550	J. Verwaltungsgericht	72,003	55	—	—	72,003	55	—	—
20,970	15	23,650	K. Handelsgericht	22,599	40	—	—	22,599	40	—	—
22,285	65	7,000	L. Bezirksverwaltung, Möblierung	7,004	30	—	—	7,004	30	—	—
2,926,270	87	2,977,230		2,959,044	90	101,848	40	2,857,196	50	—	—
			Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 120,033.50								
III a. Justiz											
A. Verwaltungskosten der Justizdirektion											
12,021	35	9,852	1. Besoldungen der Beamten	10,926	30	1,000	—	9,926	30	—	—
19,127	10	19,250	2. Besoldungen der Angestellten	19,288	50	—	—	19,288	50	—	—
6,307	80	6,300	3. Bureaunkosten	13,043	75	6,778	41	6,265	34	—	—
28,495	97	40,000	4. Rechtskosten	32,100	80	2,310	25	29,790	55	—	—
3,000	—	3,000	5. Mietzinse	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
1,347	05	1,000	6. Notariatskammer u. Notariatsprüfungen	1,506	85	152	—	1,354	85	—	—
70,299	27	79,402		79,866	20	10,240	66	69,625	54	—	—
B. Gesetzgebungskommission und Gesetzrevision											
504	40	—	1. Revisions-, Redaktions- und Druckkosten	—	—	—	—	—	—	—	—
504	40	—		—	—	—	—	—	—	—	—
C. Inspektorat											
30,071	85	30,375	1. Besoldungen der Beamten	30,361	35	—	—	30,361	35	—	—
3,725	—	3,725	2. Besoldung des Angestellten	6,934	20	3,209	20	3,725	—	—	—
6,000	25	6,000	3. Bureau- und Reisekosten	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
39,797	10	40,100		43,295	55	3,209	20	40,086	35	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938											
Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III a. Justiz											
D. Jugendamt											
40,432	25	42,250	1. Besoldungen der Beamten	42,203	40	—	—	42,203	40	—	—
11,758	20	12,100	2. Besoldungen der Angestellten	12,709	35	—	—	12,709	35	—	—
12,997	40	9,500	3. Bureau- und Reisekosten	9,500	30	—	—	9,500	30	—	—
13,560	85	12,500	4. Rechtskosten und Verschiedenes . . .	14,971	25	1,276	55	13,694	70	—	—
3,200	—	3,200	5. Mietzins	3,200	—	—	—	3,200	—	—	—
81,948	70	79,550		82,584	30	1,276	55	81,307	75	—	—
70,299	27	79,402	A. Verwaltungskosten der Justizdirektion	79,866	20	10,240	66	69,625	54	—	—
504	40	—	B. Gesetzgebungskommission und Gesetz-	—	—	—	—	—	—	—	—
			revision	—	—	—	—	—	—	—	—
39,797	10	40,100	C. Inspektorat	43,295	55	3,209	20	40,086	35	—	—
81,948	70	79,550	D. Jugendamt	82,584	30	1,276	55	81,307	75	—	—
192,549	47	199,052		205,746	05	14,726	41	191,019	64	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 8,032.36											
III b. Polizei											
A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion											
48,574	90	49,360	1. Besoldungen der Beamten	49,340	75	—	—	49,340	75	—	—
105,960	50	107,800	2. Besoldungen der Angestellten	105,977	25	—	—	105,977	25	—	—
20,032	60	19,500	3. Bureaukosten	29,507	83	3,907	57	25,600	26	—	—
9,200	—	9,200	4. Mietzinse	9,200	—	—	—	9,200	—	—	—
183,768	—	185,860		194,025	83	3,907	57	190,118	26	—	—
B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen											
18,517	94	12,000	1. Pass- und Fremdenpolizei	18,349	51	—	—	18,349	51	—	—
24,596	35	25,000	2. Fahndungs- und Einbringungskosten .	24,740	20	—	—	24,740	20	—	—
24,211	45	21,000	3. Transport- und Armenfuhrkosten . .	32,760	—	10,416	15	22,343	85	—	—
67,325	74	58,000		75,849	71	10,416	15	65,433	56	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
C. Polizeikorps											
29,553	60	29,552	1. Besoldungen der Beamten	29,553	60	—	—	29,553	60	—	—
1,796,889	65	1,830,515	2. Sold der Landjäger	1,801,841	50	3,887	30	1,797,954	20	—	—
37,048	65	71,754	3. Bekleidung	71,781	90	—	—	71,781	90	—	—
2,000	—	2,000	4. Bewaffnung und Ausrüstung	2,000	15	—	—	2,000	15	—	—
2,992	—	3,000	5. Erkennungsdienst	5,369	15	2,383	10	2,986	05	—	—
4,508	80	5,000	6. Bureaukosten	5,003	—	—	—	5,003	—	—	—
169,337	30	169,887	7. Mietzinse	170,390	85	420	—	169,970	85	—	—
61,514	05	62,349	8. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Entschädigungen .	62,438	45	504	—	61,934	45	—	—
7,498	60	7,500	9. Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten .	9,693	75	—	—	9,693	75	—	—
11,054	30	11,000	10. Verschiedene Verwaltungskosten . .	17,308	50	3,003	50	14,305	—	—	—
10,086	35	10,000	11. Reiseentschädigungen und Instruk- tionskurse	10,478	10	—	—	10,478	10	—	—
2,132,483	30	2,203,557		2,185,858	95	10,197	90	2,175,661	05	—	—
D. Gefängnisse											
1. In der Hauptstadt:											
13,813	71	19,500	a. Nahrung der Gefangenen	28,380	05	13,539	70	14,840	35	—	—
19,953	75	16,500	b. Verschiedene Gefangenschaftskosten	23,196	30	—	—	23,196	30	—	—
19,700	—	19,700	c. Mietzinse	19,700	—	—	—	19,700	—	—	—
2. In den Bezirken:											
62,984	53	59,000	a. Nahrung der Gefangenen	72,243	82	11,486	90	60,756	92	—	—
28,097	33	29,000	b. Verschiedene Gefangenschaftskosten	26,303	80	—	—	26,303	80	—	—
57,200	—	54,600	c. Mietzinse	57,200	—	—	—	57,200	—	—	—
201,749	32	198,300		227,023	97	25,026	60	201,997	37	—	—
E. Straf- und Arbeitsanstalten											
1. Strafanstalt Thorberg:											
46,057	45	46,400	a. Verwaltung	54,521	10	4,903	34	49,617	76	—	—
3,125	60	1,850	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	2,169	60	6	95	2,162	65	—	—
76,149	55	70,000	c. Nahrung	88,155	95	3,636	05	84,519	90	—	—
75,547	20	46,600	d. Allgemeine Unkosten	108,702	65	5,607	95	103,094	70	—	—
112,334	65	95,600	e. Gewerbe	184,955	80	259,289	20	—	—	74,333	40
28,946	75	28,850	f. Mietzins	29,657	25	850	—	28,807	25	—	—
8,330	16	12,200	g. Landwirtschaft	133,630	95	139,589	60	—	—	5,958	65
1,121	50	—	h. Inventarveränderung	16,831	40	4,583	80	12,247	60	—	—
9,273	45	4,500	i. Kostgelder	—	—	9,082	35	—	—	9,082	35
115,427	11	81,400		618,624	70	427,549	24	191,075	46	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
E. Straf- und Arbeitsanstalten											
2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins:											
52,365	52	50,000	a. Verwaltung	47,167	20	745	10	46,422	10	—	—
2,407	80	2,400	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	3,486	70	1,100	—	2,386	70	—	—
83,602	10	68,500	c. Nahrung.	83,105	79	6,488	65	76,617	14	—	—
54,947	98	65,000	d. Allgemeine Unkosten	103,791	75	20,816	35	82,975	40	—	—
33,032	40	52,200	e. Gewerbe	36,171	35	85,284	30	—	—	49,112	95
21,235	—	21,250	f. Mietzins	22,200	—	965	—	21,235	—	—	—
86,724	48	84,250	g. Landwirtschaft	262,770	50	323,352	95	—	—	60,582	45
23,223	75	—	h. Inventarveränderung	19,004	35	24,834	85	—	—	5,830	50
47,177	65	47,000	i. Kostgelder	1,794	50	51,066	—	—	—	49,271	50
70,847	62	23,700		579,492	14	514,653	20	64,838	94	—	—
3. Strafanstalt Witzwil:											
79,699	63	74,853	a. Verwaltung	80,370	71	1,520	05	78,850	66	—	—
14,060	30	11,800	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	13,261	48	38	10	13,223	38	—	—
166,274	33	177,350	c. Nahrung.	164,381	13	8,723	70	155,657	43	—	—
226,411	95	173,500	d. Allgemeine Unkosten	249,572	25	86,761	55	162,810	70	—	—
59,158	45	54,000	e. Gewerbe	163,699	45	223,176	35	—	—	59,476	90
40,205	05	41,000	f. Mietzins	43,532	—	3,312	15	40,219	85	—	—
466,800	33	424,503	g. Landwirtschaft	621,131	15	1,009,269	60	—	—	388,138	45
712	55	—	h. Inventarveränderung	33,529	50	33,261	70	267	80	—	—
77,703	90	80,000	i. Kostgelder	428	—	84,184	85	—	—	83,756	85
—	—	—	k. Neubauten	63,330	—	63,330	—	—	—	—	—
77,723	97	80,000		1,433,235	67	1,513,578	05	—	—	80,342	38
4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg:											
35,579	66	26,000	a. Verwaltung	35,209	39	299	45	34,909	94	—	—
5,726	45	6,400	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	7,853	80	1,874	20	5,979	60	—	—
47,240	50	45,300	c. Nahrung.	49,355	—	1,245	—	48,110	—	—	—
42,299	95	44,800	d. Allgemeine Unkosten	55,376	70	10,480	—	44,896	70	—	—
10,050	50	7,000	e. Gewerbe	50,445	35	54,652	90	—	—	4,207	55
31,797	50	31,900	f. Mietzins	32,937	—	1,000	—	31,937	—	—	—
5,451	09	14,400	g. Landwirtschaft	96,610	95	124,746	05	—	—	28,135	10
3,634	40	—	h. Inventarveränderung	8,346	10	3,616	50	4,729	60	—	—
39,098	75	37,500	i. Kostgelder	221	80	39,816	70	—	—	39,594	90
4,440	—	3,500	k. Bundesbeiträge	—	—	4,800	—	—	—	4,800	—
107,238	12	92,000		336,356	09	242,530	80	93,825	29	—	—
5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank:											
30,354	52	32,945	a. Verwaltung	33,882	05	2,637	65	31,244	40	—	—
1,443	30	1,500	b. Unterricht und Gottesdienst . . .	2,197	10	664	50	1,532	60	—	—
35,086	95	33,600	c. Nahrung.	36,405	60	2,650	60	33,755	—	—	—
37,161	59	35,490	d. Allgemeine Unkosten	45,523	20	8,479	45	37,043	75	—	—
29,640	65	26,000	e. Gewerbe	10,500	85	39,538	40	—	—	29,037	55
20,379	—	20,379	f. Mietzins	20,379	—	—	—	20,379	—	—	—
2,678	75	3,914	g. Landwirtschaft	39,087	05	41,085	50	—	—	1,998	45
920	75	—	h. Inventarveränderung	1,467	—	1,093	90	373	10	—	—
22,003	40	20,000	i. Kostgelder	762	65	20,091	05	—	—	19,328	40
—	—	—	k. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . .	—	—	—	—	—	—	—	—
71,023	31	74,000		190,204	50	116,241	05	73,963	45	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
E. Straf- und Arbeitsanstalten											
6. Loryheim, Münsingen:											
11,838	45	12,800	a. Verwaltung	12,795	08	66	05	12,729	03	—	—
749	95	1,100	b. Unterricht	818	—	—	—	818	—	—	—
9,878	13	11,500	c. Nahrung	10,790	88	118	40	10,672	48	—	—
13,020	64	11,800	d. Allgemeine Unkosten	15,423	19	2,617	30	12,805	89	—	—
1,925	84	2,000	e. Gewerbe	1,027	85	4,064	10	—	—	3,036	25
5,090	—	5,000	f. Mietzins	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
1,048	40	500	g. Landwirtschaft	1,448	15	2,230	80	—	—	782	65
1,087	90	—	h. Inventarveränderungen	898	50	1,080	35	—	—	181	85
10,670	—	11,200	i. Kostgelder	—	—	13,568	30	—	—	13,568	30
—	—	—	k. Bundesbeiträge	—	—	302	—	—	—	302	—
25,845	03	28,500		48,201	65	24,047	30	24,154	35	—	—
115,427	11	81,400	1. Strafanstalt Thorberg	618,624	70	427,549	24	191,075	46	—	—
70,847	62	23,700	2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins	579,492	14	514,653	20	64,838	94	—	—
77,723	97	80,000	3. Strafanstalt Witzwil	1,433,235	67	1,513,578	05	—	—	80,342	38
107,238	12	92,000	4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg	336,356	09	242,530	80	93,825	29	—	—
71,023	31	74,000	5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank	190,204	50	116,241	05	73,963	45	—	—
25,845	03	28,500	6. Loryheim, Münsingen	48,201	65	24,047	30	24,154	35	—	—
312,657	22	219,600		3,206,114	75	2,838,599	64	367,515	11	—	—
F. Bekämpfung des Alkoholismus											
—	—	—	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel	2,000	—	2,000	—	—	—	—	—
—	—	—	2. Beitrag an die Schutzaufsicht und die Patronatskommission	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		2,000	—	2,000	—	—	—	—	—
G. Justiz- und Polizeikosten											
221,872	13	230,000	1. Kosten in Strafsachen	237,912	25	13,298	45	224,613	80	—	—
301,861	05	342,000	2. Kostenrückerstattungen und Gebühren	426,534	76	709,655	60	—	—	283,120	84
300	—	300	3. Vergütungen für Gebührenanteile	300	—	—	—	300	—	—	—
2,767	30	1,000	4. Obergerichtsgebühren in Justizsachen	2,744	—	5,159	40	—	—	2,415	40
48,293	91	44,000	5. Polizeikosten	67,258	29	7,820	05	59,438	24	—	—
1,000	—	1,000	6. Konkordat zum Schutze junger Leute in der Fremde	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
2,797	50	3,000	7. Einigungsämter	3,370	80	9	30	3,361	50	—	—
30,364	81	64,700		739,120	10	735,942	80	3,177	30	—	—
H. Zivilstand											
19,422	75	13,000	1. Zivilstandsamt Bern	56,540	30	36,549	35	19,990	95	—	—
176,266	90	178,000	2. Entschädigungen d. Zivilstandsbeamten	176,406	30	—	—	176,406	30	—	—
1,556	05	2,500	3. Inspektionskosten und Anschaffungen	3,338	75	1,336	20	2,002	55	—	—
197,245	70	193,500		236,285	35	37,885	55	198,399	80	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
III b. Polizei											
J. Kant. Strassenverkehrsamt											
8,961	—	9,150	1. Besoldung des Vorstehers	9,147	—	—	—	9,147	—	—	—
105,243	85	103,200	2. Besoldungen der Angestellten	121,095	50	—	—	121,095	50	—	—
15,117	50	13,000	3. Bureaunkosten	14,227	45	1,527	10	12,700	35	—	—
1,425	35		4. Druckkosten	7,336	60	9,639	40	—	—	2,302	80
4,062	80	5,000	5. Reisekosten	11,142	45	1,105	25	10,037	20	—	—
24,527	90	27,000	6. Automobilbetrieb	26,835	75	885	95	25,949	80	—	—
17,896	50	18,000	7. Verkehrspolizei	17,719	85	—	—	17,719	85	—	—
—	—	500	8. Expertisen	—	—	—	—	—	—	—	—
11,920	—	12,000	9. Mietzinse	11,920	—	—	—	11,920	—	—	—
3,783	—	13,000	10. Fahrausweise und Veloschilder	20,697	30	25,431	50	—	—	4,734	20
185,371	90	174,850	11. Zuschuss aus Automobilsteuer	—	—	201,532	70	—	—	201,532	70
—	—	—		240,121	90	240,121	90	—	—	—	—
183,768	—	185,860	A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion	194,025	83	3,907	57	190,118	26	—	—
67,325	74	58,000	B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen .	75,849	71	10,416	15	65,433	56	—	—
2,132,483	30	2,203,557	C. Polizeikorps	2,185,858	95	10,197	90	2,175,661	05	—	—
201,749	32	198,300	D. Gefängnisse	227,023	97	25,026	60	201,997	37	—	—
312,657	22	219,600	E. Straf- und Arbeitsanstalten	3,206,114	75	2,838,599	64	367,515	11	—	—
—	—	—	F. Bekämpfung des Alkoholismus	2,000	—	2,000	—	—	—	—	—
30,364	81	64,700	G. Justiz- und Polizeikosten	739,120	10	735,942	80	3,177	30	—	—
197,245	70	193,500	H. Zivilstand	236,285	35	37,885	55	198,399	80	—	—
—	—	—	J. Kant. Strassenverkehrsamt	240,121	90	240,121	90	—	—	—	—
3,064,864	47	2,994,117		7,106,400	56	3,904,098	11	3,202,302	45	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 208,185.45											
IV. Militär											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
20,468	40	20,740	1. Besoldungen der Beamten	20,732	25	—	—	20,732	25	—	—
63,182	95	63,765	2. Besoldungen der Angestellten	73,220	25	6,700	—	66,520	25	—	—
6,294	10	6,500	3. Bureaunkosten	6,463	05	—	—	6,463	05	—	—
5,488	90	5,500	4. Drucksachen	5,497	85	—	—	5,497	85	—	—
4,300	—	4,300	5. Mietzinse	4,300	—	—	—	4,300	—	—	—
1,497	80	4,000	6. Mobilmachungsvorbereitungen	3,990	65	—	—	3,990	65	—	—
174	60	400	7. Unfallversicherung	331	50	290	70	40	80	—	—
101,406	75	105,205		114,535	55	6,990	70	107,544	85	—	—
B. Kantonskriegskommissariat											
7,216	40	7,216	1. Besoldung d. Kantonskriegskommissärs	11,216	40	4,000	—	7,216	40	—	—
8,839	80	9,025	2. Besoldung des Adjunkten	9,524	60	—	—	9,524	60	—	—
81,005	25	82,085	3. Besoldungen der Angestellten	81,494	—	1,058	40	80,435	60	—	—
7,197	95	7,200	4. Bureaunkosten	11,316	90	467	10	10,849	80	—	—
6,200	—	6,200	5. Mietzinse	6,200	—	—	—	6,200	—	—	—
—	—	200	6. Einkleidungs- und Organisationskosten	—	—	—	—	—	—	—	—
2,016	—	2,250	7. Verschiedene Verwaltungskosten	2,151	95	120	—	2,031	95	—	—
9,380	—	9,550	8. Kostenanteil der Konfektion, $\frac{1}{12}$	—	—	9,700	—	—	—	9,700	—
56,285	—	57,290	(IV. F. 6.)	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9. Kostenanteil der Werkstätten, $\frac{1}{2}$	—	—	58,160	—	—	—	58,160	—
94	80	400	(IV. G. 6.)	665	—	600	40	64	60	—	—
46,905	20	47,736	10. Unfallversicherung	122,568	85	74,105	90	48,462	95	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IV. Militär											
C. Depot in Dachsfielden											
8,337	—	8,337	1. Mietzinse	13,400	—	5,063	—	8,337	—	—	—
8,337	—	8,337		13,400	—	5,063	—	8,337	—	—	—
D. Kasernenverwaltung											
7,138	50	7,296	1. Besoldung des Verwalters	7,309	50	—	—	7,309	50	—	—
7,342	20	7,342	2. Besoldungen der Angestellten	7,342	20	—	—	7,342	20	—	—
51,255	25	51,000	3. Betriebskosten	71,085	55	20,088	75	50,996	80	—	—
4,985	75	5,000	4. Anschaffung von Bettmaterial	4,997	75	—	—	4,997	75	—	—
111,650	—	111,800	5. Mietzinse	122,950	—	11,150	—	111,800	—	—	—
166,391	55	166,390	6. Vergütung der Eidgenossenschaft	—	—	168,122	50	—	—	168,122	50
354	20	400	7. Unfallversicherung	415	—	63	60	351	40	—	—
16,334	35	16,448		214,100	—	199,424	85	14,675	15	—	—
E. Kreisverwaltung											
56,623	65	56,885	1. Entschädigung d. Kreiskommandanten:	56,860	65	—	—	56,860	65	—	—
5,781	80	5,500	a. Besoldungen	4,836	60	—	—	4,836	60	—	—
46,597	55	48,352	b. Taggelder	44,421	20	—	—	44,421	20	—	—
6,400	—	6,400	2. Bureaukosten der Kreiskommandanten:	6,900	—	500	—	6,400	—	—	—
14,996	70	15,000	a. Besoldungen der Angestellten	15,482	50	173	—	15,309	50	—	—
143,045	55	147,200	b. Mietzinse	143,852	60	—	—	143,852	60	—	—
9,046	40	9,500	c. Verschiedenes	8,962	90	—	—	8,962	90	—	—
282,491	65	288,837	3. Sektionschefs, Besoldungen	281,316	45	673	—	280,643	45	—	—
F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung											
1,477,312	45	900,000	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne	1,438,863	65	—	—	1,438,863	65	—	—
133	—	200	2. Unfallversicherung der Arbeiter	210	—	72	—	138	—	—	—
40,276	75	15,000	3. Zins des Betriebskapitals	35,368	65	—	—	35,368	65	—	—
7,750	—	7,750	4. Mietzins	7,750	—	—	—	7,750	—	—	—
1,583,284	45	967,500	5. Lieferungen	—	—	1,541,386	90	—	—	1,541,386	90
9,380	—	9,550	6. Betriebskosten (IV. B. 8)	9,700	—	—	—	9,700	—	—	—
48,432	25	35,000		1,491,892	30	1,541,458	90	—	—	49,566	60

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
V. Kirchenwesen											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
884	70	800	1. Bureaunkosten	1,068	30	—	—	1,068	30	—	—
6,000	—	6,000	2. Besoldung des Sekretärs	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
6,884	70	6,800		7,068	30	—	—	7,068	30	—	—
B. Protestantische Kirche											
1,699,081	75	1,726,725	1. Besoldungen der Geistlichen	1,706,308	75	10,312	75	1,695,996	—	—	—
9,241	70	10,200	2. Besoldungszulagen	10,014	80	—	—	10,014	80	—	—
47,065	35	46,480	3. Wohnungsentschädigungen	45,109	55	—	—	45,109	55	—	—
68,053	30	68,000	4. Holzentschädigungen	75,094	70	—	—	75,094	70	—	—
11,665	65	11,500	5. Leibgedinge (Pensionen)	8,749	25	—	—	8,749	25	—	—
13,086	60	13,090	6. Beiträge an Kollaturen und äussere Geistliche	13,686	60	—	—	13,686	60	—	—
580	—	580	7. Beitrag an den reformierten Gottes- dienst in Solothurn	580	—	—	—	580	—	—	—
2,343	10	648	8. Beiträge an Pfarrbesoldungen	1,435	—	3,289	85	—	—	1,854	85
1,943	60	2,200	9. Theologische Prüfungskommission	3,824	65	1,720	—	2,104	65	—	—
245,100	—	245,600	10. Mietzinse	245,600	—	—	—	245,600	—	—	—
3,300	—	3,300	11. Beitrag an die Seelsorge der bernischen Taubstummen (Riggisberg, Loskauf) (Tramelan, Loskauf)	3,300	—	—	—	3,300	—	—	—
2,119,274	85	2,127,027		2,113,703	30	15,322	60	2,098,380	70	—	—
C. Römischkatholische Kirche											
427,203	15	436,590	1. Besoldungen der Geistlichen	426,037	40	1,283	30	424,754	10	—	—
1,300	—	1,300	2. Besoldungszulagen	1,283	30	—	—	1,283	30	—	—
4,500	—	4,500	3. Wohnungsentschädigungen	4,500	—	—	—	4,500	—	—	—
1,620	—	1,620	4. Holzentschädigungen	1,800	—	—	—	1,800	—	—	—
27,259	55	28,325	5. Leibgedinge (Pensionen)	34,421	05	220	80	34,200	25	—	—
4,375	45	4,343	6. Beitrag an die Besoldung des Bischofs, des Domdekans und des Aktuars der Diöz.-Konferenz	4,342	90	—	—	4,342	90	—	—
8,381	40	8,380	7. Besoldungen der bern. Domherren	8,381	40	—	—	8,381	40	—	—
242	05	100	8. Theologische Prüfungskommission	312	30	680	—	—	—	367	70
474,397	50	485,158		481,078	35	2,184	10	478,894	25	—	—
D. Christkatholische Kirche											
35,074	40	35,675	1. Besoldungen der Geistlichen	36,048	40	1,511	50	34,536	90	—	—
1,600	—	1,600	2. Besoldungszulagen	1,511	50	—	—	1,511	50	—	—
1,300	—	1,300	3. Wohnungsentschädigungen	1,245	80	—	—	1,245	80	—	—
1,260	—	1,260	4. Holzentschädigungen	1,400	—	—	—	1,400	—	—	—
2,750	—	2,750	5. Beitrag an die Besoldung des Bischofs	2,750	—	—	—	2,750	—	—	—
78	45	200	6. Theologische Prüfungskommission	96	35	40	—	56	35	—	—
42,062	85	42,785		43,052	05	1,551	50	41,500	55	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
V. Kirchenwesen											
6,884	70	6,800	A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	7,068	30	—	—	7,068	30	—	—
2,119,274	85	2,127,027	B. Protestantische Kirche	2,113,703	30	15,322	60	2,098,380	70	—	—
474,397	50	485,158	C. Römischkatholische Kirche	481,078	35	2,184	10	478,894	25	—	—
42,062	85	42,785	D. Christkatholische Kirche	43,052	05	1,551	50	41,500	55	—	—
2,642,619	90	2,661,770		2,644,902	—	19,058	20	2,625,843	80	—	—
			Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 35,926.20								
VI. Unterrichtswesen											
A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode											
10,697	40	10,698	1. Besoldung des Sekretärs	10,697	40	—	—	10,697	40	—	—
46,485	—	47,097	2. Besoldungen der Angestellten	48,696	—	1,600	—	47,096	—	—	—
8,092	—	8,000	3. Bureaunkosten	7,978	25	—	—	7,978	25	—	—
2,000	—	2,000	4. Mietzinse	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
11,914	30	9,000	5. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten	29,250	10	17,113	05	12,137	05	—	—
79,188	70	76,795		98,621	75	18,713	05	79,908	70	—	—
B. Hochschule											
824,479	35	841,100	1. Besoldungen der Professoren und Honorare der Dozenten	943,974	85	104,495	75	839,479	10	—	—
8,829	50	7,500	2. Matrikelgelder	—	—	6,949	50	—	—	6,949	50
232,803	25	234,000	3. Besoldungen der Assistenten	240,162	75	2,075	05	238,087	70	—	—
211,696	90	211,700	4. Besoldungen des techn. Hülfspersonals	235,867	95	16,452	—	219,415	95	—	—
135,898	40	146,000	5. Verwaltungskosten (Mobiliar, Beheizung usw.)	186,911	56	41,017	25	145,894	31	—	—
273,510	—	273,510	6. Mietzinse	288,610	—	15,100	—	273,510	—	—	—
64,000	—	64,000	7. Beitrag an die Stadtbibliothek	64,000	—	—	—	64,000	—	—	—
101,352	12	111,000	8. Institute und Kliniken	208,845	86	99,553	30	109,292	56	—	—
			9. Botanischer Garten:								
			a. Betriebsrechnung	73,127	24	3,861	70				
			b. Beitrag an den Alpengarten Schynige Platte	520	—	—	—	84,385	54	—	—
82,785	08	82,000	c. Pachtzins	19,800	—	—	—				
			d. Beitrag des Burgerrates von Bern	—	—	1,600	—				
			e. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	3,600	—				
23,072	67	10,000	10. Tierspital	99,546	41	88,914	13	10,632	28	—	—
1,940,768	27	1,945,810	Uebertrag	2,361,366	62	383,618	68	1,977,747	94	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
1,940,768	27	1,945,810	B. Hochschule Uebertrag	2,361,366	62	383,618	68	1,977,747	94	—	—
63,771	27	65,900	11. Poliklinik:								
			a. Besoldungen	58,436	55	7,100	—	65,247	10	—	—
			b. Apparate, Medikamente usw.	74,527	25	525	—				
			c. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	28,500	—				
			d. Betriebseinnahmen	—	—	31,591	70				
35,613	—	40,000	12. Zahnärztliches Institut:								
			a. Besoldungen	62,045	25	4,592	85	39,999	95	—	—
			b. Betriebsmittel	35,144	70	259	25				
			c. Mietzins	18,000	—	—	—				
			d. Betriebseinnahmen	—	—	65,837	90				
			e. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	4,500	—				
40,452	15	39,400	13. Gerichtlich-medizinisches Institut:								
			a. Besoldungen	25,650	60	4,187	50	39,102	10	—	—
			b. Betriebsmittel	10,105	95	45	—				
			c. Mietzins	13,400	—	—	—				
			d. Betriebseinnahmen	—	—	5,821	95				
200,000	—	200,000	14. Beitrag an die Kliniken im Insspital:								
37,178	90	35,000	a. Beitrag an den Betrieb der klinischen Institute	200,000	—	—	—	200,000	—	—	—
			b. Vergütung für Freibetten in den Kliniken	35,697	45	—	—	35,697	45	—	—
3,000	—	3,000	c. Beitrag an die Betriebskosten des Röntgen-Institutes	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
10,750	—	10,750	d. Vergütung für Gebäudeunterhalt	10,750	—	—	—	10,750	—	—	—
1,500	—	1,500	15. Beitrag an die Poliklinik des Jenner-spitals	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
2,920	35	2,750	16. Psychiatrische Poliklinik:								
			a. Besoldungen	2,524	85	—	—	2,568	05	—	—
			b. Betriebsmittel	2,384	75	850	—				
			c. Mietzinse	3,200	—	—	—				
			d. Betriebseinnahmen	—	—	1,091	55				
			e. Beitrag d. Einwohnergemeinde Bern	—	—	3,600	—				
2,335,953	94	2,344,110		2,917,733	97	542,121	38	2,375,612	59	—	—
C. Mittelschulen											
175,570	—	174,500	1. Kantonsschule Pruntrut, Beitrag	197,220	—	24,790	—	172,430	—	—	—
826,842	60	843,000	2. Staatsbeiträge an höhere Mittelschulen	950,514	95	112,995	—	837,519	95	—	—
2,111,481	90	2,115,000	3. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen der Progymnasien und Sekundarschulen	2,117,910	55	100	—	2,117,810	55	—	—
19,226	—	19,700	4. Inspektion:								
			a. Besoldungen und Reisevergütungen	19,821	15	—	—	19,821	15	—	—
1,148	95	1,000	b. Bureaukosten	1,056	80	—	—	1,056	80	—	—
109,720	50	110,000	5. Pensionen für Mittelschullehrer	95,552	—	168	75	95,383	25	—	—
13,935	—	14,000	6. Stipendien	17,770	—	3,770	—	14,000	—	—	—
30,178	—	24,000	7. Stellvertretung kranker Lehrkräfte	41,129	—	13,038	75	28,090	25	—	—
5,000	—	3,000	8. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer	6,025	—	136	—	5,889	—	—	—
396,494	05	396,500	9. Beitrag an die Versicherungskasse	401,253	05	—	—	401,253	05	—	—
500	—	500	10. Fortbildungskurse	827	60	—	—	827	60	—	—
3,690,097	—	3,701,200		3,849,080	10	154,998	50	3,694,081	60	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
D. Primarschulen											
7,091,336	75	7,070,000	1. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen	7,111,466	05	—	—	7,111,466	05	—	—
6,975	60	15,000	2. Ausserordentliche Staatsbeiträge . .	59,963	85	45,000	—	14,963	85	—	—
195,200	—	195,331	3. Leibgedinge und Pensionen	250,000	—	54,800	—	195,200	—	—	—
721,721	45	715,000	4. Beitrag an die Lehrerversicherungskasse	827,274	10	120,000	—	707,274	10	—	—
13,965	40	15,000	5. Beiträge an Lehrmittel und Bibliotheken	25,703	25	10,720	—	14,983	25	—	—
42,439	—	50,000	6. Beiträge an Schulhausbauten	118,812	—	30,000	—	88,812	—	—	—
752,309	80	753,000	7. Mädchenarbeitsschulen:	749,310	30	—	—	749,310	30	—	—
12,196	—	12,800	a. Besoldungen	12,795	—	—	—	12,795	—	—	—
4,988	05	5,000	b. Bildungskurse	13,629	—	8,358	40	5,270	60	—	—
119,906	45	111,400	8. Turnunterricht	111,382	65	—	—	111,382	65	—	—
4,094	15	3,600	9. Schulinspektoren:	3,412	65	—	—	3,412	65	—	—
1,323	10	2,000	a. Besoldungen und Reisevergütungen	1,100	45	—	—	1,100	45	—	—
40,973	10	43,500	b. Bureaukosten	50,234	80	6,700	—	43,534	80	—	—
59,875	20	60,000	10. Abteilungsweiser Unterricht	89,226	55	29,230	—	59,996	55	—	—
59,647	20	60,000	11. Handfertigungsunterricht für Knaben	75,629	70	20,000	—	55,629	70	—	—
105,100	30	82,000	12. Beiträge an Lehrmittel für Schüler .	142,468	15	48,195	45	94,272	70	—	—
6,218	50	6,000	13. Fortbildungsschulen	6,574	25	—	—	6,574	25	—	—
37,785	25	37,700	14. Stellvertretung kranker Arbeitslehrerinnen	66,975	60	30,000	—	36,975	60	—	—
262,099	75	265,000	15. Beiträge an Spezialanstalten für anormale Kinder	424,868	65	164,445	—	260,423	65	—	—
11,550	—	13,000	16. Hauswirtschaftliches Bildungswesen:	38,290	—	26,740	—	11,550	—	—	—
700	—	1,000	a. Oeffentliche Fortbildungsschulen und Kurse	1,196	—	496	—	700	—	—	—
57,782	45	58,000	b. Private Fortbildungsschulen und Kurse	—	—	—	—	—	—	—	—
6,748	—	8,000	c. Stipendien	84,100	—	25,079	85	59,020	15	—	—
98	35	1,100	d. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	12,456	—	—	—	12,456	—	—	—
9,615,033	85	9,583,431	17. Arbeitslehrerinnen, Invalidenpensionskasse, Beitrag	743	15	—	—	743	15	—	—
			18. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer	10,277,612	15	619,764	70	9,657,847	45	—	—
			19. Kommission betreffend die Naturalleistungen								
E. Lehrerbildungsanstalten											
1. Deutsches Lehrerseminar:											
A. Unterseminar Hofwil:											
22,306	60	21,500	a. Verwaltung	22,467	60	124	20	22,343	40	—	—
84,985	75	85,500	b. Unterricht	96,970	65	7,974	25	88,996	40	—	—
19,047	05	25,000	c. Nahrung	24,079	70	3,408	—	20,671	70	—	—
23,806	30	26,500	d. Verpflegung	28,057	25	542	—	27,515	25	—	—
20,200	—	20,200	e. Mietzins	22,400	—	2,200	—	20,200	—	—	—
904	25	1,000	f. Landwirtschaft	2,560	70	2,740	15	—	—	179	45
5,117	—	—	g. Inventarveränderung	—	—	3,620	—	—	—	3,620	—
31,700	—	32,000	h. Kostgelder	260	—	30,500	—	—	—	30,240	—
142,858	45	145,700		196,795	90	51,108	60	145,687	30	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
E. Lehrerbildungsanstalten											
B. Oberseminar Bern:											
a. Verwaltung:											
129	—	500	1. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt	814	25	—	—	814	25	—	—
3,284	05	4,300	2. Heizung, Beleuchtung usw.	6,579	05	3,272	10	3,306	95	—	—
4,290	—	4,290	3. Abwart	4,290	—	—	—	4,290	—	—	—
676	90	900	4. Bureaunkosten	820	35	61	10	759	25	—	—
859	45	500	5. Gebäude, Unterhalt	842	85	—	—	842	85	—	—
b. Unterricht:											
90,719	45	90,460	1. Besoldungen	157,679	15	67,300	—	90,379	15	—	—
3,139	45	3,500	2. Lehrmittel, Bibliothek usw.	12,995	—	8,751	90	4,243	10	—	—
16,100	—	16,100	c. Mietzins	16,100	—	—	—	16,100	—	—	—
19,930	65	19,500	d. Stipendien	19,527	95	28	—	19,499	95	—	—
1,416	95	1,500	e. Reiseentschädigungen	1,414	38	—	—	1,414	38	—	—
f. Uebungsschule:											
771	95	780	1. Abwart	4,678	80	3,899	—	779	80	—	—
66	05	100	2. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt	—	—	17	35	—	—	17	35
694	40	840	3. Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3,667	85	3,055	70	612	15	—	—
6,696	—	6,700	4. Besoldungen, Uebungslehrer	6,696	—	—	—	6,696	—	—	—
236	85	200	5. Lehrmittel, Bibliothek	176	95	—	—	176	95	—	—
1,000	—	1,000	6. Abwartwohnung	—	—	1,000	—	—	—	1,000	—
148,011	15	149,170		236,282	58	87,385	15	148,897	43	—	—
2. Seminar Pruntrut:											
a. Verwaltung											
14,438	45	14,000	b. Unterricht	14,159	80	212	—	13,947	80	—	—
58,553	94	61,700	c. Nahrung	62,618	85	4,846	65	57,772	20	—	—
13,984	23	15,000	d. Allgemeine Unkosten	14,411	03	620	80	13,790	23	—	—
12,819	50	11,500	e. Inventarveränderung	15,860	30	2,927	—	12,933	30	—	—
4,322	—	—	f. Kostgelder	5,126	—	462	—	4,664	—	—	—
10,990	—	9,000	g. Stipendien für Externe	—	—	14,645	—	—	—	14,645	—
4,384	—	3,500		6,610	—	—	—	6,610	—	—	—
97,512	12	96,700		118,785	98	23,713	45	95,072	53	—	—
3. Seminar Thun:											
a. Verwaltung											
16,392	20	16,400	b. Unterricht	16,528	85	35	10	16,493	75	—	—
71,986	28	73,000	c. Nahrung	72,739	23	1,775	50	70,963	73	—	—
58	90	—	d. Verpflegung	—	—	—	—	—	—	—	—
4,501	65	5,000	e. Mietzins	5,124	10	393	—	4,731	10	—	—
12,300	—	12,300	f. Inventarveränderung	12,300	—	—	—	12,300	—	—	—
68	—	—	g. Beitrag der Einwohnergemeinde Thun	1,233	—	224	—	1,009	—	—	—
4,000	—	4,000	h. Stipendien	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—
14,846	80	15,000		14,872	95	—	—	14,872	95	—	—
116,153	83	117,700		122,798	13	6,427	60	116,370	53	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
E. Lehrerbildungsanstalten											
4. Seminar Delsberg:											
16,162	25	15,800	a. Verwaltung	16,508	28	295	40	16,212	88	—	—
55,224	17	53,300	b. Unterricht	55,164	35	1,143	85	54,020	50	—	—
16,856	80	17,500	c. Nahrung	17,010	52	366	50	16,644	02	—	—
12,886	80	11,000	d. Allgemeine Unkosten	12,458	49	—	—	12,458	49	—	—
18,300	—	18,300	e. Mietzins	18,300	—	—	—	18,300	—	—	—
221	70	100	f. Landwirtschaft	505	30	450	—	55	30	—	—
282	—	—	g. Inventarveränderung	547	—	811	—	—	—	264	—
19,590	—	17,000	h. Kostgelder	—	—	18,547	50	—	—	18,547	50
2,878	15	3,000	i. Stipendien	7,559	65	4,585	—	2,974	65	—	—
102,657	87	101,800		128,053	59	26,199	25	101,854	34	—	—
5. Verschiedene Ausgaben:											
7,788	25	7,486	a. Seminarlehrer-Pensionen	8,174	55	1,200	—	6,974	55	—	—
2,000	15	2,000	b. Wiederholungs- und Fortbildungskurse	9,391	45	7,405	75	1,985	70	—	—
17,224	70	17,000	c. Staatsbeitrag an die Lehrerversicherungskasse	17,238	25	—	—	17,238	25	—	—
27,013	10	26,486		34,804	25	8,605	75	26,198	50	—	—
6. Schweizerisches Schulmuseum											
6,000	—	6,000		6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
6,000	—	6,000		6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
7. Beitrag aus der Bundessubvention (VI. J. 2. c.)											
75,000	—	75,000		—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
75,000	—	75,000		—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
1. Deutsches Lehrerseminar:											
142,858	45	145,700	A. Unterseminar Hofwil	196,795	90	51,108	60	145,687	30	—	—
148,011	15	149,170	B. Oberseminar Bern	236,282	58	87,385	15	148,897	43	—	—
290,869	60	294,870		433,078	48	138,493	75	294,584	73	—	—
97,512	12	96,700	2. Seminar Pruntrut	118,785	98	23,713	45	95,072	53	—	—
116,153	83	117,700	3. Seminar Thun	122,798	13	6,427	60	116,370	53	—	—
102,657	87	101,800	4. Seminar Delsberg	128,053	59	26,199	25	101,854	34	—	—
607,193	42	611,070		802,716	18	194,834	05	607,882	13	—	—
27,013	10	26,486	5. Verschiedene Ausgaben	34,804	25	8,605	75	26,198	50	—	—
6,000	—	6,000	6. Schweizerisches Schulmuseum, Beitrag	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
75,000	—	75,000	7. Beitrag aus der Bundessubvention . .	—	—	75,000	—	—	—	75,000	—
565,206	52	568,556		843,520	43	278,439	80	565,080	63	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
F. Taubstummenanstalten											
1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee:											
19,000	90	20,000	a. Verwaltung	19,109	30	159	50	18,949	80	—	—
29,174	72	28,700	b. Unterricht	29,410	24	3,113	50	26,296	74	—	—
24,199	89	26,000	c. Nahrung	29,437	52	1,343	30	28,094	22	—	—
28,244	20	27,900	d. Allgemeine Unkosten	36,280	65	3,961	05	32,319	60	—	—
19,200	—	19,200	e. Mietzins	19,200	—	—	—	19,200	—	—	—
2,214	10	400	f. Gewerbe	10,465	25	11,197	65	—	—	732	40
1,514	81	2,300	g. Landwirtschaft	6,407	—	6,708	60	—	—	301	60
4,301	—	—	h. Inventarveränderung	4,380	80	3,486	60	894	20	—	—
33,465	35	32,000	i. Kostgelder	—	—	32,661	25	—	—	32,661	25
1,422	65	1,400	k. Beitrag an die Lehrerversich.-Kasse.	1,325	35	—	—	1,325	35	—	—
1,050	—	—	l. Beiträge aus der Bundessubvention	—	—	4,885	—	—	—	4,885	—
87,299	10	88,500		156,016	11	67,516	45	88,499	66	—	—
2. Taubstummenanstalt Wabern:											
10,000	—	9,000	Beitrag des Staates	9,000	—	—	—	9,000	—	—	—
10,000	—	9,000		9,000	—	—	—	9,000	—	—	—
3. Taubstummen-Substitutionsfonds:											
2,194	75	2,194	Zinsertrag	—	—	2,077	15	—	—	2,077	15
2,194	75	2,194		—	—	2,077	15	—	—	2,077	15
87,299	10	88,500	1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	156,016	11	67,516	45	88,499	66	—	—
10,000	—	9,000	2. Taubstummenanstalt Wabern	9,000	—	—	—	9,000	—	—	—
2,194	75	2,194	3. Taubstummen-Substitutionsfonds	—	—	2,077	15	—	—	2,077	15
95,104	35	95,306		165,016	11	69,593	60	95,422	51	—	—
G. Kunst und Wissenschaft											
123,100	80	128,100	1. Zuschuss aus dem Ertrag der Billetsteuer	—	—	124,931	50	—	—	124,931	50
35,000	—	35,000	2. Historisches Museum, Beiträge	43,300	—	8,300	—	35,000	—	—	—
23,400	—	25,400	3. Kunstmuseum, Beitrag	25,400	—	—	—	25,400	—	—	—
2,700	—	2,700	4. Akademische Kunstsammlung, Beitrag	2,700	—	—	—	2,700	—	—	—
1,800	—	1,800	5. Konservatorium, Beitrag	1,800	—	—	—	1,800	—	—	—
600	—	600	6. Schweizerisches Idiotikon, Beiträge .	600	—	—	—	600	—	—	—
14,500	—	14,500	7. Naturhistorisches Museum, Beitrag .	14,500	—	—	—	14,500	—	—	—
6,000	80	6,000	8. Erhaltung von Kunstatertümern . .	6,081	50	3,250	—	2,831	50	—	—
4,000	—	4,000	9. „Bärendütsch“, Beitrag	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
25,000	—	25,000	10. Stadttheater Bern, Beitrag	25,000	—	—	—	25,000	—	—	—
900	—	900	11. Alpines Museum, Beitrag	900	—	—	—	900	—	—	—
700	—	700	12. Jurass. Museum in Delsberg, Beitrag.	700	—	—	—	700	—	—	—
1,500	—	1,500	13. Kantonaler Musikverband, Beitrag .	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
—	—	—	14. Kunstmuseum Bern, Neubau, Beitrag	—	—	—	—	—	—	—	—
7,000	—	7,000	15. Forschungsstation „Jungfrauoch“,	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
—	—	3,000	Beitrag	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
—	—	—	16. Bern. Orchesterverein, Beitrag . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		136,481	50	136,481	50	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
H. Lehrmittel-Verlag											
1. Lehrmittel:											
687,012	40	621,420	a. Vorräte auf 1. Januar	733,441	20	757	50	732,683	70	—	—
239,481	10	93,602	b. Erstellungskosten von Lehrmitteln .	129,146	95	—	—	129,146	95	—	—
240,126	31	208,382	c. Erlös von Lehrmitteln	—	—	222,851	15	—	—	222,851	15
732,683	50	569,742	d. Vorräte auf 31. Dezember	1,394	90	689,979	75	—	—	688,584	85
46,316	31	63,102		863,983	05	913,588	40	—	—	49,605	35
2. Betriebskosten:											
30,623	70	29,522	a. Besoldungen	31,215	90	—	—	31,215	90	—	—
—	—	500	b. Arbeitslöhne	100	—	—	—	100	—	—	—
5,915	10	6,100	c. Magazin- und Bureaukosten	5,279	55	19	80	5,259	75	—	—
7,200	—	7,200	d. Mietzins	7,200	—	—	—	7,200	—	—	—
879	20	800	e. Frachten und Porti.	2,032	05	1,281	40	750	65	—	—
25,024	65	23,800	f. Zins des Betriebskapitals	26,965	85	—	—	26,965	85	—	—
10,197	85	2,800	g. Freixemplare	1,311	65	—	—	1,311	65	—	—
79,840	50	70,722		74,105	—	1,301	20	72,803	80	—	—
3. Betriebsergebnis:											
46,316	31	63,102	Lehrmittel	863,983	05	913,588	40	—	—	49,605	35
79,840	50	70,722	Betriebskosten	74,105	—	1,301	20	72,803	80	—	—
5,663	15	4,800	Amtliches Schulblatt, Kosten	5,211	15	—	—	5,211	15	—	—
39,187	34	12,420	Betriebsdefizit, Rückzug aus der Reserve	—	—	28,409	60	—	—	28,409	60
—	—	—		943,299	20	943,299	20	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VI. Unterrichtswesen											
J. Bundessubvention für die Primarschule											
516,580	50	516,580	1. Beitrag des Bundes	—	—	516,580	50	—	—	516,580	50
2. Verwendung:											
80,000	—	80,000	a. Beitrag an die Versicherung der Primarlehrer (VI. D. 4.)	80,000	—	—	—	80,000	—	—	—
56,000	—	56,000	b. Zuschüsse an Leibgedinge und Pensionen (VI. D. 3. und E. 5. a.)	56,000	—	—	—	56,000	—	—	—
75,000	—	75,000	c. Beitrag an die Kosten der Staatsseminarien (VI. E. 7.)	75,000	—	—	—	75,000	—	—	—
25,000	—	30,000	d. Ordentliche Staatsbeiträge an Schulhausbauten (VI. D. 6.)	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
45,000	—	45,000	e. Ausserordentliche Beiträge an das Primarschulwesen (VI. D. 2.)	45,000	—	—	—	45,000	—	—	—
80,000	—	75,000	f. Beiträge an die Gemeinden für die Ernährung und Kleidung bedürftiger Primarschüler	75,000	—	—	—	75,000	—	—	—
30,000	—	30,000	g. Beiträge an Gemeinden für die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien (VI. D. 12.)	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
8,800	—	7,500	h. Beiträge an Gemeinden für den Handfertigkeitsunterricht in der Primarschule (VI. D. 11.)	7,500	—	—	—	7,500	—	—	—
11,250	—	11,250	i. Beiträge zur Unterstützung allgem. Bildungsbestrebungen im Sinne von Art. 29 des Primarschulgesetzes	11,250	—	—	—	11,250	—	—	—
8,551	—	7,500	k. Beitrag an die Fortbildungskurse der Primarlehrerschaft (VI. E. 5b)	7,500	—	—	—	7,500	—	—	—
40,000	—	40,000	l. Beitrag an die Lehrervers.-Kasse für die Anrechnung von Dienstjahren zu Gunsten älterer Lehrkräfte der Primarschule (VI. D. 4.)	40,000	—	—	—	40,000	—	—	—
24,000	—	24,000	m. Beitrag an die Versicherung der Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen (VI. D. 18.)	24,000	—	—	—	24,000	—	—	—
30,000	—	30,000	n. Beitrag an die Anormalenfürsorge (VI. D. 16.)	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
1,700	—	1,750	o. Beitrag an den Turnunterricht (VI. D. 8.)	1,750	—	—	—	1,750	—	—	—
1,279	50	3,580	p. Beitrag zur Verfügung des Regierungsrates für die Verwendung im Sinne des Bundesgesetzes	3,580	50	—	—	3,580	50	—	—
—	—	—		516,580	50	516,580	50	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens											
55,988	70	55,500	1. Besoldungen der Beamten	65,348	40	4,500	—	60,848	40	—	—
149,459	70	149,000	2. Besoldungen der Angestellten	153,052	65	4,593	—	148,459	65	—	—
31,712	—	30,000	3. Bureaukosten	35,124	61	4,582	75	30,541	86	—	—
17,400	—	16,400	4. Mietzinse	16,400	—	—	—	16,400	—	—	—
254,560	40	250,900		269,925	66	13,675	75	256,249	91	—	—
B. Kommission und Inspektoren											
369	05	450	1. Kantonale Armenkommission	363	90	—	—	363	90	—	—
2. Kantonales Armeninspektorat:											
31,636	85	31,600	a. Besoldungen	47,477	70	—	—	47,477	70	—	—
20,005	20	21,000	b. Bureau- und Reisekosten	28,669	60	—	—	28,669	60	—	—
24,571	85	24,000	3. Armeninspektoren	24,500	95	—	—	24,500	95	—	—
76,582	95	77,050		101,012	15	—	—	101,012	15	—	—
C. Armenpflege											
1. Beiträge an Gemeinden:											
2,670,000	—	2,670,000	a. Beiträge für dauernd Unterstützte	3,016,144	80	355,820	35	2,660,324	45	—	—
2,240,000	—	2,050,000	b. Beiträge für vorübergehend Unterstützte	2,283,349	36	17,396	55	2,265,952	81	—	—
2. Auswärtige Armenpflege:											
3,660,079	76	3,500,000	a. Unterstützungen ausser Kanton	4,109,483	37	836,465	59	3,273,017	78	—	—
2,287,801	98	2,240,000	b. Kosten gemäss §§ 59 und 113 A. G.	2,737,657	59	397,199	17	2,340,458	42	—	—
200,000	—	200,000	3. Ausserordentliche Beiträge an Gemeinden	204,867	—	4,867	—	200,000	—	—	—
11,057,881	74	10,660,000		12,351,502	12	1,611,748	66	10,739,753	46	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
D. Bezirks- und Gemeindeverpflegungs- Anstalten, Beiträge											
5,418	90	42,500	1. Oberländische Anstalt in Utzigen . .	5,355	70	—	—	5,355	70	—	—
6,266	30		2. Seeländische Anstalt in Worben . .	6,186	40	—	—	6,186	40	—	—
5,296	25		3. Mittelländische Anstalt in Riggisberg	5,301	05	—	—	5,301	05	—	—
3,824	45		4. Stadtbernische Anstalt im Kühlewil .	3,770	85	—	—	3,770	85	—	—
4,526	90		5. Obergeraargauische Anstalt in Dettenbühl	4,831	05	—	—	4,831	05	—	—
4,995	20		6. Emmentaler Anstalt in Friesenberg	5,137	10	—	—	5,137	10	—	—
4,950	60		7. Anstalt des Amtes Signau in Langnau	6,489	20	1,680	—	4,809	20	—	—
7,214	05		8. Verschiedene Gemeinde-Anstalten . .	7,093	55	—	—	7,093	55	—	—
42,492	65	42,500		44,164	90	1,680	—	42,484	90	—	—
E. Bezirks- und Privat-Erziehungs- anstalten, Beiträge											
2,000	—	2,000	1. Waisenhaus in Saignelégier	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
22,000	—	22,000	2. Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern .	22,000	—	—	—	22,000	—	—	—
4,500	—	4,500	3. Waisenhaus Belfond	4,500	—	—	—	4,500	—	—	—
4,500	—	4,500	4. Waisenhaus in Courtelary	4,500	—	—	—	4,500	—	—	—
5,000	—	5,000	5. Waisenhäuser in Delsberg	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
2,000	—	2,000	6. Waisenhaus in Reconville	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
4,500	—	9,500	7. Erziehungsanstalt in Oberbipp . . .	9,500	—	—	—	9,500	—	—	—
2,000	—	2,000	8. Erziehungsanstalt im Steinhölzli . .	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
7,000	—	7,000	9. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
7,000	—	7,000	10. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
60,500	—	65,500		65,500	—	—	—	65,500	—	—	—
F. Kantonale Erziehungsheime											
1. Landorf:											
10,212	90	10,100	a. Verwaltung	11,051	46	28	70	11,022	76	—	—
11,181	08	10,500	b. Unterricht	11,888	48	2	—	11,886	48	—	—
27,331	61	25,400	c. Nahrung	26,696	76	202	40	26,494	36	—	—
24,997	46	24,800	d. Allgemeine Unkosten	29,480	—	3,468	50	26,011	50	—	—
9,259	—	9,300	e. Mietzinse	9,650	65	120	—	9,530	65	—	—
3,021	02	1,500	f. Landwirtschaft	42,917	03	43,113	15	—	—	196	12
2,712	—	—	g. Inventarveränderung	2,606	—	1,548	—	1,058	—	—	—
24,220	—	23,500	h. Kostgelder	370	—	23,713	40	—	—	23,343	40
58,453	03	55,100		134,660	38	72,196	15	62,464	23	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
F. Kantonale Erziehungshelme											
2. Aarwangen:											
10,587	80	10,903	a. Verwaltung	10,932	05	45	95	10,886	10	—	—
11,506	17	11,448	b. Unterricht	11,654	67	—	—	11,654	67	—	—
22,803	26	23,000	c. Nahrung	23,697	10	313	60	23,383	50	—	—
21,285	88	21,600	d. Allgemeine Unkosten	25,063	20	2,522	55	22,540	65	—	—
8,200	—	8,200	e. Mietzinse	8,200	—	—	—	8,200	—	—	—
1,758	97	200	f. Landwirtschaft	21,822	50	23,346	29	—	—	1,523	79
859	—	—	g. Inventarveränderung	1,260	—	2,177	—	—	—	917	—
24,291	50	22,000	h. Kostgelder	23	—	21,949	—	—	—	21,926	—
49,191	64	52,951		102,652	52	50,354	39	52,298	13	—	—
3. Erlach:											
10,165	05	10,250	a. Verwaltung	10,440	75	39	65	10,401	10	—	—
8,663	43	9,896	b. Unterricht	8,204	68	367	60	7,837	08	—	—
26,290	99	23,900	c. Nahrung	26,651	44	462	15	26,189	29	—	—
27,187	52	27,500	d. Allgemeine Unkosten	30,758	30	866	95	29,891	35	—	—
14,800	—	14,800	e. Mietzinse	14,800	—	—	—	14,800	—	—	—
22	—	—	f. Gewerbe	—	—	12	40	—	—	12	40
1,888	56	1,665	g. Landwirtschaft	52,975	82	48,500	59	4,475	23	—	—
3,205	50	—	h. Inventarveränderung	686	—	3,950	—	—	—	3,264	—
28,290	—	22,000	i. Kostgelder	81	—	28,256	50	—	—	28,175	50
60,111	93	62,681		144,597	99	82,455	84	62,142	15	—	—
4. Kehrsatz:											
10,173	16	10,300	a. Verwaltung	10,321	28	434	65	9,886	63	—	—
9,378	45	9,900	b. Unterricht	9,605	55	54	—	9,551	55	—	—
18,858	09	18,300	c. Nahrung	19,779	54	1,418	83	18,360	71	—	—
16,929	35	16,000	d. Allgemeine Unkosten	17,666	63	883	85	16,782	78	—	—
6,590	—	6,590	e. Mietzinse	6,590	—	—	—	6,590	—	—	—
1,963	17	1,500	f. Landwirtschaft	48,490	32	50,178	24	—	—	1,687	92
1,667	—	—	g. Inventarveränderung	2,730	—	2,249	—	481	—	—	—
17,121	—	15,000	h. Kostgelder	114	—	16,085	—	—	—	15,971	—
41,177	88	44,590		115,297	32	71,303	57	43,993	75	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
F. Kantonale Erziehungsheime											
5. Brüttelen:											
10,259	23	10,422	a. Verwaltung	9,958	01	597	10	9,360	91	—	—
11,214	43	12,350	b. Unterricht	11,143	90	—	—	11,143	90	—	—
20,803	80	18,400	c. Nahrung	22,151	75	445	—	21,706	75	—	—
24,306	63	22,000	d. Allgemeine Unkosten	25,592	75	1,188	70	24,404	05	—	—
16,700	—	16,700	e. Mietzins	16,700	—	—	—	16,700	—	—	—
3,827	45	1,800	f. Landwirtschaft	27,035	25	28,958	10	—	—	1,922	85
452	—	—	g. Inventarveränderung	2,276	—	2,732	—	—	—	456	—
21,966	—	18,500	h. Kostgelder	—	—	21,510	—	—	—	21,510	—
1,860	—	1,500	i. Bundesbeitrag	—	—	1,960	—	—	—	1,960	—
55,178	64	58,072		114,857	66	57,390	90	57,466	76	—	—
6. Loveresse:											
8,467	85	8,200	a. Verwaltung	8,772	75	21	60	8,751	15	—	—
5,451	45	5,800	b. Unterricht	6,682	80	75	—	6,607	80	—	—
14,270	60	16,000	c. Nahrung	15,393	90	384	85	15,009	05	—	—
13,607	85	15,500	d. Allgemeine Unkosten	19,046	60	1,868	—	17,178	60	—	—
3,300	—	3,300	e. Mietzins	3,300	—	—	—	3,300	—	—	—
924	85	1,000	f. Landwirtschaft	11,163	20	10,906	65	256	55	—	—
700	—	—	g. Inventarveränderung	1,240	—	1,160	—	80	—	—	—
14,915	—	13,870	h. Kostgelder	—	—	15,570	—	—	—	15,570	—
31,807	60	35,930		65,599	25	29,986	10	35,613	15	—	—
1. Landorf											
58,453	03	55,100	2. Aarwangen	134,660	38	72,196	15	62,464	23	—	—
49,191	64	52,951	3. Erlach	102,652	52	50,354	39	52,298	13	—	—
60,111	93	62,681	4. Kehrsatz	144,597	99	82,455	84	62,142	15	—	—
41,177	88	44,590	5. Brüttelen	115,297	32	71,303	57	43,993	75	—	—
55,178	64	58,072	6. Loveresse	114,857	66	57,390	90	57,466	76	—	—
31,807	60	35,930		65,599	25	29,986	10	35,613	15	—	—
295,920	72	309,324		677,665	12	363,686	95	313,978	17	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen											
1,225,758	—	1,225,758	1. Bundessubvention	—	—	1,225,758	—	—	—	1,225,758	—
400,000	—	400,000	2. Anteil der Gemeinden	369,330	—	40	—	369,290	—	—	—
545,758	—	545,758	3. Verwendung durch den Staat	463,290	—	30	—	463,260	—	—	—
200,000	—	300,000	4. Zuwendung an den Verein „Für das Alter“	300,000	—	—	—	300,000	—	—	—
180,000	—	180,000	5. Zuwendung an Institutionen der Jugendfürsorge	206,942	25	—	—	206,942	25	—	—
1,976	—	62,112	6. Beiträge an Altersbeihilfen	86,976	—	—	—	86,976	—	—	—
159,976	—	162,112	7. Beitrag des Fonds für eine kant. Alters- und Invaliden-Versicherung	—	—	100,710	25	—	—	100,710	25
100,000	—	100,000	8. Beitrag der Salzhandlung	—	—	100,000	—	—	—	100,000	—
158,000	—	—		1,426,538	25	1,426,538	25	—	—	—	—
H. Verschiedene Unterstützungen											
(Verpflegung kranker Kantonsfremder)											
6,630	47	—	1. Beiträge an Hilfsgesellschaften	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
4,000	—	4,000	2. Unterstützungen bei Schaden durch Naturereignisse	76,532	35	56,532	35	20,000	—	—	—
7,806	45	20,000	3. Kant. Säuglings- und Mütterheim, Bern	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
3,000	—	3,000	4. Anstalt Balgrist, Zürich	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
1,000	—	1,000	5. Anormalenhilfe	26,461	—	26,461	—	—	—	—	—
—	—	—		110,993	35	82,993	35	28,000	—	—	—
22,436	92	28,000									
J. Bekämpfung des Alkoholismus											
37,512	40	—	1. Zuschuss aus dem Alkoholzehntel	—	—	—	—	—	—	—	—
98,783	75	95,000	2. Bekämpfung des Alkoholismus	106,364	65	11,364	65	95,000	—	—	—
61,271	35	95,000		106,364	65	11,364	65	95,000	—	—	—
K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen											
95,295	92	—	1. Zuschuss aus dem Unterstützungsfonds für Anstalten	—	—	103,745	92	—	—	103,745	92
95,295	92	—	2. Beiträge an Armen- und Krankenanstalten	104,100	—	354	08	103,745	92	—	—
—	—	—		104,100	—	104,100	—	—	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
VIII. Armenwesen											
254,560	40	250,900	A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	269,925	66	13,675	75	256,249	91	—	—
76,582	95	77,050	B. Kommission und Inspektoren	101,012	15	—	—	101,012	15	—	—
11,057,881	74	10,660,000	C. Armenpflege	12,351,502	12	1,611,748	66	10,739,753	46	—	—
42,492	65	42,500	D. Bezirks- und Gemeinde-Verpflegungs- anstalten, Beiträge	44,164	90	1,680	—	42,484	90	—	—
60,500	—	65,500	E. Bezirks- u. Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge	65,500	—	—	—	65,500	—	—	—
295,920	72	309,324	F. Kantonale Erziehungsheime	677,665	12	363,686	95	313,978	17	—	—
158,000	—	—	G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen	1,426,538	25	1,426,538	25	—	—	—	—
22,436	92	28,000	H. Verschiedene Unterstützungen	110,993	35	82,993	35	28,000	—	—	—
61,271	35	95,000	J. Bekämpfung des Alkoholismus	106,364	65	11,364	65	95,000	—	—	—
—	—	—	K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen	104,100	—	104,100	—	—	—	—	—
11,713,646	73	11,528,274		15,257,766	20	3,615,787	61	11,641,978	59	—	—
			Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 113,704.59								
IX a. Volkswirtschaft											
A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern											
10,718	40	10,718	1. Besoldung des Sekretärs	10,718	40	—	—	10,718	40	—	—
24,039	45	24,656	2. Besoldungen der Angestellten	24,656	70	—	—	24,656	70	—	—
5,386	85	5,400	3. Bureaunkosten	5,612	15	240	—	5,372	15	—	—
2,700	—	2,700	4. Mietzinse	2,700	—	—	—	2,700	—	—	—
42,844	70	43,474		43,687	25	240	—	43,447	25	—	—
B. Handel und Gewerbe											
10,000	—	10,000	1. Förderung von Handel und Gewerbe im allgemeinen	10,177	40	2,598	—	7,579	40	—	—
54,986	70	55,000	2. Berufliche Stipendien	60,157	70	5,167	—	54,990	70	—	—
2,500	—	2,000	3. Genossenschaft der Hotelindustrie, Beitrag	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
268	95	700	4. Arbeiterinnenschutzgesetz, Inspektion . (Gewerbeschullehrer, Leibgedinge)	—	—	—	—	—	—	—	—
1,350	—	—									
69,105	65	67,700		72,335	10	7,765	—	64,570	10	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Vor- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
C. Handels- und Gewerbekammer											
30,913	80	31,104	1. Besoldungen der Beamten	31,131	60	—	—	31,131	60	—	—
18,734	40	18,969	2. Besoldungen der Angestellten	18,134	25	—	—	18,134	25	—	—
768	25	1,000	3. Sitzungsgelder u. Reiseentschädigungen	469	—	—	—	469	—	—	—
10,498	70	12,000	4. Bureau- und Reisekosten, Publikationen	12,822	15	784	50	12,037	65	—	—
5,500	—	5,200	5. Mietzinse	6,700	—	1,200	—	5,500	—	—	—
10,000	—	—	6. Preiskontrolle	9,336	90	9,336	90	—	—	—	—
39	25	—	7. Heimarbeit der Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
76,375	90	68,273		78,593	90	11,321	40	67,272	50	—	—
D. Lehrlingsamt											
1. Verwaltung:											
20,700	—	20,700	a. Besoldungen der Beamten	20,700	—	—	—	20,700	—	—	—
23,846	—	23,400	b. Besoldungen der Angestellten	23,257	35	—	—	23,257	35	—	—
6,483	45	6,500	c. Bureaukosten	6,607	15	160	—	6,447	15	—	—
3,600	—	3,600	d. Mietzins	3,600	—	—	—	3,600	—	—	—
e. Gebühren:											
35,000	—	35,000	1. Ertrag	—	—	35,010	—	—	—	35,010	—
10,050	—	5,000	2. Lehrlingsprüfungsfonds, Einlage	5,500	—	—	—	5,500	—	—	—
24,950	—	30,000	3. Beitrag an die Kosten der Lehrabschluss-Prüfungen	29,510	—	—	—	29,510	—	—	—
74,980	94	73,000	2. Lehrlingswesen und Lehrabschlussprüfungen	130,455	25	57,523	25	72,932	—	—	—
3. Berufsschulen:											
136,696	—	567,000	a. Gewerbliche Fachschulen und Kurse	326,612	—	162,902	—	163,710	—	—	—
292,905	—		b. Gewerbeschulen	512,725	—	254,285	—	258,440	—	—	—
24,500	—		c. Handelsschulen	54,400	—	29,900	—	24,500	—	—	—
112,900	—		d. Kaufmännische Schulen	139,630	—	19,280	—	120,350	—	—	—
—	—	23,000	e. Beiträge an Berufsschulbauten	83,000	—	60,000	—	23,000	—	—	—
696,611	39	717,200		1,335,996	75	619,060	25	716,936	50	—	—
E. Gewerbemuseum											
a. Gewerbemuseum, Lehranstalt und Keramische Fachschule:											
59,005	05	59,612	1. Besoldungen	55,488	25	—	—	55,488	25	—	—
196	70	600	2. Allgemeine Lehrmittel	429	65	—	—	429	65	—	—
6,933	51	7,000	3. Bibliothek und Sammlung	12,400	73	1,079	45	11,321	28	—	—
630	43	3,000	4. Ausstellungen, Kurse, Vorträge	3,068	05	1,816	70	1,251	35	—	—
3,753	83	3,600	5. Verwaltungskosten	3,888	96	290	85	3,598	11	—	—
1,486	68	1,100	6. Verbrauchsmaterial	1,214	42	—	—	1,214	42	—	—
14,120	—	14,000	7. Mietzins	14,120	—	—	—	14,120	—	—	—
2,154	85	2,000	8. Mobiliar, Werkzeug	1,494	95	—	—	1,494	95	—	—
9,561	25	8,000	9. Heizung, Kraft, Licht, Reinigung	7,976	40	—	—	7,976	40	—	—
123	30	200	10. Verschiedenes	76	90	—	—	76	90	—	—
360	—	300	11. Schulgelder	—	—	390	—	—	—	390	—
2,455	—	3,000	12. Erlös aus Arbeiten	—	—	1,592	40	—	—	1,592	40
25,510	—	26,333	13. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	—	—	27,760	50	—	—	27,760	50
1,600	—	2,000	14. Beitrag der Burgergemeinde Bern	—	—	1,600	—	—	—	1,600	—
1,175	—	1,000	15. Beiträge von Privaten	—	—	1,130	—	—	—	1,130	—
19,620	—	15,168	16. Bundesbeitrag	1,392	75	14,620	—	—	—	13,227	25
47,245	60	51,311		101,551	06	50,279	90	51,271	16	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
E. Gewerbemuseum											
b. Schnitzlerschule Brienz:											
22,745	55	25,410	1. Besoldungen	22,386	85	195	—	22,191	85	—	—
1,034	45	1,000	2. Allgemeine Lehrmittel	921	35	—	—	921	35	—	—
1,331	50	1,000	3. Verwaltungskosten	1,502	50	4	10	1,498	40	—	—
1,480	55	1,300	4. Lehrmittel für die Schüler	1,691	10	—	—	1,691	10	—	—
6,624	05	3,000	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc.	7,201	85	—	—	7,201	85	—	—
1,500	—	1,500	6. Mietzins	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
191	05	500	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt	246	35	—	—	246	35	—	—
1,597	55	1,600	8. Heizung, Licht, Reinigung	1,695	35	—	—	1,695	35	—	—
734	40	350	9. Verschiedenes	416	70	—	—	416	70	—	—
165	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder	—	—	139	—	—	—	139	—
7,698	15	3,500	11. Erlös aus Arbeiten	—	—	8,790	75	—	—	8,790	75
4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—
7,190	—	8,460	13. Bundesbeitrag	433	75	6,800	—	—	—	6,366	25
18,185	95	19,600		37,995	80	19,928	85	18,066	95	—	—
47,245	60	51,311	a. Gewerbemuseum und Keramische Fachschule	101,551	06	50,279	90	51,271	16	—	—
18,185	95	19,600	b. Schnitzlerschule Brienz	37,995	80	19,928	85	18,066	95	—	—
65,431	55	70,911		139,546	86	70,208	75	69,338	11	—	—
F. Technikum Burgdorf											
1. Unterricht:											
221,313	70	212,000	a. Lehrerbesoldungen	197,241	85	—	—	197,241	85	—	—
b. Lehrmittel:											
26,884	19	27,000	aa. ordentlicher Kredit	25,625	56	39	15	25,586	41	—	—
3,033	75	3,000	bb. ausserordentlicher Kredit	28	60	—	—	28	60	—	—
2. Verwaltung:											
1,209	35	1,500	a. Aufsichtskommission u. Sekretariat	1,436	95	—	—	1,436	95	—	—
9,614	80	12,000	b. Bureau-, Reise- und Druckkosten	13,013	90	1,071	35	11,942	55	—	—
20,151	15	27,000	c. Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung	22,082	55	568	50	21,514	05	—	—
11,445	95	11,800	d. Abwart und Heizer	10,868	85	—	—	10,868	85	—	—
44,400	—	44,400	{3. Verzinsung des Baukapitals. }	44,400	—	—	—	44,400	—	—	—
39,460	—	42,000	{4. Mietzins }	—	—	—	—	—	—	—	—
59,897	60	68,490	6. Schulgelder	1,255	—	45,304	—	—	—	44,049	—
74,500	—	82,140	7. Beitrag der Gemeinde Burgdorf	—	—	56,025	50	—	—	56,025	50
1,050	—	2,500	8. Beitrag des Bundes	—	—	70,000	—	—	—	70,000	—
			9. Stipendien	1,415	—	—	—	1,415	—	—	—
165,245	29	148,570		317,368	26	173,008	50	144,359	76	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran-schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
G. Technikum und Verkehrsschule Biel											
1. Unterricht:											
139,593	85	133,100	a. Lehrerbesoldungen	151,613	30	—	—	151,613	30	—	—
16,386	83	15,000	b. Lehrmittel	17,444	90	—	—	17,444	90	—	—
2. Verwaltung:											
1,260	65	1,700	a. Aufsichtskommission und Experten	717	05	—	—	717	05	—	—
1,505	80	1,695	b. Besoldungen	1,685	80	—	—	1,685	80	—	—
5,788	60	6,000	c. Betriebsunkosten	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
24,441	90	14,000	d. Unterhalt, Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung	26,554	20	—	—	26,554	20	—	—
5,936	05	6,190	e. Abwart und Maschinist	6,452	90	—	—	6,452	90	—	—
372	—	350	f. Kosten der Buchführung	322	—	—	—	322	—	—	—
32,400	—	32,400	3. Mietzins	32,400	—	—	—	32,400	—	—	—
460	—	1,250	4. Stipendien	280	—	—	—	280	—	—	—
23,025	—	17,000	5. Schulgelder	—	—	20,050	—	—	—	20,050	—
515	90	500	6. Kapitalzinse	—	—	—	—	—	—	—	—
1,734	05	200	7. Verschiedenes	—	—	5,680	60	—	—	5,680	60
41,348	—	44,092	8. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel.	—	—	43,000	—	—	—	43,000	—
45,965	—	49,395	9. Bundesbeitrag	—	—	55,000	—	—	—	55,000	—
—	—	200	(Erlös aus Arbeiten)	—	—	—	—	—	—	—	—
115,557	73	100,298		243,470	15	123,730	60	119,739	55	—	—
II. Angegliederte Fachschulen											
1. Unterricht:											
186,613	—	187,212	a. Besoldungen	154,209	55	—	—	154,209	55	—	—
20,812	—	30,000	b. Lehrmittel	60,899	50	2,809	—	58,090	50	—	—
26,526	—	15,050	c. Rohstoffe	23,438	50	—	—	23,438	50	—	—
4,351	20	1,400	d. Spezialkurse	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Verwaltung:											
330	60	1,500	a. Aufsichts- u. Prüfungskommissionen	600	—	—	—	600	—	—	—
2,780	—	2,595	b. Besoldung des Sekretärs	2,600	—	—	—	2,600	—	—	—
5,759	60	6,000	c. Bureau- und Reisekosten, Publikationen etc.	6,014	85	570	—	5,444	85	—	—
5,379	15	9,690	d. Beheizung, Beleuchtung und Reinhaltung	9,490	55	—	—	9,490	55	—	—
2,964	—	3,000	e. Abwart und Hilfspersonal	3,331	65	—	—	3,331	65	—	—
500	—	550	f. Kosten der Buchführung	550	—	—	—	550	—	—	—
25,500	—	25,500	3. Mietzins	25,500	—	—	—	25,500	—	—	—
1,380	—	1,500	4. Stipendien	1,590	—	—	—	1,590	—	—	—
19,385	—	13,000	5. Schulgelder	50	50	19,785	—	—	—	19,734	50
600	—	800	6. Kapitalzinse	200	—	1,245	40	—	—	1,045	40
1,700	—	200	7. Verschiedene Einnahmen	—	—	200	—	—	—	200	—
19,970	60	12,000	8. Erlös aus den Schülerarbeiten	—	—	28,330	95	—	—	28,330	95
606	25	300	9. Uhrenbeobachtungsbureau	2,072	05	6,984	60	—	—	4,912	55
47,436	—	60,633	10. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	—	—	54,505	—	—	—	54,505	—
62,745	—	71,447	11. Bundesbeitrag	8,770	45	70,550	—	—	—	61,779	55
121,750	30	125,617		299,317	60	184,979	95	114,337	65	—	—
I. Technikum											
115,557	73	100,298		243,470	15	123,730	60	119,739	55	—	—
121,750	30	125,617	II. Angegliederte Fachschulen	299,317	60	184,979	95	114,337	65	—	—
237,308	03	225,915		542,787	75	308,710	55	234,077	20	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
H. Arbeitsamt											
16,397	55	17,281	1. Besoldungen der Beamten	17,139	15	—	—	17,139	15	—	—
69,658	80	69,978	2. Besoldungen der Angestellten	69,978	—	—	—	69,978	—	—	—
26,022	93	27,000	3. Bureau- und Druckkosten	29,817	58	2,817	—	27,000	58	—	—
5,000	—	5,000	4. Mietzins	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
22,000	—	24,607	5. Beitrag des Bundes für den Arbeitsnachweis	—	—	25,117	40	—	—	25,117	40
—	—	—	6. Massnahmen zur Milderung der Arbeitslosigkeit:								
—	—	—	a. Besoldungen der Aushilfsangestellten	115,286	10	115,286	10	—	—	—	—
2,526,780	38	2,200,000	b. Kantonsbeitrag an die Arbeitslosenkassen	3,766,923	23	1,640,291	48	2,126,631	75	—	—
813,692	10	950,000	c. Krisenunterstützungen	1,455,199	70	801,509	78	653,689	92	—	—
153,032	—	—	d. Förderung von Tiefbauarbeiten	510,953	—	452,087	—	58,866	—	—	—
180,000	—	—	e. Förderung der Hochbautätigkeit	234,069	—	234,069	—	—	—	—	—
30,837	45	—	f. Produktive Arbeitslosenfürsorge	8,207	85	8,207	85	—	—	—	—
—	—	—	g. Förderung des Exportes durch Uebernahme kantonaler Risikogarantien	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	h. Förderung d. Heimarbeitsbeschaffung	241	—	241	—	—	—	—	—
—	—	—	i. Freiwilliger Arbeitsdienst (Arbeitslager)	1,806	—	1,806	—	—	—	—	—
3,439,421	21	3,244,652		6,214,620	61	3,281,432	61	2,933,188			
J. Lebensmittelpolizei											
1. Chemisches Laboratorium:											
11,161	80	11,162	a. Besoldung des Kantonschemikers	11,161	80	—	—	11,161	80	—	—
37,857	20	38,000	b. Besoldungen der Assistenten, des Laboratoriumsgehilfen und des Abwarts	37,999	20	—	—	37,999	20	—	—
17,040	—	17,400	c. Mietzins	17,400	—	—	—	17,400	—	—	—
10,007	45	10,000	d. Chemikalien, Literatur, Beleuchtung usw.	9,984	45	—	—	9,984	45	—	—
10,657	25	10,000	e. Analysekosten	1,180	—	13,890	80	—	—	12,710	80
2. Nachschauen:											
37,813	65	37,809	a. Besoldungen der Inspektoren	37,808	40	—	—	37,808	40	—	—
12,004	35	12,000	b. Reisevergütungen	12,042	30	—	—	12,042	30	—	—
—	—	1,500	c. Instruktionkurse	—	—	—	—	—	—	—	—
293	05	300	3. Bureau- und Druckkosten	294	—	—	—	294	—	—	—
31,290	—	31,267	4. Bundesbeitrag	1,997	50	25,675	65	—	—	23,678	15
84,230	25	86,904		129,867	65	39,566	45	90,301	20		
K. Mass und Gewicht											
2,071	20	2,071	1. Besoldung des Inspektors	2,071	20	—	—	2,071	20	—	—
997	45	750	2. Bureau- und Reisekosten	754	50	—	—	754	50	—	—
5,812	75	8,300	3. Inspektionskosten der Eichmeister	7,760	45	—	—	7,760	45	—	—
763	35	1,500	4. Masse, Gewichte und Apparate	1,692	25	142	80	1,549	45	—	—
1,200	—	1,200	5. Mietzins	1,200	—	—	—	1,200	—	—	—
10,844	75	13,821		13,478	40	142	80	13,335	60		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX a. Volkswirtschaft											
L. Feuerpolizei											
1,307	05	1,000	1. Feuerlöschwesen	797	85	—	—	797	85	—	—
11,000	—	11,000	2. Feuerpolizei	11,000	—	—	—	11,000	—	—	—
12,307	05	12,000		11,797	85	—	—	11,797	85	—	—
M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung											
34,285	—	38,290	1. Beiträge	58,718	—	23,485	—	35,233	—	—	—
34,285	—	38,290		58,718	—	23,485	—	35,233	—	—	—
A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern											
42,844	70	43,474	B. Handel und Gewerbe	43,687	25	240	—	43,447	25	—	—
69,105	65	67,700	C. Handels- und Gewerbekammer	72,335	10	7,765	—	64,570	10	—	—
76,375	90	68,273	D. Lehrlingsamt	78,593	90	11,321	40	67,272	50	—	—
696,611	39	717,200	E. Gewerbemuseum	1,335,996	75	619,060	25	716,936	50	—	—
65,431	55	70,911	F. Technikum Burgdorf	139,546	86	70,208	75	69,338	11	—	—
165,245	29	148,570	G. Technikum und Verkehrsschule Biel	317,368	26	173,008	50	144,359	76	—	—
237,308	03	225,915	H. Arbeitsamt	542,787	75	308,710	55	234,077	20	—	—
3,439,421	21	3,244,652	J. Lebensmittelpolizei	6,214,620	61	3,281,432	61	2,933,188	—	—	—
84,230	25	86,904	K. Mass und Gewicht	129,867	65	39,566	45	90,301	20	—	—
10,844	75	13,821	L. Feuerpolizei	13,478	40	142	80	13,335	60	—	—
12,307	05	12,000	M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung	11,797	85	—	—	11,797	85	—	—
34,285	—	38,290		58,718	—	23,485	—	35,233	—	—	—
4,934,010	77	4,737,710		8,958,798	38	4,534,941	31	4,423,857	07	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt											
Fr. 313,852.93											
IX b. Gesundheitswesen											
A. Verwaltungskosten											
3,411	45	3,000	1. Sanitätskollegium, Prüfungen, Inspek- tionen	7,826	60	4,866	10	2,960	50	—	—
16,273	20	16,273	2. Besoldungen der Beamten	16,273	20	—	—	16,273	20	—	—
7,520	40	7,524	3. Besoldung des Angestellten	8,087	05	558	—	7,529	05	—	—
3,002	25	3,000	4. Bureaunkosten	4,824	85	195	—	4,629	85	—	—
1,200	—	1,200	5. Mietzinse	3,684	55	—	—	3,684	55	—	—
31,407	30	30,997		40,696	25	5,619	10	35,077	15	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
IX b. Gesundheitswesen											
B. Gesundheitswesen im allgemeinen											
21,918	65	25,000	1. Allgemeine Sanitätsvorkehren	60,760	25	82,926	50	—	—	22,166	25
834	40	1,000	2. Impfwesen	822	25	215	35	606	90	—	—
428,145	—	443,543	3. Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten	453,695	—	—	—	453,695	—	—	—
17,000	—	17,000	4. Beiträge an Spezialanstalten für Kranke	17,000	—	—	—	17,000	—	—	—
282,808	20	283,000	5. Beiträge an das Inselspital	282,038	20	—	—	282,038	20	—	—
50,000	—	50,000	6. Erweiterung der Irrenpflege	50,000	—	—	—	50,000	—	—	—
303,273	—	303,273	7. Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose	887,507	60	584,234	60	303,273	—	—	—
69,125	—	66,875	8. Inselspital, Hülfeleistung	66,875	—	—	—	66,875	—	—	—
3,500	—	3,500	9. Beitrag an den kant. Samariterverband	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
1,132,766	95	1,143,191		1,822,198	30	667,376	45	1,154,821	85	—	—
C. Frauenspital											
124,646	45	155,635	1. Verwaltung	157,468	10	5,173	40	152,294	70	—	—
5,217	70	5,000	2. Unterricht	5,013	35	—	—	5,013	35	—	—
158,626	30	173,342	3. Nahrung	184,598	60	11,045	20	173,553	40	—	—
167,241	80	213,145	4. Allgemeine Unkosten	252,715	90	35,046	70	217,669	20	—	—
76	85	—	5. Röntgen-Laboratorien	17,333	90	17,498	40	—	—	164	50
3,256	05	2,800	6. Gynäkologische Poliklinik	5,521	65	2,668	—	2,853	65	—	—
90,000	—	110,000	7. Mietzins	108,900	—	—	—	108,900	—	—	—
157,639	75	170,000	8. Kostgelder von Pfleglingen	405	85	182,238	45	—	—	181,832	60
10,198	20	10,000	9. Kostgeldervon Hebammenschülerinnen	1,695	—	10,200	—	—	—	8,505	—
9,400	—	10,000	10. Kostgelder von Wärterschülerinnen .	—	—	9,550	—	—	—	9,550	—
8,499	25	—	11. Inventarveränderung	12,193	75	2,525	35	9,668	40	—	—
45,500	—	45,500	12. Neubau, Mobiliar	45,500	—	—	—	45,500	—	—	—
408,674	25	515,422		791,346	10	275,945	50	515,400	60	—	—
D. Hebammenkurse											
92	90	2,500	1. Kost- und Reiseentschädigungen . . .	2,099	20	—	—	2,099	20	—	—
92	90	2,500		2,099	20	—	—	2,099	20	—	—
E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau											
635,745	26	639,320	1. Verwaltung	715,973	75	35,918	80	680,054	95	—	—
4,451	41	4,600	2. Unterricht und Gottesdienst	4,895	13	430	—	4,465	13	—	—
427,427	93	430,000	3. Nahrung	471,523	35	28,851	60	442,671	75	—	—
320,159	33	320,000	4. Allgemeine Unkosten	420,526	84	64,507	94	356,018	90	—	—
59,754	75	60,000	5. Mietzins	71,569	—	11,674	—	59,895	—	—	—
47,119	45	28,000	6. Gewerbe	129,248	40	151,616	75	—	—	22,368	35
39,089	60	25,000	7. Landwirtschaft	295,204	75	351,492	25	—	—	56,287	50
45,340	90	—	8. Inventarveränderung	45,125	30	44,481	85	643	45	—	—
1,079,826	35	1,090,000	9. Kostgelder	284,844	55	1,438,383	10	—	—	1,153,538	55
63,551	57	47,000	10. Beitrag des Waldaufonds	—	—	52,344	10	—	—	52,344	10
263,292	61	263,920		2,438,911	07	2,179,700	39	259,210	68	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes											
1. Zentralverwaltung:											
53,057	75	54,440	a. Besoldungen der Beamten	54,429	60	—	—	54,429	60	—	—
59,885	10	60,030	b. Besoldungen der Angestellten	60,159	25	—	—	60,159	25	—	—
14,999	35	15,000	c. Bureau- und Reisekosten	17,589	70	2,587	20	15,002	50	—	—
5,500	—	5,500	d. Mietzinse	5,500	—	—	—	5,500	—	—	—
2. Hochbauamt:											
47,345	70	48,185	a. Besoldungen des Personals	48,173	55	—	—	48,173	55	—	—
3,854	45	3,600	b. Bureau- und Reisekosten	3,747	40	—	—	3,747	40	—	—
184,642	35	186,755		189,599	50	2,587	20	187,012	30	—	—
B. Kreisverwaltung											
58,723	15	60,910	1. Besoldungen der Kreisoberingenieure	60,811	10	3,500	—	57,311	10	—	—
93,245	80	95,140	2. Besoldungen der Angestellten	101,396	30	7,100	—	94,296	30	—	—
18,003	10	18,000	3. Bureau- und Reisekosten	40,449	30	22,449	80	17,999	50	—	—
8,350	—	8,350	4. Mietzinse	8,350	—	—	—	8,350	—	—	—
178,322	05	182,400		211,006	70	33,049	80	177,956	90	—	—
C. Unterhalt der Staatsgebäude											
360,001	40	360,000	1. Amtsgebäude	360,817	—	875	35	359,941	65	—	—
126,008	55	126,000	2. Pfarrgebäude	131,846	60	5,832	05	126,014	55	—	—
4,952	70	5,000	3. Kirchengebäude	4,998	75	—	—	4,998	75	—	—
4,497	70	4,500	4. Oeffentliche Plätze	4,485	40	—	—	4,485	40	—	—
21,999	60	22,000	5. Wirtschaftsgebäude	28,004	25	6,000	—	22,004	25	—	—
12,253	10	10,000	6. Pfrund- und Kirchenchorloskauf	—	—	—	—	—	—	—	—
529,713	05	527,500		530,152	—	12,707	40	517,444	60	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
Xa. Bauwesen											
D. Neue Hochbauten											
1. Verschiedene Hochbauten											
A. Bewilligte Kredite:											
220,000	—	343,100	1. Bern, Kant. Frauenspital, Erweiterung	222,000	—	—	—	222,000	—	—	—
			2. Bern, Tierarzneischule, Operationshalle	38,182	85	—	—	38,182	85	—	—
			3. Bern, Chem. Institut, Erweiterung	60,800	—	—	—	60,800	—	—	—
			4. Thorberg, Strafanstalt, untere Scheune, Wiederaufbau	10,000	—	—	—	10,000	—	—	—
			5. St. Johannsen, Arbeitsanstalt, Pferdescheune	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—
				342,982	85	—	—	342,982	85	—	—
B. Neu- und Umbauten.											
169,998	45	46,900	1. Bernische Städte- und Landschaftsbilder, Projektstudien	2,600	25	—	—	2,600	25	—	—
			2. Laupen, Schloss-Stöckli, Wiederaufbau	4,500	—	—	—	4,500	—	—	—
			3. Bern, Physiol. Institut, Erneuerungsbauten	40,000	—	—	—	40,000	—	—	—
389,998	45	390,000		390,083	10	—	—	390,083	10	—	—
2. Heil- und Pflegeanstalten:											
—	—	—	1. Ausbau und Erweiterungen	125,771	35	125,771	35	—	—	—	—
—	—	—	2. Waldau, Heil- u. Pflegeanstalt, Kanalisation	372	80	372	80	—	—	—	—
389,998	45	390,000		516,227	25	126,144	15	390,083	10	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
E. Unterhalt der Strassen											
1,694,000	—	1,701,000	1. Wegmeisterbesoldungen	2,001,027	85	300,027	85	1,701,000	—	—	—
650,057	11	650,000	2. Strassenunterhalt	714,494	19	64,494	20	649,999	99	—	—
883,498	60	350,000	3. Wasserschaden und Schwellenbauten	722,770	84	242,770	85	479,999	99	—	—
2,058	69	2,300	4. Brandversicherungskosten	2,091	14	—	—	2,091	14	—	—
32,000	—	32,000	5. Automobilbetrieb	54,374	55	22,374	55	32,000	—	—	—
5,508,904	50	3,500,000	6. Automobilsteuer	5,568,654	77	5,741,325	99	—	—	172,671	22
5,431,789	05	3,500,000	7. Benzinzollanteil	1,708,197	15	1,696,483	70	11,713	45	—	—
1,673,098	80	1,000,000	8. Vortrag des Minderaufwandes über den Autosteuerertrag	172,671	22	—	—	172,671	22	—	—
1,859,639	24	1,000,000	9. Vortrag des Mehraufwandes aus dem Benzinzollertragsanteil	—	—	11,713	45	—	—	11,713	45
77,115	45	—									
186,540	44	—									
3,261,614	40	2,735,300		10,944,281	71	8,079,190	59	2,865,091	12	—	—
F. Neue Strassen- und Brückenbauten											
125,001	55	125,000	1. Biel-Neuenstadt-Strasse, Korrektur und Trottoirumbau	70,149	95	35,000	—	35,149	95	—	—
			2. Brückenverstärkungen im IV. Kreis	27,957	85	937	60	27,020	25	—	—
			3. St. Ursanne-Les Malettes, Stützmauern	10,000	—	—	—	10,000	—	—	—
			4. Charmoille-Scholis, Kurvenkorrektur	6,659	70	—	—	6,659	70	—	—
			5. Münster-Tavannes-Strasse, Korrektur in Münster	1,317	25	—	—	1,317	25	—	—
			6. Münster-Delsberg-Strasse, Verschreibung	305	65	—	—	305	65	—	—
			7. Saignelégier-La Ferrière-Strasse, Verschreibung	415	—	—	—	415	—	—	—
			8. Aarberg-Radelfingen-Strasse, Kurvenkorrektur	5,983	85	—	—	5,983	85	—	—
			9. Oberdiessbach-Dessigkofen, Korrektur	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
			10. Pruntrut-Dampfreux-Strasse, Verbreiterung	135	—	—	—	135	—	—	—
			11. Büren a/A., Eiserne Brücke, Reparatur und Belag	10,722	40	—	—	10,722	40	—	—
			12. Brugg, Kanalbrücke, Anstrich	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
			13. Schwarzenburg-Heitenried, Kurvenkorrektur	1,989	35	200	—	1,789	35	—	—
			14. Nydeckbrücke-Egghölzli-Strasse, Korrektur am Muristalden	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
125,001	55	125,000	Uebertrag	175,636	—	36,137	60	139,498	40	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
F. Neue Strassen- und Brückenbauten											
125,001	55	125,000	Uebertrag	175,636	—	36,137	60	139,498	40	—	—
			15. St. Ursanne-Courgenay, Kurvenkorrektur	5,008	35	—	—	5,008	35	—	—
			16. Vinelz, Ruhlbachbrücke, Umbau . .	4,948	85	—	—	4,948	85	—	—
			17. Amsoldingen-Glücks-Strasse, Korrektur in Amsoldingen	8,025	70	—	—	8,025	70	—	—
			18. Kreditreserve Kreis I	7,000	—	—	—	7,000	—	—	—
			19. Pruntrut-Courtedoux-Strasse, Creugenatbrücke	1,500	—	—	—	1,500	—	—	—
			20. Gunten-Sigriswil-Strasse, Ausbau . .	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
			21. Leissigen, Niveauübergang B.L.S. . .	1,477	35	—	—	1,477	35	—	—
			22. Verschiedene Strassenkorrekturen .	4,635	80	—	—	4,635	80	—	—
			23. Lombachbrücke bei Habkern, Neubau	39,999	20	—	—	39,999	20	—	—
			24. Schwarzwasser-Schwarzenburg-Strasse, Ausbau	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
			25. Neue Strassen- und Brückenbauten. Verrechnung	—	—	97,093	65	—	—	97,093	65
			26. Ueberbrückungskredit	421,000	—	—	—	421,000	—	—	—
125,001	55	125,000		679,231	25	133,231	25	546,000			
G. Wasserbauten											
1. Verschiedene Wasserbauten:											
650,000	83	650,000	1. Aareschleusen in Thun und Unterseen, Unterhalt	15,901	70	—	—	15,901	70	—	—
			2. Verschiedene Kosten	15,402	45	24,297	70	—	—	8,895	25
			3. Engstligen und Allenbach zu Adelsboden, Verbauung III	27,744	75	14,310	—	13,434	75	—	—
			4. Innerer Seitenbach zu Lenk, Verbauung, Projekt II	1,560	—	1,560	—	—	—	—	—
			5. Emme-Korrektion Kemmeriboden-Kantonsgrenze Solothurn	22,887	90	—	—	22,887	90	—	—
			6. Ilfis-Korrektion Emmenmatt-Kröschenbrunnen	13,508	85	11,200	—	2,308	85	—	—
			7. Gohl und Zuflüsse, Verbauung, Gemeinde Langnau	9,230	30	3,600	—	5,630	30	—	—
			8. Gräbli- oder Löffelgraben-Verbauung, Gemeinde Langnau	4,577	90	2,900	—	1,677	90	—	—
			9. Twärengraben-Verbauung, Gemeinde Trub	7,400	—	7,000	—	400	—	—	—
			10. Biembach-Verbauung, Gemeinde Hasle	3,300	—	3,300	—	—	—	—	—
			11. Lengnau, Dorfbach-Korrektion . .	24,410	60	23,000	—	1,410	60	—	—
			12. Schüss-Korrektion in Cortébert, I. Los	2,097	—	2,097	—	—	—	—	—
			13. Schüss-Korrektion in Fridliswart . .	630	—	630	—	—	—	—	—
650,000	83	650,000	Uebertrag	148,651	45	93,894	70	54,756	75		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
G. Wasserbauten											
650,000	83	650,000	Uebertrag	148,651	45	93,894	70	54,756	75	—	—
			14. Schwarze Lutschine zu Grindelwald, Korrektion, Projekt III	9,812	25	8,920	—	892	25	—	—
			15. Lutschine Wilderswil-Brienzersee, Korrektion im Felde.	699	65	339	—	360	65	—	—
			16. Lutschine Eybrücke-Lochbrücke, Korrektion	4,104	55	2,290	—	1,814	55	—	—
			17. Lutschine Stechelberg-Lauterbrunnen, Projekt III	9,709	20	7,670	—	2,039	20	—	—
			18. Lutschine-Korrektion bei Gündlischwand	720	20	—	—	720	20	—	—
			19. Leugenen-Korrektion, Nachfinanzierung	4,748	20	—	—	4,748	20	—	—
			20. Schwarzwasser-Verbauung Lindenschbach-Rütiplötsch	2,386	25	12,190	—	—	—	9,803	75
			21. Lauenengraben-Verbauung zu Hohfluh, Projekt IV	11,492	90	5,870	—	5,622	90	—	—
			22. Kander-Korrektion unterhalb Spiezwilerbrücke	23,945	25	12,432	35	11,512	90	—	—
			23. Schwarze Lutschine, Sicherungsarbeiten bei Pfängli-Zaun- u. Eilbrücke	7,537	15	—	—	7,537	15	—	—
			24. Zinggengraben-Verbauung, Gemeinde Trub	3,600	—	3,600	—	—	—	—	—
			25. Seltenbach-Verbauung, Gemeinde Trub	2,957	—	2,600	—	357	—	—	—
			26. Mühlebach zu Langnau, Verbauung .	1,500	—	1,400	—	100	—	—	—
			27. Kurzeneigraben-Verbauung, Gemeinde Sumiswald	4,700	—	4,700	—	—	—	—	—
			28. Tscherzisbach bei Gsteig, Verbauung, Projekt III	2,120	—	1,320	—	800	—	—	—
			29. Lüssel-Korrektion in Brislach . . .	1,671	—	1,671	—	—	—	—	—
			30. Emme, linksseitige Zuflüsse, Gemeinde Schangnau	8,951	35	8,100	—	851	35	—	—
			31. Lauibach zu Willigen, Verbauung . .	280	—	180	—	100	—	—	—
			32. Sund- und Birrengaben zu Beatenberg, Verbauung	24,635	95	9,450	—	15,185	95	—	—
			33. Suldbach zu Mülönen, Verbauung, Projekt II	15,941	95	14,290	—	1,651	95	—	—
			34. Röthenbach und Zuflüsse in der Waldmatt	3,443	50	1,900	—	1,543	50	—	—
			35. Trub und Zuflüsse, Verbauung . . .	2,900	—	1,600	—	1,300	—	—	—
			36. Gornolbach zu Alle, Ergänzungsbauten	3,680	—	3,680	—	—	—	—	—
			37. Heubach-Verbauung, Gemeinde Rüschegg	14,926	30	14,900	85	25	45	—	—
			38. Lyssbach-Korrektion zu Bundkofen .	6,384	—	1,674	—	4,710	—	—	—
			39. Emme, linksseitige Zuflüsse, Gemeinde Schangnau	2,986	—	9,655	30	—	—	6,669	30
650,000	83	650,000	Uebertrag	324,484	10	224,327	20	100,156	90	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
G. Wasserbauten											
650,000	83	650,000	Uebertrag	324,484	10	224,327	20	100,156	90	—	—
			40. Gürbe-Verbauung im Gebirge, Ergänzungsbauten	5,680	80	4,450	—	1,230	80	—	—
			41. Kalte Sense, Verbauung	19,715	55	12,130	—	7,585	55	—	—
			42. Diessbach und Zuflüsse, Verbauung .	4,098	10	1,100	—	2,998	10	—	—
			43. Sense-Korrektion Schwarzwasser-Saane, Ergänzungsbauten	14,258	40	1,410	—	12,848	40	—	—
			44. Tiefengraben-Verbauung zu Wattenwil	8,075	85	4,550	—	3,525	85	—	—
			45. Vendline-Korrektion zu Bonfol und Vendlincourt	19,049	40	10,682	—	8,367	40	—	—
			46. Ligerz, Tüscherz und Twann, Ländte-Verbauung	15,550	—	—	—	15,550	—	—	—
			47. Simme-Korrektion Oey-Wimmis. . .	10,419	45	7,640	—	2,779	45	—	—
			48. Kirel-Korrektion bei Oey-Diemtigen .	2,010	80	1,500	—	510	80	—	—
			49. Nidau, Schlossgraben	4,016	20	—	—	4,016	20	—	—
			50. Simme-Korrektion Hofbrücke bis Gwatt, Gemeinde Zweisimmen . . .	3,399	70	1,950	—	1,449	70	—	—
			51. Weisse Lutschine Sandweid-Steinschlag	1,671	85	960	—	711	85	—	—
			52. Sorne in den Gorges du Pichoux . .	5,258	70	—	—	5,258	70	—	—
			53. Fontenaisbach, Korrektion du „Rinçoir“	745	05	—	—	745	05	—	—
			54. Aare-Korrektion Runtigen-Aarberg zu Niederried	4,900	25	3,090	—	1,810	25	—	—
			55. Kleine Simme in Zweisimmen, Korrektion	1,350	—	700	—	650	—	—	—
			56. Kander bei Einigen, Steinvorlage (Bew. vom 2. III 1938 Fr. 1700) . .	1,692	—	—	—	1,692	—	—	—
			57. Brienzersee zwischen Ebligen und Brien, Uferschutz.	692	—	—	—	692	—	—	—
			58. Saane in Gstaad, Schwellenbauten .	1,382	60	—	—	1,382	60	—	—
			59. Filderichbach beim Pochtenstutz, Korrektion	2,682	30	1,535	—	1,147	30	—	—
			60. Wildbäche zu Stechelberg, Verbauung	1,318	55	600	—	718	55	—	—
			61. Saane-Korrektion Kantonsgrenze Freiburg-Aare	39,010	75	16,802	—	22,208	75	—	—
			62. Röthenbach-Verbauung, Gemeinden Röthenbach und Eggwil	2,738	65	—	—	2,738	65	—	—
			63. Emme-Korrektion, IV. Sektion und Färzbach, Gemeinde Schangnau . .	1,043	55	—	—	1,043	55	—	—
			64. Suldbach-Verbauung im Mittellauf .	4,168	60	—	—	4,168	60	—	—
			65. Simme zu Boltigen, Korrektion, Projekt IX	5,311	50	1,580	—	3,731	50	—	—
			66. Aare- und Zulg-Korrektion Thun-Utigen, Projekt X	13,290	—	8,000	—	5,290	—	—	—
			67. Aare- und Zulg-Korrektion, Thun-Utigen, Projekt XI	15,538	50	7,600	—	7,938	50	—	—
			68. Aare im Schwäbis/Thun, Unterhalt der Stauwehre	1,956	90	—	—	1,956	90	—	—
650,000	83	650,000	Uebertrag	535,510	10	310,606	20	224,903	90	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
G. Wasserbauten											
650,000	83	650,000	Uebertrag	535,510	10	310,606	20	224,903	90	—	—
			69. Aare bei der tonend Fluh, Sicherungsarbeiten	1,523	05	—	—	1,523	05	—	—
			70. Kander-Korrektion unterhalb Spiez-wilerbrücke I	4,175	45	2,090	—	2,085	45	—	—
			71. Emme und Zuflüsse, Bauten des Staates	11,929	15	2,600	—	9,329	15	—	—
			72. Nidau, Stauwehr, Neubau	167,030	—	—	—	167,030	—	—	—
			72a. Aare-Korrektion, Runtigen-Aarberg (Ergänzungsprojekt)	6,218	95	2,760	—	3,458	95	—	—
			73. Saane, Hochwasserdamm im Hirsried, Laupen	5,302	70	2,420	—	2,882	70	—	—
			74. Birs zwischen Courrendlin und Choindez, Ufermauer	16,825	90	—	—	16,825	90	—	—
			75. Jassbach-Verbauung in der Gemeinde Röthenbach	2,600	—	2,600	—	—	—	—	—
			76. Aare im Belpmoos, Hochwasserdamm-Verstärkung, Projekt	4,336	90	—	—	4,336	90	—	—
			77. Zulg und Zuflüsse im Eriz, Verbauung	4,162	30	3,140	—	1,022	30	—	—
			78. Wyssbach-Verbauung beim Gurnigelsbad	4,071	25	2,110	—	1,961	25	—	—
			79. Leimbach-Verbauung zu Frutigen, Projekt III	10	—	—	—	10	—	—	—
			80. Riedbach-Fallbach zu Blumenstein, Verbauung	43	50	—	—	43	50	—	—
			81. Bumbach-Verbauung, Gemeinde Schangnau	633	50	—	—	633	50	—	—
			82. Birs-Korrektion in Münster, 2. Los .	28,873	70	16,330	—	12,543	70	—	—
			83. Jassbach-Verbauung längs der Linden-Röthenbachstrasse	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
			84. Grubenwaldbruch, Gemeinde Zweisimmen, Verbauung	2,409	95	—	—	2,409	95	—	—
			85. Kander-Korrektion, Marchstein-Kien, Projekt III	9,289	80	5,720	—	3,569	80	—	—
			86. Ober- und Niedermattgraben, Gemeinde Signau, Verbauung	12,350	65	6,500	—	5,850	65	—	—
			87. Aare, Schützenfahr-Elfenau, perm. Schwellenbauten	2,658	70	—	—	2,658	70	—	—
			88. Simme-Korrektion Lenk-Oberried, Projekt V	9,500	—	5,200	—	4,300	—	—	—
			89. Hirsigraben zu Schwarzenegg, Verbauung, Projekt IV	1,450	—	750	—	700	—	—	—
			90. Saane, unterer Schwellenbezirk, Privatschwellenpflicht	10,890	—	—	—	10,890	—	—	—
			91. Gropfbach-Verbauung bei Borishüsi	1,765	15	1,000	—	765	15	—	—
			92. Riedernbach und Zuflüsse, Verbauung, Projekt III	36,830	—	19,970	—	16,860	—	—	—
			93. Rüegsaubach, Gemeinde Rüegsau . .	7,901	90	3,900	—	4,001	90	—	—
			94. Marchgraben zu Adelboden, Verbauung, Projekt II	3,801	15	—	—	3,801	15	—	—
650,000	83	650,000	Uebertrag	895,093	75	387,696	20	507,397	55	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X a. Bauwesen											
G. Wasserbauten											
650,000	83	650,000	Uebertrag	895,093	75	387,696	20	507,397	55	—	—
			95. Guntenbach und Zuflüsse, Verbauung, Projekt VI	23,318	90	—	—	23,318	90	—	—
			96. Schüss-Korrektion in Renan, Bachbettverbreiterung	1,760	—	1,760	—	—	—	—	—
			97. Bielersee zu Neuenstadt, Uferverbauung	189	40	—	—	189	40	—	—
			98. Birs-Korrektion zu Court, Projektarbeiten	3,000	—	—	—	3,000	—	—	—
			99. Hornbach-Verbauung, Gemeinde Sumiswald	950	—	—	—	950	—	—	—
			100. Schüss-Korrektion in Friedliswart	5,200	—	—	—	5,200	—	—	—
			101. Hilterfingen, Dorfbach, Verbauung III	6,200	—	—	—	6,200	—	—	—
			102. Gerstengraben-Verbauung, Gemeinde Trub	100	—	—	—	100	—	—	—
			103. Jassbach-Verbauung längs der Linden-Röthenbach-Strasse	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
			104. Engstligen zu Frutigen, Korrektion, Projekt VII	1,900	—	—	—	1,900	—	—	—
			105. Birskorrektion in Zwingen	385	20	—	—	385	20	—	—
			106. Lombach-Verbauung zu Unterseen, Projekt XII	7,300	—	—	—	7,300	—	—	—
			107. Sorne zwischen Undervelier und Berlincourt, Stützmauer	3,089	90	—	—	3,089	90	—	—
			108. Schwarze Lütschine zu Grindelwald, Verbauung, Projekt III	240	20	—	—	240	20	—	—
			109. Zulgkorrektion oberhalb Müllerschwelle, Projekt VII	618	45	—	—	618	45	—	—
			110. Birs zwischen Courrendlin u. Münster, Sicherungsarbeiten	13,078	05	—	—	13,078	05	—	—
			111. Nidau, Stauwehr, Strassenbrücke	17,800	—	—	—	17,800	—	—	—
			112. Brambachbrücke, Neubau	55,632	35	—	—	55,632	35	—	—
650,000	83	650,000		1,039,356	20	389,456	20	649,900	—	—	—
9,000	40	9,000	2. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister	14,148	55	5,148	65	8,999	90	—	—
138,055	05	67,000	} 3. Juragewässerkorrektion, Unterhalt	71,827	20	71,827	20	—	—	—	—
138,055	05	67,000		60,000	—	—	—	60,000	—	—	—
43,850	—	60,000	4. Juragewässerkorrektion, Schwellenfonds, Aeufnung								
702,851	23	719,000		1,185,331	95	466,432	05	718,899	90	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
X b. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen											
12,183	60	12,184	1. Besoldung des Abteilungschefs . . .	12,183	60	—	—	12,183	60	—	—
5,637	—	5,638	2. Besoldung der Angestellten	5,120	70	—	—	5,120	70	—	—
2,273	35	2,250	3. Bureau- und Reisekosten	5,574	05	2,101	80	3,472	25	—	—
500	—	500	4. Mietzins	500	—	—	—	500	—	—	—
6,999	85	7,000	5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei	6,558	80	—	—	6,558	80	—	—
16,069	20	12,000	6. Konzessionsgebühren	—	—	16,254	40	—	—	16,254	40
5,200	—	5,200	7. Subventionen für Schifffahrtsunter- nehmungen	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
30,000	—	30,000	8. Flugplatzgenossenschaft „Alpar“ Bern, Beitrag	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
657	75	500	9. Sonstige Verkehrssubventionen und Projektstudien	260	—	50	—	210	—	—	—
30,000	—	30,000	10. Beitrag an die bern. Verkehrsvereine	30,000	—	—	—	30,000	—	—	—
5,000	—	5,000	11. Schweiz. Verkehrszentrale, Beitrag .	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
29,870	01	—	12. Unterstützung notleidender Eisen- bahnen	—	—	—	—	—	—	—	—
112,252	36	86,272		100,197	15	18,406	20	81,790	95	—	—
			Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 4,481.05								
XI. Anleihen											
A. Rückzahlung und Verzinsung											
1. Rückzahlung:											
1,251,000	—	1,289,000	a. Anleihen v. 1895, Fr. 20,128,500, 3 % .	1,289,000	—	—	—	1,289,000	—	—	—
373,000	—	386,000	b. Anleihen v. 1900, Fr. 13,319,000, 3 ½ %	386,000	—	—	—	386,000	—	—	—
303,500	—	314,500	c. Anleihen v. 1906, Fr. 15,379,000, 3 ½ %	314,500	—	—	—	314,500	—	—	—
333,000	—	348,000	e. Anleihen v. 1930, Fr. 9,348,000, 4 ½ %	348,000	—	—	—	348,000	—	—	—
2. Verzinsung:											
641,385	—	603,855	a. Anleihen v. 1895, Fr. 20,128,500, 3 % .	603,855	—	—	—	603,855	—	—	—
479,220	—	466,165	b. Anleihen v. 1900, Fr. 13,319,000, 3 ½ %	466,165	—	—	—	466,165	—	—	—
543,576	25	532,761	c. Anleihen v. 1906, Fr. 15,379,000, 3 ½ %	532,761	—	—	—	532,761	—	—	—
911,041	50	—	(Anleihen v. 1911, Fr. 25,711,500, 4 %)	—	—	—	—	—	—	—	—
463,117	50	—	(Anleihen v. 1923, Fr. 25,000,000, 4 ½ %)	—	—	—	—	—	—	—	—
712,500	—	712,500	d. Anleihen v. 1927, Fr. 15,000,000, 4 ¾ %	712,500	—	—	—	712,500	—	—	—
428,152	50	412,830	e. Anleihen v. 1930, Fr. 9,348,000, 4 ½ %	412,830	—	—	—	412,830	—	—	—
1,000,000	—	1,000,000	f. Anleihen v. 1930, Fr. 25,000,000, 4 % .	1,000,000	—	—	—	1,000,000	—	—	—
1,560,000	—	1,560,000	g. Anleihen v. 1931, Fr. 39,000,000, 4 % .	1,560,000	—	—	—	1,560,000	—	—	—
490,000	—	490,000	h. Anleihen v. 1933, Fr. 14,000,000, 3 ½ %	490,000	—	—	—	490,000	—	—	—
960,000	—	960,000	i. Anleihen v. 1933, Fr. 24,000,000, 4 % .	960,000	—	—	—	960,000	—	—	—
800,000	—	800,000	k. Anleihen v. 1934, Fr. 20,000,000, 4 % .	800,000	—	—	—	800,000	—	—	—
480,000	—	480,000	l. Kassasch. v. 1935, Fr. 12,000,000, 4 % .	480,000	—	—	—	480,000	—	—	—
855,000	—	855,000	m. Anleihen v. 1936, Fr. 20,000,000 4-4 ½ %	855,000	—	—	—	855,000	—	—	—
437,500	—	875,000	n. Anleihen v. 1937, Fr. 25,000,000, 3 ½ %	875,000	—	—	—	875,000	—	—	—
—	—	910,000	o. Anleihen v. 1937, Fr. 26,000,000, 3 ½ %	910,000	—	—	—	910,000	—	—	—
—	—	—	p. Anleihen v. 1938, Fr. 19,000,000, 3 % .	33,365	—	33,365	—	—	—	—	—
13,021,992	75	12,995,611		13,028,976	—	33,365	—	12,995,611	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XI. Anleihen											
B. Anleihenskosten											
88,775	22	52,000	1. Provisionen, Transportkosten	58,306	40	—	—	58,306	40	—	—
8,921	35	7,000	2. Druckkosten, Publikationskosten . . .	6,720	35	—	—	6,720	35	—	—
150,000	—	150,000	3. Kosten der Anleihen, Amortisation . .	150,000	—	—	—	150,000	—	—	—
247,696	57	209,000		215,026	75	—	—	215,026	75	—	—
<hr/>											
13,021,992	75	12,995,611	A. Rückzahlung und Verzinsung	13,028,976	—	33,365	—	12,995,611	—	—	—
247,696	57	209,000	B. Anleihenskosten	215,026	75	—	—	215,026	75	—	—
13,269,689	32	13,204,611	Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 6,026. 75	13,244,002	75	33,365	—	13,210,637	75	—	—
<hr/>											
XII. Finanzwesen											
A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion und Domänenverwaltung											
10,420	80	11,621	1. Besoldung des Sekretärs	10,420	80	—	—	10,420	80	—	—
10,506	45	10,666	2. Besoldungen der Angestellten	10,665	15	—	—	10,665	15	—	—
4,500	—	4,500	3. Bureau- und Reisekosten	5,202	45	702	45	4,500	—	—	—
6,000	—	6,000	4. Mietzinse	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
1,800	—	900	5. Rechtskosten	3,158	65	97	60	3,061	05	—	—
39,180	10	38,000	6. Bedienung der Gebäude Münsterplatz 12	38,148	55	155	40	37,993	15	—	—
72,407	35	71,687		73,595	60	955	45	72,640	15	—	—
<hr/>											
B. Kantonsbuchhalterei											
32,305	95	32,392	1. Besoldungen der Beamten	32,370	60	—	—	32,370	60	—	—
48,562	80	48,905	2. Besoldungen der Angestellten	48,911	85	—	—	48,911	85	—	—
1,911	25	2,000	3. Bureau- und Reisekosten	2,004	65	—	—	2,004	65	—	—
4,606	75	10,500	4. Druck- und Buchbinderkosten	5,739	85	60	—	5,679	85	—	—
25,367	10	25,000	5. Kosten des Postcheckverkehrs	24,943	65	—	—	24,943	65	—	—
2,500	—	2,000	6. Mietzinse	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
115,253	85	120,797		115,970	60	60	—	115,910	60	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XII. Finanzwesen											
C. Finanzinspektorat											
38,769	10	39,632	1. Besoldungen der Beamten	38,689	20	—	—	38,689	20	—	—
32,058	—	32,331	2. Besoldungen der Angestellten	29,663	95	—	—	29,663	95	—	—
7,911	10	9,000	3. Bureau- und Reisekosten	9,334	20	810	—	8,524	20	—	—
4,251	65	5,000	4. Druck- und Buchbinderkosten	6,038	65	1,027	75	5,010	90	—	—
2,500	—	2,500	5. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
85,489	85	88,463		86,226	—	1,837	75	84,388	25	—	—
D. Statistik											
9,393	30	12,424	1. Besoldung des Vorstehers	9,382	80	—	—	9,382	80	—	—
53,738	35	38,200	2. Besoldungen der Angestellten	72,611	15	31,369	95	41,241	20	—	—
13,492	35	26,000	3. Bureau- und Druckkosten	40,339	15	14,339	15	26,000	—	—	—
3,000	—	3,200	4. Mietzins	3,200	—	—	—	3,200	—	—	—
79,624	—	79,824		125,533	10	45,709	10	79,824	—	—	—
E. Amtsschaffnereien											
128,891	90	130,231	1. Besoldungen der Amtsschaffner	138,173	25	9,028	40	129,144	85	—	—
179,008	45	179,625	2. Besoldungen der Angestellten	182,901	60	1,468	90	181,432	70	—	—
51,792	03	50,000	3. Bureaukosten	45,949	40	—	—	45,949	40	—	—
7,850	—	8,950	4. Mietzinse	8,000	—	—	—	8,000	—	—	—
367,542	38	368,806		375,024	25	10,497	30	364,526	95	—	—
F. Hülfskasse											
1,939,804	80	1,970,000	1. Beitrag des Staates	2,069,337	35	46,309	67	2,023,027	68	—	—
1,939,804	80	1,970,000		2,069,337	35	46,309	67	2,023,027	68	—	—
G. Mobiliarversicherung											
3,603	20	4,500	1. Prämien	3,602	90	—	—	3,602	90	—	—
3,603	20	4,500		3,602	90	—	—	3,602	90	—	—
A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion und Domänenndirektion											
72,407	35	71,687		73,595	60	955	45	72,640	15	—	—
115,253	85	120,797	B. Kantonsbuchhaltere	115,970	60	60	—	115,910	60	—	—
85,489	85	88,463	C. Finanzinspektorat	86,226	—	1,837	75	84,388	25	—	—
79,624	—	79,824	D. Statistik	125,533	10	45,709	10	79,824	—	—	—
367,542	38	368,806	E. Amtsschaffnereien	375,024	25	10,497	30	364,526	95	—	—
1,939,804	80	1,970,000	F. Hülfskasse	2,069,337	35	46,309	67	2,023,027	68	—	—
3,603	20	4,500	G. Mobiliarversicherung	3,602	90	—	—	3,602	90	—	—
2,663,725	43	2,704,077		2,849,289	80	105,369	27	2,743,920	53	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt											
				Fr. 39,843. 53							

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
A. Verwaltungskosten der Direktion											
7,107	10	7,108	1. Besoldung des Sekretärs	11,037	60	3,929	60	7,108	—	—	—
72,880	—	68,800	2. Besoldungen der Angestellten	68,755	80	—	—	68,755	80	—	—
4,540	15	4,500	3. Bureau- und Reisekosten	5,695	65	1,686	78	4,008	87	—	—
4. Kantonstierarzt:											
5,608	20	5,609	a. Besoldung	11,216	40	5,608	10	5,608	30	—	—
2,967	75	3,000	b. Bureau- und Reisekosten	2,985	25	25	—	2,960	25	—	—
4,100	—	4,100	5. Mietzins	4,100	—	—	—	4,100	—	—	—
97,203	20	93,117		103,790	70	11,249	48	92,541	22	—	—
B. Landwirtschaft											
1. Förderung der Landwirtschaft:											
42,968	—	43,000	a. Förderung im allgemeinen	107,534	60	66,987	40	40,547	20	—	—
17,844	60	28,000	b. Förderung des Weinbaues	55,870	50	31,464	80	24,405	70	—	—
14,846	05	15,000	c. Bekämpfung landwirtschaftlicher Schädlinge	14,452	65	966	15	13,486	50	—	—
2. Landwirtschaftliche Meliorationen:											
7,049	70	6,768	a. Besoldung des Kulturingenieurs	11,279	40	4,200	—	7,079	40	—	—
18,073	50	17,836	b. Besoldungen der Gehilfen und des Angestellten	25,246	35	6,864	90	18,381	45	—	—
4,691	05	5,000	c. Bureau- und Reisekosten	8,211	50	4,008	—	4,203	50	—	—
2,000	—	2,000	d. Mietzins	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
500,000	—	300,000	e. Bodenverbesserungen und Bergweg- anlagen	688,384	65	388,384	65	300,000	—	—	—
54,238	95	54,000	3. Förderung der Pferdezucht	235,266	35	181,933	10	53,333	25	—	—
217,999	55	218,000	4. Förderung der Rindviehzucht	425,172	40	207,957	20	217,215	20	—	—
55,492	45	55,500	5. Förderung der Kleinviehzucht	118,257	40	47,176	20	71,081	20	—	—
—	—	—	6. Prämienrückerstattungen	5,150	—	5,150	—	—	—	—	—
87,688	05	100,000	7. Hagelversicherung	170,870	90	77,673	85	93,197	05	—	—
8. Viehversicherung:											
842,494	70	344,628	a. Staatsbeiträge	895,836	15	—	—	895,836	15	—	—
18,377	13		b. Beitrag des Viehversicherungsfonds	—	—	17,392	63	—	—	17,392	63
366,621	20		c. Bundesbeiträge	—	—	389,794	20	—	—	389,794	20
129,764	—		d. Viehhandelspatentgebühren	161	—	95,489	—	—	—	95,328	—
12,418	80		e. Besoldung der Angestellten	12,418	80	—	—	12,418	80	—	—
2,987	25		f. Bureau- und Reisekosten	2,670	85	—	—	2,670	85	—	—
9. Kantonale Hufbeschlagschule:											
9,386	35	9,900	a. Kurse	11,498	15	2,178	50	9,319	65	—	—
2,500	—	2,500	b. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
1,377,916	67	1,202,132		2,792,781	65	1,527,620	58	1,265,161	07	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
C. Landwirtschaftliche Schule Rütli											
1. Landwirtschaftliche Schule:											
49,397	44	48,222	a. Unterricht	49,449	24	3,277	50	46,171	74	—	—
756	05	900	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	896	25	—	—	896	25	—	—
21,861	45	23,500	c. Verwaltung	39,585	92	17,789	70	21,796	22	—	—
18,617	30	15,100	d. Nahrung	77,447	83	50,175	75	27,272	08	—	—
21,424	60	28,600	e. Allgemeine Unkosten	49,271	13	30,542	05	18,729	08	—	—
12,300	—	12,300	f. Mietzins	12,300	—	—	—	12,300	—	—	—
6,150	—	6,200	g. Arbeiten der Zöglinge	—	—	6,150	—	—	—	6,150	—
3,463	35	—	h. Inventarveränderung	9,268	—	18,394	50	—	—	9,126	50
16,177	50	14,000	i. Kostgelder	193	—	15,200	—	—	—	15,007	—
250	—	600	k. Stipendien	1,248	—	—	—	1,248	—	—	—
18,308	80	18,500	l. Bundesbeitrag	—	—	17,831	70	—	—	17,831	70
87,433	89	90,522		239,659	37	159,361	20	80,298	17	—	—
D. Molkereischule Rütli											
1. Molkereischule:											
87,433	89	90,522	1. Landwirtschaftliche Schule	239,659	37	159,361	20	80,298	17	—	—
1,617	65	2,000	2. Gutswirtschaft	126,032	25	128,154	75	—	—	2,122	50
3,250	35	3,000	3. Mostereibetrieb	12,684	40	12,820	80	—	—	136	40
82,565	89	85,522		378,376	02	300,336	75	78,039	27	—	—
D. Molkereischule Rütli											
1. Molkereischule:											
74,642	13	75,000	a. Unterricht	82,839	94	4,335	30	78,504	64	—	—
137	85	500	b. Milchwirtschaftliche Versuche . . .	134	20	—	—	134	20	—	—
17,997	13	17,900	c. Verwaltung	20,557	—	1,906	76	18,650	24	—	—
24,726	18	22,400	d. Nahrung	30,205	27	5,125	40	25,079	87	—	—
15,680	10	13,300	e. Allgemeine Unkosten	15,254	25	2,428	90	12,825	35	—	—
15,000	—	15,000	f. Mietzins	15,000	—	—	—	15,000	—	—	—
1,495	—	—	g. Inventarveränderung	—	—	—	—	—	—	—	—
37,295	—	35,500	h. Kostgelder	50	—	41,186	40	—	—	41,136	40
300	—	1,000	i. Stipendien	400	—	—	—	400	—	—	—
28,561	65	27,000	k. Bundesbeitrag	—	—	25,445	80	—	—	25,445	80
—	—	—	l. Arbeiten der Zöglinge	1,573	—	794	—	779	—	—	—
81,131	74	82,600		166,013	66	81,222	56	84,791	10	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
D. Molkereischule Rütli											
2. Molkerei:											
369,202	43	371,050	a. Erlös von Produkten	54,422	60	405,168	81	—	—	350,746	21
21,458	10	4,500	b. Schweine	116,737	20	120,924	90	—	—	4,187	70
9,219	67	8,000	c. Verschiedene Betriebskosten	9,126	76	1,234	45	7,892	31	—	—
323,271	40	328,000	d. Milchankauf	302,285	10	67	45	302,217	65	—	—
12,281	80	12,250	e. Pachtzinse und Steuern	16,378	60	3,558	—	12,820	60	—	—
7,299	60	2,500	f. Unterhalt der Gebäude	2,090	95	26	60	2,064	35	—	—
6,045	95	6,000	g. Geräte und Maschinen	5,492	51	61	50	5,431	01	—	—
6,957	05	8,000	h. Brennmaterial und Beleuchtung	14,295	75	7,640	—	6,655	75	—	—
2,328	70	2,200	i. Arbeitslöhne	2,164	35	—	—	2,164	35	—	—
4,058	15	6,000	k. Automobilbetrieb	15,909	15	8,260	25	7,648	90	—	—
1,510	—	—	l. Inventar-Veränderungen	7,820	—	2,533	—	5,287	—	—	—
8,000	—	8,000	m. Milchwirtschaftliche Versuche	—	—	8,000	—	—	—	8,000	—
28,708	21	10,600		546,722	97	557,474	96	—	—	10,751	99
81,131	74	82,600	1. Molkereischule	166,013	66	81,222	56	84,791	10	—	—
28,708	21	10,600	2. Molkerei	546,722	97	557,474	96	—	—	10,751	99
52,423	53	72,000		712,736	63	638,697	52	74,039	11	—	—
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
1. Landwirtschaftl. Winterschule Rütli:											
43,154	15	49,762	a. Unterricht	49,291	80	5,265	80	44,026	—	—	—
19,600	—	17,100	b. Verwaltung	16,950	—	—	—	16,950	—	—	—
29,000	—	28,000	c. Nahrung	29,315	—	—	—	29,315	—	—	—
20,900	—	19,000	d. Allgemeine Unkosten	20,700	—	—	—	20,700	—	—	—
12,000	—	12,000	e. Mietzins	12,000	—	—	—	12,000	—	—	—
44,415	—	43,000	f. Kostgelder	75	—	44,050	—	—	—	43,975	—
1,600	—	1,500	g. Stipendien	3,300	—	—	—	3,300	—	—	—
15,383	35	18,000	h. Bundesbeitrag	—	—	16,000	—	—	—	16,000	—
66,455	80	66,362		131,631	80	65,315	80	66,316	—	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-Münsingen:											
83,926	79	88,715	a. Unterricht	99,549	64	10,932	80	88,616	84	—	—
563	40	650	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	508	20	115	—	393	20	—	—
40,431	30	39,800	c. Verwaltung	47,317	39	5,674	87	41,642	52	—	—
18,224	56	16,650	d. Nahrung	61,991	13	45,232	15	16,758	98	—	—
15,555	70	15,000	e. Allgemeine Unkosten	41,705	56	25,410	70	16,294	86	—	—
19,200	—	19,200	f. Mietzins	19,200	—	—	—	19,200	—	—	—
2,724	—	2,200	g. Arbeiten der Praktikanten	—	—	2,500	—	—	—	2,500	—
541	50	—	h. Inventarveränderung	8,245	—	3,617	50	4,627	50	—	—
40,217	80	37,500	i. Kostgelder	1,005	35	39,586	35	—	—	38,581	—
1,000	—	1,400	k. Stipendien	750	—	—	—	750	—	—	—
31,000	—	32,000	l. Bundesbeitrag	—	—	31,504	20	—	—	31,504	20
105,501	45	109,715	m. Jubiläum der Schule	1,648	71	952	20	696	51	—	—
925	60	2,500		281,920	98	165,525	77	116,395	21	—	—
104,575	85	107,215	n. Gutswirtschaft	106,613	86	116,496	15	—	—	9,882	29
				388,534	84	282,021	92	106,512	92	—	—
3. Landw. Winterschule Langenthal:											
55,691	52	57,610	a. Unterricht	63,261	46	6,840	45	56,421	01	—	—
1,517	50	1,300	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	4,009	77	—	—	4,009	77	—	—
22,854	95	22,372	c. Verwaltung	26,817	05	3,950	35	22,866	70	—	—
17,299	88	15,000	d. Nahrung	47,870	—	24,543	95	23,326	05	—	—
23,066	27	13,000	e. Allgemeine Unkosten	37,206	35	12,754	37	24,451	98	—	—
20,400	—	20,400	f. Mietzins	20,400	—	—	—	20,400	—	—	—
—	—	—	g. Arbeiten der Praktikanten	—	—	—	—	—	—	—	—
5,301	85	—	h. Inventarveränderung	7,127	—	12,633	41	—	—	5,506	41
26,950	—	24,000	i. Kostgelder	—	—	27,300	—	—	—	27,300	—
1,700	—	1,000	k. Stipendien	1,700	—	—	—	1,700	—	—	—
17,002	65	25,113	l. Bundesbeitrag	—	—	20,176	05	—	—	20,176	05
93,275	62	81,569	m. Gutswirtschaft	208,391	63	108,198	58	100,193	05	—	—
5,037	13	1,364		63,783	74	69,207	36	—	—	5,423	62
98,312	75	80,205		272,175	37	177,405	94	94,769	43	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
E. Landwirtschaftliche Winterschulen											
4. Landw. Winterschule Courtemelon:											
34,509	39	37,083	a. Unterricht	40,046	85	2,949	60	37,097	25	—	—
449	70	400	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	393	70	—	—	393	70	—	—
21,602	40	22,400	c. Verwaltung	25,576	76	3,673	35	21,903	41	—	—
14,589	95	14,850	d. Nahrung	32,143	81	20,865	25	11,278	56	—	—
12,043	95	13,195	e. Allgemeine Unkosten	21,604	85	8,955	65	12,649	20	—	—
14,500	—	14,500	f. Mietzins	17,000	—	2,500	—	14,500	—	—	—
—	—	1,000	g. Arbeiten der Praktikanten	—	—	—	—	—	—	—	—
151	38	—	h. Inventarveränderung	9,329	70	6,425	78	2,903	92	—	—
15,413	20	16,250	i. Kostgelder	579	65	13,245	70	—	—	12,666	05
2,500	—	2,000	k. Stipendien	1,150	—	—	—	1,150	—	—	—
14,712	85	13,000	l. Bundesbeitrag	923	75	13,509	65	—	—	12,585	90
70,220	72	74,178		148,749	07	72,124	98	76,624	09	—	—
2,170	67	3,000	m. Gutswirtschaft	80,532	49	79,252	71	1,279	78	—	—
72,391	39	77,178		229,281	56	151,377	69	77,903	87	—	—
66,455	80	66,362	1. Landwirtschaftl. Winterschule Rütli .	131,631	80	65,315	80	66,316	—	—	—
104,575	85	107,215	2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand- Münsingen	388,534	84	282,021	92	106,512	92	—	—
98,312	75	80,205	3. Landw. Winterschule Langenthal . . .	272,175	37	177,405	94	94,769	43	—	—
72,391	39	77,178	4. Landw. Winterschule Courtemelon . .	229,281	56	151,377	69	77,903	87	—	—
341,735	79	330,960		1,021,623	57	676,121	35	345,502	22	—	—
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz											
23,787	15	24,375	a. Unterricht	25,204	85	1,794	30	23,410	55	—	—
1,626	30	1,450	b. Landwirtschaftliche Versuche . . .	5,549	85	4,355	—	1,194	85	—	—
9,776	50	9,950	c. Verwaltung	10,905	60	3,099	40	7,806	20	—	—
5,086	10	6,010	d. Nahrung	14,274	—	9,647	—	4,627	—	—	—
2,871	75	2,905	e. Allgemeine Unkosten	8,504	90	6,246	95	2,257	95	—	—
3,500	—	3,600	f. Mietzins	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
225	20	200	g. Alpsennenkurs	592	—	445	—	147	—	—	—
293	10	—	h. Inventarveränderung	1,333	70	1,114	90	218	80	—	—
7,500	—	7,200	i. Kostgelder	—	—	6,750	—	—	—	6,750	—
1,000	—	800	k. Stipendien	750	—	—	—	750	—	—	—
9,792	10	9,620	l. Bundesbeitrag	—	—	8,918	45	—	—	8,918	45
329	30	1,180	m. Molkerei	23,894	60	23,253	95	640	65	—	—
30,617	10	33,650		94,509	50	65,624	95	28,884	55	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg											
58,391	65	61,144	a. Unterricht	61,058	55	2,361	50	58,697	05	—	—
—	—	500	b. Versuche	5	55	—	—	5	55	—	—
16,731	35	18,018	c. Verwaltung	18,578	85	794	95	17,783	90	—	—
17,028	70	16,000	d. Nahrung	18,762	10	9,203	90	9,558	20	—	—
18,244	05	16,800	e. Allgemeine Unkosten	19,820	95	1,912	30	17,908	65	—	—
18,000	—	18,000	f. Mietzins	18,000	—	—	—	18,000	—	—	—
10,000	—	—	g. Arbeiten der Schüler	—	—	10,000	—	—	—	10,000	—
1,814	20	—	h. Inventarveränderung	656	—	2,270	15	—	—	1,614	15
31,650	—	32,000	i. Kostgelder	300	—	21,250	—	—	—	20,950	—
200	—	600	k. Stipendien	—	—	500	—	—	—	500	—
23,697	20	25,000	l. Bundesbeitrag	1,973	85	21,896	85	—	—	19,923	—
13,899	10	4,800	m. Schulgarten	19,088	35	4,840	95	14,247	40	—	—
10,696	55	11,500	n. Zentralstelle für Obstbau und Obst- verwertung	25,195	38	13,815	05	11,380	33	—	—
2	50	—	o. Zentralstelle für Gemüsebau	1,930	50	1,974	40	—	—	43	90
86,027	50	90,362		185,370	08	90,820	05	94,550	03	—	—
851	35	1,900	p. Gutswirtschaft	46,228	45	41,067	90	5,160	55	—	—
85,176	15	88,462		231,598	53	131,887	95	99,710	58	—	—
H. Hauswirtschaftliche Schulen											
1. Schwand-Münsingen:											
26,458	—	27,500	a. Unterricht	29,654	38	2,332	70	27,321	68	—	—
2,200	—	1,850	b. Verwaltung	1,850	—	—	—	1,850	—	—	—
12,972	40	12,500	c. Nahrung	14,917	—	—	—	14,917	—	—	—
5,200	—	6,000	d. Allgemeine Unkosten	6,250	—	—	—	6,250	—	—	—
7,500	—	7,500	e. Mietzins	7,500	—	—	—	7,500	—	—	—
500	—	500	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	500	—	—	—	500	—
20,170	—	19,200	g. Kostgelder	233	50	22,846	80	—	—	22,613	30
800	—	1,000	h. Stipendien	950	—	—	—	950	—	—	—
7,200	—	7,200	i. Bundesbeitrag	—	—	8,437	40	—	—	8,437	40
—	—	—	k. Einführungskurs	9,516	90	9,516	90	—	—	—	—
27,260	40	29,450		70,871	78	43,633	80	27,237	98	—	—
2. Brienz:											
9,140	20	9,625	a. Unterricht	9,880	10	659	05	9,221	05	—	—
3,271	95	3,400	b. Verwaltung	2,560	25	—	—	2,560	25	—	—
4,057	20	3,360	c. Nahrung	4,032	—	—	—	4,032	—	—	—
2,220	—	2,150	d. Allgemeine Unkosten	2,050	—	—	—	2,050	—	—	—
3,500	—	3,600	e. Mietzins	3,500	—	—	—	3,500	—	—	—
300	—	250	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	450	—	—	—	450	—
6,300	—	6,000	g. Kostgelder	150	—	6,300	—	—	—	6,150	—
750	—	750	h. Stipendien	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
2,650	05	2,605	i. Bundesbeitrag	—	—	2,690	—	—	—	2,690	—
13,689	30	14,030		23,172	35	10,099	05	13,073	30	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
H. Hauswirtschaftliche Schulen											
3. Langenthal:											
13,578	22	11,705	a. Unterricht	15,723	67	1,442	65	14,281	02	—	—
4,677	35	3,750	b. Verwaltung	4,213	65	—	—	4,213	65	—	—
8,562	50	5,500	c. Nahrung	11,962	50	2,500	—	9,462	50	—	—
4,300	—	5,750	d. Allgemeine Unkosten	4,300	—	—	—	4,300	—	—	—
6,000	—	6,000	e. Mietzins	6,000	—	—	—	6,000	—	—	—
300	—	300	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	300	—	—	—	300	—
12,680	—	9,000	g. Kostgelder	220	—	13,310	—	—	—	13,090	—
—	—	500	h. Stipendien	500	—	—	—	500	—	—	—
4,325	75	3,000	i. Bundesbeitrag	—	—	3,867	05	—	—	3,867	05
19,812	32	20,905		42,919	82	21,419	70	21,500	12	—	—
4. Courtemelon:											
7,804	15	8,225	a. Unterricht	7,496	65	65	10	7,431	55	—	—
2,426	30	2,520	b. Verwaltung	2,846	25	131	10	2,715	15	—	—
5,250	—	4,970	c. Nahrung	5,075	—	—	—	5,075	—	—	—
3,299	90	3,400	d. Allgemeine Unkosten	3,125	—	—	—	3,125	—	—	—
2,500	—	2,500	e. Mietzins	2,500	—	—	—	2,500	—	—	—
—	—	—	f. Arbeiten der Schülerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—
5,910	—	7,200	g. Kostgelder	100	—	5,585	—	—	—	5,485	—
570	—	720	h. Stipendien	100	—	—	—	100	—	—	—
2,050	—	2,500	i. Bundesbeitrag	—	—	2,013	80	—	—	2,013	80
13,890	35	12,635		21,242	90	7,795	—	13,447	90	—	—
1. Schwand-Münsingen											
27,260	40	29,450		70,871	78	43,633	80	27,237	98	—	—
13,689	30	14,030	2. Brienz	23,172	35	10,099	05	13,073	30	—	—
19,812	32	20,905	3. Langenthal	42,919	82	21,419	70	21,500	12	—	—
13,890	35	12,635	4. Courtemelon	21,242	90	7,795	—	13,447	90	—	—
74,652	37	77,020		158,206	85	82,947	55	75,259	30	—	—
J. Fleischschau											
1,559	05	2,000	1. Instruktionkurse	—	—	—	—	—	—	—	—
3,350	80	3,000	2. Verschiedene Kosten	2,842	90	527	—	2,315	90	—	—
4,909	85	5,000		2,842	90	527	—	2,315	90	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIII. Landwirtschaft											
97,203	20	93,117	A. Verwaltungskosten der Direktion . . .	103,790	70	11,249	48	92,541	22	—	—
1,377,916	67	1,202,132	B. Landwirtschaft	2,792,781	65	1,527,620	58	1,265,161	07	—	—
82,565	89	85,522	C. Landwirtschaftliche Schule Rütli . .	378,376	02	300,336	75	78,039	27	—	—
52,423	53	72,000	D. Molkereischule Rütli	712,736	63	638,697	52	74,039	11	—	—
341,735	79	330,960	E. Landwirtschaftliche Wintersehlen . .	1,021,623	57	676,121	35	345,502	22	—	—
30,617	10	33,650	F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . .	94,509	50	65,624	95	28,884	55	—	—
85,176	15	88,462	G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg	231,598	53	131,887	95	99,710	58	—	—
74,652	37	77,020	H. Hauswirtschaftliche Schulen	158,206	85	82,947	55	75,259	30	—	—
4,909	85	5,000	J. Fleischschau	2,842	90	527	—	2,315	90	—	—
2,147,200	55	1,987,863		5,496,466	35	3,435,013	13	2,061,453	22	—	—
Mehr Ausgaben als veranschlagt Fr. 73,590. 22											
XIV. Forstwesen											
A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung											
6,757	05	7,431	1. Besoldungen der Beamten	15,213	10	10,999	55	4,213	55	—	—
17,117	45	17,193	2. Besoldungen der Angestellten	23,434	65	6,000	—	17,434	65	—	—
11,505	70	8,500	3. Bureau- und Reisekosten	17,691	50	9,196	15	8,495	35	—	—
2,100	—	2,100	4. Mietzinse	3,100	—	1,000	—	2,100	—	—	—
37,480	20	35,224		59,439	25	27,195	70	32,243	55	—	—
B. Forstpolizei											
1. Forstmeister:											
25,732	65	25,622	a. Besoldungen der Forstmeister . . .	33,712	20	7,843	—	25,869	20	—	—
2,274	55	2,300	b. Bureaukosten	3,002	90	700	—	2,302	90	—	—
5,963	40	6,000	c. Reisekosten	5,975	50	—	—	5,975	50	—	—
2,080	—	2,080	d. Mietzins	2,080	—	—	—	2,080	—	—	—
2. Kreisoberförster:											
131,728	65	133,586	a. Besoldungen der Kreisoberförster .	175,320	90	40,930	45	134,390	45	—	—
9,985	30	9,500	b. Bureaukosten	10,067	12	575	—	9,492	12	—	—
37,548	—	35,000	c. Reisekosten	37,520	50	—	—	37,520	50	—	—
7,045	—	7,350	d. Mietzinse	7,082	—	—	—	7,082	—	—	—
74,088	75	74,700	3. Unterförster und Waldaufseher . . .	83,197	70	8,494	85	74,702	85	—	—
62,102	30	63,060	4. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster	—	—	62,828	—	—	—	62,828	—
3,446	50	3,500	5. Unfallversicherung	3,499	40	—	—	3,499	40	—	—
237,790	50	236,638		361,458	22	121,371	30	240,086	92	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XIV. Forstwesen											
C. Förderung des Forstwesens											
7,999	85	8,000	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im allgemeinen	66,954	—	58,968	30	7,985	70	—	—
50,000	—	50,000	2. Verbauungen von Wildbächen, Bodenverbesserungen und Aufforstungen . .	51,621	90	2,291	90	49,330	—	—	—
9,533	03	30,000	3. Kantonsbeiträge an die vom Bund subventionierten Wegbauten gemäss Art. 42, B. G.	57,416	45	35,423	65	21,992	80	—	—
67,532	88	88,000		175,992	35	96,683	85	79,308	50	—	—
<hr/>											
37,480	20	35,224	A. Verwaltungskosten	59,439	25	27,195	70	32,243	55	—	—
237,790	50	236,638	B. Forstpolizei	361,458	22	121,371	30	240,086	92	—	—
67,532	88	88,000	C. Förderung des Forstwesens	175,992	35	96,683	85	79,308	50	—	—
342,803	58	359,862		596,889	82	245,250	85	351,638	97	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 8,223.03											
<hr/>											
XV. Staatswaldungen											
A. Haupt- und Zwischennutzungen											
1,485,899	91	1,350,000	1. Haupt- und Zwischennutzungen . . .	—	—	1,794,560	49	—	—	1,794,560	49
1,485,899	91	1,350,000		—	—	1,794,560	49	—	—	1,794,560	49
<hr/>											
B. Nebennutzungen											
607	40	200	1. Stocklosungen	—	—	601	65	—	—	601	65
1,360	45	1,000	2. Grubenlosungen, Torf	—	—	1,574	25	—	—	1,574	25
48,913	10	52,000	3. Weid- und Lehenzinse, Gras- und Lischenraub	360	—	50,658	25	—	—	50,298	25
50,880	95	53,200		360	—	52,834	15	—	—	52,474	15

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voran- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XV. Staatswaldungen											
C. Wirtschaftskosten											
48,941	58	55,000	1. Waldkulturen	120,618	65	70,694	10	49,924	55	—	—
175,000	—	180,000	2. Weganlagen	180,000	—	—	—	180,000	—	—	—
76,410	60	77,400	3. Hütllöhne (Bannwartenlöhne)	81,924	20	7,320	40	74,603	80	—	—
500,030	45	380,000	4. Rüstlöhne	537,910	31	—	—	537,910	31	—	—
141	50	800	5. Marchungen, Vermessungen	735	40	—	—	735	40	—	—
7,926	70	9,500	6. Steigerungs- und Verkaufskosten . . .	8,469	35	—	—	8,469	35	—	—
240	37	500	7. Rechtskosten	378	80	—	—	378	80	—	—
24,300	75	25,000	8. Verbauungen von Bachläufen und Rutschhalden	24,356	01	—	—	24,356	01	—	—
11,751	05	15,000	9. Gebäudereparaturen	15,000	05	—	—	15,000	05	—	—
844,743	—	743,200		969,392	77	78,014	50	891,378	27	—	—
D. Beschwerden											
79,187	52	82,500	1. Staatssteuern	85,771	19	534	70	85,236	49	—	—
150,118	98	148,000	2. Gemeindesteuern	158,430	21	1,537	95	156,892	26	—	—
229,306	50	230,500		244,201	40	2,072	65	242,128	75	—	—
E. Verwaltungskosten											
62,102	30	63,000	1. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster	62,828	—	—	—	62,828	—	—	—
7,950	—	8,000	2. Unfallversicherung	7,993	15	—	—	7,993	15	—	—
70,052	30	71,000		70,821	15	—	—	70,821	15	—	—
F. Reservefonds											
—	—	20,000	1. Einlage	100,000	—	—	—	100,000	—	—	—
—	—	20,000		100,000	—	—	—	100,000	—	—	—
A. Haupt- und Zwischennutzungen											
1,485,899	91	1,350,000	A. Haupt- und Zwischennutzungen . . .	—	—	1,794,560	49	—	—	1,794,560	49
50,880	95	53,200	B. Nebennutzungen	360	—	52,834	15	—	—	52,474	15
844,743	—	743,200	C. Wirtschaftskosten	969,392	77	78,014	50	891,378	27	—	—
229,306	50	230,500	D. Beschwerden	244,201	40	2,072	65	242,128	75	—	—
70,052	30	71,000	E. Verwaltungskosten	70,821	15	—	—	70,821	15	—	—
—	—	20,000	F. Reservefonds	100,000	—	—	—	100,000	—	—	—
392,679	06	338,500		1,384,775	32	1,927,481	79	—	—	542,706	47
Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 204,206.47											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Vor- schlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XVII. Domänenkasse											
1,657	10	2,000	A. Zinse von Guthaben	—	—	1,447	80	—	—	1,447	80
309,917	95	312,000	B. Zinse für Kaufschulden	303,700	15	—	—	303,700	15	—	—
308,260	85	310,000		303,700	15	1,447	80	302,252	35	—	—
Weniger Ausgaben als veranschlagt Fr. 7,747.65											
XVIII. Hypothekarkasse											
A. Röhertag											
24,938,073	85	25,482,500	1. Zinse von Hypothekar-Darlehen . .	—	—	23,839,063	97	—	—	23,839,063	97
529,337	45	480,000	2. Zinse von Darlehen an Gemeinden und Flurgenossenschaften	—	—	485,642	55	—	—	485,642	55
667,055	80	595,000	3. Zinse von Wertschriften	—	—	931,653	85	—	—	931,653	85
280,551	59	215,000	4. Zinse von Korrespondenten	32,407	85	132,626	28	—	—	100,218	43
34,250	75	2,500	5. Ertrag der Provisionen	—	—	23,991	38	—	—	23,991	38
21,211	95	14,000	6a. Ertrag des Bankgebäudes	—	—	23,400	20	—	—	23,400	20
892,148	75	860,600	6b. Zins des 3 % Anleihens von 1897 .	860,605	—	—	—	860,605	—	—	—
786,545	65	769,300	6c. Zins des 3 1/2 % Anleihens von 1905.	582,405	35	—	—	582,405	35	—	—
70,000	—	70,000	6d. Zins des 3 1/2 % Anleihens von 1923.	70,000	—	—	—	70,000	—	—	—
1,187,500	—	1,187,500	6e. Zins des 4 3/4 % Anleihens von 1929.	1,187,500	—	—	—	1,187,500	—	—	—
1,200,000	—	1,200,000	6f. Zins des 4 % Anleihens von 1931 .	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	—	—
700,000	—	700,000	6g. Zins des 3 1/2 % Anleihens von 1933	700,000	—	—	—	700,000	—	—	—
800,000	—	800,000	6h. Zins des 4 % Anleihens von 1933 .	800,000	—	—	—	800,000	—	—	—
350,000	—	875,000	6i. Zins des 3 1/2 % Anleihens von 1936	350,000	—	—	—	350,000	—	—	—
357,291	65	—	6k. Zins des 3 1/2 % Anleihens von 1936	525,000	—	—	—	525,000	—	—	—
—	—	—	6l. Zins des 3 % Anleihens von 1938 .	133,500	—	—	—	133,500	—	—	—
388,462	45	346,600	6m. Zins der Pfandbriefdarlehen . . .	681,143	—	—	—	681,143	—	—	—
26,969	70	29,000	7. Einlösungskosten der Anleihens-Cou- pons und Obligationen	47,499	11	—	—	47,499	11	—	—
25,996	25	—	8. Vermittlungsprovision auf Neuanlagen und Konversionen	18,075	65	—	—	18,075	65	—	—
7,480,293	—	7,145,000	9. Zinse der Kassascheine u. Obligationen	6,258,829	60	—	—	6,258,829	60	—	—
4,701,836	79	4,815,000	10. Zinse der Spezialfonds	4,908,391	96	240,682	70	4,667,709	26	—	—
2,904,744	30	3,052,000	11. Zinse der Spareinlagen	2,881,752	65	—	—	2,881,752	65	—	—
235,200	25	166,000	12. Zinse der Depositen in Kontokorrent	144,912	95	—	—	144,912	95	—	—
1,200,000	—	1,350,000	13. Verzinsung des Stammkapitals . . .	1,200,000	—	—	—	1,200,000	—	—	—
2,169,762	25	2,209,000	14. Kapitalsteuer an den Staat	2,193,460	45	—	—	2,193,460	45	—	—
150,000	—	160,000	15. Einlage in den Reservefonds	150,000	—	—	—	150,000	—	—	—
10,391	30	10,000	16. Abschreibung auf Mobiliar	9,991	75	—	—	9,991	75	—	—
59,433	10	120,000	17. Sanierungsabstriche auf Bauernhilfe und Hotels	30,051	10	—	—	30,051	10	—	—
4,000	—	—	18. Sammlung für die Arbeitslosen, Beitrag	4,000	—	—	—	4,000	—	—	—
90,651	80	—	19. Wertschriften	—	—	514,321	15	—	—	514,321	15
42,429	60	29,000	20. Eidg. Couponssteuer	54,590	20	—	—	54,590	20	—	—
151,915	20	205,000	21. Amortisation von Anleihenskosten . .	496,922	25	—	—	496,922	25	—	—
666,212	95	685,000		25,521,038	87	28,191,382	08	—	—	670,343	21

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau											
A. Jagd											
135,738	50	130,000	1. Jagdpatentgebühren	17,785	50	153,055	50	—	—	135,270	—
4,289	10	3,000	2. Wildverwertung, Hundetaxen, Ver- spätungsgebühren	1,315	35	6,784	10	—	—	5,468	75
17,814	25	14,000	3. Gebühren für die Winterjagdbewilli- gungen	145	50	15,237	75	—	—	15,092	25
13,615	50	13,000	4. Jagdaufsichtszuschläge, 10 %	—	—	13,574	—	—	—	13,574	—
			5. Jagdaufsicht, Wildhut, Hebung der Jagd:								
57,880	15	51,200	a. Hochgebirgsbannbezirke	60,423	60	3,483	75	56,939	85	—	—
30,166	95	25,000	b. Offenes Gebiet	31,082	—	432	50	30,649	50	—	—
2,999	60	2,000	c. Verwaltungskosten	2,830	30	1,158	—	1,672	30	—	—
8,000	30	8,000	d. Vergütung von Wildschaden	8,160	—	160	—	8,000	—	—	—
2,000	—	2,000	e. Förderung des Vogelschutzes	2,000	—	—	—	2,000	—	—	—
—	—	—	f. Beiträge für die Aussetzung von Stein- wild	—	—	—	—	—	—	—	—
8,623	85	1,500	g. Wildfütterung, Abschussprämien, ausserordentliche Massnahmen	2,000	55	770	20	1,230	35	—	—
40,748	—	27,000	6. Gemeindeanteile	40,581	—	—	—	40,581	—	—	—
15,829	70	20,000	7. Vergütung der Eidgenossenschaft . .	693	65	15,295	80	—	—	14,602	15
36,868	20	63,300		167,017	45	209,951	60	—	—	42,934	15
B. Fischerei											
89,475	15	80,000	1. Fischezenzinse und Patentgebühren . .	948	—	96,553	30	—	—	95,605	30
30,351	10	35,000	2. Aufsichtskosten	46,910	95	6,242	45	40,668	50	—	—
19,000	—	19,000	3. Verwaltungskosten	19,000	—	—	—	19,000	—	—	—
14,549	10	9,000	4. Hebung der Fischzucht	45,145	90	17,201	—	27,944	90	—	—
6,319	60	7,500	5. Vergütung der Eidgenossenschaft . .	922	70	9,314	20	—	—	8,391	50
2,342	75	15,000	6. Fischzuchtanstalt	4,317	45	—	—	4,317	45	—	—
322	50	200	7. Rechtskosten	183	90	—	—	183	90	—	—
29,229	30	9,300	8. Reservestellung, wissenschaftliche For- schungen, Erwerb von Fischereirechten	11,882	05	—	—	11,882	05	—	—
—	—	—		129,310	95	129,310	95	—	—	—	—
C. Bergbau											
1,116	—	1,120	1. Besoldung des Minen-Inspektors . . .	1,116	—	—	—	1,116	—	—	—
5,800	50	3,300	2. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen- und Schieferausbeutungen etc.	391	60	5,856	45	—	—	5,464	85
4,684	50	2,180		1,507	60	5,856	45	—	—	4,348	85
D. Naturschutz											
2,151	05	1,600	1. Schutz der Naturdenkmäler und Alpen- pflanzen	1,600	—	—	—	1,600	—	—	—
2,151	05	1,600		1,600	—	—	—	1,600	—	—	—
36,868	20	63,300	A. Jagd	167,017	45	209,951	60	—	—	42,934	15
—	—	—	B. Fischerei	129,310	95	129,310	95	—	—	—	—
4,684	50	2,180	C. Bergbau	1,507	60	5,856	45	—	—	4,348	85
2,151	05	1,600	D. Naturschutz	1,600	—	—	—	1,600	—	—	—
39,401	65	63,880	Weniger Einnahmen als veranschlagt	299,436	—	345,119	—	—	—	45,683	—
Fr. 18,197.—											

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXIV. Stempelsteuer											
A. Stempelverkauf											
122,639	25	115,000	1. Stempelpapier	—	—	113,955	05	—	—	113,955	05
1,046,365	25	1,035,000	2. Stempelmarken	455	60	1,059,351	55	—	—	1,058,895	95
57,647	10	50,000	3. Spielkarten-Stempel	—	—	57,621	50	—	—	57,621	50
1,226,651	60	1,200,000		455	60	1,230,928	10	—	—	1,230,472	50
2,455,160	40	2,250,000	4. Anteil an den eidg. Stempelabgaben .	—	—	2,447,948	75	—	—	2,447,948	75
14,049	80	20,000	5. Rohmaterial und Unterhalt der Geräte	18,609	75	134	—	18,475	75	—	—
44,084	90	50,000	6. Provisionen der Stempelbezüger . . .	44,099	93	—	—	44,099	93	—	—
3,623,677	30	3,380,000		63,165	28	3,679,010	85	—	—	3,615,845	57
B. Billetsteuer											
235,301	24	200,000	1. Ertrag der Billetsteuer	1,857	70	222,940	24	—	—	221,082	54
126,650	80	128,100	2. Beiträge für Kunst und Wissenschaft	130,431	50	—	—	130,431	50	—	—
160	05	3,000	3. Druckkosten	250	25	—	—	250	25	—	—
108,490	39	68,900		132,539	45	222,940	24	—	—	90,400	79
C. Verwaltungskosten											
23,178	40	24,361	1. Besoldungen der Beamten und An-	24,342	70	—	—	24,342	70	—	—
5,885	90	6,000	gestellten	5,578	80	—	—	5,578	80	—	—
1,000	—	1,000	2. Bureaunkosten	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—
30,064	30	31,361	3. Mietzinse	30,921	50	—	—	30,921	50	—	—
A. Stempelsteuer											
3,623,677	30	3,380,000		63,165	28	3,679,010	85	—	—	3,615,845	57
108,490	39	68,900	B. Billetsteuer	132,539	45	222,940	24	—	—	90,400	79
30,064	30	31,361	C. Verwaltungskosten	30,921	50	—	—	30,921	50	—	—
3,702,103	39	3,417,539		226,626	23	3,901,951	09	—	—	3,675,324	86
Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 257,785.86											
XXV. Gebühren											
A. Amts- und Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter											
2,292,644	30	2,300,000	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber .	—	—	2,265,776	37	—	—	2,265,776	37
629,516	90	605,000	2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . .	64,178	30	638,646	50	—	—	574,468	20
1,331,358	90	1,375,000	3. Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter . . .	21,856	55	1,176,533	65	—	—	1,154,677	10
2,700	—	2,700	4. Bezugskosten	2,210	40	—	—	2,210	40	—	—
4,250,820	10	4,277,300		88,245	25	4,080,956	52	—	—	3,992,711	27

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXV. Gebühren											
B. Staatskanzlei											
132,789	20	150,000	1. Emolumente, Patentgebühren und Naturalisationsgebühren	377	—	139,300	—	—	—	138,923	—
132,789	20	150,000		377	—	139,300	—	—	—	138,923	—
C. Gerichtskanzleien											
48,050	—	40,000	1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen, Kanzlei- und Patentgebühren	—	—	38,750	—	—	—	38,750	—
16,980	—	20,000	2. Gebühren des Verwaltungsgerichtes	—	—	13,260	—	—	—	13,260	—
16,500	—	10,000	3. Gebühren des Handelsgerichtes	—	—	15,000	—	—	—	15,000	—
1,480	—	1,500	4. Gebühren der Anwaltskammer	—	—	1,470	—	—	—	1,470	—
1,200	—	800	5. Gebühren des Versicherungsgerichtes . (Gebühr. in Strafsachen, siehe IIIb, G, 2.)	—	—	550	—	—	—	550	—
84,210	—	72,300		—	—	69,030	—	—	—	69,030	—
D. Polizei											
290,219	60	280,000	1. Gebühren der Polizeidirektion	—	—	294,575	80	—	—	294,575	80
180,645	60	160,000	2. Gebühren für Markt- und Hausierpatente	—	—	178,096	70	—	—	178,096	70
269,777	—	250,000	3. Patenttaxen der Handelsreisenden	140	—	274,480	—	—	—	274,340	—
813,286	80	750,000	4. Gebühren für Auto- und Fahrradbewilligungen	—	—	868,847	90	—	—	868,847	90
20,100	—	20,000	5. Gebühren der Lichtspielkontrolle	250	—	20,400	—	—	—	20,150	—
1,574,029	—	1,460,000		390	—	1,636,400	40	—	—	1,636,010	40
E. Direktion des Innern											
2,166	34	2,000	1. Konzessionsgebühren	6	53	2,207	04	—	—	2,200	51
25,178	50	22,000	2. Gewerbeschein-Gebühren	19	70	27,537	65	—	—	27,517	95
24,050	—	12,000	3. Gebühren der Handels- und Gewerkekammer	—	—	26,450	—	—	—	26,450	—
19,559	80	18,000	4. Gebühren von Ausverkäufen	50	—	25,385	60	—	—	25,335	60
70,954	64	54,000		76	23	81,580	29	—	—	81,504	06
F. Finanzdirektion											
200	—	100	1. Emolumente und Salzauswägerpatente	—	—	—	—	—	—	—	—
115,653	25	80,000	2. Gebühren der Rekurskommission	—	—	96,973	47	—	—	96,973	47
115,853	25	80,100		—	—	96,973	47	—	—	96,973	47
G. Sanitätsdirektion											
4,640	—	6,000	1. Gebühren der Sanitätsdirektion	—	—	7,500	—	—	—	7,500	—
4,640	—	6,000		—	—	7,500	—	—	—	7,500	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldi			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXV. Gebühren											
4,250,820	10	4,277,300	A. Amts- und Gerichtsschreiber und Be-	88,245	25	4,080,956	52	—	—	3,992,711	27
			treibungs- und Konkursämter								
132,789	20	150,000	B. Staatskanzlei	377	—	139,300	—	—	—	138,923	—
84,210	—	72,300	C. Gerichtskanzleien	—	—	69,030	—	—	—	69,030	—
1,574,029	—	1,460,000	D. Polizei	390	—	1,636,400	40	—	—	1,636,010	40
70,954	64	54,000	E. Direktion des Innern	76	23	81,580	29	—	—	81,504	06
115,853	25	80,100	F. Finanzdirektion	—	—	96,973	47	—	—	96,973	47
4,640	—	6,000	G. Sanitätsdirektion	—	—	7,500	—	—	—	7,500	—
6,233,296	19	6,099,700		89,088	48	6,111,740	68	—	—	6,022,652	20
			Weniger Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 77,047.80								
XXVI. Erbschafts- und Schenkungs-Steuer											
A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Steuer											
3,370,648	40	3,200,000	1. Ordentliche Abgaben	142,228	78	3,172,508	84	—	—	3,030,280	06
674,010	44	640,000	2. Anteil der Gemeinden, 20 %	634,362	12	28,443	38	605,918	74	—	—
145	—	—	3. Bussen	—	—	195	—	—	—	195	—
2,696,782	96	2,560,000		776,590	90	3,201,147	22	—	—	2,424,556	32
B. Bezugskosten											
—	—	—	1. Bezugsprovisionen	—	—	196	15	—	—	196	15
3,838	10	5,000	2. Verschiedene Bezugskosten	1,961	70	39	90	1,921	80	—	—
3,838	10	5,000		1,961	70	236	05	1,725	65	—	—
2,696,782	96	2,560,000	A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-	776,590	90	3,201,147	22	—	—	2,424,556	32
			Steuer								
3,838	10	5,000	B. Bezugskosten	1,961	70	236	05	1,725	65	—	—
2,692,944	86	2,555,000		778,552	60	3,201,383	27	—	—	2,422,830	67
			Weniger Einnahmen als veranschlagt								
			Fr. 132,169.33								

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXVII. Wasserrechtsabgaben											
A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben											
311,738	60	310,000	1. Abgaben	1,704	50	336,839	—	—	—	335,134	50
31,173	86	31,000	2. Anteil des Naturschadenfonds, 10 % .	33,513	45	—	—	33,513	45	—	—
280,564	74	279,000		35,217	95	336,839	—	—	—	301,621	05
B. Bezugskosten											
—	—	—	1. Druck- und andere Bezugskosten . .	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
280,564	74	279,000	A. Ertrag der Wasserrechtsabgaben . . .	35,217	95	336,839	—	—	—	301,621	05
—	—	—	B. Bezugskosten	—	—	—	—	—	—	—	—
280,564	74	279,000	Mehr Einnahmen als veranschlagt	35,217	95	336,839	—	—	—	301,621	05
			Fr. 22,621.05								
XXVIII. Wirtschafts- und Kleinverkaufspatentgebühren und Tanzbetriebe											
A. Wirtschaftspatentgebühren											
1,198,646	45	1,180,000	1. Patentgebühren	35,188	50	1,238,000	90	—	—	1,202,812	40
117,091	58	118,000	2. Anteil der Gemeinden, 10 %	117,091	60	—	—	117,091	60	—	—
1,081,554	87	1,062,000		152,280	10	1,238,000	90	—	—	1,085,720	80
B. Verkaufsgebühren											
58,873	—	60,000	1. Patentgebühren	140	—	60,690	50	—	—	60,550	50
29,062	50	30,000	2. Anteil der Gemeinden, 50 %	28,622	50	—	—	28,622	50	—	—
29,810	50	30,000		28,762	50	60,690	50	—	—	31,928	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXVIII. Wirtschafts- und Kleinverkaufspatentgebühren und Tanzbetriebe											
C. Tanzbetriebe											
600	50	500	1. Patentgebühren	—	—	620	50	—	—	620	50
20	30	—	2. Tanzlehrer-Patentgebühren	—	—	51	20	—	—	51	20
29,725	40	31,500	3. Tanzveranstaltung-, Bewilligungsgebühren	—	—	32,390	65	—	—	32,390	65
30,346	20	32,000		—	—	33,062	35	—	—	33,062	35
D. Bezugskosten											
782	85	10,000	1. Inspektions-, Taxations-, Bezugs- und Druckkosten	9,997	30	—	—	9,997	30	—	—
782	85	10,000		9,997	30	—	—	9,997	30	—	—
A. Wirtschaftspatentgebühren											
1,081,554	87	1,062,000	A. Wirtschaftspatentgebühren	152,280	10	1,238,000	90	—	—	1,085,720	80
29,810	50	30,000	B. Verkaufsgebühren	28,762	50	60,690	50	—	—	31,928	—
30,346	20	32,000	C. Tanzbetriebe	—	—	33,062	35	—	—	33,062	35
782	85	10,000	D. Bezugskosten	9,997	30	—	—	9,997	30	—	—
1,140,928	72	1,114,000		191,039	90	1,331,753	75	—	—	1,140,713	85
Mehr Einnahmen als veranschlagt Fr. 26,713.85											
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols											
206,632	20	—	1. Ertrags-Anteil	—	—	206,632	20	—	—	206,632	20
206,632	20	—	2. Bekämpfung des Alkoholismus:	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	a. Polizeidirektion	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	b. Unterrichtsdirektion	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	c. Armendirektion	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		—	—	206,632	20	—	—	206,632	20

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Rechnung 1937		Voranschlag 1938	Konten und Rechnungsrubriken	Brutto-Summen				Saldo			
				Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)		Soll (Ausgaben)		Haben (Einnahmen)	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Betriebsrechnung											
XXXII. Direkte Steuern											
A. Vermögenssteuer											
8,729,923	05	8,715,200	1. Grundsteuer 3,2 ‰	60,508	14	8,834,125	61	—	—	8,773,617	47
6,480,158	01	6,560,000	2. Kapitalsteuer 3,2 ‰	92,623	13	6,544,215	80	—	—	6,451,592	67
61,467	34	60,000	3. Nachbezüge	106	25	110,791	43	—	—	110,685	18
7,361	80	6,000	4. Holdingsteuern	—	—	7,544	05	—	—	7,544	05
15,278,910	20	15,341,200		153,237	52	15,496,676	89	—	—	15,343,439	37
B. Einkommenssteuer											
14,947,985	79	16,900,000	1. Einkommenssteuer I. Kl., 4,8 %	—	—	18,531,758	40	—	—	18,531,758	40
2,969,207	18	3,550,000	2. Einkommenssteuer II. Kl., 8 %	—	—	3,461,024	—	—	—	3,461,024	—
1,278,467	90	830,000	3. Nachbezüge	274,111	—	1,353,367	35	—	—	1,079,256	35
100,014	95	50,000	4. Liegenschaftsgewinnsteuer	38	75	165,548	60	—	—	165,509	85
19,295,675	82	21,330,000		274,149	75	23,511,698	35	—	—	23,237,548	60
C. Zuschlagssteuer											
4,618,892	49	4,920,000	1. Ertrag	634,743	08	5,511,163	97	—	—	4,876,420	89
4,618,892	49	4,920,000		634,743	08	5,511,163	97	—	—	4,876,420	89
D. Besondere Verwendungen											
—	—	2,000,000	1. Zuwendung an Steuerreserve für Eliminationen	2,000,000	—	—	—	2,000,000	—	—	—
—	—	1,200,000	2. Zuwendung an Arbeitsbeschäftigungskredit 0,1 ‰	1,183,702	60	—	—	1,183,702	60	—	—
—	—	3,200,000		3,183,702	60	—	—	3,183,702	60	—	—
E. Taxations- und Bezugskosten											
1. Einkommenssteuer-Kommissionen:											
274,101	30	300,000	a. Besoldungen der Angestellten	299,269	05	—	—	299,269	05	—	—
21,868	45	25,000	b. Entschädigungen der Mitglieder	18,027	05	—	—	18,027	05	—	—
84,534	44	95,000	c. Verschiedene Kosten	92,684	99	4,045	60	88,639	39	—	—
2. Kantonale Rekurskommission:											
285,295	—	280,000	a. Besoldungen	282,982	90	402	15	282,580	75	—	—
7,769	75	12,000	b. Entschädigungen der Mitglieder	5,680	70	—	—	5,680	70	—	—
42,471	70	65,000	c. Verschiedene Kosten	49,075	30	9,931	20	39,144	10	—	—
862,155	33	825,000	3. Bezugsprovisionen	918,689	17	—	—	918,689	17	—	—
—	—	—	4. Kosten der Steuergesetzrevision	—	—	—	—	—	—	—	—
24,516	40	24,500	5. Entschädigungen an die Gemeinden	24,668	60	—	—	24,668	60	—	—
74,705	05	75,000	6. Verschiedene Bezugskosten	71,204	02	631	85	70,572	17	—	—
7,912	50	13,000	7. Kosten der amtlichen Inventarisierung	14,143	95	—	—	14,143	95	—	—
74,419	—	80,000	8. Rekurskosten	61,738	—	—	—	61,738	—	—	—
1,759,748	92	1,794,500		1,838,163	73	15,010	80	1,823,152	93	—	—

Zweite Abteilung

Rechnung

der

Vermögensbestandteile

(Aktiven und Passiven)

A. Aktivvermögen

I. Rechnung des Kapitalvermögens

II. Rechnung des Betriebsvermögens

B. Verbindlichkeiten

1938



Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938								
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen								
I. Kapitalvermögen								
A. Forsten								
26,365,695	—	—	—	Grundsteuerschätzung Fr. 26,365,695.—	Waldankäufe		8,190	—
					Verkauf von Rechten . .		—	—
					Minderkosten		—	—
					Schätzungserhöhungen . .		3,960	—
					Mehrerlös		640	—
26,365,695	—	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen		12,790	—
					Reine Verminderung . .		16,300	—
B. Domänen								
82,241,257	—	—	—	Grundsteuerschätzung Fr. 82,241,257.—*)	Domänenankäufe		20,253	20
				*) Zivildomänen Fr. 75,406,035.—	Mehrerlös		3,886	90
				Pfrunddomänen „ 6,835,222.—	Minderkosten		550	—
				<u>Fr. 82,241,257.—</u>	Verkauf von Rechten . .		507	05
					Schätzungserhöhungen . .		960,680	—
82,241,257	—	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen		985,877	15
C. Domänenkasse								
1,076,711	—	—	—	1. Guthaben für Verkäufe	Neue Guthaben:			
				Pro memoria: 100 Stammaktien der Berner	Von Waldverkäufen . .		3,000	—
				Alpenbahn-Gesellschaft Fr. 25,000.—	Von Domänenverkäufen		5,447	35
—	—	1,540,626	16	2. Schulden für Ankäufe	Abzahlung v. Kaufschulden		28,443	20
—	—	5,337,956	84	3. Hypothekarkasse, Konto-Korrent	Einnahmen f. Kaufguthaben		38,228	95
					Bundesbeiträge für Erwer-			
					bung von Aufforstungs-			
					gebiet		3,600	—
1,076,711	—	6,878,583	—	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen		78,719	50
5,801,872	—	—	—	Reine Passiven	Reine Verminderung . .		16,395	85
					(Vermehrung der reinen			
					Schuld)			

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
A. Forsten							
3,000	—	Waldverkäufe	Grundsteuerschätzung Fr. 26,349,395.—	26,349,395	—	—	—
23,200	—	Schatzungsreduktionen					
2,890	—	Mehrkosten					
—	—	Mindererlös					
29,090	—	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	26,349,395	—	—	—
<hr/>							
B. Domänen							
5,447	35	Domänenverkäufe	Grundsteuerschätzung Fr. 83,144,127.—*)	83,144,127	—	—	—
7,676	80	Mehrkosten	*) Zivildomänen Fr. 76,308,145.—				
63,710	—	Schatzungsreduktionen	Pfrunddomänen „ 6,835,982.—				
—	—	Abtretungen von Pfrunddomänen	Fr. 83,144,127.—				
—	—	Ankauf von Rechten					
6,173	—	Mindererlös					
83,007	15	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	83,144,127	—	—	—
902,870	—	Reine Vermehrung					
<hr/>							
C. Domänenkasse							
38,228	95	Eingang von Guthaben	1. Guthaben für Verkäufe	1,046,929	40	—	—
			Pro memoria: 100 Stammaktien der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Fr. 25,000.—				
8,190	—	Neue Schulden: Waldankäufe	2. Schulden für Ankäufe	—	—	1,540,626	16
20,253	20	Domänenankäufe					
28,443	20	Ausgaben: Abzahlungen	3. Hypothekarkasse, Konto-Korrent . .	—	—	5,324,571	09
95,115	35	Summe d. Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven	1,046,929	40	6,865,197	25
			Reine Passiven	5,818,267	85		

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
—	—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	—	—	—
—	—	—	—			—	—
				E. Hypothekarkasse *)			
30,000,000	—	—	—	1. Kapitaleinschuss des Staates	—	—	—
30,000,000	—	—	—	Summe der Aktiven		—	—
				*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Kasse			
—	—	7,800,000	—	Reserve-Fonds		—	—
—	—	186,741,000	—	Anleihen		23,181,000	—
—	—	188,915,500	—	Kassa-Scheine und Obligationen		43,334,000	—
—	—	107,241,360	87	Spareinlagen		29,175,044	41
5,373,838	24	145,156,143	10	Spezialfonds (inkl. Domänenkasse)		7,487,327	01
—	—	4,915,083	10	Depositen in Kontokorrent		829,644	70
—	—	684,760	35	Coupons und Obligationen von Anleihen		40,974,759	61
1,115,906	70	—	—	Kassa		52,082,325	87
603,704,698	20	—	—	Darlehen auf Hypothek		37,714,596	72
13,166,937	90	—	—	Gemeinde-Darlehen	Neue Guthaben und Rückzahlungen von Schulden	554,243	45
322,610	10	—	—	Darlehen an Flurgenossenschaften		—	—
300,000	—	—	—	Bund, Wehranleihe		—	—
20,886,446	—	—	—	Wertschriften		10,403,603	05
13,744,800	58	1,023,050	75	Korrespondenten		128,632,035	21
300,000	—	—	—	Kursverluste und Unkosten von Anleihen		392,622	25
500,000	—	—	—	Bankgebäude		33,510	—
1	—	—	—	Mobiliar		10,031	75
16,579,001	50	3,517,342	05	Zinsausstände und Marchzinse		18,842,492	85
—	—	—	—	Gewinn- und Verlust-Konti		97,237,189	92
675,994,240	22	645,994,240	22	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen	490,884,426	80
		30,000,000	—	Reine Aktiven (Stamm-Kapital)			

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938							
Haben			Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
			A. Aktivvermögen						
			I. Kapitalvermögen						
—	—	—	D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft			—	—	—	
—	—					—	—	—	
			E. Hypothekarkasse *)						
—	—	—	1. Kapitaleinschuss des Staates			30,000,000	—	—	
—	—		Summe der Aktiven			30,000,000	—	—	
			*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Kasse						
150,000	—	} Neue Schulden und Eingänge von Guthaben	Reserve-Fonds.			—	—	7,950,000	—
38,000,000	—		Anleihen			—	—	201,560,000	—
4,030,200	—		Kassa-Scheine und Obligationen.			—	—	149,611,700	—
36,976,253	66		Spareinlagen			—	—	115,042,570	12
12,231,759	16		Spezialfonds (inkl. Domänenkasse)			5,352,452	49	149,879,189	50
966,574	55		Depositen in Kontokorrent			—	—	5,052,012	95
42,808,131	21		Coupons und Obligationen von Anleihen.			—	—	2,518,131	95
52,002,365	22		Kassa			1,195,867	35	—	—
40,306,424	97		Darlehen auf Hypothek			601,112,869	95	—	—
1,116,316	55		Gemeinde-Darlehen			12,604,864	80	—	—
18,452	40		Darlehen an Flurgenossenschaften			304,157	70	—	—
300,000	—		Bund, Wehranleihe.			—	—	—	—
10,220,494	05		Wertschriften			21,069,555	—	—	—
134,274,749	41		Korrespondenten.			8,219,510	19	1,140,474	56
496,922	25		Kursverluste und Unkosten von Anleihen			195,700	—	—	—
33,510	—		Bankgebäude			500,000	—	—	—
10,031	75		Mobiliar			1	—	—	—
19,705,051	70	Zinsausstände und Marchzinse			15,325,150	80	3,126,050	20	
97,237,189	92	Gewinn- und Verlust-Konti.			—	—	—	—	
490,884,426	80	Summe der Verminderungen	Summen der Aktiven und der Passiven			665,880,129	28	635,880,129	28
			Reine Aktiven (Stamm-Kapital).					30,000,000	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
				F. Kantonalbank *)			
40,000,000	—	—	—	Kapitaleinschuss des Staates	—	—	—
40,000,000	—	—	—	Summe der Aktiven		—	—
				*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Bank			
57,577,756	28	—	—	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben		1,394,239,968	67
1,044,527	40	—	—	Coupons		121,781,596	92
16,812,922	01	25,054,382	57	Banken, Debitoren und Kreditoren		1,198,928,881	66
32,399,688	49	—	—	Schweizerwechsel		575,412,627	39
2,836,817	59	—	—	Fremdwechsel		92,464,265	65
2,745,251	65	—	—	Hinterlagenwechsel		4,660,212	65
123,006,771	32	114,617,800	50	Kontokorrent, Debitoren und Kreditoren		1,010,127,772	22
39,792,384	—	—	—	Feste Vorschüsse und Darlehen		8,783,675	92
				Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften		251,417,812	75
93,222,238	72	—	—	Hypothekaranlagen		20,634,030	35
124,578,654	64	—	—	Wertschriften und dauernde Beteiligungen	Neue Guthaben und Rückzahlungen von Schulden	73,487,563	78
54,821,911	50	—	—	Syndikatsbeteiligungen		73,803,648	31
2,358,264	30	—	—	Bankgebäude		—	—
9,153,000	—	—	—	Andere Liegenschaften		408,107	38
5,581,300	35	—	—	Sonstige Aktiven und Passiven		66,132,059	66
14,440,207	95	5,921,607	87	Spareinlagen		98,723,876	03
—	—	269,312,843	80	Kassenscheine		35,529,000	—
—	—	113,465,500	—	Tratten und Akzepte		11,555,019	15
—	—	2,358,423	—	Hauptbank und Zweiganstalten		917,800,597	75
—	—	7,400,000	—	Reservefonds		—	—
—	—	150,945	61	Spezialreserve für Forderungen		422,450	—
—	—	2,090,192	85	Gewinn- und Verlustkonto		72,102,476	56
—	—	—	—	Kautionen		2,205,330	50
—	—	—	—	Debitoren für Kautionen		2,534,355	45
580,371,696	20	540,371,696	20	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe der Vermehrungen .	6,033,155,328	75
		40,000,000	—	Reine Aktiven (Stamm-Kapital)			

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
F. Kantonalbank *)							
—	—	Kapitaleinschuss des Staates		40,000,000	—	—	—
—	—	Summe der Aktiven		40,000,000	—	—	—
*) Bestand der Kapitalien und Verkehr der Bank							
1,402,068,924	45	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben . . .		49,748,800	50	—	—
122,584,661	22	Coupons		241,463	10	—	—
1,198,793,888	77	Banken, Debitoren und Kreditoren		14,357,912	91	22,464,380	58
575,062,813	29	Schweizerwechsel		32,749,502	59	—	—
93,068,312	07	Fremdwechsel		2,232,771	17	—	—
6,690,151	20	Hinterlagenwechsel		715,313	10	—	—
1,014,583,773	78	Kontokorrent, Debitoren und Kreditoren . .		121,311,771	14	117,378,801	88
12,446,015	47	Feste Vorschüsse und Darlehen		36,130,044	45	—	—
261,591,348	12	Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlichrechtliche Körperschaften . . .		83,048,703	35	—	—
17,819,032	73	Hypothekaranlagen		127,393,652	26	—	—
81,182,980	38	Wertschriften und dauernde Beteiligungen .		47,126,494	90	—	—
73,351,517	96	Syndikatsbeteiligungen		2,810,394	65	—	—
—	—	Bankgebäude		9,153,000	—	—	—
261,688	78	Andere Liegenschaften		5,727,718	95	—	—
64,681,335	82	Sonstige Aktiven und Passiven		13,621,905	55	3,652,581	63
89,897,681	95	Spareinlagen		—	—	260,486,649	72
11,289,500	—	Kassenscheine		—	—	89,226,000	—
12,539,596	15	Tratten und Akzepte		—	—	3,343,000	—
917,800,597	75	Hauptbank und Zweiganstalten		—	—	—	—
100,000	—	Reservefonds		—	—	7,500,000	—
390,192	85	Spezialreserve für Forderungen		—	—	118,688	46
72,211,630	06	Gewinn- und Verlustkonto		—	—	2,199,346	35
2,534,355	45	Kautionen		—	—	—	—
2,205,330	50	Debitoren für Kautionen		—	—	—	—
6,033,155,328	75	Summe der Verminderungen		546,369,448	62	506,369,448	62
						40,000,000	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
				G. Eisenbahnanlagen			
				<i>a. Wertschriften</i>			
				<i>Aktien</i>			
160,000	—	—	—	1. Huttwil-Wolhusen-Bahn		—	—
1,509,300	—	—	—	2. Burgdorf-Thun-Bahn		—	—
799,540	—	—	—	3. Spiez-Erlenbach-Bahn		—	—
2,262,000	—	—	—	4. Bern-Neuenburg-Bahn		—	—
1,238,560	—	—	—	5. Vereinigte Bern-Worb-Bahnen		—	—
350,200	—	—	—	6. Saignelégier-Chaux-de-Fonds-Bahn		—	—
171,800	—	—	—	7. Pruntrut-Bonfol-Grenze		—	—
1,724,761	—	—	—	8. Gürbetal-Bahn		—	—
64,500	—	—	—	9. Freiburg-Murten-Ins-Bahn		—	—
2,184,000	—	—	—	10. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn		—	—
500,000	—	—	—	11. Saignelégier-Glovelier-Bahn, neue Gesellschaft		—	—
484,320	—	—	—	12. Sensetal-Bahn		—	—
1,230,000	—	—	—	13. Montreux-Berner Oberland-Bahn		—	—
980,000	—	—	—	14. Bern-Schwarzenburg-Bahn		—	—
13,982,481	30	—	—	15. Berner Alpenbahn		—	—
474,000	—	—	—	16. Solothurn-Münster-Bahn		—	—
463,500	—	—	—	17. Langenthal-Jura-Bahn		—	—
795,825	—	—	—	18. Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn		—	—
270,000	—	—	—	19. Zweisimmen-Lenk-Bahn		—	—
303,680	—	—	—	20. Mett-Meinisberg-Bahn		—	—
2,094,000	—	—	—	21. Solothurn-Bern-Bahn		—	—
1,008,000	—	—	—	22. Tavannes-Tramelan-Breuleux-Noirmont-Bahn		—	—
1,037,200	—	—	—	23. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn		—	—
567,500	—	—	—	24. Langenthal-Melchnau-Bahn		—	—
402,500	—	—	—	25. Solothurn-Niederbipp-Bahn		—	—
161,500	—	—	—	26. Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn		63,100	—
600,000	—	—	—	27. Burgdorf-Thun-Bahn, Prioritäten		—	—
1,542,000	—	—	—	28. Emmenthal-Bahn, Prioritäten		—	—
419,500	—	—	—	29. Langenthal-Huttwil-Bahn		—	—
5,000	—	—	—	30. Leuk-Leukerbad		—	—
7,600	—	—	—	31. Berner Oberland-Bahnen		—	—
63,000	—	—	—	32. Jungfraubahn		—	—
37,856,267	30	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	63,100	
					Reine Verminderung . . .	381,300	
				<i>Obligationen</i>			
2,088,454	70	—	—	1. Frutigen-Brig I. Hyp.		—	—
13,154,381	90	—	—	2. Frutigen-Brig II. Hyp.		—	—
3,314,344	90	—	—	3. Münster-Lengnau I. Hyp.		—	—
200,000	—	—	—	4. Berner Alpenbahn-Ges., Schuldschein		—	—
23,000	—	—	—	5. Spiez-Erlenbach-Bahn		800	—
43,800	—	—	—	6. Berner Oberland-Bahnen		—	—
18,823,981	50	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	800	
					Reine Verminderung . . .	2,200	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
G. Eisenbahnanlagen							
<i>a. Wertschriften</i>							
<i>Aktien</i>							
—	—	1. Huttwil-Wolhusen-Bahn	160,000	—	—	—	—
—	—	2. Burgdorf-Thun-Bahn	1,509,300	—	—	—	—
—	—	3. Spiez-Erlenbach-Bahn	799,540	—	—	—	—
—	—	4. Bern-Neuenburg-Bahn	2,262,000	—	—	—	—
—	—	5. Vereinigte Bern-Worb-Bahnen . . .	1,238,560	—	—	—	—
—	—	6. Saignelégier-Chaux-de-Fonds-Bahn .	350,200	—	—	—	—
—	—	7. Pruntrut-Bonfol-Grenze	171,800	—	—	—	—
—	—	8. Gürbetal-Bahn	1,724,761	—	—	—	—
—	—	9. Freiburg-Murten-Ins-Bahn	64,500	—	—	—	—
—	—	10. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	2,184,000	—	—	—	—
—	—	11. Saignelégier-Glovelier-Bahn, neue Gesellschaft	500,000	—	—	—	—
—	—	12. Sensetal-Bahn	484,320	—	—	—	—
—	—	13. Montreux-Berner Oberland-Bahn . .	1,230,000	—	—	—	—
—	—	14. Bern-Schwarzenburg-Bahn	980,000	—	—	—	—
—	—	15. Berner Alpenbahn	13,982,481	30	—	—	—
355,500	—	16. Solothurn-Münster-Bahn	118,500	—	—	—	—
—	—	17. Langenthal-Jura-Bahn	463,500	—	—	—	—
—	—	18. Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn . .	795,825	—	—	—	—
—	—	19. Zweisimmen-Lenk-Bahn	270,000	—	—	—	—
—	—	20. Mett-Meinisberg-Bahn	303,680	—	—	—	—
—	—	21. Solothurn-Bern-Bahn	2,094,000	—	—	—	—
—	—	22. Tavannes-Tramelan-Breuleux-Noirmont-Bahn	1,008,000	—	—	—	—
—	—	23. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn	1,037,200	—	—	—	—
—	—	24. Langenthal-Melchnau-Bahn	567,500	—	—	—	—
—	—	25. Solothurn-Niederbipp-Bahn	402,500	—	—	—	—
88,900	—	26. Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn .	135,700	—	—	—	—
—	—	27. Burgdorf-Thun-Bahn, Prioritäten .	600,000	—	—	—	—
—	—	28. Emmenthal-Bahn, Prioritäten . . .	1,542,000	—	—	—	—
—	—	29. Langenthal-Huttwil-Bahn	419,500	—	—	—	—
—	—	30. Leuk-Leukerbad	5,000	—	—	—	—
—	—	31. Berner Oberland-Bahnen	7,600	—	—	—	—
—	—	32. Jungfraubahn	63,000	—	—	—	—
444,400	—	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	37,474,967	30	—	—
<i>Obligationen</i>							
—	—	1. Frutigen-Brig I. Hyp.	2,088,454	70	—	—	—
—	—	2. Frutigen-Brig II. Hyp.	13,154,381	90	—	—	—
—	—	3. Münster-Lengnau I. Hyp.	3,314,344	90	—	—	—
—	—	4. Berner Alpenbahn-Ges. Schuldschein	200,000	—	—	—	—
3,000	—	5. Spiez-Erlenbach-Bahn	20,800	—	—	—	—
—	—	6. Berner Oberland-Bahnen	43,800	—	—	—	—
3,000	—	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	18,821,781	50	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				I. Kapitalvermögen			
				G. Eisenbahnanlagen			
				<i>a. Wertschriften</i>			
				<i>Elektrifikationsdarlehen</i>			
1,966,539	30	—	—	1. Berner Alpenbahn	—	—	—
739,660	95	—	—	2. Spiez-Erlenbach-Bahn	—	—	—
1,032,852	65	—	—	3. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	—	—	—
2,139,868	50	—	—	4. Gürbetalbahn	—	—	—
772,289	05	—	—	5. Bern-Schwarzenburg-Bahn	—	—	—
1,465,382	10	—	—	6. Bern-Neuenburg-Bahn	—	—	—
203,164	25	—	—	7. Solothurn-Münster-Bahn	—	—	—
8,319,756	80	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	—	—
					Reine Verminderung . .	53,542	45
				<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere</i>			
				<i>Aktien</i>			
3,947,363	70	—	—	1. Berner Alpenbahn-Ges. Prior. I. Rg.	—	—	—
1,669,400	—	—	—	2. Berner Alpenbahn-Ges. Prior. II. Rg.	—	—	—
400	—	—	—	3. Berner Alpenbahn-Ges. Genussscheine	—	—	—
350	—	—	—	4. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn	—	—	—
1,200	—	—	—	5. Solothurn-Münster-Bahn	—	—	—
24,750	—	—	—	6. Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn	—	—	—
96,300	—	—	—	7. Pruntrut-Bonfol-Bahn	—	—	—
				<i>Obligationen</i>			
5,419,500	—	—	—	8. Frutigen-Brig, I. Hyp.	—	—	—
800,000	—	—	—	9. Spiez-Frutigen, I. Rang	—	—	—
8,000	—	—	—	10. Scherzligen-Bönigen, I. Hyp.	—	—	—
13,000,000	—	—	—	11. Scherzligen-Bönigen, II. Hyp.	—	—	—
73,000	—	—	—	12. Münster-Lengnau, I. Hyp.	—	—	—
79,000	—	—	—	13. Thuner- und Brienzersee	—	—	—
4,291,900	—	—	—	14. Bern-Neuenburg-Bahn, III. Rang	—	—	—
898,000	—	—	—	15. Gürbetalbahn, I. Hyp.	—	—	—
708,000	—	—	—	16. Bern-Schwarzenburg-Bahn, I. Hyp.	—	—	—
44,000	—	—	—	17. Spiez-Erlenbach-Bahn	—	—	—
64,000	—	—	—	18. Erlenbach-Zweisimmen-B., II. Hyp.	—	—	—
6,400	—	—	—	19. Erlenbach-Zweisimmen-B., III. Hyp.	—	—	—
12,000	—	—	—	20. Solothurn-Münster-Bahn, I. Hyp.	—	—	—
350,000	—	—	—	21. Sensetal-Bahn, I. Rang	—	—	—
220,000	—	—	—	22. Ramsei-Sumiswald-Huttwil, I. Rang	—	—	—
150,000	—	—	—	23. Langenthal-Melchnau-Bahn, I. Hyp.	—	—	—
330,000	—	—	—	24. Pruntrut-Bonfol-Bahn	—	—	—
2,200,000	—	—	—	25. Spiez-Frutigen, Schuldschein	—	—	—
883,900	—	—	—	26. Erlenbach-Zweisimmen-B., Schuldsch.	—	—	—
243,600	—	—	—	27. Sensetal-Bahn, Schuldschein	—	—	—
757,600	—	—	—	28. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn, Schuldschein	—	—	—
36,278,663	70	—	—	Summe der Aktiven	Summe der Vermehrungen	—	—
					Reine Verminderung . .	1,000	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		I. Kapitalvermögen					
		G. Eisenbahnanlagen					
		<i>a. Wertschriften</i>					
		<i>Elektrifikationsdarlehen</i>					
32,403	80	1. Berner Alpenbahn		1,934,135	50	—	—
12,010	15	2. Spiez-Erlenbach-Bahn		727,650	80	—	—
6,971	45	3. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn		1,025,881	20	—	—
—	—	4. Gürbetal-Bahn		2,139,868	50	—	—
—	—	5. Bern-Schwarzenburg-Bahn		772,289	05	—	—
—	—	6. Bern-Neuenburg-Bahn		1,465,382	10	—	—
2,157	05	7. Solothurn-Münster-Bahn		201,007	20	—	—
53,542	45	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	8,266,214	35	—	—
		<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere</i>					
		<i>Aktien</i>					
—	—	1. Berner Alpenbahn-Ges. Prior. 1. Rg.		3,947,363	70	—	—
—	—	2. Berner Alpenbahn-Ges. Prior. II. Rg.		1,669,400	—	—	—
—	—	3. Berner Alpenbahn-Ges. Genusscheine		400	—	—	—
—	—	4. Erlenbach-Zweisimmen-Bahn		350	—	—	—
—	—	5. Solothurn-Münster-Bahn		1,200	—	—	—
—	—	6. Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn		24,750	—	—	—
—	—	7. Pruntrut-Bonfol-Bahn		96,300	—	—	—
		<i>Obligationen</i>					
—	—	8. Frutigen-Brig, I. Hyp.		5,419,500	—	—	—
—	—	9. Spiez-Frutigen, I. Rang		800,000	—	—	—
—	—	10. Scherzligen-Bönigen, I. Hyp.		8,000	—	—	—
—	—	11. Scherzligen-Bönigen, II. Hyp.		13,000,000	—	—	—
—	—	12. Münster-Lengnau, I. Hyp.		73,000	—	—	—
—	—	13. Thuner- und Biezensee		79,000	—	—	—
—	—	14. Bern-Neuenburg-Bahn, III. Rang		4,291,900	—	—	—
—	—	15. Gürbetalbahn, I. Hyp.		898,000	—	—	—
—	—	16. Bern-Schwarzenburg-Bahn, I. Hyp.		708,000	—	—	—
1,000	—	17. Spiez-Erlenbach-Bahn		43,000	—	—	—
—	—	18. Erlenbach-Zweisimmen-B., II. Hyp.		64,000	—	—	—
—	—	19. Erlenbach-Zweisimmen-B., III. Hyp.		6,400	—	—	—
—	—	20. Solothurn-Münster-Bahn, I. Hyp.		12,000	—	—	—
—	—	21. Sensetal-Bahn, I. Rang		350,000	—	—	—
—	—	22. Ramsei-Sumiswald-Huttwil, I. Rg.		220,000	—	—	—
—	—	23. Langenthal-Melchnau-Bahn, I. Hyp.		150,000	—	—	—
—	—	24. Pruntrut-Bonfol-Bahn		330,000	—	—	—
—	—	25. Spiez-Frutigen, Schuldschein		2,200,000	—	—	—
—	—	26. Erlenbach-Zweisimmen-B., Schuldsch.		883,900	—	—	—
—	—	27. Sensetal-Bahn, Schuldschein		243,600	—	—	—
—	—	28. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn, Schuldschein		757,600	—	—	—
1,000	—	Summe d. Verminderungen	Summe der Aktiven	36,277,663	70	—	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	
A. Aktivvermögen									
I. Kapitalvermögen									
G. Eisenbahnanlagen									
<i>a. Wertschriften</i>									
<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere</i>									
Zusammenzug von G. a. Wertschriften									
37,856,267	30	—	—	<i>Aktien</i>	—		63,100	—	
18,823,981	50	—	—	<i>Obligationen</i>	—		800	—	
8,319,756	80	—	—	<i>Elektrifikationsdarlehen</i>	—		—	—	
36,278,663	70	—	—	<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere</i>	—		—	—	
101,278,669	30	—	—	Reine Aktiven		Summe der Vermehrungen	63,900	—	
						Reine Verminderung. . .	438,042	45	
<i>G. b. Vorschüsse</i>									
160,000	—	—	—	1. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft			—	—	
166,000	—	—	—	2. Pruntrut-Bonfol-Bahn			—	—	
513,043	95	—	—	3. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn			25,652	25	
125,456	44	—	—	4. Sensetalbahn			—	—	
63,200	—	—	—	5. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft			2,900	—	
65,000	—	—	—	6. Ligerz-Tessenberg, Drahtseilbahn			—	—	
5,327	25	—	—	7. Pensionskasse bern. Dekretsbahnen			—	—	
42,432	25	—	—	8. Langenthal-Melchnau-Bahn			2,333	65	
45,082	—	—	—	9. Langenthal-Melchnaubahn, Kupferlieferung			2,704	80	
181,157	05	—	—	10. Saignelégier-Glovelier-Bahn			—	—	
33,645	95	—	—	11. Ramsei-Huttwil-Bahn		Neue Vorschüsse . . .	—	—	
25,350	—	—	—	12. Pruntrut-Bonfol-Bahn			—	—	
8,353	45	—	—	13. Langenthal-Huttwil-Bahn			167	05	
12,340	15	—	—	14. Obergeraargauische Autokurse			370	20	
24,270,860	12	—	—	15. B.L.S., Zinsengarantie			1,680,000	—	
2,390,591	45	—	—	16. Elektrifikation bern. Dekretsbahnen:			—	—	
—	—	—	—	a. Materialkonto			—	—	
—	—	—	—	b. Gürbetalbahn, Kto-Kt.			50,444	60	
690,515	40	—	—	c. Bern-Schwarzenburg-Bahn, Kto-Kt.			260,743	85	
28,798,355	46	—	—	Reine Aktiven		Summe der Vermehrungen	2,025,316	40	
<i>G. c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere</i>									
—	—	36,278,663	70	Kontokorrent		Rückzahlung	1,000	—	
—	—	36,278,663	70	Summe der Passiven		Summe d. Verminderungen	1,000	—	
<i>G. d. Eisenbahn-Amortisationsfonds</i>									
—	—	27,125,573	69	1. Kontokorrent		Abschreibungen	444,400	—	
—	—	27,125,573	69	Summe der Passiven		Summe d. Verminderungen	444,400	—	
						Reine Vermehrung	1,710,714	09	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		I. Kapitalvermögen					
		G. Eisenbahnanlagen					
		<i>a. Wertschriften</i>					
		<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere</i>					
		Zusammenzug von G. a. Wertschriften					
444,400	—	Aktien		37,474,967	30	—	—
3,000	—	Obligationen		18,821,781	50	—	—
53,542	45	Elektrifikationsdarlehen		8,266,214	35	—	—
1,000	—	Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere		36,277,663	70	—	—
501,942	45	Reine Aktiven		100,840,626	85	—	—
		<i>G. b. Vorschüsse</i>					
—	—	1. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft . .		160,000	—	—	—
—	—	2. Pruntrut-Bonfol-Bahn		166,000	—	—	—
—	—	3. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn		538,696	20	—	—
—	—	4. Sensetal-Bahn		125,456	44	—	—
—	—	5. Bielersee-Dampfschiffgesellschaft . .		66,100	—	—	—
—	—	6. Ligerz-Tessenberg, Drahtseilbahn . .		65,000	—	—	—
—	—	7. Pensionskasse bern. Dekretsbahnen .		5,327	25	—	—
—	—	8. Langenthal-Melchnau-Bahn		44,765	90	—	—
—	—	9. Langenthal-Melchnau-Bahn, Kupferlieferung		47,786	80	—	—
—	—	10. Saignelégier-Glovelier-Bahn		181,157	05	—	—
—	—	11. Ramsei-Huttwil-Bahn		33,645	95	—	—
293	85	12. Pruntrut-Bonfol-Bahn		25,350	—	—	—
—	—	13. Langenthal-Huttwil-Bahn		8,226	65	—	—
—	—	14. Oberaargauische Autokurse		12,710	35	—	—
—	—	15. B.L.S. Zinsengarantie		25,950,860	12	—	—
154,039	36	16. Elektrifikation bern. Dekretsbahnen:					
—	—	a. Materialkonto		2,236,552	09	—	—
—	—	b. Gürbetal-Bahn, Kto-Kt.		50,444	60	—	—
60,254	40	c. Bern-Schwarzeburg-Bahn Kto-Kt. .		260,743	85	—	—
214,587	61	17. Bund, Zinsengarantie B.L.S. I. Hyp. .		630,261	—	—	—
1,810,728	79	Reine Aktiven		30,609,084	25	—	—
		<i>G. c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere</i>					
—	—	Kontokorrent		—	—	36,277,663	70
—	—	Summe der Passiven		—	—	36,277,663	70
1,000	—						
		<i>G. d. Eisenbahn-Amortisationsfonds</i>					
2,155,114	09	1. Kontokorrent		—	—	28,836,287	78
2,155,114	09	Summe der Passiven		—	—	28,836,287	78

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-		
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Gt.	Fr.	Gt.			Fr.	Gt.
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
H. Beteiligungen und Wertschriften							
<i>Obligationen</i>							
88,200	—	—	—	1. Kanton Freiburg		150	—
820,435	—	—	—	2. Hypothekarkasse 1905		245,065	—
896,040	—	—	—	3. Kanton Bern 1906		8,400	—
1,187,480	—	—	—	4. Kanton Bern 1895		27,590	—
3,024,390	—	—	—	5. Hypothekarkasse 1897		38,880	—
729,190	—	—	—	6. Kanton Bern 1900		5,175	—
1,500,000	—	—	—	7. Eidg. Wehranleihe 1936		—	—
35,000	—	—	—	8. Fabriques des Longines		—	—
—	—	—	—	9. Auffangesellschaft Spar- u. Leihkasse		17,850	—
99,900	—	—	—	10. Kanton Bern 1927		3,780	—
11,647	50	—	—	11. Hypothekarkasse, Inhaberobligat.		252	50
29,825	—	—	—	12. Kantonalbank, Kassascheine		675	—
<i>Aktien</i>							
5,400	—	—	—	20. Bern. Genossenschaft für Feuerbe-	Zuwachs und Kursgewinne	—	—
				stattung			
500,000	—	—	—	21. Zuckerfabrik Aarberg		—	—
45,305,000	—	—	—	22. Bernische Kraftwerke A.-G.		—	—
1,777,750	—	—	—	23. Schweiz. Nationalbank		—	—
468,000	—	—	—	24. Vereinigte Rheinsalinen		—	—
5,797	50	—	—	25. Diverse Wertschriften		—	—
25,000	—	—	—	26. Radiostation Bern		—	—
4,000	—	—	—	27. Schweiz. Reederei A.-G. Basel		—	—
20,000	—	—	—	28. Markthallegenossenschaft Burgdorf		—	—
20,000	—	—	—	29. „Alpar“ Bern		—	—
10,000	—	—	—	30. Flugplatzgenossenschaft Bern		—	—
—	—	—	—	31. Spar- & Leihkasse Bern		13,387	50
56,563,055	—	—	—		Summe der Vermehrungen	361,205	—
					Reine Verminderung. . .	1,081,952	45
II. Betriebsvermögen							
J. Kassen							
595,991	43	355,378	39	Amtsschaffnereikassen	Einnahmen	58,591,015	70
595,991	43	355,378	39			58,591,015	70
K. Aktiv-Ausstände							
10,214,268	91	—	—	Fällige Guthaben	Neue Bezugsanweisungen .	70,791,819	40
10,214,268	91	—	—			70,791,819	40
L. Passiv-Ausstände							
—	—	1,856,834	17	Fällige Schulden	Abzahlungen	58,202,516	47
—	—	—	—			58,202,516	47

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
I. Kapitalvermögen							
H. Beteiligungen und Wertschriften							
<i>Obligationen</i>							
500	—	1. Kanton Freiburg		87,850	—	—	—
1,065,500	—	2. Hypothekarkasse 1905		—	—	—	—
35,000	—	3. Kanton Bern 1906		869,440	—	—	—
116,000	—	4. Kanton Bern 1895		1,099,070	—	—	—
144,000	—	5. Hypothekarkasse 1897		2,919,270	—	—	—
22,500	—	6. Kanton Bern 1900		711,865	—	—	—
—	—	7. Eidg. Wehranleihe 1936		1,500,000	—	—	—
—	—	8. Fabriques des Longines		35,000	—	—	—
15,470	—	9. Auffanggesellschaft Spar- & Leihkasse		2,380	—	—	—
3,680	—	10. Kanton Bern 1927		100,000	—	—	—
10,000	—	11. Hypothekarkasse, Inhaberoblig. . .		1,900	—	—	—
30,500	—	12. Kantonalbank, Kassascheine. . . .		—	—	—	—
<i>Aktien</i>							
—	—	20. Bern. Genossenschaft für Feuerbe-		5,400	—	—	—
—	—	stattung		500,000	—	—	—
—	—	21. Zuckerfabrik Aarberg		45,305,000	—	—	—
—	—	22. Bernische Kraftwerke A.-G.		1,777,750	—	—	—
—	—	23. Schweiz. Nationalbank		468,000	—	—	—
—	—	24. Vereinigte Rheinsalinen		5,790	05	—	—
7 45	—	25. Diverse Wertschriften		25,000	—	—	—
—	—	26. Radiostation Bern		4,000	—	—	—
—	—	27. Schweiz. Reederei A.-G., Basel . . .		20,000	—	—	—
—	—	28. Markthallegenossenschaft Burgdorf .		20,000	—	—	—
—	—	29. „Alpar“ Bern		10,000	—	—	—
—	—	30. Flugplatzgenossenschaft Bern . . .		13,387	50	—	—
—	—	31. Spar- & Leihkasse Bern		55,481,102	55	—	—
1,443,157	45	Reine Aktiven					
Summe d. Verminderungen							
II. Betriebsvermögen							
J. Kassen							
58,202,516	47	Amtsschaffnereikassen		923,426	19	294,313	92
58,202,516	47			923,426	19	294,313	92
K. Aktiv-Ausstände							
58,591,015	70	Fällige Guthaben		22,415,072	61	—	—
58,591,015	70			22,415,072	61	—	—
L. Passiv-Ausstände							
58,142,148	78	Fällige Schulden		—	—	1,796,466	48
58,142,148	78			—	—	1,796,466	48

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-				
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken			Soll		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	
A. Aktivvermögen									
II. Betriebsvermögen									
M. Kontokorrente									
A. Direktionen									
a. Allgemeine Verwaltung									
1,083	10	—	—	1. Staatskanzlei, Gebühren			131,100	—	
70,250	—	—	—	2. Amtsschreiber, Gebührenmarken			550	—	
36,200	—	—	—	3. Regierungsstatthalter, Gebührenmarken			—	—	
107,533	10	—	—				131,650	—	
b. Gerichtsverwaltung									
23,200	—	—	—	1. Gerichtsschreiber, Gebührenmarken			—	—	
33,500	—	—	—	2. Betreibungsbeamte, Gebührenmarken			600	—	
5,700	—	—	—	3. Richterämter, Gebührenmarken			—	—	
62,400	—	—	—				600	—	
c. Justiz									
—	—	—	—	1/12. Amthäuser, allgemeine Unkosten			58,572	70	
—	—	—	—	13. Hilfspersonal der Grundbuchbereinigung			—	—	
5,840	—	—	—	14. Notariatskontrollen, Vorrat			—	—	
—	—	576	93	15/19. Erbschaftssachen			28,235	61	
—	—	—	—	16. Bürgerrechtsentlassungen			325	—	
5,840	—	576	93				87,133	31	
d. Polizei									
70,198	57	1,047,101	80	1/6. Strafanstalten			861,363	43	
3,000	—	—	—	7. Gebührenmarken			16,000	—	
5,051	40	—	—	9. Vorschüsse in Zivilstreitigkeiten			406	20	
—	—	100	—	10. Patentgebühren			180,972	50	
4,188	88	—	—	11. Patronatskommission			—	—	
—	—	1,615	15	12. Zivilstandsamt			42,446	80	
—	—	1,500	—	13. Reserve zur Gründung einer Anstalt für verwahrloste Mädchen			—	—	
—	—	—	—	15. Gebühren der Polizeidirektion			—	—	
—	—	1,295	60	16. Militärgerichtskosten			3,295	85	
—	—	—	—	17. Diverse Kautionen			—	—	
—	—	—	—	18. Radfahrerversicherung, Ertrag			1,075,921	50	
82,438	85	1,051,612	55				2,180,406	28	

Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		<i>a. Allgemeine Verwaltung</i>					
130,347	45	1. Staatskanzlei, Gebühren	1,835 65	—	—	—	—
—	—	2. Amtsschreiber, Gebührenmarken . .	70,800 —	—	—	—	—
—	—	3. Regierungsstatthalter, Gebührenmarken	36,200 —	—	—	—	—
130,347	45		108,835 65	—	—	—	—
		<i>b. Gerichtsverwaltung</i>					
—	—	1. Gerichtsschreiber, Gebührenmarken .	23,200 —	—	—	—	—
—	—	2. Betreibungsbeamte, Gebührenmarken	34,100 —	—	—	—	—
—	—	3. Richterämter, Gebührenmarken . .	5,700 —	—	—	—	—
—	—		63,000 —	—	—	—	—
		<i>c. Justiz</i>					
58,572	70	1/12. Amthäuser, allgemeine Unkosten .	—	—	—	—	—
—	—	13. Hilfspersonal der Grundbuchberei-	—	—	—	—	—
1,875	50	gung	—	—	—	—	—
28,245	61	14. Notariatskontrollen, Vorrat	3,964 50	—	—	—	—
325	—	15/19. Erbschaftssachen	—	—	—	586 93	—
89,018	81	16. Bürgerrechtsentlassungen	—	—	—	—	—
			3,964 50	—	—	586 93	—
		<i>d. Polizei</i>					
877,387	79	1/6. Strafanstalten	32,565 94	1,025,493	53	—	—
17,264	—	7. Gebührenmarken	1,736 —	—	—	—	—
481	85	9. Vorschüsse in Zivilstreitigkeiten . .	4,975 75	—	—	—	—
181,020	—	10. Patentgebühren	—	—	147 50	—	—
—	—	11. Patronatskommission	4,188 88	—	—	—	—
42,104	05	12. Zivilstandsamt	—	—	1,272 40	—	—
—	—	13. Reserve zur Gründung einer Anstalt für verwaahrloste Mädchen	—	—	1,500 —	—	—
—	—	15. Gebühren der Polizeidirektion . . .	—	—	—	—	—
2,862	30	16. Militärgerichtskosten	—	—	862 05	—	—
—	—	17. Diverse Kautionen	—	—	—	—	—
1,075,921	50	18. Radfahrerversicherung, Ertrag . . .	—	—	—	—	—
2,197,041	49		43,466 57	1,029,275	48	—	—

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938							
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				<i>A. Direktionen</i>			
				<i>e. Militär</i>			
35,000	—	—	—	1 a. Kantons-Kriegskommissär, Kassa-		—	—
				vorschuss			
609,446	85	—	—	b. Kantons-Kriegskommissär, Betriebs-		—	—
				vorschuss			
23,074	75	—	—	2. Zeughausverwaltung, Betriebsvor-		1,165	80
				schuss			
—	—	376,489	20	3. Magazineinrichtungen, Reserve		134,344	05
9,297	35	—	—	4. Unfallversicherung		4,724	—
—	—	—	—	5. Eidg. Oberkriegskommissariat		51,042	35
676,818	95	376,489	20			191,276	20
				<i>f. Unterrichtswesen</i>			
8,104	18	2,237	75	1/6. Unterrichtsanstalten		648,171	30
16,648	72	—	—	7. Tierspital		15,562	80
467,486	—	—	—	8. Lehrmittelverlag		199,637	05
—	—	—	—	9. Bundesbeitrag an Lehrerstellvertret.		17,529	—
—	—	3,187	—	10. Bibliothek Weese		254	50
30,000	—	—	—	11. Schulatlas, Vorschuss		—	—
—	—	6,341	60	12. Rockefellerfonds des Physiol. Instituts	Neue Vorschüsse u. Rück- zahlungen von Depots	28,059	20
—	—	82,226	40	13. Verschiedene Gemeinden		78,980	—
516,580	50	—	—	14. Primarschule		516,580	50
—	—	616	95	15. Musikwissenschaftl. Institut, Schen-		1,154	50
—	—	159	—	kung Dr. Wander		—	—
—	—	5,544	70	16. Forschungsfonds		—	—
—	—	5,000	—	17. Anorgan. Laboratorium, Dr. Wander-		—	—
—	—	—	—	Fonds		—	—
—	—	99,596	35	18. Fonds für Ausbildung von Haus-		—	—
—	—	9,338	55	haltungsslehrerinnen		31,657	15
—	—	4,000	—	20. Bundessubvention pro 1930, Restanz		—	—
—	—	—	—	22. Jurassisches Asyl für geistesschwache		—	—
—	—	—	—	Kinder		4,000	—
—	—	53,622	05	23. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee,		—	—
—	—	2,785	—	Depotkonto, Bundessubvention		53,632	50
—	—	7,329	40	24. Landwirtschaftliche Fortbildungs-		3,049	85
—	—	1,454	75	schulen		—	—
—	—	50	—	25. Fonds für Bauten der Tierarzneischule		1,454	75
—	—	80	—	26. Renovationsarbeiten, Hochschule		9,820	—
—	—	14,380	65	28. Poliklinik, Mobiliar		80	—
1,038,819	40	297,950	15	29. Anschaffung von Kunstwerken		8,436	35
				30. Beitrag der „Seva“ f. Förderung d. Kunst		—	—
				33. Ausbau div. Hochschul institute		1,618,059	45

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>e. Militär</i>					
—	—	1 a. Kantons-Kriegskommissär, Kassa-					
		vorschuss		35,000	—	—	—
39,939	10	1 b. Kantons-Kriegskommissär, Betriebs-					
—	—	vorschuss		569,507	75	—	—
32,000	—	2. Zeughausverwaltung, Betriebsvor-					
4,573	35	schuss		24,240	55	—	—
51,042	35	3. Magazineinrichtungen, Reserve . . .		—	—	274,145	15
		4. Unfallversicherung		9,448	—	—	—
127,554	80	5. Eidg. Oberkriegskommissariat . . .		—	—	—	—
				638,196	30	274,145	15
		<i>j. Unterrichtswesen</i>					
639,528	20	1/6. Unterrichtsanstalten		14,608	09	98	56
25,632	28	7. Tierspital		6,579	24	—	—
219,000	—	8. Lehrmittelverlag		448,123	05	—	—
17,529	—	9. Bundesbeitrag an Lehrerstellvertret.		—	—	—	—
150	—	10. Bibliothek Weese		—	—	3,082	50
—	—	11. Schulatlas, Vorschuss		30,000	—	—	—
25,007	60	12. Rockefellerfonds des Physiol. Instituts		—	—	3,290	—
75,000	—	13. Verschiedene Gemeinden		—	—	78,246	40
516,580	50	14. Primarschule		516,580	50	—	—
570	—	15. Musikwissenschaftl. Institut, Schen-					
		kung Dr. Wander		—	—	32	45
5	25	16. Forschungsfonds		—	—	164	25
183	65	17. Anorgan. Laboratorium, Dr. Wander-					
—	—	Fonds		—	—	5,728	35
6,661	40	18. Fonds für Ausbildung von Haus-					
1,050	—	haltungsliefererinnen		—	—	5,000	—
3,000	—	20. Bundessubvention pro 1930, Restanz		—	—	74,600	60
46,754	15	22. Jurassisches Asyl für geistesschwache					
264	85	Kinder		—	—	10,388	55
—	—	23. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee,					
9,770	—	Depotkonto, Bundessubvention . . .		—	—	3,000	—
8,215	25	24. Landwirtschaftliche Fortbildungs-					
1,594,902	13	schulen		—	—	46,743	70
		25. Fonds für Bauten der Tierarzneischule		—	—	7,329	40
		26. Renovationsarbeiten, Hochschule . .		—	—	—	—
		28. Poliklinik, Mobiliar		—	—	—	—
		29. Anschaffung von Kunstwerken . . .		—	—	—	—
		30. Beitrag der „Seva“ f. Förderung d. Kunst		—	—	—	—
		33. Ausbau div. Hochschulinstitute . . .		—	—	14,159	55
				1,015,890	88	251,864	31

Neue Depots und Vor-
schuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				A. Direktionen			
				<i>g. Armenwesen</i>			
5,305	45	4,677	59	1/6. Staatliche Erziehungsheime		360,267	28
—	—	2,740	75	7. Unterstützung von Auslandschweizern		30,975	55
—	—	4,000	—	8. Rückstellung, Bureaukosten		4,000	—
—	—	—	—	9. Fonds für ausserordentliche Unterstützungen		13,034	65
2,415	73	—	—	10. Arbeitslager Ins		30,017	47
265	—	—	—	11. Etatstreitigkeiten		880	—
—	—	450	—	12. „Seva“, Beiträge für Armen- und Trinkerfürsorge		—	—
—	—	39,181	60	13. „Seva“, Reserve für Bekämpfung des Alkoholismus		19,493	45
—	—	8,768	30	14. „Seva“, Spezialfonds für ausserordentliche Unterstützungen		7,907	60
—	—	—	—	15. Verpflegung kranker Kantonsfremder		6,604	50
—	—	—	—	16. Schweiz. Landesausstellung, Zürich		2,000	—
7,986	18	59,818	24			475,180	50
				<i>h. a. Volkswirtschaft</i>			
200	—	—	—	1. Technikum Burgdorf		270,385	26
—	—	12,538	45	2. Technikum Biel	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	435,796	80
198,975	—	—	—	3. Vorschüsse an Berufsschulen		208,000	—
—	—	6,100	—	4. Gewerbeausstellung Burgdorf 1924, Beitragsrückerstattung		—	—
10,000	—	—	—	5. Oberländ. Heimatwerk, Darlehen		—	—
10,000	—	—	—	6. Töpfergewerbehilfe, Darlehen		—	—
—	—	46,000	—	7b. Bäuerliche Heimarbeit, Bundeshilfe		9,000	—
41,400	—	—	—	7c. Bäuerl. Heimarbeit, Bundesdarlehen		—	—
—	—	11,173	40	8. Gewerbemuseum, technolog. Samml.		9,619	45
—	—	9,336	90	9. Depot für Handelskammer		9,336	90
260,575	—	85,148	75			942,138	41
				<i>h. b. Gesundheitswesen</i>			
—	—	828	40	1. Kantonales Frauenspital		518,472	05
—	—	2,507	01	2. Heil- und Pflegeanstalt Waldau		690,469	50
60,525	76	—	—	3. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen		885,194	60
29,473	05	—	—	4. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay		340,076	15
95,760	52	—	—	5. Erweiterung der Irrenpflege		125,771	35
1,148	05	—	—	6. Markenvorschuss an Sanitätsdirektion		7,780	50
336	50	—	—	7. Sanitätsdirektorenkonferenz		765	85
187,243	88	3,335	41			2,568,530	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
A. Direktionen							
g. Armenwesen							
356,678	17	1./6. Staatliche Erziehungsheime		9,307	64	5,090	67
31,902	11	7. Unterstützung von Auslandschweizern		—	—	3,667	31
—	—	8. Rückstellung, Bureaukosten		—	—	—	—
13,034	65	9. Fonds für ausserordentliche Unter-		—	—	—	—
23,203	—	stützungen		—	—	—	—
1,030	—	10. Arbeitslager Ins		9,230	20	—	—
—	—	11. Etatstreitigkeiten		115	—	—	—
14,263	20	12. „Seva“, Beiträge für Armen- und		—	—	450	—
130	—	Trinkerfürsorge		—	—	—	—
10,254	70	13. „Seva“, Reserve für Bekämpfung des		—	—	33,951	35
—	—	Alkoholismus		—	—	—	—
450,495	83	14. „Seva“, Spezialfonds für ausseror-		—	—	990	70
		dentliche Unterstützungen		—	—	3,650	20
		15. Verpflegung kranker Kantonsfremder		2,000	—	—	—
		16. Schweiz. Landesausstellung Zürich .		20,652	84	47,800	23
h. a. Volkswirtschaft							
270,385	26	1. Technikum Burgdorf		200	—	—	—
458,377	60	2. Technikum Biel		—	—	35,119	25
203,975	—	3. Vorschüsse an Berufsschulen		203,000	—	—	—
—	—	4. Gewerbeausstellung Burgdorf 1924,		—	—	6,100	—
—	—	Beitragsrückerstattung		10,000	—	—	—
—	—	5. Oberländ. Heimatwerk, Darlehen .		10,000	—	—	—
—	—	6. Töpfergewerbehilfe, Darlehen . . .		—	—	37,000	—
8,550	—	7b. Bäuerliche Heimarbeit, Bundeshilfe		32,850	—	—	—
—	—	7c. Bäuerl. Heimarbeit, Bundesdarlehen		—	—	1,553	95
8,368	05	8. Gewerbemuseum, technolog. Samml.		—	—	8,368	05
949,655	91	9. Depot für Handelskammer		256,050	—	88,141	25
h. b. Gesundheitswesen							
521,497	45	1. Kantonales Frauenspital		—	—	3,853	80
720,306	48	2. Heil- und Pflegeanstalt Waldau . .		—	—	32,343	99
873,965	70	3. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen .		71,754	66	—	—
359,831	54	4. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay . .		9,717	66	—	—
50,372	80	5. Erweiterung der Irrenpflege		171,159	07	—	—
7,815	90	6. Markenvorschuss an Sanitätsdirektion		1,112	65	—	—
1,143	15	7. Sanitätsdirektorenkonferenz		—	—	40	80
2,534,933	02			253,744	04	36,238	59

Neue Depots und Vor-
schuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-		
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
A. Direktionen							
i. Bauwesen							
16,802	44	—	—	1. Unfallversicherungsanstalt		69,290	20
18,233	20	—	—	2. Heimenschwand, Kirche, Erneuerung		4,266	80
—	—	12,256	50	3. Kautionen		3,011	—
—	—	42,679	45	4. Physiolog. Institut, Erneuerungsbauten		42,682	60
—	—	19,000	—	5. Vermessungswerke, Feuerversicherung		—	—
—	—	1,419	85	6. Remonten-Stallungen, Wiederaufbau		1,419	85
—	—	11,030	55	7. Burgdorf, Technikum, neue Heizung		23,010	55
—	—	25,526	35	8. Schlosswil, Amthaus, Umbau		10,911	90
—	—	—	—	9. Pruntrut, Seminar, Ausbau		166,505	10
—	—	68	85	10. Nidau, Schloss, Erneuerungsarbeiten		68	85
				Ausserordentliche Strassenbauten:			
3,250,225	45	—	—	11. Aus Spezialkredit von Fr. 5,000,000.—		—	—
—	—	130,713	87	12. Aus Automobilsteuer, Saldo		—	—
—	—	—	—	12a. Sustenstrasse		1,031,395	50
—	—	19,352	20	13. Benzinzollertrag, Saldo		11,713	45
—	—	—	—	14c. Reconvilier, Eisenbahnübergang		—	—
—	—	—	—	15a. Reconvilier, Birskorrektion, III. Et.		—	—
—	—	—	—	15c. Schüsskorrektion, Cortébert, II. Et.		8,100	—
—	—	—	—	15d. „ Sonceboz, II. Et.		12,520	—
—	—	—	—	15e. Korrektion Trame, Saicourt		10,151	50
—	—	—	—	15f. „ „ Saules		604	50
—	—	—	—	15g. Bielersee, Uferverbauung	Neue Vorschüsse u. Rück- zahlungen von Depots	14,000	—
—	—	—	—	16. Bern, Physiolog. Institut		106,216	15
—	—	—	—	17. Bern, Alte Hauptwache, Renovation		49,308	10
—	—	30,000	—	18. Oeschberg, Gartengewächshaus		—	—
482,985	35	—	—	19. Bern, Uebungsschule Oberseminar		—	—
—	—	—	—	20. Court, Staatsstrasse, Neubau		250,308	30
—	—	2,496	—	21. Biel und Burgdorf, Techniken, Bau- arbeiten		1,295	50
42,618	—	—	—	22. Bern, Chemiegebäude, Erweiterung		33,367	35
—	—	1	05	23. Bern, Staatsgebäude, Verdunkelung		16,221	40
—	—	10,208	45	24. Bern, Uebungsschule, Unterhalt		522	80
345,117	55	—	—	25. Nidau, Stauwehr, Neubau		1,116,427	95
150,000	—	—	—	26. Bern, Lorrainebrücke, Beitrag		—	—
312,838	55	—	—	27. Bern, Frauenspital, Erweiterung		7,714	50
38,182	85	—	—	28. Bern, Tierspital, Erweiterung		—	—
10,000	—	—	—	29. Thorberg, Wiederaufbau d. Scheune		—	—
—	—	11,940	65	30. St. Johannsen, Wiederaufbau der Scheune		43,401	—
250,208	30	—	—	31. Freibergen, Wasserversorgung		2,648	95
—	—	—	—	32. Bern, Kaserne, Mannschaftsspeise- räume		132,000	—
3,488	95	—	—	33. Technischer Arbeitsdienst		134,462	45
—	—	19,600	—	34. Werkprojektierung und Luftschutz		5,630	—
—	—	8,285	60	35. Laupen, Schloss und Stöckli, Wieder- aufbau		16,302	—
4,920,700	64	344,579	37	Uebertrag		3,325,478	25

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		<i>i. Bauwesen</i>					
65,783	30	1. Unfallversicherungsanstalt	20,309	34	—	—	
13,000	—	2. Heimenschwand, Kirche, Erneuerung	9,500	—	—	—	
2,886	—	3. Kautionen	—	—	12,131	50	
3	15	4. Physiolog. Institut Erneuerungsbauten	—	—	—	—	
1,000	—	5. Vermessungswerke, Feuerversicherung	—	—	20,000	—	
—	—	6. Remonten-Stallungen, Wiederaufbau	—	—	—	—	
11,980	—	7. Burgdorf, Technikum, neue Heizung	—	—	—	—	
—	—	8. Schlosswil, Amthaus, Umbau . . .	—	—	14,614	45	
44,130	85	9. Pruntrut, Seminar, Ausbau . . .	122,374	25	—	—	
—	—	10. Nidau, Schloss, Erneuerungsarbeiten	—	—	—	—	
250,000	—	Ausserordentliche Strassenbauten:	—	—	—	—	
172,671	22	11. Aus Spezialkredit von Fr. 5,000,000.—	3,000,225	45	—	—	
—	—	12. Aus Automobilsteuer, Saldo . . .	—	—	303,385	09	
—	—	12a. Sustenstrasse	1,031,395	50	—	—	
—	—	13. Benzinzollertrag, Saldo	—	—	7,638	75	
—	—	14 c. Reconvilier, Eisenbahnübergang. .	—	—	—	—	
—	—	15 a. Reconvilier, Birskorrektur, III. Et.	—	—	—	—	
8,100	—	15 c. Schüsskorrektur, Cortébert . . .	—	—	—	—	
12,520	—	15d. „ Sonceboz . . .	—	—	—	—	
10,151	50	15e. Korrektur Trame, Saicourt . . .	—	—	—	—	
604	50	15f. „ „ Saules . . .	—	—	—	—	
14,000	—	15g. Bielersee, Uferverbauung . . .	—	—	—	—	
70,000	—	16. Bern, Physiolog. Institut	36,216	15	—	—	
50,300	—	17. Bern, Alte Hauptwache, Renovation.	—	—	991	90	
—	—	18. Oeschberg, Gartengewächshaus . . .	—	—	30,000	—	
3,243	75	19. Bern, Uebungsschule Oberseminar. .	479,741	60	—	—	
250,308	30	20. Court, Staatsstrasse, Neubau. . . .	—	—	—	—	
5,000	—	21. Biel und Burgdorf, Techniken, Bau-	—	—	6,200	50	
77,163	—	arbeiten	—	—	1,177	65	
20,000	—	22. Bern, Chemiegebäude, Erweiterung	—	—	3,779	65	
1,297	50	23. Bern, Staatsgebäude, Verdunkelung	—	—	10,983	15	
830,643	85	24. Bern, Uebungsschule, Unterhalt . .	—	—	—	—	
50,000	—	25. Nidau, Stauwehr, Neubau	630,901	65	—	—	
222,000	—	26. Bern, Lorrainebrücke, Beitrag . . .	100,000	—	—	—	
38,182	85	27. Bern, Frauenspital, Erweiterung . .	98,552	65	—	—	
10,000	—	28. Bern, Tierspital, Erweiterung . . .	—	—	—	—	
31,522	45	29. Thorberg, Wiederaufbau d. Scheune	—	—	—	—	
252,857	25	30. St. Johannsen, Wiederaufbau der	—	—	62	10	
106,000	—	Scheune	—	—	—	—	
159,260	—	31. Freibergen, Wasserversorgung . . .	—	—	—	—	
7,666	70	32. Bern, Kaserne, Mannschaftsspeise-	26,000	—	—	—	
2,792,276	17	räume	—	—	21,308	60	
—	—	33. Technischer Arbeitsdienst	—	—	13,970	—	
—	—	34. Werkprojektierung und Luftschutz	—	—	—	—	
—	—	35. Laupen, Schloss und Stöckli, Wieder-	349	70	—	—	
—	—	aufbau	5,555,566	29	446,243	34	
—	—	Uebertrag	—	—	—	—	

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				<i>A. Direktionen</i>			
				<i>i. Bauwesen</i>			
4,920,700	24	344,579	37	Uebertrag		3,325,478	25
—	—	5,582	90	36. Schwarzwasserverbauung, Rütliplötsch-Tröli		48,167	45
—	—	35,000	—	37. Biel-Neuenstadt, Gehweganlage		35,000	—
—	—	49,075	—	38. Wasserschäden im I. und II. Kreis		—	—
—	—	10,000	—	39. Luftschutz, Anstellung eines Experten		9,250	30
—	—	—	—	40. Bern, Staatsarchiv, Rathaus u. Postg.		72,676	40
—	—	—	—	41. Court, Staatstrasse, II. Etappe		—	—
—	—	—	—	42. Bern, Staatsarchiv, Neubau		—	—
—	—	—	—	43. Gaden, Pfarrhaus, Neubau		3,013	50
—	—	—	—	44. Brambach-Brücke, Neubau		—	—
4,920,700	24	444,237	27			3,493,585	90
				<i>k. Kantonales Arbeitsamt</i>			
—	—	—	—	1. Solidaritätsfonds		25,681	85
—	—	—	—	2. Arbeitslosenversicherungsfonds		45,448	75
—	—	30,000	—	3 a. Darlehen des Bundes		—	—
30,000	—	—	—	3 b. Auszahlung des Bundesdarlehen		—	—
42,869	55	—	—	3 c. Auszahlung des Kantons		—	—
210,053	20	—	—	4. Treuhandstelle für Uhrenkleinindustrie		—	—
282,922	75	30,000	—		Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	71,130	60
				<i>l. Finanzwesen</i>			
—	—	4,242,722	35	1. Anleihensamortisationen		5,416,888	75
—	—	1,828,646	25	2. Staatsanleihen, Zinse		10,687,772	50
1,903,626	76	—	—	3. Anleihenskosten		791,273	25
27,840	—	—	—	4. Vorschüsse für Bureauauslagen		1,200	—
—	—	341,625	26	5. Salzhandlung		341,625	26
—	—	735	91	6. Stiftung Bourquin		1,224	62
400,000	—	—	—	8. Salzhandlung, Betriebsvorschuss		—	—
133	20	—	—	9. Finanzdirektion, Gebührenmarken		—	—
32,100	—	—	—	10. Vorschüsse für Gebührenmarken		200	—
551,019	20	—	—	11. Schweiz. Nationalbank		551,019	20
—	—	6,350	—	12. Fabrikbesitzung Bümpliz, Mobiliarerlös		—	—
—	—	6,522	15	13. Hofwilgut, Verbesserungen		6,325	45
1,518	50	27,000	—	14. Besetzung Ostermundigenstrasse 6 a		—	—
—	—	94,865	—	15. Reserve zur Tilgung der Vorschüsse, B. L. S.		94,865	—
—	—	28,598	75	16. Depot der Lehrerversicherungskasse		—	—
21,317	32	—	—	17. Postscheckbureau, Bern		50,101,817	68
2,937,554	98	6,577,065	67	Uebertrag		67,994,211	71

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		<i>i. Bauwesen</i>					
2,792,276	17		Uebertrag	5,555,566	29	446,243	34
33,560	10	36. Schwarzwassererbauung					
—	—	Rütiplösch-Tröli		9,024	45	—	—
—	—	37. Biel-Neuenstadt, Gehweganlage . .		—	—	—	—
—	—	38. Wasserschäden im I. und II. Kreis		—	—	49,075	—
100,000	—	39. Luftschutz, Anstellung eines Experten		—	—	749	70
36,000	—	40. Bern, Staatsarchiv, Rathaus u. Postg.		—	—	27,323	60
150,000	—	41. Court, Staatsstrasse, II. Etappe . .		—	—	36,000	—
—	—	42. Bern, Staatsarchiv, Neubau		—	—	150,000	—
55,632	35	43. Gadmen, Pfarrhaus, Neubau		3,013	50	—	—
3,167,468	62	44. Brambach-Brücke, Neubau		—	—	55,632	35
				5,567,604	24	765,023	99
		<i>k. Kantonales Arbeitsamt</i>					
25,681	85	1. Solodaritätsfonds		—	—	—	—
45,448	75	2. Arbeitslosenversicherungsfonds . . .		—	—	—	—
—	—	3a. Darlehen des Bundes		—	—	30,000	—
—	—	3b. Auszahlung des Bundesdarlehen . .		30,000	—	—	—
12,600	—	3c. Auszahlung des Kantons		42,869	55	—	—
83,730	60	4. Treuhandstelle für Uhrenkleinindu-		197,453	20	—	—
		strielle		270,322	75	30,000	—
		<i>l. Finanzwesen</i>					
7,164,500	—	1. Anleihensamortisationen		—	—	5,990,333	60
9,923,111	—	2. Staatsanleihen, Zinse		178,027	50	1,242,012	25
150,000	—	3. Anleihenskosten		2,544,900	01	—	—
2,150	—	4. Vorschüsse für Bureauauslagen . .		26,890	—	—	—
227,034	22	5. Salzhandlung		—	—	227,034	22
1,500	—	6. Stiftung Bourquin		—	—	1,011	29
—	—	8. Salzhandlung, Betriebsvorschuss . .		400,000	—	—	—
92	—	9. Finanzdirektion, Gebührenmarken .		41	20	—	—
—	—	10. Vorschüsse für Gebührenmarken . .		32,300	—	—	—
551,019	20	11. Schweiz. Nationalbank		551,019	20	—	—
—	—	12. Fabrikbesitzung Bümpliz, Mobiliar-		—	—	6,350	—
—	—	erlös		—	—	196	70
—	—	13. Hofwilgut, Verbesserungen		—	—	27,000	—
—	—	14. Besitzung Ostermündigenstrasse 6a .		1,518	50	—	—
—	—	15. Reserve zur Tilgung der Vorschüsse		—	—	—	—
—	—	B. L. S.		—	—	—	—
49,904,662	20	16. Depot der Lehrerversicherungskasse		—	—	28,598	75
67,924,068	62	17. Postscheckbureau, Bern		218,472	80	—	—
			Uebertrag	3,953,169	21	7,522,536	81

Neue Depots und Vor-
schuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-		
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
A. Direktionen							
I. Finanzwesen							
2,937,554	98	6,577,065	67	Uebertrag		67,994,211	71
13,577,117	16	—	—	18. Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge		—	—
—	—	2,596,107	83	19. Kantonalbank, Spezialkonto		2,567,402	53
—	—	20,663	20	20. Bekämpfung des Alkoholismus		14,663	20
2,600,000	—	—	—	21. Gemeinde Bern, Arbeitslosenfürsorge		—	—
2,254,095	40	—	—	22 a. Kantonalbank, Konto für Notstandsarbeiten		—	—
1,745,904	60	—	—	22 b. Spezialkonto für Notstandsarbeiten		554,354	55
17,477	15	—	—	23. Eidg. Couponssteuer		364,013	20
—	—	—	—	24. Kantonalbank, Couponskonto		342,459	10
12,650	—	—	—	25. Montreux Oberland-Bahn, Darlehen		—	—
—	—	8,124	57	26. Reserven aus dem Ertrag der Kriegsteuer		—	—
8,011	88	—	—	28. Examentschaffner Marquis, Delsberg		1,430	22
—	—	1,703	80	29. Depot Grand Hotel Boss		1,703	80
6,731,305	25	—	—	30. Gemeinde Bern, Staatssteuern		15,415,172	40
2,332	13	—	—	32. Couponseinlösungskonto, Anleihen 1906		6,960	75
600,000	—	—	—	33. Bauernhilfskasse		—	—
16,000	—	—	—	35. Historisches Museum, Pensionskasse		—	—
1,000	—	—	—	35 a. Histor. Museum, Dreiamterbecher		—	—
2,342,268	50	—	—	36. Zinse von Wertschriften		2,342,268	50
—	—	—	—	37. Erbloser Nachlass Hs. Flück, Brienz		—	—
—	—	3,080,037	—	39. Bund, Darlehen für Bauten	Neue Vorschüsse u. Rückzahlungen von Depots	163,402	30
—	—	2,061,094	25	39 a. Gemeinden, Darlehen für Bauten		47,946	75
6,549,570	55	—	—	40. Vorschusskonto, Darlehen für Bauten		—	—
—	—	23	20	41. Bücheranschaffungen		23	20
1,066	80	—	—	42. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Ertrag		1,201	40
—	—	26,535	—	42 a. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Hypothek		—	—
2,455,160	40	—	—	43. Eidg. Stempelverwaltung		2,447,948	75
30	—	—	—	44. Pfrundkauf Diemtigen		—	—
—	—	12,765	40	45. Erbloser Nachlass Sigg E., Thun		463	60
—	—	3,250,225	45	46. Kantonalbank, Kredit für ausserordentliche Strassenbauten		250,000	—
—	—	2,808,302	35	47. Autosteuern		4,601,824	34
430,241	06	—	—	48. Diverse Gemeinden, Vorschüsse für Arbeitslosenfürsorge		—	—
—	—	1,300,000	—	49. Bund, Darlehen für Gemeinde Bern		50,000	—
—	—	14,775	93	50. Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		—	—
—	—	—	—	51. Landesausstellung Zürich		9,855	10
3,773	30	—	—	52 a. Liegenschaft Willadingweg 19, Bern, Ertrag		—	—
—	—	50,500	—	52 b. Liegenschaft Willadingweg 19, Hypothek		—	—
—	—	22,370	03	53. Kriegssteuern der Genossenschaften, III. Periode		—	—
30,000	—	—	—	54. Verkehrsverein Berner Oberland		30,000	—
42,315,559	16	21,830,293	68	Uebertrag		97,207,305	40

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		A. Direktionen					
		I. Finanzwesen					
67,924,068	62	Uebertrag		3,953,169	21	7,522,536	81
1,742,742	16	18. Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge		11,834,375	—	—	—
3,337,270	64	19. Kantonalbank, Spezialkonto		—	—	3,365,975	94
—	—	20. Bekämpfung des Alkoholismus		—	—	6,000	—
100,000	—	21. Gemeinde Bern, Arbeitslosenfürsorge		2,500,000	—	—	—
554,354	55	22 a. Kantonalbank, Konto für Notstandsarbeiten		1,699,740	85	—	—
—	—	22 b. Spezialkonto für Notstandsarbeiten		2,300,259	15	—	—
344,787	80	23. Eidg. Couponssteuer		36,702	55	—	—
342,459	10	24. Kantonalbank, Couponskonto . . .		—	—	—	—
—	—	25. Montreux-Oberland-Bahn, Darlehen.		12,650	—	—	—
—	—	26. Reserven aus dem Ertrag der Kriegsteuer		—	—	8,124	57
9,442	10	28. Examtschaffner Marquis, Delsberg .		—	—	—	—
—	—	29. Depot Grand Hotel Boss		—	—	—	—
16,945,645	35	30. Gemeinde Bern, Staatssteuern . . .		5,200,832	30	—	—
7,598	—	32. Couponseinkaufskonto Anleihen 1906.		1,694	88	—	—
100,000	—	33. Bauernhilfskasse		500,000	—	—	—
—	—	35. Historisches Museum, Pensionskasse .		16,000	—	—	—
1,000	—	35 a. Histor. Museum, Dreilämterbecher .		—	—	—	—
2,342,268	50	36. Zinse von Wertschriften		2,342,268	50	—	—
8,000	—	37. Erbloser Nachlass Hs. Flück, Brienz		—	—	8,000	—
—	—	39. Bund, Darlehen für Bauten		—	—	2,916,634	70
—	—	39 a. Gemeinden, Darlehen für Bauten .		—	—	2,013,147	50
294,809	70	40. Vorschusskonto, Darlehen für Bauten		6,254,760	85	—	—
—	—	41. Bücheranschaffungen		—	—	—	—
—	—	42. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Ertrag		2,268	20	—	—
—	—	42 a. Liegenschaft Mondésirweg, Biel, Hypothek		—	—	26,535	—
2,455,160	40	43. Eidg. Stempelverwaltung		2,447,948	75	—	—
30	—	44. Pfrundkauf Diemtigen		—	—	—	—
—	—	45. Erbloser Nachlass Sigg E., Thun .		—	—	12,301	80
—	—	46. Kantonalbank, Kredit für ausserordentliche Strassenbauten		—	—	3,000,225	45
4,827,557	49	47. Autosteuern		—	—	3,034,035	50
9,000	—	48. Diverse Gemeinden, Vorschüsse für Arbeitslosenfürsorge		421,241	06	—	—
—	—	49. Bund, Darlehen für Gemeinde Bern		—	—	1,250,000	—
—	—	50. Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		—	—	14,775	93
30,000	—	51. Landesausstellung Zürich		—	—	20,144	90
—	—	52 a. Liegenschaft Willadingweg 19, Bern, Ertrag		3,773	30	—	—
—	—	52 b. Liegenschaft Willadingweg 19, Hypothek		—	—	50,500	—
—	—	53. Kriegssteuern der Genossenschaften, III. Periode		—	—	22,370	03
60,000	—	54. Verkehrsverein Berner Oberland . .		—	—	—	—
101,436,194	41	Uebertrag		39,527,684	60	23,271,308	13

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				M. Kontokorrente			
				A. Direktionen			
				l. Finanzwesen			
42,315,559	16	21,830,293	68	Uebertrag		97,207,305	40
—	—	82,086	75	55. Verschiedene Rückstellungen		12,957	30
—	—	—	—	56. Archiv von Hallwyl		608	45
—	—	80,682	80	57. Verschiedene Depots		—	—
1,342	—	—	—	58a. Liegenschaft Sannemann, Herzogen- buchsee, Ertrag		—	—
—	—	—	—	58b. Liegenschaft Sannemann Herzogen- buchsee, Hypothek		—	—
—	—	1,834,003	—	59a. Spezialkonto Entschuldung Land- wirtschaft		—	—
1,834,003	—	—	—	59b. „ Entschuldung Landwirtschaft, Kantonalbank		1,078,757	—
—	—	204,964	—	60a. „ Bauernhilfskasse, freie Unter- stützungen		—	—
204,964	—	—	—	60b. „ Bauernhilfskasse, freie Unter- stützungen, Kantonalbank		108,678	—
—	—	1,044,929	75	61a. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit		285,517	70
1,044,929	75	—	—	61b. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung d. Arbeitslosigkeit, Kant.-Bk.		45,609	25
—	—	1,000	—	62. Burgdorf, Renovation Salzmagazin		—	—
3,416	95	—	—	63. Kosten der Neubewertung d. Staats- vermögens		—	—
—	—	796,000	—	65. Spezialkredit Stauwehr Nidau	Neue Vorschüsse u. Rück- zahlungen von Depots	240,000	—
—	—	322,000	—	66. Neubaukredit Frauenspital, Schloss- wil, Technikum Burgdorf		222,000	—
—	—	—	—	67. Kantonalbank, 3 % Kassascheine 1938		9,025,415	40
—	—	12,891,202	23	B. 1. Kantonalbank, Kontokorrent		107,429,516	15
—	—	3,078,905	28	B. 2. Hypothekarkasse, Kontokorrent		12,095,674	52
45,404,214	86	42,166,067	49			227,752,039	17
				m. Landwirtschaft			
87,867	23	12,775	64	1/7. Landwirtschaftliche Schulen		1,039,990	67
—	—	—	—	8. Kommission für Viehzucht		340,900	—
—	—	7,290	30	9. Prämienrückerstattungen		7,290	30
—	—	3,380	—	10. Liegenschaftsverkehr		7,284	40
—	—	259,000	—	11. Bodenverbesserungen als Notstands- arbeiten		10,320	—
—	—	—	—	12. Hilfeleistung für frostgeschädigte Weinbauern		—	—
—	—	97,928	30	13. Notstandshilfe für Bergbauern		16,097	45
—	—	1,599,626	50	14a. Hilfsaktion 1928, Vorschuss Bund		333,911	30
1,458,223	80	—	—	14b. Hilfsaktion 1928, Darlehen an Ge- meinden		—	—
—	—	—	—	15. Alpschule Zweisimmen, Zinsertragnis des Baufonds		2,000	—
1,546,091	03	1,980,000	74			1,757,794	12

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>l. Finanzwesen</i>					
101,436,194	41	Uebertrag		39,527,684	60	23,271,308	13
—	—	55. Verschiedene Rückstellungen		—	—	69,129	45
608	45	56. Archiv von Hallwyl.		—	—	—	—
—	—	57. Verschiedene Depots		—	—	80,682	80
—	—	58a. Liegenschaft Sannemann, Herzogen-		1,342	—	—	—
20,400	—	buchsee, Ertrag		—	—	20,400	—
1,078,757	—	58b. Liegenschaft Sannemann, Herzogen-		—	—	—	—
—	—	buchsee, Hypothek.		—	—	2,912,760	—
—	—	59a. Spezialkonto Entschuldung, Land-		—	—	—	—
—	—	wirtschaft.		—	—	—	—
108,678	—	59b. „ Entschuldung Landwirtschaft,		2,912,760	—	—	—
—	—	Kantonalbank		—	—	313,642	—
45,609	25	60a. „ Bauernhilfskasse, freie Unter-		—	—	—	—
285,517	70	stützungen		—	—	—	—
—	—	60b. „ Bauernhilfskasse, freie Unter-		313,642	—	—	—
—	—	stützungen, Kantonalbank . .		—	—	805,021	30
9,025,415	40	61a. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung		—	—	—	—
99,550,312	76	der Arbeitslosigkeit		—	—	1,000	—
9,557,458	53	61b. „ Krisenabgabe zur Bekämpfung		805,021	30	—	—
—	—	der Arbeitslosigkeit, Kant.-Bk.		—	—	—	—
—	—	62. Burgdorf, Renovation Salzmagazin .		—	—	—	—
—	—	63. Kosten der Neubewertung des Staats-		3,416	95	—	—
—	—	vermögens		—	—	556,000	—
—	—	65. Spezialkredit Stauwehr Nidau . . .		—	—	100,000	—
—	—	66. Neubaukredit Frauenspital, Schloss-		—	—	—	—
—	—	wil, Technikum Burgdorf		—	—	5,011,998	84
—	—	67. Kantonalbank, 3 % Kassascheine 1938		—	—	540,689	29
—	—	B. 1. Kantonalbank, Kontokorrent . . .		—	—	—	—
—	—	B. 2. Hypothekarkasse, Kontokorrent .		—	—	—	—
221,108,951	50			43,563,866	85	33,682,631	81
		<i>m. Landwirtschaft</i>					
1,021,834	13	1/7. Landwirtschaftliche Schulen . . .		111,850	96	18,602	83
365,500	—	8. Kommission für Viehzucht		—	—	24,600	—
4,955	10	9. Prämienrückerstattungen		—	—	4,955	10
5,390	—	10. Liegenschaftsverkehr		—	—	1,485	60
20,000	—	11. Bodenverbesserungen als Notstands-		—	—	268,680	—
—	—	arbeiten		—	—	—	—
125,140	—	12. Hilfeleistung für frostgeschädigte		—	—	125,140	—
—	—	Weinbauern		—	—	81,830	85
—	—	13. Notstandshilfe für Bergbauern . . .		—	—	1,265,715	20
248,371	30	14a. Hilfsaktion 1928, Vorschuss Bund		—	—	—	—
—	—	14b. Hilfsaktion 1928, Darlehen an Ge-		1,209,852	50	—	—
9,548	25	meinden		—	—	7,548	25
—	—	15. Alpschule Zweisimmen, Zinserträgnis		—	—	—	—
—	—	des Baufonds		—	—	—	—
1,800,738	78			1,321,703	46	1,798,557	83

Neue Depots und Vor-
schuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938									
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937						Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken				Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen									
II. Betriebsvermögen									
M. Kontokorrente									
A. Direktionen									
n. Forstwesen									
3,649	95	31,018	92	1. Staatswaldungen				2,536,496	96
—	—	—	—	2/3. Alte Wirtschaftsrechnung				344,200	55
345,934	50	344,200	55	4/5. Neue Wirtschaftsrechnung				397,641	20
30,224	14	—	—	6. Schweiz. Unfallversicherung				57,545	95
7,100	65	—	—	7. Wirtschaftspläne				57,634	15
12,984	—	—	—	8. Brennholz für Staatsbureaux				29,956	25
122	50	—	—	9. Lieferung von Frankocouverts				1,004	65
40,294	75	—	—	10. Quellenfassung im Klosterwald				26,899	20
440,310	49	375,219	47					3,451,378	91
o. Stempelverwaltung									
—	—	—	—	1. Rekurskosten				111,275	30
—	—	1,484	85	2. Schifffahrtskontrolle				14,512	10
—	—	1,484	85					125,787	40
p. Gemeindedirektion									
220	15	—	—	1. Armen- und Niederlassungswesen		Neue Vorschüsse u. Rück- zahlungen von Depots		—	—
—	—	—	—	2. Bankkontokorrentformulare				—	—
220	15	—	—					—	—
q. Steuerverwaltung									
—	—	—	—	1a. Eidg. Krisenabgabe III. Periode				2,991,136	18
—	—	35,064	60	3a. Ertrag Kriegssteuer III. Periode				93,260	55
—	—	919,788	22	4a. Eidg. Krisenabgabe II. Periode				834,326	63
—	—	3,224,366	86	5a. Kant. Krisenabgabe, II. Periode				3,363,437	50
—	—	114,105	30	6. Abgabe juristischer Personen				—	—
—	—	1,500,000	—	7. Steuerreserve für Eliminationen				2,309,853	93
171,226	03	—	—	8. Eidg. Krisenabgabe I. Periode				—	—
—	—	18,659	09	9. Kant. Krisenabgabe I. Periode				—	—
171,226	03	5,811,984	07					9,592,014	79
r. Jagd und Fischereiverwaltung									
1,886	80	—	—	1. Gebühren und Stempel				500	—
—	—	106,762	90	2. Fischereifonds				11,088	60
1,886	80	106,762	90					11,588	60

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen.					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
		<i>n. Forstwesen</i>					
2,566,903	10	1. Staatswaldungen		590	—	58,365	11
345,934	50	2/3. Alte Wirtschaftsrechnung		—	—	—	—
342,900	75	4/5. Neue Wirtschaftsrechnung		397,641	20	342,900	75
50,818	38	6. Schweiz. Unfallversicherung		36,951	71	—	—
54,859	—	7. Wirtschaftspläne		9,875	80	—	—
25,403	—	8. Brennholz für Staatsbureaux		17,537	25	—	—
1,030	65	9. Lieferung von Frankocouverts		96	50	—	—
17,932	80	10. Quellenfassung im Klosterwald		49,261	15	—	—
3,405,782	18			511,953	61	401,265	86
		<i>o. Stempelverwaltung</i>					
111,275	30	1. Rekurskosten		—	—	—	—
15,250	—	2. Schifffahrtskontrolle		—	—	2,222	75
126,525	30			—	—	2,222	75
		<i>p. Gemeindedirektion</i>					
—	—	1. Armen- und Niederlassungswesen		220	15	—	—
—	—	2. Bankkontokorrentformulare		—	—	—	—
—	—			220	15	—	—
		<i>q. Steuerverwaltung</i>					
15,390,673	90	1a. Eidg. Krisenabgabe III. Periode		—	—	12,399,537	72
136,710	50	3a. Ertrag Kriegssteuer III. Periode		—	—	78,514	55
351,346	30	4a. Eidg. Krisenabgabe II. Periode		—	—	265,581	86
254,958	20	5a. Kant. Krisenabgabe, II. Periode		—	—	134,546	65
843	85	6. Abgabe juristischer Personen		—	—	114,949	15
2,041,657	30	7. Steuerreserve für Eliminationen		—	—	1,231,803	37
—	—	8. Eidg. Krisenabgabe I. Periode		—	—	—	—
—	—	9. Kant. Krisenabgabe I. Periode		—	—	—	—
18,176,190	05			—	—	14,224,933	30
		<i>r. Jagd und Fischereiverwaltung</i>					
439	—	1. Gebühren und Stempel		1,947	80	—	—
11,727	05	2. Fischereifonds		—	—	107,401	35
12,166	05			1,947	80	107,401	35

Neue Depots und Vorschuss-Rückzahlungen

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937					Vermögens-		
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
A. Aktivvermögen							
II. Betriebsvermögen							
M. Kontokorrente							
B. Öffentliche Unternehmungen, Vorschüsse und Depots							
696,773	45	—	—	1. Katastervorschüsse		313,927	15
—	—	2,374,605	64	2. Brandversicherungsanstalt	Neue Vorschüsse und Depot-Rückzahlungen {	5,490,316	69
284,893	86	—	—	3. Verschiedene Vorschüsse		15,250	—
447,025	—	36,639	74	4. Forstpolizeiliche Aufforstungen		306,612	75
1,428,692	31	2,411,245	38	Summen der Aktiven und der Passiven	Summe d. Verminderungen	6,126,106	59
982,553	07	—	—	Reine Passiven	Reine Vermehrung . . .	74,537	46
C. Depots bei der Staatskasse							
—	—	296,552	56	1. Hinterlagen bei den Gerichten	Depot-Rückzahlungen . {	345,228	15
—	—	32	50	2. Hinterlagen bei den Regierungsstatthaltern		—	—
—	—	948,380	76	3. Depots der Betreibungsämter		1,313,665	64
—	—	—	—	4. Hypothekarkasse, Depots für Darlehen		5,423,454	—
—	—	—	—	5. Spezialfonds, Konto-Korrent		15,443,408	76
—	—	111,587	—	6. Verschiedene Depots		284,711	69
—	—	1,356,552	82	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	22,810,468	24
Zusammenzug von M. Kontokorrente							
A. Direktionen							
107,533	10	—	—	a. Allgemeine Verwaltung	Neue Guthaben u. Depot-rückzahlungen. . . . {	131,650	—
62,400	—	—	—	b. Gerichtsverwaltung		600	—
5,840	—	576	93	c. Justiz		87,133	31
82,438	85	1,051,612	55	d. Polizei		2,180,406	28
676,818	95	376,489	20	e. Militärverwaltung		191,276	20
1,038,819	40	297,950	15	f. Unterrichtswesen		1,618,059	45
7,986	18	59,818	24	g. Armenwesen		475,180	50
260,575	—	85,148	75	h. a. Volkswirtschaft		942,138	41
187,243	88	3,335	41	h. b. Gesundheitswesen		2,568,530	—
4,920,700	24	444,237	27	i. Bauwesen		3,493,585	90
282,922	75	30,000	—	k. Kantonales Arbeitsamt		71,180	60
45,404,214	86	42,166,067	49	l. Finanzwesen		227,752,039	17
1,546,091	03	1,980,000	74	m. Landwirtschaft		1,757,794	12
440,310	49	375,219	47	n. Forstverwaltung		3,451,378	91
—	—	1,484	85	o. Stempelverwaltung		125,787	40
220	15	—	—	p. Gemeindedirektion		—	—
171,226	03	5,811,984	07	q. Steuerverwaltung		9,592,014	79
1,886	80	106,762	90	r. Jagd und Fischereiwesen		11,588	60
55,197,227	71	52,790,688	02			254,450,293	64
1,428,692	31	2,411,245	38	B. Vorschüsse und Depots an öffentliche Unternehmungen		6,126,106	59
—	—	1,356,552	82	C. Depots bei der Staatskasse		22,810,468	24
56,625,920	02	56,558,486	22	Summen der Aktiven und Passiven	Summe der Vermehrung	283,386,869	47

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		M. Kontokorrente					
		<i>B. Öffentliche Unternehmungen, Vorschüsse und Depots</i>					
334,643	10	1. Katastervorschüsse		676,057	50	—	—
5,558,456	40	2. Brandversicherungsanstalt		—	—	2,442,745	35
14,507	75	3. Verschiedene Vorschüsse		285,636	11	—	—
293,036	80	4. Forstpolizeiliche Aufforstungen . . .		459,615	35	35,654	14
6,200,644	05	Summen der Aktiven und der Passiven .		1,421,308	96	2,478,399	49
		Reine Passiven		1,057,090	53		
		<i>C. Depots bei der Staatskasse</i>					
325,700	78	1. Hinterlagen bei den Gerichten . . .		—	—	277,025	19
—	—	2. Hinterlagen bei den Regierungsstatthaltern		—	—	32	50
965,781	75	3. Depots der Betreibungsämter		—	—	600,496	87
5,423,454	—	4. Hypothekarkasse, Depots für Darlehen		—	—	—	—
15,443,408	76	5. Spezialfonds, Konto-Korrent		—	—	—	—
279,956	39	6. Verschiedene Depots		—	—	106,831	70
22,438,301	68	Summe der Passiven		—	—	984,386	26
372,166	56						
		Zusammenzug von M. Kontokorrente					
		<i>A. Direktionen</i>					
130,347	45	a. Allgemeine Verwaltung		108,835	65	—	—
—	—	b. Gerichtsverwaltung		63,000	—	—	—
89,018	81	c. Justiz		3,964	50	586	93
2,197,041	49	d. Polizei		43,466	57	1,029,275	48
127,554	80	e. Militärverwaltung		638,196	30	274,145	15
1,594,902	13	f. Unterrichtswesen		1,015,890	88	251,864	31
450,495	83	g. Armenwesen		20,652	84	47,800	23
949,655	91	h. a. Volkswirtschaft		256,050	—	88,141	25
2,534,933	02	h. b. Gesundheitswesen		253,744	04	36,238	59
3,167,468	62	i. Bauwesen		5,567,604	24	765,023	99
83,730	60	k. Kantonales Arbeitsamt		270,322	75	30,000	—
221,108,951	50	l. Finanzwesen		43,563,866	85	33,682,631	81
1,800,738	78	m. Landwirtschaft		1,321,703	46	1,798,557	83
3,405,782	18	n. Forstverwaltung		511,953	61	401,265	86
126,525	30	o. Stempelverwaltung		—	—	2,222	75
—	—	p. Gemeindedirektion		220	15	—	—
18,176,190	05	q. Steuerverwaltung		—	—	14,224,933	30
12,166	05	r. Jagd und Fischereiwesen		1,947	80	107,401	35
255,955,502	52			53,641,419	64	52,740,088	83
6,200,644	05	<i>B. Vorschüsse und Depots an öffentliche Unternehmungen</i>		1,421,308	96	2,478,399	49
22,438,301	68	<i>C. Depots bei der Staatskasse</i>		—	—	984,386	26
284,594,448	25	Summen der Aktiven und der Passiven		55,062,728	60	56,202,874	58

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938							
Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Konten und Rechnungsrubriken		Soll	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
				A. Aktivvermögen			
				II. Betriebsvermögen			
				N. Mobilien-Inventar			
5,139,897	95	—	—	1. Inventar der allgemeinen Verwaltung	} Inventarvermehrung . {	—	—
6,305,125	14	—	—	2. Inventar der Staatsanstalten		66,769	57
11,445,023	09	—	—	Summe der Aktiven	Summe d. Inventarvermehr.	66,769	57
					Reine Verminderung . .	32,711	99
				III. Zweckgebundenes Staatsvermögen			
—	—	—	—	O. Fonds Nr. 1—		—	—
				B. Verbindlichkeiten			
				P. Anleihen			
—	—	20,128,500	—	1. Anleihen von 1895, 3 %	Rückzahlung	1,289,000	—
—	—	13,319,000	—	2. Anleihen von 1900, 3½ %	Rückzahlung	386,000	—
—	—	15,379,000	—	3. Anleihen von 1906, 3½ %	Rückzahlung	314,500	—
—	—	15,000,000	—	4. Anleihen von 1927, 4¾ %	Rückzahlung	15,000,000	—
—	—	9,348,000	—	5. Anleihen von 1930, 4½ %	Rückzahlung	348,000	—
—	—	25,000,000	—	6. Anleihen von 1930, 4 %		—	—
—	—	39,000,000	—	7. Anleihen von 1931, 4 %		—	—
—	—	14,000,000	—	8. Anleihen von 1933, 3½ %		—	—
—	—	24,000,000	—	9. Anleihen von 1933, 4 %		—	—
—	—	20,000,000	—	10. Anleihen von 1934, 4 %		—	—
—	—	12,000,000	—	11. Anleihen von 1935, 4 %		—	—
—	—	20,000,000	—	12. Anleihen von 1936, 4—4½ %		—	—
—	—	26,000,000	—	13. Anleihen von 1937, 3½ %		—	—
—	—	25,000,000	—	14. Anleihen von 1937, 3½ %		—	—
—	—	—	—	15. Anleihen von 1938, 3 %		—	—
—	—	—	—	17. Anleihen von 1938, 3 %		—	—
—	—	278,174,500	—	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	17,337,500	—
					Reine Vermehrung . . .	16,662,600	—
				Q. Vorübergehende Geldaufnahmen			
—	—	6,500,000	—	Spezialkredit Kantonalbank	Rückzahlung	6,500,000	—
		6,500,000	—	Summe der Passiven	Summe d. Verminderungen	6,500,000	—

Staats-Rechnung des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1938					
Haben		Konten und Rechnungsrubriken		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
		A. Aktivvermögen					
		II. Betriebsvermögen					
		N. Mobilien-Inventar					
—	—	} Inventarverminderung {	1. Inventar der allgemeinen Verwaltung .	5,139,897	95	—	—
99,481	56		2. Inventar der Staatsanstalten	6,272,413	15	—	—
99,481	56	Summe d. Inventarvermind.	Summe der Aktiven	11,412,311	10	—	—
		III. Zweckgebundenes Staatsvermögen					
		O. Fonds Nr. 1—					
		B. Verbindlichkeiten					
		P. Anleihen					
—	—	1. Anleihen von 1895, 3 %	—	—	—	18,839,500	—
—	—	2. Anleihen von 1900, 3½ %	—	—	—	12,933,000	—
—	—	3. Anleihen von 1906, 3½ %	—	—	—	15,064,500	—
—	—	4. Anleihen von 1927, 4¾ %	—	—	—	—	—
—	—	5. Anleihen von 1930, 4½ %	—	—	—	9,000,000	—
—	—	6. Anleihen von 1930, 4 %	—	—	—	25,000,000	—
—	—	7. Anleihen von 1931, 4 %	—	—	—	39,000,000	—
—	—	8. Anleihen von 1933, 3½ %	—	—	—	14,000,000	—
—	—	9. Anleihen von 1933, 4 %	—	—	—	24,000,000	—
—	—	10. Anleihen von 1934, 4 %	—	—	—	20,000,000	—
—	—	11. Anleihen von 1935, 4 %	—	—	—	12,000,000	—
—	—	12. Anleihen von 1936, 4—4½ %	—	—	—	20,000,000	—
—	—	13. Anleihen von 1937, 3½ %	—	—	—	26,000,000	—
—	—	14. Anleihen von 1937, 3½ %	—	—	—	25,000,000	—
19,000,000	—	15. Anleihen von 1938, 3 %	—	—	—	19,000,000	—
15,000,000	—	16. Anleihen von 1938, 3 %	—	—	—	15,000,000	—
34,000,000	—	Summe der Vermehrungen	Summe der Passiven	—	—	294,837,000	—
		Q. Vortübergehende Geldaufnahmen					
5,000,000	—	Aufnahme	Spezialkredit Kantonalbank	—	—	5,000,000	—
5,000,000	—	Summe der Vermehrungen	Summe der Passiven	—	—	5,000,000	—
1,500,000	—	Reine Verminderung					

Anhang

Rechnungen

der

Spezial-Fonds des Kantons Bern

für das Jahr

1938



Die Spezialfonds gehören nicht zum Staatsvermögen und sind darin nicht inbegriffen; hingegen ist ihre Verwaltung dem Staate unterstellt, und es ist in der Staatsrechnung darüber Rechnung zu legen. Gesetz vom 21. Juli 1872, § 33.

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,833,291	50	—	—	1. Tierseuchenkasse		Zinse	137,945 55
				Hypothekarkasse	Fr. 4,833,291.50	Einfuhrgebühren	6,418 —
						Erlös von Viehscheinen . .	215,050 —
						Bussenanteile	5,374 —
						Verwertungen	1,008,388 62
						Bundesbeiträge	1,587,202 15
						Diverse Einnahmen	800 —
						Summe der Vermehrungen .	2,961,178 32
						Reine Verminderung . . .	1,745,107 13
93,536	35	—	—	2. Landwirtschaftlicher Stipendienfonds		Zinse	3,092 90
				Hypothekarkasse	Fr. 93,536.35	Bundesbeiträge	300 —
						Summe der Vermehrungen .	3,392 90
440,489	22	—	—	3a. Viktoriastiftung		Zinse	5,152 40
				Viktoriagut	Fr. 295,100.—	Kostgelder	41,828 30
				Mobilien	„ 52,680.—	Beiträge des Staates . . .	22,000 —
				Hypothekarkasse	„ 71,875.49	Andere Beiträge	1,727 65
				Wertschriften	„ 6,500.—	Geschenke und Legate . .	95 —
				Aktivausstände	„ 8,121.60	Summe der Vermehrungen .	70,803 35
				Kasse, Aktivsaldo	„ 6,212.13		
					<u>Fr. 440,489.22</u>		
26,088	35	—	—	3b. Erziehungsfonds der Viktoriastiftung		Zinse	847 90
				Hypothekarkasse	Fr. 26,088.35	Eintrittsgelder	— —
						Summe der Vermehrungen .	847 90
92,500	—	—	—	3c. M. von Schiferli-Fonds		Zinse	3,179 70
				Hypothekarkasse	Fr. 92,500.—	Summe der Vermehrungen .	3,179 70
5,485,905	42	—	—	Uebertrag			3,039,402 17

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen			Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben			Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
776,525	85	Viehgesundheitspolizei	1. Tierseuchenkasse		3,088,184	37	—	—
3,847,133	45	Vergütungen für Viehverlust	Hypothekarkasse	Fr. 3,088,184.37				
16,233	—	Kosten der Viehscheine						
37,684	85	Verwaltungskosten						
28,708	30	Beiträge an Gemeinden						
4,706,285	45	Summe der Verminderungen						
725	—	Stipendien und Beiträge	2. Landwirtschaftlicher Stipendienfonds		96,204	25	—	—
			Hypothekarkasse	Fr. 96,204.25				
725	—	Summe der Verminderungen						
2,667	90	Reine Vermehrung						
70,768	43	Kosten d. Erziehungsanstalt	3a. Viktoriastiftung		440,524	14	—	—
			Viktoriagut	Fr. 295,100.—				
			Mobilien	„ 48,980.—				
			Hypothekarkasse	„ 79,663.94				
			Wertschriften	„ 5,500.—				
			Aktivausstände	„ 4,197.90				
			Kasse, Aktivsaldo	„ 7,082.30				
70,768	43	Summe der Verminderungen		Fr. 440,524.14				
34	92	Reine Vermehrung						
—	—	Unterstützung	3b. Erziehungsfonds der Viktoriastiftung		26,936	25	—	—
			Hypothekarkasse	Fr. 26,936.25				
—	—	Summe der Verminderungen						
847	90	Reine Vermehrung						
3,179	70	Beitrag an Anstalt	3c. M. von Schliferli-Fonds		92,500	—	—	—
3,179	70	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 92,500.—				
4,780,958	58			Uebertrag	3,744,349	01	—	—

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
5,485,905	42	—	—	Uebertrag		3,039,402	17
10,000	—	—	—	3d. Saffafonds Hypothekarkasse Fr. 10,000.—	Zinse	343	75
					Summe der Vermehrungen .	343	75
17,147	55	—	—	3e. Unterstützungsfonds der Viktoria- stiftung Hypothekarkasse Fr. 17,147.55	Legat	20	—
					Zinse	557	40
					Summe der Vermehrungen .	577	40
5,516	36	—	—	3f. Jubiläumsfonds der Viktoriastiftung Hypothekarkasse Fr. 5,516.36	Zinse	179	10
					Summe der Vermehrungen .	179	10
45,848	95	—	—	3g. Elise Ebersold-Fonds der Viktoria- stiftung Hypothekarkasse Fr. 45,848.95	Zinse	1,490	10
					Summe der Vermehrungen .	1,490	10
1,736	55	—	—	3h. Bau- und Mobiliarerneuerungsfonds der Viktoriastiftung Hypothekarkasse Fr. 1,736.55	Zinse	56	50
					Summe der Vermehrungen .	56	50
1,736	55	—	—	3i. Harmoniumfonds der Viktoriastiftung Hypothekarkasse Fr. 1,736.55	Zinse	56	50
					Summe der Vermehrungen .	56	50
15,997	—	—	—	3k. Baufonds Hypothekarkasse Fr. 15,997.—	Beiträge und Zinse	10,502	70
					Summe der Vermehrungen .	10,502	70
5,583,888	38	—	—	Uebertrag		3,052,608	22

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938						
Ausgaben			Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,780,958	58			Uebertrag	3,744,349	01	—	—
343	75	Beitrag an den Unterricht	3d. Saffafonds		10,000	—	—	—
343	75	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 10,000.—				
220	40	Unterstützungen	3e. Unterstützungsfonds der Viktoria-		17,504	55	—	—
220	40	Summe der Verminderungen	stiftung					
357	—	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 17,504.55				
—	—	Anschaffungskosten	3f. Jubiläumsfonds der Viktoria-		5,695	46	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 5,695.46				
179	10	Reine Vermehrung						
73	—	Bildungskosten	3g. Elise Ebersold-Fonds der Viktoria-		47,266	05	—	—
73	—	Summe der Verminderungen	stiftung					
1,417	10	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 47,266.05				
—	—	—	3h. Bau- und Mobiliarerneuerungsfonds		1,793	05	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	der Viktoria-					
56	50	Reine Vermehrung	Hypothekarkasse	Fr. 1,793.05				
—	—	—	3i. Harmoniumfonds der Viktoria-		1,793	05	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 1,793.05				
56	50	Reine Vermehrung						
9,539	45	Baukosten	3k. Baufonds		16,960	25	—	—
9,539	45	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 16,960.25				
963	25	Reine Vermehrung						
4,791,135	18		Uebertrag		3,845,361	42	—	—

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
5,583,888	38	—	—	Uebertrag		3,052,608	22
23,237	26	—	—	4. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Landorf	Zinse	762	55
				Hypothekarkasse Fr. 23,110.65	Kostgeldanteile	—	—
				Aktivsaldo „ 126.61	Lehrgeldbeiträge	—	—
				Fr. 23,237.26	Summe der Vermehrungen .	762	55
					Reine Verminderung . . .	146	45
35,170	27	—	—	5. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Aarwangen	Zinse	1,148	70
				Hypothekarkasse Fr. 34,678.50	Kostgeldanteile	—	—
				Aktivsaldo „ 491.77	Lehrgeldbeiträge	—	—
				Fr. 35,170.27	Summe der Vermehrungen .	1,148	70
48,367	60	921	19	6. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Erlach	Zinse	1,602	10
				Hypothekarkasse Fr. 48,367.60	Kostgeldanteile	—	—
				Passivsaldo „ 921.19	Summe der Vermehrungen .	1,602	10
				Fr. 47,446.41			
32,252	20	—	—	7. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Brüttelen	Zinse	1,068	30
				Hypothekarkasse Fr. 32,252.20	Kostgeldanteile	—	—
					Betriebszuschuss	83	25
					Summe der Vermehrungen .	1,151	55
80,056	—	543	21	8. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Kehrsatz	Zinse	2,627	—
				Hypothekarkasse Fr. 80,056.—	Kostgeldanteile	—	—
				Passivsaldo „ 543.21	Betriebszuschuss	—	—
				Fr. 79,512.79	Summe der Vermehrungen .	2,627	—
5,802,971	71	1,464	40	Uebertrag		3,059,900	12

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen			Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938						
Ausgaben			Spezial-Fonds			Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,791,135	18				Uebertrag	3,845,361	42	—	—
800	—	Lehrgelder	4. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt			23,090	81	—	—
109	—	Unterstützungen	Landorf						
			Hypothekarkasse	Fr. 23,072.20					
909	—	Summe der Verminderungen	Aktivsaldo	„ 18.61					
		Reine Vermehrung		Fr. 23,090.81					
—	—	Lehrgelder	5. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt			35,827	20	141	83
633	60	Unterstützungen	Aarwangen						
			Hypothekarkasse	Fr. 35,827.20					
633	60	Summe der Verminderungen	Passivsaldo	„ 141.83					
515	10	Reine Vermehrung		Fr. 35,685.37					
622	45	Unterstützungen	6. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt			49,969	70	1,543	64
			Erlach						
622	45	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 49,969.70					
979	65	Reine Vermehrung	Passivsaldo	„ 1,543.64					
				Fr. 48,426.06					
—	—	Lehrgelder	7. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt			33,320	50	—	—
83	25	Unterstützungen	Brüttelen						
			Hypothekarkasse	Fr. 33,320.50					
83	25	Summe der Verminderungen							
1,068	30	Reine Vermehrung							
—	—	Lehrgelder	8. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt			79,783	—	203	46
2,560	25	Unterstützungen	Kehrsatz						
			Hypothekarkasse	Fr. 79,783.—					
2,560	25	Summe der Verminderungen	Passivsaldo	„ 203.46					
66	75	Reine Vermehrung		Fr. 79,579.54					
4,795,943	73				Uebertrag	4,067,352	63	1,888	93

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
5,802,971	71	1,464	40		Uebertrag	3,059,900	12
17,793	15	—	—	9. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Sonviller Hypothekarkasse Fr. 17,793.15	Zinse Summe der Vermehrungen .	589 589	35 35
20,507	50	438	60	10. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Loveresse Hypothekarkasse Fr. 20,507.50 Passivsaldo „ 438.60 Fr. 20,068.90	Kostgeldanteile Zinse Summe der Vermehrungen .	1,195 679 1,875	90 20 10
933,588	10	—	—	11. Mushafen-Fonds Hypothekarkasse Fr. 933,588.10	Zinse Geschenke Summe der Vermehrungen . Reine Verminderung . . .	30,509 — 30,509 890	75 — 75 25
156,663	70	—	—	12. Schulseckel-Fonds Hypothekarkasse Fr. 156,663.70	Zinse Beitrag aus dem Mushafen-Fonds Summe der Vermehrungen . Reine Verminderung . . .	4,946 6,100 11,046 43	25 — 25 75
191,094	70	—	—	13. Kantonsschul-Fonds Hypothekarkasse Fr. 191,094.70	Zinse Summe der Vermehrungen .	6,329 6,329	90 90
7,122,618	86	1,903	—	Uebertrag		3,110,250	47

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,795,943	73		Uebertrag	4,067,352	63	1,888	93
—	—						
—	—	9. Erziehungsfonds der Erziehungsanstalt Sonviller		18,382	50	—	—
589	35	Hypothekarkasse	Fr. 18,382.50				
1,147	95	Unterstützungen		21,186	70	390	65
1,147	95	Summe der Verminderungen					
727	15	Reine Vermehrung					
22,980	—	Stipendien		932,697	85	—	—
1,920	—	Freiplätze					
6,100	—	Beitrag an den Schulseckel-fonds					
400	—	Verwaltungskosten					
31,400	—	Summe der Verminderungen					
7,750	—	Reisestipendien		156,619	95	—	—
2,000	—	Reisegelder					
1,340	—	Preise					
11,090	—	Summe der Verminderungen					
2,450	—	Beitrag an die Mittelschul-stipendien		194,974	60	—	—
2,450	—	Summe der Verminderungen					
3,879	90	Reine Vermehrung					
4,842,031	68		Uebertrag	5,391,214	23	2,279	58

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,122,618	86	1,903	—	Uebertrag		3,110,250	47
9,946	55	—	—	14. Orgelbaufonds der Universität Hypothekarkasse Fr. 9,946.55	Zinse Summe der Vermehrungen .	329 329	45 45
185,801	84	—	—	15. Militärbussenkasse Hypothekarkasse Fr. 185,801.84	Militärbussen Zinse Summe der Vermehrungen . Reine Verminderung . . .	11,504 6,164 17,668 89	30 31 61 69
62,707	25	—	—	16. Taubstummen-Substitutions-Fonds Hypothekarkasse Fr. 62,707.25	Zinse Summe der Vermehrungen .	2,077 2,077	15 15
83,863	40	196	61	17. Unterstützungsfonds d. Taubstummen- anstalt Münchenbuchsee Hypothekarkasse Fr. 83,863.40 Passivsaldo „ 196.61 Fr. 83,666.79	Zinse Eintrittsgelder u. Geschenke Summe der Vermehrungen .	2,765 2,404 5,169	— 25 25
95,429	—	—	—	18. Müslin'sches Legat Hypothekarkasse Fr. 95,429. —	Zinse Summe der Vermehrungen .	3,152 3,152	10 10
7,560,366	90	2,099	61	Uebertrag		3,138,647	03

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938						
Ausgaben			Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,842,031	68			Uebertrag	5,391,214	23	2,279	58
—	—	—			10,276	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	14. Orgelbaufonds der Universität	Hypothekarkasse Fr. 10,276.—				
329	45	Reine Vermehrung						
—	—	Beitrag an Bauten	15. Militärbussenkasse		185,712	15	—	—
10,850	80	Diverse Beiträge und Kosten	Hypothekarkasse	Fr. 185,712.15				
207	50	Anschaffungen für un-						
6,700	—	mittelte Rekruten						
		Besoldung eines Angestellten						
		der Militärdirektion						
17,758	30	Summe der Verminderungen						
2,077	15	Beitrag an die Kosten der	16. Taubstummen-Substitutions-Fonds		62,707	25	—	—
		Taubstummenanstalten	Hypothekarkasse	Fr. 62,707.25				
2,077	15	Summe der Verminderungen						
2,821	25	Unterstützungen	17. Unterstützungsfonds d. Taubstummen-		84,728	40	613	61
1,900	—	Anschaffung einer Maschine	anstalt Münchenbuchsee					
4,721	25	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 84,728.40				
448	—	Reine Vermehrung	Passivsaldo	„ 613.61				
				Fr. 84,114.79				
990	90	Preise	18. Müslin'sches Legat		97,590	20	—	—
990	90	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse	Fr. 97,590.20				
2,161	20	Reine Vermehrung						
4,867,579	28		Uebertrag		5,832,228	23	2,893	19

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,560,366	90	2,099	61	Uebertrag		3,138,647	03
37,572	60	2,967	25	19. Unterstützungsfonds für arme Wöchnerinnen des Kant. Frauenspitals	Zinse	1,244	50
				Hypothekarkasse Fr. 37,572.60	Geschenke	434	25
				Passivsaldo „ 2,967.25	Summe der Vermehrungen .	1,678	75
				Fr. 34,605.35			
13,973	40	—	—	20. Wöchnerinnen- und Säuglingsfonds des Kant. Frauenspitals	Zinse	448	—
				Hypothekarkasse Fr. 13,973.40	Summe der Vermehrungen	448	—
					Reine Verminderung . . .	25	40
36,856	85	—	—	21. Unfallfonds des Kant. Frauenspitals	Zinse	1,137	40
				Hypothekarkasse Fr. 34,339.20	Beitrag des Spitals	1,000	—
				Aktivsaldo „ 2,517.65	Summe der Vermehrungen .	2,137	40
				Fr. 36,856.85			
1,339	80	—	—	22. Fonds für taubstumme Mütter	Zinse	44	30
				Hypothekarkasse Fr. 1,339.80	Summe der Vermehrungen	44	30
9,213	05	—	—	23. Haller'sche Preismedaille	Zinse	299	45
				Hypothekarkasse Fr. 9,213.05	Summe der Vermehrungen .	299	45
					Reine Verminderung . . .	295	35
20,805	85	—	—	24. Lücke-Stipendium	Zinse	680	90
				Hypothekarkasse Fr. 20,805.85	Summe der Vermehrungen .	680	90
10,101	80	—	—	25a. Lazarus-Preis, Stammkapital	Einlage	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 10,101.80	Zinse	334	50
					Summe der Vermehrungen .	334	50
8,179	20	—	—	25b. Lazarus-Preis, Fonds für Dissertationen	Zinse	270	90
				Hypothekarkasse Fr. 8,179.20	Zuwendung von Stammkapital	—	—
					Summe der Vermehrungen .	270	90
7,698,409	45	5,066	86	Uebertrag		3,144,541	23

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,867,579	28	Uebertrag		5,832,228	23	2,893	19
1,086	20	19. Unterstützungsfonds für arme Wöchnerinnen des Kant. Frauenspitals		38,817	10	3,619	20
1,086	20	Hypothekarkasse	Fr. 38,817.10				
592	55	Passivsaldo	„ 3,619.20				
			Fr. 35,197.90				
473	40	20. Wöchnerinnen- und Säuglingsfonds des Kant. Frauenspitals		13,948	—	—	—
473	40	Hypothekarkasse	Fr. 13,948.—				
—	—	21. Unfallfonds des Kant. Frauenspitals		38,994	25	—	—
—	—	Hypothekarkasse	Fr. 35,476.60				
2,137	40	Aktivsaldo	„ 3,517.65				
			Fr. 38,994.25				
—	—	22. Fonds für taubstumme Mütter		1,384	10	—	—
—	—	Hypothekarkasse	Fr. 1,384.10				
44	30	23. Haller'sche Preismedaille		8,917	70	—	—
		Hypothekarkasse	Fr. 8,917.70				
594	80	24. Lücke-Stipendium		21,186	75	—	—
594	80	Hypothekarkasse	Fr. 21,186.75				
300	—	25a. Lazarus-Preis, Stammkapital		10,156	30	—	—
300	—	Hypothekarkasse	Fr. 10,156.30				
380	90	25b. Lazarus-Preis, Fonds für Dissertationen		8,220	10	—	—
		Hypothekarkasse	Fr. 8,220.10				
280	—	Uebertrag auf Fonds für Dissertationen					
280	—	Summe der Verminderungen					
54	50	Reine Vermehrung					
230	—	Uebertrag auf Stammkapital					
230	—	Summe der Verminderungen					
40	90	Reine Vermehrung					
4,870,543	68	Uebertrag		5,973,852	53	6,512	39

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,698,409	45	5,066	86		Uebertrag	3,144,541	23
4,321	48	—	—	26. Guthniek-Stiftung Hypothekarkasse Rechnungssaldo	Fr. 4,000.— „ 321.48 Fr. 4,321.48	Zinse	132 —
						Summe der Vermehrungen .	132 —
						Reine Verminderung . . .	166 53
51,800	25	—	—	27. Träehsel-Stiftung Hypothekarkasse	Fr. 51,800.25	Zinse	1,702 85
						Summe der Vermehrungen .	1,702 85
34,801	80	—	—	28. Haller-Stiftung Hypothekarkasse	Fr. 34,801.80	Zinse	1,138 80
						Summe der Vermehrungen .	1,138 80
—	—	95,760	52	29. Erweiterung der Irrenpflege Staatskasse	—.— Passivsaldo Fr. 95,760.52	Einlage	50,000 —
						Summe der Vermehrungen .	50,000 —
						Reine Verminderung . . .	75,398 55
3,032,515	22	39,020	55	30. Waldau-Fonds Liegenschaften Inventar Hypothekarkasse Laufende Guthaben Diverse Vorschüsse Kassa, Aktiv-Saldo	Fr. 927,737.92 „ 1,213,763.40 „ 781,102.73 „ 58,117.20 „ 26,960.53 „ 24,833.44	Pachtzinse Kapitalzinse Inventarvermehrung . . .	34,693 40 19,659 10 229,943 45
				Aktiven	Fr. 3,032,515.22	Summe der Vermehrungen .	284,295 95
				Laufende Schulden	Fr. 39,020.55	Reine Verminderung . . .	144,446 98
				Staatskasse	„ —.—		
				Passiven	Fr. 39,020.55		
					Fr. 2,993,494.67		
10,821,848	20	139,847	93		Uebertrag	3,481,810	83

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,870,543	68	Uebertrag		5,973,852	53	6,512	39
298	53	Revision und Ergänzung der botanischen Sammlungen	26. Guthniek-Stiftung	4,154	95	—	—
298	53	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 4,000.— Rechnungssaldo „ 154.95 Fr. 4,154.95				
570	—	Beiträge	27. Trächsel-Stiftung	52,933	10	—	—
570	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 52,933.10				
1,132	85	Reine Vermehrung					
1,100	—	Stipendium	28. Haller-Stiftung	34,840	60	—	—
1,100	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 34,840.60				
38	80	Reine Vermehrung					
125,398	55	Irrenanstalten Bellelay und Münsingen, Baukosten	29. Erweiterung der Irrenpflege	—	—	171,159	07
125,398	55	Summe der Verminderungen	Staatskasse —.— Passivsaldo Fr. 171,159.07				
52,344	10	Beitrag an die Kosten der Irrenanstalt	30. Waldau-Fonds	3,133,212	43	284,164	74
2,250	—	Renten	Liegenschaften Fr. 1,157,037.92				
374,142	80	Baukosten	Inventar „ 1,214,406.85				
6	03	Spesen	Hypothekarkasse „ 404,903.90				
428,742	93	Summe der Verminderungen	Laufende Guthaben „ 76,441.27				
			Diverse Vorschüsse „ 259,210.68				
			Kassa, Aktiv-Saldo „ 19,967.16				
			Wertschriften „ 1,244.65				
			Aktiven Fr. 3,133,212.43				
			Laufende Schulden Fr. 57,298.05				
			Staatskasse „ 226,866.69				
			Passiven Fr. 284,164.74				
			Fr. 2,849,047.69				
5,426,653	69		Uebertrag	9,198,993	61	461,836	20

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
10,821,848	20	139,847	93		Uebertrag	3,481,810	83
64,846	10	—	—	31. Legat Mühlemann Hypothekarkasse	Fr. 64,846.10	Zinse	2,139 30
						Summe der Vermehrungen .	2,139 30
						Reine Verminderung . . .	200 70
967,143	90	—	—	32. Moser-Stiftung Hypothekarkasse	Fr. 967,143.90	Zinse	31,890 50
						Summe der Vermehrungen .	31,890 50
6,681	65	—	—	33. Legat Flügel Hypothekarkasse	Fr. 6,681.65	Zinse	218 85
						Summe der Vermehrungen .	218 85
45,197	91	—	—	34. Irrenfonds der Irrenanstalt Waldau Hypothekarkasse Wertschriften	Fr. 43,024.— „ 2,173.91 Fr. 45,197.91	Geschenk	1,000 —
						Zinse	1,520 69
						Summe der Vermehrungen .	2,520 69
224,638	40	—	—	35. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Waldau Hypothekarkasse	Fr. 224,638.40	Zinse	7,326 80
						Summe der Vermehrungen .	7,326 80
209,398	60	—	—	36. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Münsingen Hypothekarkasse	Fr. 209,398.60	Zinse	6,936 30
						Summe der Vermehrungen .	6,936 30
12,339,754	76	139,847	93		Uebertrag	3,532,843	27

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,426,653	69		Uebertrag	9,198,993	61	461,836	20
2,340	—	Beiträge	31. Legat Mühlemann	64,645	40	—	—
2,340	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 64,645.40				
31,890	—	Beiträge	32. Moser-Stiftung	967,144	40	—	—
31,890	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 967,144.40				
—	50	Reine Vermehrung					
170	—	Beiträge	33. Legat Flügel	6,730	50	—	—
170	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 6,730.50				
48	85	Reine Vermehrung					
1,400	99	Beiträge	34. Irrenfonds der Irrenanstalt Waldau	46,303	51	—	—
14	10	Abgaben	Hypothekarkasse Fr. 44,129.60				
1,415	09	Summe der Verminderungen	Wertschriften „ 2,173.91				
1,105	60	Reine Vermehrung	Fr. 46,303.51				
4,474	40	Beiträge	35. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Waldau	227,490	80	—	—
4,474	40	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 227,490.80				
2,852	40	Reine Vermehrung					
—	—	—	36. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Münsingen	216,334	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 216,334.90				
6,936	30	Reine Vermehrung					
5,466,943	18		Uebertrag	10,727,643	12	461,836	20

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
12,339,754	76	139,847	93	Uebertrag		3,532,843	27
164,747	45	—	—	37. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Bellelay Hypothekarkasse Fr. 164,747.45	Zinse Summe der Vermehrungen .	5,457 5,457	25 25
26,800	—	—	—	38. Irren-Fonds der Irrenanstalt Münsingen Hypothekarkasse Fr. 25,800.— Wertschriften „ 1,000.— Fr. 26,800.—	Legate. Zinse Summe der Vermehrungen .	5,434 854 6,289	85 60 45
9,370	45	—	—	39. Irren-Fonds der Irrenanstalt Bellelay Hypothekarkasse Fr. 9,370.45	Geschenke Zinse Summe der Vermehrungen .	142 310 452	— 35 35
1,232	95	—	—	40. Weihnachts-Fonds der Irrenanstalt Bellelay Hypothekarkasse Fr. 1,232.95	Zinse Summe der Vermehrungen .	40 40	80 80
66,385	90	—	—	41. Stipendienfonds der christkatholischen Fakultät Hypothekarkasse Fr. 66,385.95	Zinse Summe der Vermehrungen .	2,155 2,155	05 05
12,608,291	51	139,847	93	Uebertrag		3,547,238	17

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,466,943	18	Uebertrag		10,727,643	12	461,836	20
—	—	37. Unfall-Fonds der Irrenanstalt Bellelay		170,204	70	—	—
—	—	Hypothekarkasse Fr. 170,204.70					
5,457	25	Summe der Verminderungen					
		Reine Vermehrung					
854	60	Geschenke f. arme Patienten		32,234	85	—	—
854	60	Summe der Verminderungen					
5,434	85	Reine Vermehrung					
452	35	Prämien an arbeitende Patienten		9,370	45	—	—
452	35	Summe der Verminderungen					
40	80	Weihnachtsgeschenke		1,232	95	—	—
40	80	Summe der Verminderungen					
1,820	—	Stipendien		66,720	95	—	—
1,820	—	Summe der Verminderungen					
335	05	Reine Vermehrung					
5,470,110	93	Uebertrag		11,007,407	02	461,836	20

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
12,608,291	51	139,847	93	Uebertrag		3,547,238	17
152,809	90	—	—	42. Stammfonds (Lenz-Heymann-Stiftung) der christkatholischen Fakultät Hypothekarkasse Fr. 152,809.90	Zinse Geschenke Summe der Vermehrungen .	5,061 — 5,061	80 — 80
141,615	—	—	—	43. Ferdinand Lulze Lenz-Heymann-Stiftung für die Schweiz <i>a. Hauptfonds</i> Hypothekarkasse Fr. 135,615.— Wertschriften „ 6,000.— Fr. 141,615.—	Zinse Summe der Vermehrungen .	4,613 4,613	80 80
35,747	—	—	—	<i>b. Reservefonds</i> Hypothekarkasse Fr. 35,747.—	Zinse Zuweisung des Hauptfonds . Summe der Vermehrungen . Reine Verminderung. . . .	1,047 4,570 5,617 38	85 — 85 —
1,597	10	—	—	47. Hilfs- und Patronatsfonds Hypothekarkasse Fr. 1,597.10	Zinse Summe der Vermehrungen .	52 52	90 90
—	—	—	—	48. Alkoholzehntel-Reserve Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 40,000.— Genossenschaft altes Schloss Bümpliz, Anteilscheine Fr. 4,000.—	— Summe der Vermehrungen .	— —	— —
12,940,060	51	139,847	93	Uebertrag		3,562,584	52

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,470,110	93		Uebertrag	11,007,407	02	461,836	20
5,000	—	Beitrag an die christkatholische Fakultät	42. Stammfonds(Lenz-Heymann-Stiftung) der christkatholischen Fakultät	152,871	70	—	—
5,000	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 152,871.70				
61	80	Reine Vermehrung					
4,570	—	Zuweisung an Reservefonds der Stiftung	43. Ferdinand Luise Lenz-Heymann-Stiftung für die Schweiz	141,658	80	—	—
—	—	Geschenke	<i>a. Hauptfonds</i>				
4,570	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 135,658.80				
43	80	Reine Vermehrung	Wertschriften „ 6,000.—				
			Fr. 141,658.80				
5,450	—	Stipendien	<i>b. Reservefonds</i>	35,709	—	—	—
205	85	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 35,709.—				
5,655	85	Summe der Verminderungen					
—	—	—	47. Hilfs- und Patronatsfonds	1,650	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,650.—				
52	90	Reine Vermehrung					
—	—	—	48. Alkoholzehntel-Reserve	—	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 40,000.—				
			Genossenschaft altes Schloss Bümpliz, Anteilscheine Fr. 4,000.—				
5,485,336	78		Uebertrag	11,339,296	52	461,836	20

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
12,940,060	51	139,847	93	Uebertrag		3,562,584	52
769,127	15	—	—	49. Schwellenfonds für die Juragewässer- korrektur	Einlage des Staates	60,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 769,127.15	Zinse	27,223	35
					Summe der Vermehrungen .	87,223	35
15,558	75	—	—	50. Krankenkasse der Juragewässer- korrektur	Beiträge der Arbeiter . . .	339	95
				Hypothekarkasse Fr. 14,682.20	Zinse	495	30
				Kantonalbank, Bern „ 862.—	Summe der Vermehrungen .	835	25
				Kasse „ 14.55			
				Fr. 15,558.75			
11,307,374	03	1,573,013	88	51. Inseleapital	Kapitalzinse	252,467	34
				<i>a. Inseleapital</i>	Pacht- und Mietzinse . . .	12,155	60
				Wertschriften Fr. 4,047,243.43	Legate und Geschenke . .	6,165	—
				Hypothekarkasse „ 1,964,596.80	Inseleapotheke, Ertrag . . .	773	94
				Liegenschaften „ 3,952,990.32	Mediz. Klinik, Ertrag der		
				Inventar „ 230,588.50	Röntgen-Abteilung . . .	4,659	30
				Inseleapotheke „ 49,355.33	Therap. und Mechanotherapie.		
				Staat Bern „ 400,000.—	Institut, Ertrag	1,282	85
				Laufende Guthaben „ 634,200.45	Diagn. Röntgen-Institut,		
				Kasse, Aktiv-Saldo „ 28,399.20	Ertrag	20,245	15
				Aktiven Fr. 11,307,374.03	Summe der Vermehrungen .	297,749	18
				Depots d. Patienten Fr. 2,748.50			
				Laufende Schulden „ 155,175.62			
				Reserven für Bauar-			
				beiten und andere			
				Spitalbedürfnisse „ 1,415,089.76			
				Passiven Fr. 1,573,013.88			
				Fr. 9,734,360.15			
64,030	—	—	—	<i>b. Badesteuerfonds</i>	Zinse	2,120	85
				Hypothekarkasse Fr. 64,030.—	Beiträge	8,906	45
					Summe der Vermehrungen .	11,027	30
25,096,150	44	1,712,861	81	Uebertrag		3,959,419	60

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,485,336	78		Uebertrag	11,339,296	52	461,836	20
61,477	30	Unterhalt der Kanäle	49. Schwellenfonds für die Juragewässer- korrektur	794,873	20	—	—
61,477	30	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 794,873.20				
25,746	05	Reine Vermehrung					
743	40	Krankengelder, Verpfle- gungs- und Arztkosten	50. Krankenkasse der Juragewässer- korrektur	15,650	60	—	—
743	40	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 15,168.50				
91	85	Reine Vermehrung	Kantonalbank, Bern „ 459.70				
			Kasse „ 22.40				
			Fr. 15,650.60				
160,915	37	Inselspital, Defizit	51. Inselspital	11,336,233	47	1,568,966	01
600	—	Renten	a. Inselfonds				
26,503	25	Abgaben	Wertschriften Fr. 4,236,512.28				
9,941	40	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse „ 2,362,982.60				
57,500	—	Reserven für dringende Bau- arbeiten und andere Spital- bedürfnisse	Liegenschaften „ 3,952,990.32				
7,753	10	Verschiedene Institute, Defizit	Inventar „ 210,588.50				
1,628	75	Beiträge an Spezialfonds	Inselpothke „ 46,444.99				
264,841	87	Summe der Verminderungen	Staat Bern „ 350,000.—				
32,907	31	Reine Vermehrung	Laufende Guthaben „ 161,803.33				
			Kasse, Aktiv-Saldo „ 14,911.45				
			Aktiven Fr. 11,336,233.47				
			Depots d. Patienten Fr. 2,991.30				
			Laufende Schulden „ 135,770.85				
			Reserven für Bau- arbeiten u. andere Spitalbedürfnisse „ 1,430,203.86				
			Passiven Fr. 1,568,966.01				
			Fr. 9,767,267.46				
11,027	30	Beiträge für Badekuren und sonstige Beiträge	b. Badesteuerfonds	64,030	—	—	—
11,027	30	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 64,030.—				
5,823,426	65		Uebertrag	23,550,083	79	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
25,096,150	44	1,712,861	81		Uebertrag	3,959,419	60
				51. Inselspital			
15,000	—	—	—	<i>c. Bitziusfonds</i>		Zinse	496 85
				Hypothekarkasse	Fr. 15,000.—	Beiträge	953 30
						Summe der Vermehrungen .	1,450 15
30,136	30	—	—	<i>d. Weihnachtsfonds</i>		Zinse	998 10
				Hypothekarkasse	Fr. 30,136.30	Beiträge	326 —
						Legate und Geschenke . .	871 40
						Summe der Vermehrungen .	2,195 50
58,597	10	—	—	<i>e. Zeerlederstiftung</i>		Zinse	1,940 90
				Hypothekarkasse	Fr. 58,597.10	Summe der Vermehrungen .	1,940 90
100,820	—	—	—	<i>f. Reisegelderfonds</i>		Zinse	3,339 40
				Hypothekarkasse	Fr. 100,820.—	Beiträge	3,459 20
						Summe der Vermehrungen .	6,798 60
12,165	—	—	—	<i>g. Isenschmidstiftung</i>		Zinse	402 90
				Hypothekarkasse	Fr. 12,165.—	Summe der Vermehrungen .	402 90
92,126	70	—	—	<i>h. Gibollet- und Imhoofstiftung</i>		Zinse	3,051 45
				Hypothekarkasse	Fr. 92,126.70	Beiträge	9,614 20
						Summe der Vermehrungen .	12,665 65
42,936	10	—	—	<i>i. Sarafonds</i>		Zinse	1,422 10
				Hypothekarkasse	Fr. 42,936.10	Beiträge	747 85
						Summe der Vermehrungen .	2,169 95
25,447,931	64	1,712,861	81		Uebertrag	3,987,043	25

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,823,426	65		Uebertrag	23,550,083	79	2,030,802	21
1,450	15	51. Inselspital					
		c. Biltziusfonds		15,000	—	—	—
		Hypothekarkasse	Fr. 15,000.—				
1,450	15	Summe der Verminderungen					
1,152	20	Kosten der Weihnachts-		31,179	60	—	—
		bescherung					
1,152	20	Summe der Verminderungen					
1,043	30	Reine Vermehrung					
1,491	40	Unterstützungen		59,046	60	—	—
1,491	40	Summe der Verminderungen					
449	50	Reine Vermehrung					
6,798	60	Reisegelder und Beiträge		100,820	—	—	—
6,798	60	Summe der Verminderungen					
345	—	Wärterprämien und Beiträge		12,222	90	—	—
345	—	Summe der Verminderungen					
57	90	Reine Vermehrung					
12,506	15	Kosten für Prothesen		92,286	20	—	—
12,506	15	Summe der Verminderungen					
159	50	Reine Vermehrung					
1,827	05	Unterstützungen		43,279	—	—	—
1,827	05	Summe der Verminderungen					
342	90	Reine Vermehrung					
5,848,997	20		Uebertrag	23,903,918	09	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
25,447,931	64	1,712,861	81	Uebertrag		3,987,043	25
				51. Inselepital			
8,280	60	—	—	<i>k. Charles Girard-Gibollet-Stiftung</i>	Legate und Geschenke . . .	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 8,280.60	Zinse	274	25
					Summe der Vermehrungen .	274	25
410,588	10	—	—	<i>l. Betriebsfonds für zu erstellende Lory-Bauten</i>	Zinse	13,930	85
				Hypothekarkasse Fr. 410,588.10	Beiträge	10,000	—
					Summe der Vermehrungen .	23,930	85
93,709	90	—	—	<i>m. Leibgedingekasse</i>	Zinse	3,104	—
				Hypothekarkasse Fr. 93,709.90	Beiträge	435	—
					Summe der Vermehrungen .	3,539	—
					Reine Verminderung . . .	13,534	90
15,526	40	—	—	<i>n. Krankentransportfonds</i>	Zinse	514	25
				Hypothekarkasse Fr. 15,526.40	Summe der Vermehrungen .	514	25
720,926	80	—	—	<i>o. Scherbfonds</i>	Zinse	23,574	90
				Hypothekarkasse Fr. 720,925.80			
				Wertschriften „ 1.—	Summe der Vermehrungen .	23,574	90
				Fr. 720,926.80			
2,504	70	—	—	<i>p. Radiofonds</i>	Zinse	82	90
				Hypothekarkasse Fr. 2,504.70	Summe der Vermehrungen .	82	90
					Reine Verminderung . . .	210	70
52,557	40	—	—	<i>q. Hans Stettler-Stiftung</i>	Zinse	1,740	80
				Hypothekarkasse Fr. 52,557.40	Summe der Vermehrungen .	1,740	80
1,754	60	—	—	<i>r. Margaritha Schön-Fonds</i>	Beiträge	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 1,754.60	Zinse	58	08
					Summe der Vermehrungen	58	08
					Reine Verminderung . . .	515	45
26,753,780	14	1,712,861	81	Uebertrag		4,040,758	28

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,848,997	20		Uebertrag	23,903,918	09	2,030,802	21
		51. Insspital					
		<i>k. Charles Girard-Gibollet-Stiftung</i>		8,521	10	—	—
33	75	Instrumente und Apparate	Hypothekarkasse Fr. 8,521.10				
33	75	Summe der Verminderungen					
240	50	Reine Vermehrung					
1,563	75	Kosten	<i>l. Betriebsfonds für zu erstellende Lory-Bauten</i>	432,955	20	—	—
1,563	75	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 432,955.20				
22,367	10	Reine Vermehrung					
17,073	90	Leibgedinge	<i>m. Leibgedingekasse</i>	80,175	—	—	—
17,073	90	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 80,175.—				
109	25	Kosten	<i>n. Krankentransportfonds</i>	15,931	40	—	—
109	25	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 15,931.40				
405	—	Reine Vermehrung					
19,152	—	Renten	<i>o. Scherbfonds</i>	720,959	20	—	—
—	—	Steuern und Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 720,958.20				
4,390	50	Unterstützungen	Wertschriften „ 1.—				
23,542	50	Summe der Verminderungen	Fr. 720,959.20				
32	40	Reine Vermehrung					
293	60	Kosten	<i>p. Radiofonds</i>	2,294	—	—	—
293	60	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 2,294.—				
1,652	10	Kosten	<i>q. Hans Stettler-Stiftung</i>	52,646	10	—	—
1,652	10	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 52,646.10				
88	70	Reine Vermehrung					
573	53	Kosten	<i>r. Margaritha Schön-Fonds</i>	1,239	15	—	—
573	53	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,239.15				
5,893,839	58		Uebertrag	25,218,639	24	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
26,753,780	14	1,712,861	81	Uebertrag		4,040,758	28
216,932	95	—	—	52. Waldarbeiter-Unfall- und Krankenkasse der Forstverwaltung	Zinse	7,136	50
				Hypothekarkasse Fr. 216,932. 95	Summe der Vermehrungen .	7,136	50
20,901	70	—	—	53. Ruppener-Bibliothek-Fonds	Zinse	689	85
				Hypothekarkasse Fr. 20,901. 70	Summe der Vermehrungen .	689	85
23,641	10	—	—	54. Hilfsfonds der Zwangserziehungs-Anstalt Tessenberg	Beiträge	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 23,641. 10	Zinse	783	10
					Summe der Vermehrungen .	783	10
4,704	70	—	—	55. Reisefonds der Erziehungsanstalt Landorf	Zinse	155	80
				Hypothekarkasse Fr. 4,704. 70	Summe der Vermehrungen .	155	80
195,951	50	—	—	56. Unfallfonds der Strafanstalt Witzwil	Zinse	6,365	80
				Hypothekarkasse Fr. 195,951. 50	Summe der Vermehrungen .	6,365	80
27,215,912	09	1,712,861	81	Uebertrag		4,055,889	33

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,893,839	58	Uebertrag		25,218,639	24	2,030,802	21
3,549	10	Entschädigungen	52. Waldarbeiter-Unfall- und Krankenkasse der Forstverwaltung	220,520	35	—	—
3,549	10	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 220,520.35				
3,587	40	Reine Vermehrung					
650	—	Unterhalt der Bibliothek	53. Ruppenaner-Bibliothek-Fonds	20,941	55	—	—
650	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 20,941.55				
39	85	Reine Vermehrung					
—	—	Unterstützungen	54. Hilfsfonds der Zwangserziehungs-Anstalt Tessenberg	24,424	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 24,424.20				
783	10	Reine Vermehrung					
—	—	—	55. Reisefonds der Erziehungsanstalt Landorf	4,860	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 4,860.50				
155	80	Reine Vermehrung					
500	—	Unterstützungen	56. Unfallfonds der Strafanstalt Witzwil	198,207	40	—	—
3,609	90	Versicherungskosten	Hypothekarkasse Fr. 198,207.40				
4,109	90	Summe der Verminderungen					
2,255	90	Reine Vermehrung					
5,902,148	58	Uebertrag		25,687,593	24	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
27,215,912	09	1,712,861	81	Uebertrag		4,055,889	33
845,081	48	—	—	57. Unterstützungsfonds für Kranken- und Armenanstalten	Einzahlung aus den Krediten für das Armenwesen . .	85,944	40
				Hypothekarkasse Fr. 845,081.48	Zinse	27,993	22
				Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 6,000. —	Rückerstattung: Erziehungshaus Erlach . .	354	08
					Summe der Vermehrungen .	114,291	70
38,381	90	—	—	58. Zehender-Bibliothek-Fonds	Zinse	1,266	60
				Hypothekarkasse Fr. 38,381.90	Summe der Vermehrungen .	1,266	60
525,062	87	—	—	59. Viehversicherungsfonds	Zuweisungen aufgelöster Viehversicherungskassen .	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 525,062.87	Zinse	17,392	63
					Summe der Vermehrungen .	17,392	63
24,456,715	75	—	—	60. Bernische Lehrerversicherungskasse	Staatsbeitrag für Pensionen	870	—
				a. III. Abteilung	Staatsbeitrag für Versicherte	1,079,619	05
				Hypothekarkasse Fr. 24,456,715.75	Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder u. Nachzahlungen .	1,292,693	95
					Zinse	852,133	55
					Summe der Vermehrungen .	3,225,316	55
53,081,154	09	1,712,861	81	Uebertrag		7,414,156	81

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
5,902,148	58		Uebertrag	25,687,593	24	2,030,802	21
5,000	—	Bezirksspital Biel	57. Unterstützungsfonds für Kranken- und Armenanstalten	855,273	18	—	—
3,000	—	„ Münster	Hypothekarkasse Fr. 855,273.18				
5,000	—	„ Saignelégier	Trinkerheilstätte Nüchtern, Anteilschein, Fr. 6,000. —				
2,500	—	Greisenasyl Delsberg					
2,500	—	„ Saignelégier					
7,000	—	Trinkerinnenheilanstalt Wysshölzli					
6,000	—	Armenverpflegungsanstalt Worben					
8,500	—	„ Tramelan-dessus					
9,000	—	„ Dettenbühl					
5,000	—	„ Riggisberg					
15,000	—	„ Frienisberg					
6,000	—	Arbeitsheim Bächtelen					
9,000	—	Heimstätte „Sonnegg“, Belp					
11,600	—	Asyl „Gottesgnad“, Ittigen					
8,000	—	Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern					
1,000	—	Waisenhaus St. Vincent de Paul, Saignelégier					
104,100	—	Summe der Verminderungen					
10,191	70	Reine Vermehrung					
1,260	—	Unterhalt der Bibliothek	58. Zehender-Bibliothek-Fonds	38,388	50	—	—
1,260	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 38,388.50				
6	60	Reine Vermehrung					
17,392	63	Beitrag an die Viehversicherung	59. Viehversicherungsfonds	525,062	87	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 525,062.87				
17,392	63	Summe der Verminderungen					
187,298	30	Rückzahlungen	60. Bernische Lehrerversicherungskasse	24,877,069	10	—	—
2,498,039	—	Pensionen	a. III. Abteilung				
85,023	95	Abgangsentschädigungen u. Rückvergütungen	Hypothekarkasse Fr. 24,877,069,10				
34,601	95	Verwaltungskosten					
2,804,963	20	Summe der Verminderungen					
420,353	35	Reine Vermehrung					
8,829,864	41		Uebertrag	51,983,386	89	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
53,081,154	09	1,712,861	81	Uebertrag		7,414,156	81
				60. Bernische Lehrerversicherungskasse			
				<i>b. II. Abteilung</i>			
40,656	55	—	—	Hypothekarkasse Fr. 40,656.55	Zinse	1,422	95
					Summe der Vermehrungen .	1,422	95
				<i>c. Hülfsfonds</i>			
334,347	45	—	—	Hypothekarkasse Fr. 334,347.45	Geschenke	3,036	25
					Zinse	11,702	15
					Summe der Vermehrungen .	14,738	40
				61. Mittellehrerkasse			
12,788,980	50	—	—	Hypothekarkasse Fr. 12,788,980.50	Staatsbeitrag	405,307	20
					Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder	423,907	90
					Zinse	449,519	95
					Summe der Vermehrungen .	1,278,735	05
				62. Eduard Adolf Stein-Fonds			
30,905	90	—	—	Hypothekarkasse Fr. 30,905.90	Zinse	1,023	70
					Summe der Vermehrungen .	1,023	70
				63. Johann Aebi-Fonds			
33,300	70	—	—	Hypothekarkasse Fr. 33,300.70	Zinse	1,103	—
					Summe der Vermehrungen .	1,103	—
				64. Legat Volz			
3,166	90	—	—	Hypothekarkasse Fr. 3,166.90	Zinse	104	80
					Summe der Vermehrungen .	104	80
66,312,512	09	1,712,861	81	Uebertrag		8,711,284	71

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen			Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben			Spezial-Fonds	Aktiven		Passiven		
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
8,829,864	41		Uebertrag	51,983,386	89	2,030,802	21	
496	25	Prämienzuschüsse	60. Bernische Lehrerversicherungskasse					
			<i>b. II. Abteilung</i>					
496	25	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 41,583.25	41,583	25	—	—	
926	70	Reine Vermehrung						
8,220	—	Unterstützungen	<i>c. Hülfsfonds</i>					
			Hypothekarkasse Fr. 340,865.85	340,865	85	—	—	
8,220	—	Summe der Verminderungen						
6,518	40	Reine Vermehrung						
664,089	90	Pensionen	61. Mittellehrerkasse					
67,482	50	Abgangsentschädigungen	Hypothekarkasse Fr. 13,319,227.70	13,319,227	70	—	—	
16,915	45	Verwaltungskosten						
748,487	85	Summe der Verminderungen						
530,247	20	Reine Vermehrung						
—	—	Preise	62. Eduard Adolf Stein-Fonds					
			Hypothekarkasse Fr. 31,929.60	31,929	60	—	—	
—	—	Summe der Verminderungen						
1,023	70	Reine Vermehrung						
—	—	—	63. Johann Aebi-Fonds					
			Hypothekarkasse Fr. 34,403.70	34,403	70	—	—	
—	—	Summe der Verminderungen						
1,103	—	Reine Vermehrung						
—	—	Beiträge	64. Legat Volz					
			Hypothekarkasse Fr. 3,271.70	3,271	70	—	—	
—	—	Summe der Verminderungen						
104	80	Reine Vermehrung						
9,587,068	51		Uebertrag	65,754,668	69	2,030,802	21	

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
66,312,512	09	1,712,861	81	Uebertrag		8,711,284	71
1,015,269	06	—	—	65. Naturschaden-Fonds Hypothekarkasse Fr. 1,015,269.06	Anteil an den Wasserrechts- abgaben und Konzessions- gebühren 1938	33,513	45
					Zinse	33,629	64
					Summe der Vermehrungen .	67,143	09
1,401,786	95	—	—	66. Fonds für Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose Hypothekarkasse Fr. 1,401,786.95	Gemeindebeiträge	229,744	20
					Einlage	—	—
					Zinse	46,964	55
					Summe der Vermehrungen .	276,708	75
					Reine Verminderung . . .	38,007	70
3,396	80	—	—	67. Legat Lory der Irrenanstalt Waldau Hypothekarkasse Fr. 3,396.80	Zinse	55	45
					Summe der Vermehrungen .	55	45
					Reine Verminderung . . .	3,396	80
14,171	86	—	—	68. Kantonaler Reb-Fonds Hypothekarkasse Fr. 14,171.86	Bundesbeitrag	26,469	70
					Staatsbeitrag	130,000	—
					Steuern der Rebbesitzer . .	—	—
					Zinse	1,441	89
					Summe der Vermehrungen .	157,911	59
37,597	20	—	—	69. Fonds des Technikums Biel Hypothekarkasse Fr. 37,597.20	Zinse	1,245	40
					Summe der Vermehrungen .	1,245	40
58,586	70	—	—	70. Bernischer Fonds für Schutzaufsicht Hypothekarkasse Fr. 58,266.70 Aktivsaldo „ 320.— Fr. 58,586.70	Zinse	1,949	20
					Beitrag a. d. Alkoholzehntel	9,700	—
					Rückerstattungen	66	—
					Summe der Vermehrungen .	11,715	20
68,843,320	66	1,712,861	81	Uebertrag		9,226,064	19

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
9,587,068	51		Uebertrag	65,754,668	69	2,030,802	21
9,020	—	Beiträge	65. Naturschaden-Fonds	1,073,392	15	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 1,073,392.15				
9,020	—	Summe der Verminderungen					
58,123	09	Reine Vermehrung					
338	70	Bezugskosten	66. Fonds für Verhütung und Bekämpfung	1,363,779	25	—	—
314,377	75	Beitrag	der Tuberkulose				
			Hypothekarkasse Fr. 1,363,779.25				
314,716	45	Summe der Verminderungen					
3,452	25	Beiträge	67. Legat Lory der Irrenanstalt Waldau	—	—	—	—
3,452	25	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. —.—				
73,527	—	Beiträge an die Reben-	68. Kantonalen Reb-Fonds	98,556	45	—	—
		rekonstitution	Hypothekarkasse Fr. 98,556.45				
73,527	—	Summe der Verminderungen					
84,384	59	Reine Vermehrung					
1,245	40	Ablieferung an das Tech-	69. Fonds des Technikums Biel	37,597	20	—	—
		nikum Biel	Hypothekarkasse Fr. 37,597.20				
1,245	40	Summe der Verminderungen					
6,793	85	Unterstützungen	70. Bernischer Fonds für Schutzaufsicht	61,273	05	—	—
2,235	—	Mietzins und Abwardienst	Hypothekarkasse Fr. 60,915.90				
			Aktivsaldo „ 357.15				
9,028	85	Summe der Verminderungen	Fr. 61,273.05				
2,686	35	Reine Vermehrung					
9,998,058	46		Uebertrag	68,389,266	79	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
68,843,320	66	1,712,861	81		Uebertrag	9,226,064	19
20,759	60	—	—	71. Lötschberg-Stiftung			
				Hypothekarkasse	Fr. 16,759.60	555	10
				Wertschriften	„ 4,000.—	555	10
					Fr. 20,759.60		
115,738	20	—	—	72. Walther Munzinger-Stiftung			
				Wertschriften	Fr. 6,900.—	4,229	90
				Hypothekarkasse	„ 108,838.20	4,229	90
					Fr. 115,738.20		
21,208,903	90	—	—	73. Hilfskasse für die Beamten, Ange-			
				stellten und Arbeiter der Staatsver-			
				waltung			
				<i>a. Invaliditätskasse</i>			
				Hypothekarkasse	Fr. 21,208,903.90	1,477,898	80
						1,792,550	80
						843,833	80
						4,114,283	40
1,606,480	25	—	—	<i>b. Spareinlagenkasse</i>			
				Hypothekarkasse	Fr. 1,606,480.25	83,975	65
						103,413	80
						66,778	70
						254,168	15
69,686	65	—	—	<i>c. Unterstützungsfonds</i>			
				Hypothekarkasse	Fr. 69,686.65	737	85
						2,704	45
						3,442	30
						1,096	50
91,864,889	26	1,712,861	81		Uebertrag	13,602,743	04

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
9,998,058	46	Uebertrag		68,389,266	79	2,030,802	21
—	—						
—	—	71. Löttschberg-Stiftung		21,314	70	—	—
555	10	Hypothekarkasse Fr. 17,314.70					
		Wertschriften „ 4,000.—					
		Fr. 21,314.70					
3,600	—	72. Walther Munzinger-Stiftung		116,368	10	—	—
3,600	—	Wertschriften Fr. 6,900.—					
629	90	Hypothekarkasse „ 109,468.10					
		Fr. 116,368.10					
3,042,784	25	73. Hülfskasse für die Beamten, Ange-		22,108,463	75	—	—
166,754	10	stellten und Arbeiter der Staats-					
5,185	20	verwaltung					
—	—	<i>a. Invaliditätskasse</i>					
3,214,723	55	Hypothekarkasse Fr. 22,108,463.75					
899,559	85						
45,720	35	<i>b. Spareinlagenkasse</i>		1,814,928	05	—	—
		Hypothekarkasse Fr. 1,814,928.05					
45,720	35	<i>c. Unterstützungsfonds</i>		68,590	15	—	—
208,447	80	Hypothekarkasse Fr. 68,590.15					
4,538	80						
4,538	80						
13,266,641	16	Uebertrag		92,518,931	54	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
91,864,889	26	1,712,861	81		Uebertrag	13,602,743	04
529,681	40	—	—	74. Theodor Kocher-Fonds d. Forschungs- institutes für Biologie	Zinse	19,384	60
				Wertschriften Fr. 205,000.—	Summe der Vermehrungen .	19,384	60
				Hypothekarkasse „ 324,681.40			
				Fr. 529,681.40			
34,581	90	—	—	75. Dr. Spirig-Fonds	Zinse	1,112	90
				Hypothekarkasse Fr. 34,581.90	Summe der Vermehrungen .	1,112	90
					Reine Verminderung . . .	4	10
1,584,808	50	—	—	76. Invalidenpensionskasse für die Arbeits- lehrerinnen	Staatsbeitrag für Pensionen .	2,296	55
				Hypothekarkasse Fr. 1,584,808.50	Staatsbeitrag f. Versicherte .	95,184	65
					Mitgliederbeiträge, Eintritts-	124,264	10
					gelder und Nachzahlungen	56,404	65
					Zinse		
					Summe der Vermehrungen .	278,149	95
					Reine Verminderung . . .	5,757	25
12,230	40	—	—	77. Dr. K. A. Lingner-Legat	Zinse	1,153	10
				Hypothekarkasse Fr. 12,230.40	Summe der Vermehrungen .	1,153	10
				Wertschriften M. 2,500.—			
10,435	50	—	—	78. Hallwil-Fonds der Staatskanzlei	Zinse	345	60
				Hypothekarkasse Fr. 10,435.50	Summe der Vermehrungen .	345	60
					Reine Verminderung . . .	262	85
148,060	90	—	—	79. Kantonaler Solidaritätsfonds	Zinse	4,222	55
				Hypothekarkasse Fr. 148,060.90	Summe der Vermehrungen .	4,222	55
					Reine Verminderung . . .	20,777	45
94,184,687	86	1,712,861	81		Uebertrag	13,907,111	74

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,266,641	16		Uebertrag	92,518,931	54	2,030,802	21
—	—	Preise	74. Theodor Koehler-Fonds d. Forschungs-	549,066	—	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	institutes für Biologie				
19,384	60	Reine Vermehrung	Wertschriften Fr. 185,000.—				
			Hypothekarkasse „ 364,066.—				
			Fr. 549,066.—				
1,117	—	Beitrag	75. Dr. Spirig-Fonds	34,577	80	—	—
1,117	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 34,577.80				
232,410	55	Pensionen	76. Invalidenpensionskasse für die Arbeits-	1,579,051	25	—	—
43,307	95	Abgangsentschädigungen	lehrerInnen				
8,188	70	und Rückvergütungen	Hypothekarkasse Fr. 1,579,051.25				
—	—	Verwaltungskosten					
283,907	20	Hilfsfonds, Beitrag					
		Summe der Verminderungen					
—	—	—	77. Dr. K. A. Lingner-Legat	13,383	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 13,383.50				
1,153	10	Reine Vermehrung	Wertschriften M. 2,300.—				
608	45	Beiträge an Archiv v. Hallwil	78. Hallwil-Fonds der Staatskanzlei	10,172	65	—	—
608	45	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,172.65				
25,000	—	Beitrag an die Bürgschafts-	79. Kantonaler Solidaritätsfonds	127,283	45	—	—
25,000	—	genossenschaft des berni-	Hypothekarkasse Fr. 127,283.45				
		schen Gewerbes					
		Summe der Verminderungen					
13,577,273	81		Uebertrag	94,832,466	19	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
94,184,687	86	1,712,861	81	Uebertrag		13,907,111	74
9,185	30	—	—	80. Unfallfonds der Strafanstalt Thorberg	Zinse	304	20
				Hypothekarkasse Fr. 9,185.30	Summe der Vermehrungen .	304	20
10,518	60	—	—	81. Dr. Joachim de Giacomo-Fonds	Kursgewinn	639	40
				Wertschriften Fr. 10,360.60	Zinse	334	05
				Hypothekarkasse „ 63.75	Summe der Vermehrungen .	973	45
				Aktivsaldo „ 94.25			
				Fr. 10,518.60			
131,718	30	—	—	82. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Stamm-	Zinse	4,374	45
				fonds	Geschenke	9,682	71
				Hypothekarkasse Fr. 131,718.30	Summe der Vermehrungen .	14,057	16
28,987	45	—	—	83. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Dispo-	Zuwendung des Stammfonds	4,360	—
				sitionsfonds	Zinse	776	45
				Hypothekarkasse Fr. 28,987.45	Summe der Vermehrungen .	5,136	45
					Reine Verminderung . . .	297	75
38,412	40	—	—	84. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Jura-	Zinse	1,272	40
				fonds	Summe der Vermehrungen .	1,272	40
				Hypothekarkasse Fr. 38,412.40			
13,692	30	—	—	85. Fädmingen-Stipendienfonds	Zinse	431	30
				Hypothekarkasse Fr. 13,692.30	Summe der Vermehrungen .	431	30
					Reine Verminderung . . .	111	70
94,417,202	21	1,712,861	81	Uebertrag		13,929,286	70

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,577,273	81						
		Uebertrag		94,832,466	19	2,030,802	21
—	—						
—	—	80. Unfallfonds der Strafanstalt Thorberg		9,489	50	—	—
304	20	Hypothekarkasse Fr. 9,489.50					
61	65	81. Dr. Joachim de Giacomo-Fonds		11,430	40	—	—
		Wertschriften Fr. 10,500.—					
		Hypothekarkasse „ 567.80					
		Aktivsaldo „ 362.60					
		Fr. 11,430.40					
4,360	—	82. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Stamm-		141,415	46	—	—
		fonds					
		Hypothekarkasse Fr. 141,415.46					
5,330	—	83. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Dispo-		28,689	70	—	—
104	20	sitionsfonds					
		Hypothekarkasse Fr. 28,689.70					
—	—	84. Bernische Pestalozzi-Stiftung, Jura-		39,684	80	—	—
—	—	fonds					
1,272	40	Hypothekarkasse Fr. 39,684.80					
543	—	85. Fädminger-Stipendienfonds		13,580	60	—	—
		Hypothekarkasse Fr. 13,580.60					
13,587,672	66	Uebertrag		95,076,756	65	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
94,417,202	21	1,712,861	81		Uebertrag	13,929,286	70
23,131	80	—	—	86. K. A. Gullebeau-Fonds			
				Hypothekarkasse	Fr. 22,981.80	Geschenke	—
				Wertschriften	„ 150.—	Zinse	747 15
					Fr. 23,131.80	Summe der Vermehrungen .	747 15
						Reine Verminderung . . .	32 85
205,955	85	—	—	87. Eduard Herzog-Stiftung			
				Hypothekarkasse	Fr. 195,955.85	Zinse	6,964 15
				Wertschriften	„ 10,000.—	Geschenke	3,100 —
					Fr. 205,955.85	Summe der Vermehrungen .	10,064 15
7,970	90	—	—	88. Fonds für eine landwirtschaftliche Ausstellung im Kanton Bern			
				Hypothekarkasse	Fr. 7,970.90	Zinse	264 —
						Summe der Vermehrungen .	264 —
67,799	50	—	—	89. Fonds für ausserordentliche Unterstützungen			
				Hypothekarkasse	Fr. 67,799.50	Zinse	2,245 80
						Summe der Vermehrungen .	2,245 80
						Reine Verminderung . . .	10,298 85
1,022,776	90	—	—	90. Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der bern. Hochschule			
				<i>a. Vermögensfonds</i>		Geschenke	50,000 —
				Hypothekarkasse	Fr. 1,022,776.90	Zinse	35,219 70
						Summe der Vermehrungen .	85,219 70
47,252	40	—	—	<i>b. Betriebsfonds</i>			
				Hypothekarkasse	Fr. 47,252.40	Geschenke	1,727 25
						Zinse	1,211 85
						Beitrag des Vermögensfonds	35,219 70
						Summe der Vermehrungen .	38,158 80
95,792,089	56	1,712,861	81		Uebertrag	14,065,986	30

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,587,672	66	Uebertrag		95,076,756	65	2,030,802	21
780	—	Ertragsverwendung	86. K. A. Gullebeau-Fonds	23,098	95	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 22,948.95				
780	—	Summe der Verminderungen	Wertschriften „ 150.—				
			Fr. 23,098.95				
7,019	70	Ertragsverwendung	87. Eduard Herzog-Stiftung	209,000	30	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 209,000.30				
7,019	70	Summe der Verminderungen					
3,044	45	Reine Vermehrung					
—	—	—	88. Fonds für eine landwirtschaftliche Ausstellung im Kanton Bern	8,234	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 8,234.90				
264	—	Reine Vermehrung					
12,544	65	Unterstützungen	89. Fonds für ausserordentliche Unter-	57,500	65	—	—
12,544	65	Summe der Verminderungen	stützungen				
			Hypothekarkasse Fr. 57,500.65				
35,219	70	Beitrag an den Betriebsfonds	90. Stiftung zur Förderung der wissen-	1,072,776	90	—	—
			schaftlichen Forschung an der bern.				
35,219	70	Summe der Verminderungen	Hochschule				
50,000	—	Reine Vermehrung	a. Vermögensfonds				
			Hypothekarkasse Fr. 1,072,776.90				
28,984	75	Verwendungen	b. Betriebsfonds	55,860	40	—	—
566	05	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 55,860.40				
29,550	80	Summe der Verminderungen					
8,608	—	Reine Vermehrung					
13,672,787	51		Uebertrag	96,503,228	75	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
95,792,089	56	1,712,861	81	Uebertrag		14,065,986	30
6,835	50	—	—	91. Legat Kindler für Erforschung des Krebses Hypothekarkasse Fr. 6,835.50	Zinse	226	40
					Summe der Vermehrungen .	226	40
40,570	20	—	—	92. Stiftung Alfred Kindler Hypothekarkasse Fr. 40,570.20	Zinse	1,343	80
					Summe der Vermehrungen .	1,343	80
26,563	40	—	—	93. Stiftung Veterinär-Oberstleutnant Graeb Hypothekarkasse Fr. 26,563.40	Einlage	150	—
					Zinse	869	20
					Summe der Vermehrungen .	1,019	20
4,481,685	30	—	—	94. Fonds für eine kantonale Alters- und Invaliden-Versicherung Hypothekarkasse Fr. 4,481,685.30	Zinse	148,455	80
					Summe der Vermehrungen .	148,455	80
135,277	85	—	—	95. Kantonaler Arbeitslosen-Versicherungsfonds für Uhrenarbeiter und -arbeiterinnen des Kantons Bern Hypothekarkasse Fr. 115,277.85 Wertschriften „ 20,000.— Fr. 135,277.85	Zinse	4,294	15
					Summe der Vermehrungen .	4,294	15
					Reine Verminderung . . .	40,705	85
2,492	—	—	—	96. Legat N. Spring Hypothekarkasse Fr. 2,392.— Aktivsaldo „ 100.— Fr. 2,492.—	Zinse	79	20
					Summe der Vermehrungen .	79	20
100,485,513	81	1,712,861	81	Uebertrag		14,221,404	85

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,672,787	51	Uebertrag		96,503,228	75	2,030,802	21
—	—	—		—	—	—	—
—	—	91. Legat Kindler für Erforschung des Krebses		7,061	90	—	—
226	40	Summe der Verminderungen Reine Vermehrung		Hypothekarkasse	Fr. 7,061.90	—	—
—	—	—		—	—	—	—
—	—	92. Stiftung Alfred Kindler		41,914	—	—	—
1,343	80	Summe der Verminderungen Reine Vermehrung		Hypothekarkasse	Fr. 41,914.—	—	—
—	—	—		—	—	—	—
905	—	Ertragsverwendung		26,677	60	—	—
905	—	Summe der Verminderungen		—	—	—	—
114	20	Reine Vermehrung		—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—
100,710	25	Beitrag an den Verein für das Alter und an Altersbeihilfen		4,529,430	85	—	—
100,710	25	Summe der Verminderungen		—	—	—	—
47,745	55	Reine Vermehrung		—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—
45,000	—	Winterhilfe pro 1938		94,572	—	—	—
45,000	—	Summe der Verminderungen		—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—
—	—	95. Kantonaler Arbeitslosen-Versicherungsfonds für Uhrenarbeiter und -arbeiterinnen des Kantons Bern		—	—	—	—
79	20	Summe der Verminderungen		—	—	—	—
—	—	Reine Vermehrung		—	—	—	—
—	—	—		—	—	—	—
—	—	96. Legat N. Spring		2,571	20	—	—
—	—	Hypothekarkasse		Fr. 2,471.20	—	—	—
—	—	Aktivsaldo		„ 100.—	—	—	—
—	—	—		Fr. 2,571.20	—	—	—
13,819,402	76	Uebertrag		101,205,456	30	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
100,485,513	81	1,712,861	81	Uebertrag		14,221,404	85
24,983	—	—	—	97. Strafanstalt Witzwil	Zinse	827	50
				Fonds zur Förderung und zum Aus-	Summe der Vermehrungen .	827	50
				bau landw.-techn. Nebengewerbe			
				Hypothekarkasse Fr. 24,983.—			
177,927	60	—	—	98. Kantonaler Lehrlingsprüfungsfonds	Bundesbeiträge	1,008	25
				Hypothekarkasse Fr. 177,927.60	Zinse	5,760	25
					Einlage	5,500	—
					Summe der Vermehrungen .	12,268	50
9,886	60	—	—	99. Ed. Fischer-Fonds	Zinse	317	15
				Hypothekarkasse Fr. 9,886.60	Summe der Vermehrungen .	317	15
					Reine Verminderung . . .	402	80
10,401	75	—	—	100. Bürgli-Fonds	Zinse	344	45
				Hypothekarkasse Fr. 10,401.75	Summe der Vermehrungen .	344	45
16,204	85	—	—	101. Exkursionsfonds für das geologisch-	Geschenke	1,872	—
				mineralogische und das geogra-	Zinse	558	70
				phische Institut der Universität Bern	Summe der Vermehrungen .	2,430	70
				Hypothekarkasse Fr. 16,204.85			
110,922	80	—	—	102. Stiftung de Harries	Zinse	2,436	75
				Hypothekarkasse Fr. 23,922.80	Summe der Vermehrungen	2,436	75
				Wertschriften „ 87,000.—	Reine Verminderung . . .	792	75
				Fr. 110,922.80			
100,835,840	41	1,712,861	81	Uebertrag		14,240,029	90

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,819,402	76		Uebertrag	101,205,456	30	2,030,802	21
—	—	—		25,810	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	97. Strafanstalt Witzwil				
827	50	Reine Vermehrung	Fonds zur Förderung und zum Aus- bau landw.-techn. Nebengewerbe Hypothekarkasse Fr. 25,810.50				
6,498	20	Zuwendungen	98. Kantonaler Lehrlingsprüfungsfonds	183,697	90	—	—
			Hypothekarkasse Fr. 183,697.90				
6,498	20	Summe der Verminderungen					
5,770	30	Reine Vermehrung					
719	95	Beiträge	99. Ed. Fischer-Fonds	9,483	80	—	—
719	95	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 9,483.80				
—	—	Ertragsverwendung	100. Bürgli-Fonds	10,746	20	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,746.20				
344	45	Reine Vermehrung					
150	—	Beiträge	101. Exkursionsfonds für das geologisch- mineralogische und das geogra- phische Institut der Universität Bern	18,485	55	—	—
150	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 18,485.55				
2,280	70	Reine Vermehrung					
3,000	—	Stipendien	102. Stiftung de Harries	110,130	05	—	—
229	50	Verwaltungskosten	Hypothekarkasse Fr. 23,130.05				
3,229	50	Summe der Verminderungen	Wertschriften „ 87,000.—				
			Fr. 110,130.05				
13,830,000	41		Uebertrag	101,563,810	30	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
100,835,840	41	1,712,861	81	Uebertrag		14,240,029	90
22,810	20	—	—	103. Fonds zur Förderung der jurassischen Pferdezucht	Einlage	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 22,810.20	Zinse	750	—
					Summe der Vermehrungen	750	—
14,312	40	—	—	104. Reisefonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	Spende	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 14,312.40	Zinse	471	80
					Summe der Vermehrungen	471	80
21,608	25	—	—	105. Freiplatzfonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	Spende	50	—
				Kantonalbank Fr. 21,608.25	Zinse	928	60
					Summe der Vermehrungen	978	60
25,000	—	—	—	106. Reise Stiftung der Vereinigung ehemaliger Schüler des bern. Staatsseminars	Zinse	828	10
				Hypothekarkasse Fr. 25,000.—	Summe der Vermehrungen	828	10
10,269	50	—	—	107. Stiftung zur Förderung der Encephalitisforschung der mediz. Fakultät der Universität Bern	Zinse	340	10
				Hypothekarkasse Fr. 10,269.50	Summe der Vermehrungen	340	10
5,572	30	—	—	108. Henri Türlér-Stiftung der Helvetia Bern	Einlage	100	—
				Hypothekarkasse Fr. 5,572.30	Zinse	186	40
					Summe der Vermehrungen	286	40
100,935,413	06	1,712,861	81	Uebertrag		14,243,684	90

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,830,080	41		Uebertrag	101,563,810	30	2,030,802	21
411	30	Unterstützungen	103. Fonds zur Förderung der jurassischen Pferdezuucht	23,148	90	—	—
411	30	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 23,148.90				
338	70	Reine Vermehrung					
400	—	Reisekosten	104. Reisefonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	14,384	20	—	—
400	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 14,384.20				
71	80	Reine Vermehrung					
738	55	Beiträge	105. Freiplatzfonds der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee	21,848	30	—	—
738	55	Summe der Verminderungen	Kantonalbank Fr. 21,848.30				
240	05	Reine Vermehrung					
828	10	Bezüge	106. Reisestiftung der Vereinigung ehemaliger Schüler des bern. Staatsseminars	25,000	—	—	—
828	10	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 25,000.—				
—	—	Beiträge	107. Stiftung zur Förderung der Encephalitisforschung der mediz. Fakultät der Universität Bern	10,609	60	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 10,609.60				
340	10	Reine Vermehrung					
—	—	—	108. Henri Türler-Stiftung der Helvetia Bern	5,858	70	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,858.70				
286	40	Reine Vermehrung					
13,832,378	36		Uebertrag	101,664,660	—	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
100,935,413	06	1,712,861	81	Uebertrag		14,243,684	90
14,985	60	—	—	109. Spende der bern. Landgemeinden zur Zentenarfeier der Universität Bern	Geschenke	15,185	60
				Hypothekarkasse Fr. 14,985.60	Zinse	496	30
					Summe der Vermehrungen	15,681	90
16,186	30	—	—	110. Fonds für allgemeine Bibliothekbedürfnisse	Beiträge	4,500	—
				Hypothekarkasse Fr. 16,186.30	Zinse	582	60
					Summe der Vermehrungen	5,082	60
1,697	60	—	—	111. Geiser-Fonds für das mathematische Seminar Bern	Beiträge	200	—
				Hypothekarkasse Fr. 1,697.60	Zinse	56	20
					Summe der Vermehrungen	256	20
10,659	10	—	—	112. Orgelbau-Fonds des Oberseminars Bern	Zuwendungen	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 10,659.10	Zinse	353	—
					Summe der Vermehrungen	353	—
					Reine Verminderung . . .	6,387	40
3,444	90	—	—	113. Fonds für das chemische Institut der Universität Bern	Zuwendungen	—	—
				Hypothekarkasse Fr. 3,444.90	Zinse	114	—
					Summe der Vermehrungen	114	—
2,638	30	—	—	114. Fonds für das zoologische Institut der Universität Bern	Zuwendungen	2,838	60
				Hypothekarkasse Fr. 2,638.30	Zinse	87	30
					Summe der Vermehrungen	2,925	60
100,985,024	86	1,712,861	81	Uebertrag		14,268,098	20

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,832,378	36		Uebertrag	101,664,660	—	2,030,802	21
—	—	—	109. Spende der bern. Landgemeinden zur Zentenarfeier der Universität Bern	30,667	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 30,667.50				
15,681	90	Reine Vermehrung					
—	—	—	110. Fonds für allgemeine Bibliothekbedürfnisse	21,268	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 21,268.90				
5,082	60	Reine Vermehrung					
—	—	—	111. Geiser-Fonds für das mathematische Seminar Bern	1,953	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,953.80				
256	20	Reine Vermehrung					
6,740	40	Verwendung	112. Orgelbau-Fonds des Oberseminars Bern	4,271	70	—	—
6,740	40	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 4,271.70				
—	—	—	113. Fonds für das chemische Institut der Universität Bern	3,558	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 3,558.90				
114	—	Reine Vermehrung					
—	—	—	114. Fonds für das zoologische Institut der Universität Bern	5,563	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 5,563.90				
13,839,118	76		Uebertrag	101,731,944	70	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
100,985,024	86	1,712,861	81	Uebertrag		14,268,098	20
2,279	40	—	—	115. Fonds für das astronomische Institut, Bern Hypothekarkasse Fr. 2,279.40	Zuwendungen Zinse Summe der Vermehrungen	200 75 275	— 40 40
19,699	60	—	—	116. Studentenkrankenkasse der Universität Bern Hypothekarkasse Fr. 19,699.60	Einlagen Zinse Summe der Vermehrungen	17,678 998 18,676	05 25 30
287	70	—	—	117. Stiftung für das bernische Schrifttum Hypothekarkasse Fr. 287.70	Zuwendungen Zinse Summe der Vermehrungen	1,425 45 1,470	— 10 10
5,636	10	—	—	118. Fonds für den botanischen Garten Hypothekarkasse Fr. 5,636.10	Einlage Geschenke Zinse Summe der Vermehrungen	1,200 — 186 1,386	— — 70 70
15,222	—	—	—	119. Josephine Clark-Fonds der Universität Bern Hypothekarkasse Fr. 15,222.—	Einlage Zinse Summe der Vermehrungen	8,498 619 9,117	15 25 30
2,007	20	—	—	120. Fonds der philosophischen Fakultät I der Universität Bern Hypothekarkasse Fr. 2,007.20	Einlagen Zinse Summe der Vermehrungen	1,230 74 1,304	— 10 10
101,030,156	86	1,712,861	81	Uebertrag		14,300,328	10

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,839,118	76		Uebertrag	101,731,944	70	2,030,802	21
—	—	—	115. Fonds für das astronomische Institut, Bern	2,554	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 2,554.80				
275	40	Reine Vermehrung					
—	—	—	116. Studentenkrankenkasse der Universität Bern	38,375	90	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 38,375.90				
18,676	30	Reine Vermehrung					
—	—	—	117. Stiftung für das bernische Schrifttum	1,757	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 1,757.80				
1,470	10	Reine Vermehrung					
—	—	—	118. Fonds für den botanischen Garten	7,022	80	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 7,022.80				
1,386	70	Reine Vermehrung					
—	—	Kosten	119. Josephine Clark-Fonds der Universität Bern	24,339	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 24,339.30				
9,117	30	Reine Vermehrung					
—	—	Druckbeiträge für Dissertationen	120. Fonds der philosophischen Fakultät I der Universität Bern	3,311	30	—	—
—	—	Summe der Verminderungen	Hypothekarkasse Fr. 3,311.30				
1,304	10	Reine Vermehrung					
13,839,118	76		Uebertrag	101,809,306	60	2,030,802	21

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1937				Vermögens-			
Aktiven		Passiven		Spezial-Fonds		Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
101,030,156	86	1,712,861	81	Uebertrag		14,300,328	10
5,356	10	—	—	121. Jubiläumsfonds des Vereins ehema-	Einlage	—	—
				liger Rüttischüler	Zinse	177	40
				Hypothekarkasse Fr. 5,356.10	Summe der Vermehrungen	177	40
165,850	92	—	—	122. Reservefonds der Staatsforst-	Zinse	5,493	78
				verwaltung	Einlage aus d. Reinertrag der	100,000	—
				Hypothekarkasse Fr. 165,850.92	Staatswaldungen pro 1938	105,493	78
					Summe der Vermehrungen		
—	—	—	—	123. Albert Joerg-Fonds	Einlage	15,000	—
					Zinse	418	10
					Summe der Vermehrungen	15,418	10
—	—	—	—	124. Moser - Nef - Stiftung für rechts-	Einlage	2,016	—
				geschichtliche Forschungen in der	Zinse	14	05
				Schweiz	Summe der Vermehrungen	2,030	05
—	—	—	—	125. Fonds für Beihilfe an Privatdozenten	Einlage	6,000	—
					Zinse	13	50
					Summe der Vermehrungen	6,013	50
101,201,363	88	1,712,861	81	Totale Summen der Aktiven und der	Totale Summen der Vermeh-	14,429,460	93
		99,488,502	07	Passiven	rungen		
				Reine Aktiven			

Rechnungen der Spezialfonds des Kantons Bern für das Jahr 1938

Veränderungen		Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938					
Ausgaben		Spezial-Fonds		Aktiven		Passiven	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
13,839,118	76		Uebertrag	101,809,306	60	2,030,802	21
—	—	Unterstützungen	121. Jubiläumsfonds des Vereins ehemaliger Rüttischüler Hypothekarkasse Fr. 5,533.50	5,533	50	—	—
—	—	Summe der Verminderungen					
177	40	Reine Vermehrung					
—	—	Kosten	122. Reservefonds der Staatsforstverwaltung Hypothekarkasse Fr. 271,344.70	271,344	70	—	—
—	—	Summe der Verminderungen					
105,493	78	Reine Vermehrung					
—	—	Verwendungen	123. Albert Joerg-Fonds Hypothekarkasse Fr. 15,418.10	15,418	10	—	—
—	—	Summe der Verminderungen					
15,418	10	Reine Vermehrung					
1,000	75	Verwendungen	124. Moser - Nef - Stiftung für rechtsgeschichtliche Forschungen in der Schweiz Hypothekarkasse Fr. 1,029.30	1,029	30	—	—
1,000	75	Summe der Verminderungen					
1,029	30	Reine Vermehrung					
—	—	Verminderungen	125. Fonds für Beihilfe an Privatdozenten Hypothekarkasse Fr. 6,013.50	6,013	50	—	—
6,013	50	Reine Vermehrung					
13,840,119	51	Totale Summen der Verminderungen	Totale Summen der Aktiven und der Passiven	102,108,645	70	2,030,802	21
589,341	42	Reine Vermehrung	Reine Aktiven			100,077,843	49

Vorliegende Staatsrechnung des Kantons Bern für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1938 ist übereinstimmend mit den passierten Rechnungen der Verwaltungen und Kassen und mit den Visakontrollen der Kantonsbuchhaltereie dargestellt.

Bern, 11. Mai 1939.

Der Kantonsbuchhalter:
V. Michel.

Spezialrechnung der Bernischen Kreditkasse.

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.

Einnahmen.

Aktiv-Zinsen:

Darlehen: vereinnahmte Zinsen	Fr.	247,350.95	
Marchzinsen und rückständige Zinsen per 31. Dezember 1938	„	47,028.60	
	Fr.	294,379.55	
Abzüglich Marchzinsen vom Vorjahre	„	51,767.40	
Total Aktiv-Zinsen	Fr.	242,612.15	

Ausgaben.

Passiv-Zinsen	Fr.	208,054.30
--------------------------------	------------	-------------------

Verwaltungskosten:

Entschädigung an die Direktion	Fr.	592.10	
Entschädigung an die Kantonalbank von Bern für die Geschäftsführung	„	4,762.—	
Bureaustkosten und Portoausslagen	„	293.30	
Diverse Spesen weniger vereinnahmte Porti	„	103.10	
Entschädigung an den Adjunkt des Gemeindeinspektorates	„	600.—	
Total Verwaltungskosten	Fr.	6,350.50	

Betriebsüberschuss von 1938, Uebertrag auf gesetzliche Reserven	„	28,207.35	
	Fr.	242,612.15	

II. Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiven:

Darlehen an Gemeinden zu $3\frac{1}{4}$ %	Fr.	2,225,588.—	
„ $3\frac{3}{4}$ %	„	4,123,761.83	
			Fr. 6,349,349.83

Transitorische Aktiven:

Zinsausstände und Marchzinsen	Fr.	47,450.35	
weniger Marchzinsen auf im voraus bezahlten Zinsen per 1. Januar 1939	„	421.75	„ 47,028.60
			Fr. 6,396,378.43

Passiven:

Kantonalbank von Bern, Kredit I.	Fr.	3,259,200.—	
„ „ „ Kredit II.	„	3,000,000.—	
Kreditoren (Restguthaben aus Zuweisungen Gemeindeunterstützungsfonds)	„	6,884.25	
Diverse Konti	„	4,762.—	

Gesetzliche Reserve:

Bestand per 31. Dezember 1937	Fr.	97,324.83	
Zuweisung Betriebsüberschuss pro 1938	„	28,207.35	„ 125,532.18
			Fr. 6,396,378.43

Spezialrechnung des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/9 von Fr. 9,000,000.—

(Volksbeschluss vom 11. April 1937.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.

Einnahmen.

Ertrag der Arbeitslosensteuer pro 1937/8	Fr. 2,296,094.10	
Kontokorrentzinse der Kantonalbank	„ 3,111.80	
Total Einnahmen		Fr. 2,299,205.90

Ausgaben.

Kant. Arbeitsamt, Zahlungen für diverse Arbeiten pro 1937/38	Fr. 935,858.45	
Kant. Baudirektion für Zahlungen pro 1937/38:		
a. Niveauübergänge und Ausbesserung von Alpenstrassen	„ 1,005,263.05	
b. Werkprojektierung	„ 20,000.—	
Kant. Militärdirektion für Zahlungen pro 1937/38:		
a. Staatseigene Luftschutzbauten	„ 220,700.—	
b. Beiträge an Gemeinden für Luftschutz	„ 61,884.15	
Kantonalbank, Zinse für Schatzanweisungen	„ 25,000.—	
„ Spesen und Postgebühren	„ 978.95	
Total Ausgaben		Fr. 2,269,684.60
Ueberschuss der Einnahmen		Fr. 29,521.30

II. Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiven:		
Kantonalbank, Kontokorrent	Fr. 1,345,426.60	
Zinsloses Darlehen an Oberländerheimatwerk	„ 500.—	
Darlehen an die Wasserversorgung der Freiberge	„ 233,594.70	Fr. 1,579,521.30
Passiven:		
Kantonalbank, Schatzanweisungen	„ 1,550,000.—	
Reinvermögen per 31. Dezember 1938		Fr. 29,521.30

Spezialrechnung über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen.

(Volksbeschluss vom 8. Mai 1938.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.

Einnahmen.		Fr.	
Keine		Fr.	—.—
Ausgaben.			
<i>Baudirektion, geleistete Zahlungen für:</i>			
Art. 1. Grimselstrasse, Oberflächenbehandlung		Fr.	280,000.—
„ 2. Lütchentalstrasse, II. Etappe		„	238,262.85
„ 3. Spiez-Frutigen, Ausbau		„	377,702.—
„ 4. Zweisimmen-Lenk		„	138,707.30
„ 5. Saanen-Gstaad-Gsteig		„	39,913.90
„ 6. Murgenthal-Bern		„	462,106.45
„ 7. Bern-Thun		„	128,166.15
„ 8. Riedwil-Dorfdurchfahrt		„	26,014.60
„ 9. Oberdiessbach-Dessigkofen und Walkringen		„	90,244.50
Kantonalbank, Zinsen und Spesen		„	15,228.25
Ueberschuss der Ausgaben		Fr.	<u>1,796,346.—</u>

II. Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiven		Fr.	
Kantonalbank, Kontokorrent		Fr.	103,654.—
Passiven:			
Kantonalbank, Schatzanweisungen		Fr.	1,900,000.—
Passiven-Ueberschuss		Fr.	<u>1,796,346.—</u>

Spezialrechnung über die Verlegung der Staatsstrasse bei Court.

(Volksbeschluss vom 20. Februar 1938.)

I. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1938.

Einnahmen.		Fr.	
Keine		Fr.	—.—
Ausgaben.			
Baudirektion, Zahlungen für Bauarbeiten		Fr.	311,282.80
Kantonalbank, Zinsen und Spesen		„	3,943.20
Ueberschuss der Ausgaben		Fr.	<u>315,226.—</u>

II. Bilanz per 31. Dezember 1938.

Aktiven:		Fr.	
Kantonalbank, Kontokorrent		Fr.	14,774.—
Passiven:			
Kantonalbank, Schatzanweisungen		„	330,000.—
Passiven-Ueberschuss		Fr.	<u>315,226.—</u>

Bericht

über die

Staats-Rechnung des Kantons Bern

für das Jahr 1938.

Herr Finanzdirektor!

Die Kantonsbuchhalterei legt Ihnen hiermit zuhanden des Regierungsrates und des Grossen Rates die Staatsrechnung des Kantons Bern, die Spezialrechnungen der Bernischen Kreditkasse, des Arbeitsbeschaffungskredites 1937/39 von Fr. 9,000,000.—, sowie über den Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen und der Verlegung der Staatsstrasse bei Court für das Jahr 1938 vor.

Nach der vorliegenden Rechnung verzeigt das reine Staatsvermögen eine Verminderung von Fr. 4,301,927.20, die sich aus einem reinen Vermögensbestand von Fr. 31,476,927.04 zu Anfang und von Fr. 27,174,999.84 auf Ende des Jahres ergibt.

Letzterer setzt sich zusammen aus:

Aktiven	Fr. 457,284,803.55
Passiven	„ 430,109,803.71

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Aktiven um Fr. 40,309,256.61 und die Passiven um Fr. 36,007,329.41 vermindert. Diese Verminderung ist auf den Wegfall der internen Konti: *Vorschuss* und *Rechnungssaldo* der laufenden Verwaltung im Betrage von je Fr. 52,389,113.95 zurückzuführen.

Die Grundlage für die veränderte Darstellung der Bilanz per 31. Dezember 1938, der Neueinteilung der verschiedenen Vermögensgruppen und Schulden und deren Gliederung nach den einzelnen Vermögensbestandteilen bildet das Gesetz über die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938. Vereinfachung und eine bessere Uebersicht sind die wesentlichen Merkmale dieser Umgestaltung.

Das Jahresergebnis 1938 weist gegenüber der Rechnung 1937 eine Verbesserung auf von Fr. 3,580,636.56. Als Hauptfaktoren dieses erfreulichen Ergebnisses fallen in Betracht: Der Mehrertrag der direkten Steuern, der eidgenössischen und kantonalen Krisenabgabe und die Ersparnis des kantonalen Arbeitsamtes auf den Beiträgen an die Arbeitslosenstellen und Krisenunterstützungen, infolge einer beträchtlichen Besserung des Arbeitsmarktes.

Aus dem Ueberschuss der „Berichtigungen“ sind dem Eisenbahnamortisationsfonds Fr. 1,840,000.— überwiesen und Fr. 1,342,742.16, nebst Fr. 400,000.— aus der kantonalen Krisenabgabe, zusammen somit Fr. 1,742,742.16 auf dem Vorschuss betreffend Arbeitslosenfürsorge abgeschrieben worden.

I. Rechnung des reinen Vermögens.

Seite 7—82.

A. Gewinn- und Verlustrechnung.

Die reine Verminderung des Staatsvermögens von Fr. 4,301,927.20 geht aus folgendem Aufwand und Ertrag hervor:

<i>Verminderungen:</i>	
<i>Betriebsrechnung:</i> Ausgaben	Fr. 171,729,423.48
<i>Forsten:</i> Mehrkosten angekaufter Waldungen	„ 2,890.—
Schatzungsberichtigungen von Waldungen.	„ 23,200.—
<i>Domänen:</i> Mindererlös verkaufter Domänen	„ 6,173.—
Mehrkosten angekaufter Domänen	„ 7,676.80
Schatzungsberichtigungen von Domänen	„ 63,710.—
<i>Eisenbahn-Amortisationsfonds:</i> Einlage	„ 1,840,000.—
<i>Verwaltungsinventar:</i> Verminderungen	„ 99,481.56
<i>Vorschuss betreffend Arbeitslosenfürsorge</i>	„ 1,342,742.16
<i>Summe der Verminderungen</i>	<u>Fr. 175,115,297.—</u>

Vermehrungen :

<i>Betriebsrechnung: Einnahmen</i>	Fr. 167,427,496.28
<i>Forsten: Mehrerlös verkaufter Waldungen</i>	„ 640.—
<i>Schatzungsberichtigungen von Waldungen</i>	„ 3,960.—
<i>Domänen: Mehrerlös verkaufter Domänen</i>	„ 3,886.90
<i>Minderkosten angekaufter Domänen</i>	„ 550.—
<i>Verkauf von Rechten</i>	„ 507.05
<i>Schatzungsberichtigungen von Domänen</i>	„ 960,680.—
<i>Anleihen: Amortisationen</i>	„ 2,337,500.—
<i>Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet</i>	„ 3,600.—
<i>Verwaltungsinventar: Vermehrungen</i>	„ 74,549.57
<i>Summe der Vermehrungen</i>	Fr. 170,813,369.80
<i>Reine Verminderung, wie oben</i>	Fr. 4,301,927.20

die dem Ausgabenüberschuss der Betriebsrechnung entsprechen.

Die Schätzungserhöhungen betreffen in der Hauptsache Erweiterungs- und Umbauten des Frauenspitals Bern, des Tierspitals, des Physiologischen Instituts, des Chemischen Laboratoriums, der Heil- und Pflegeanstalten Waldau und Bellelay, der Strafanstalt Thorberg und des Technikums Burgdorf.

B. Betriebsrechnung.

Die Ergebnisse sind folgende:

<i>Rohausgaben</i>	Fr. 171,729,423.48
<i>Roheinnahmen</i>	„ 167,427,496.28
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i>	Fr. 4,301,927.20

oder wenn nur die reinen Ergebnisse der einzelnen Verwaltungszweige berücksichtigt werden:

<i>Reinausgaben</i>	Fr. 70,790,210.34
<i>Reineinnahmen</i>	„ 66,488,283.14
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i>	Fr. 4,301,927.20

Die Rechnung verzeigt gegenüber dem Voranschlag

<i>Mehreinnahmen</i>	Fr. 2,573,972.14
<i>Mehrausgaben</i>	„ 537,687.34

und schliesst mithin um	Fr. 2,036,284.80
<i>günstiger</i> ab, als berechnet war.	

Die Abweichungen der Rechnung vom Voranschlag sind nach Verwaltungszweigen folgende:

Mehreinnahmen.

XXXII. Direkte Steuern	Fr. 1,866,676.93
XXXIII. Unvorhergesehenes	„ 809,026.41
XXIV. Stempelsteuer	„ 257,785.86
XXIX. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	„ 206,632.20
XV. Staatswaldungen	„ 204,206.47
XXIII. Salzhandlung	„ 161,112.59
XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren	„ 26,713.85
XXVII. Wasserrechtsabgaben	„ 22,621.05
XVI. Domänen	„ 20,247.18
XXI. Bussen und Konfiskationen	„ 15,977.24
XXXI. Militärsteuer	„ 11,177.17
XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank	„ —.20
<i>Summa Mehreinnahmen</i>	Fr. 3,602,177.15

Mindereinnahmen.

XX. Staatskasse	Fr. 450,799.57
XIX. Kantonalbank	„ 200,000.—
XVIII. Hypothekarkasse	„ 149,991.31
XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern	„ 132,169.33
XXV. Gebühren	„ 77,047.80
XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau	„ 18,197.—
<i>Summa Mindereinnahmen</i>	Fr. 1,028,205.01

Mehrausgaben.

Xa. Bauwesen	Fr. 513,773.12
IIIb. Polizei	„ 208,185.45
VIII. Armenwesen	„ 113,704.59
VI. Unterrichtswesen	„ 98,555.48
XIII. Landwirtschaft	„ 73,590.22
XII. Finanzwesen	„ 39,843.53
I. Allgemeine Verwaltung	„ 37,400.30
VII. Gemeindewesen	„ 6,115.30
XI. Anleihen	„ 6,026.75
<i>Summa Mehrausgaben</i>	Fr. 1,097,194.74

Minderausgaben.

IXa. Volkswirtschaft	Fr. 313,852.93
II. Gerichtsverwaltung	„ 120,033.50
IXb. Gesundheitswesen	„ 54,886.58
V. Kirchenwesen	„ 35,926.20
XIV. Forstwesen	„ 8,223.03
IIIa. Justiz	„ 8,032.36
XVII. Domänenkasse	„ 7,747.65
IV. Militär	„ 6,324.10
Xb. Eisenbahn-, Schiffahrts- und Flugwesen	„ 4,481.05
<i>Summa Minderausgaben</i>	Fr. 559,507.40

Mehreinnahmen	Fr. 3,602,177.15	
Mindereinnahmen	„ 1,028.205.01	Fr. 2,573,972.14
Mehrausgaben	Fr. 1,097,194.74	
Minderausgaben	„ 559,507.40	„ 537,687.34
Günstigeres Ergebnis, als erwartet		Fr. 2,036,284.80

Wie aus diesen Gegenüberstellungen zu ersehen ist, sind es hauptsächlich die Einnahmenrubriken, die zu der beträchtlichen Besserstellung geführt haben.

Gegenüber der Rechnung des Vorjahres sind folgende Abweichungen zu verzeichnen:

Mehreinnahmen.

XXXII. Steuern	Fr. 2,125,945.95
XXXIII. Unvorhergesehenes	„ 943,394.71
XX. Staatskasse	„ 231,955.15
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols	„ 206,632.20
XV. Staatswaldungen	„ 150,027.41
XXVII. Wasserrechtsabgaben	„ 21,056.31
XXIII. Salzhandlung	„ 20,310.28
XXI. Bussen und Konfiskationen	„ 10,869.41
XVI. Domänen	„ 10,104.57
XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau	„ 6,281.35
<i>Summa Mehreinnahmen</i>	Fr. 3,726,577.34

Mindereinnahmen.

XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 270,114.19
XXV. Gebühren	„ 210,643.99
XXIV. Stempelsteuer	„ 26,778.53
XXXI. Militärsteuer	„ 10,266.45
XXVIII. Wirtschaftspatent-Gebühren	„ 214.87
XVIII. Hypothekarkasse	„ 53.89
<i>Summa Mindereinnahmen</i>	Fr. 518,071.92

Minderausgaben.

IXa. Volkswirtschaft	Fr. 510,153.70
XIII. Landwirtschaft	„ 85,747.33
VIII. Armenwesen	„ 71,668.14
II. Gerichtsverwaltung	„ 69,074.37
XI. Anleihen	„ 59,051.57
IV. Militär	„ 34,678.27
Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen	„ 30,461.41
V. Kirchenwesen	„ 16,776.10
XVII. Domänenkasse	„ 6,008.50
IIIa. Justiz	„ 1,529.83
Summa Minderausgaben	Fr. 885,149.22

Mehrausgaben.

IXb. Gesundheitswesen	Fr. 148,248.40
IIIb. Polizei	„ 137,437.98
VI. Unterrichtswesen	„ 87,369.12
XII. Finanzwesen	„ 80,195.10
I. Allgemeine Verwaltung	„ 33,190.10
Xa. Bauwesen	„ 12,860.59
XIV. Forstwesen	„ 8,835.39
VII. Gemeindewesen	„ 4,881.40
Summa Mehrausgaben	Fr. 513,018.08

Mehreinnahmen	Fr. 3,726,577.34	
Mindereinnahmen	„ 518,071.92	Fr. 3,208,505.42
Minderausgaben	Fr. 885,149.22	
Mehrausgaben	„ 513,018.08	„ 372,131.14
Besseres Ergebnis der Rechnung in 1938		Fr. 3,580,636.56

Abschreibungen und Reservestellungen sind vorgenommen worden:

Fr. 1,342,742.16	auf dem Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge zu Lasten der Berichtigungen.
„ 400,000.—	auf dem gleichen Vorschuss zu Lasten der Betriebsrechnung.
„ 60,254.40	auf dem Vorschuss Zinsengarantie B.L.S. I. Hypothek des Bund zu Lasten der Betriebsrechnung.
„ 160,000.—	des die Zinsengarantie B.L.S. II. Hypothek von Fr. 1,680,000.— übersteigende Einlage in den Eisenbahn-Amortisationsfonds von Fr. 1,840,000.— zu Lasten der Berichtigungen.
Fr. 1,962,996.56	zusammen.

Nachfolgend die wichtigsten Ursachen der Abweichungen der Rechnung gegenüber dem Budget:

I. Allgemeine Verwaltung.

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung übersteigen den Voranschlag um Fr. 37,400.30. An diesen Mehrausgaben sind beteiligt: Der *Grosse Rat* mit Fr. 41,832.30 infolge von 3 ausserordentlichen Sitzungen, die *Förderung von gemeinnützigen Unternehmungen, Kunst und Wissenschaft* mit Fr. 4666.80 durch vermehrte Beiträge an Veranstaltungen, die *Druckkosten der Staatskanzlei* mit Fr. 4202.60 infolge Gesamterneuerung des Grossen Rates und des Regierungsrates, die *Rathausbedienung* mit Fr. 4424.05 verursacht durch Renovationsarbeiten, die *Bureaukosten der Regierungstatthalter* mit Fr. 2919.25 bedingt durch höhere Heizungskosten und die *Besoldungen der Angestellten der Amtsschreibereien* mit Fr. 3842.50 für Vertretungen infolge Krankheit. Dagegen weisen Einsparungen auf: *Ratskosten, Dienstaltersgratifikationen* Fr. 3489.55, *Besoldungen der Angestellten der Staatskanzlei* Fr. 4119.85, *Mietzinse* Fr. 5300.— und *Besoldungen der Amtsschreiber* Fr. 2246.80.

II. Gerichtsverwaltung.

Mehrkosten durch Stellvertretungen infolge Krankheit, Militärdienst und Aushilfen haben verursacht: *Obergerichtssuppleanten* mit Fr. 1654.90, *Angestellte der Obergerichtskanzlei* mit Fr. 1514.25, *Entschädigungen der stellvertretenden Gerichtsschreiber* mit Fr. 1929.75, *Besoldungen der Angestellten der Gerichtsschreibereien* mit Fr. 1692.75, *Besoldungen der Staatsanwälte* mit Fr. 5346.10. Weitere Mehrausgaben weisen auf: *Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten* Fr. 4913.55 durch die erhöhten Entschädigungen gemäss den Bestimmungen des Dekretes vom 2. Februar 1938; *Kostenanteile der Gewerbegerichte* Fr. 775.—. Durch beträchtliche Einsparungen auf verschiedenen Rubriken sind die Gesamtausgaben der Gerichtsverwaltung mit Fr. 120,033.50 gegenüber dem Voranschlag zurückgeblieben.

IIIa Justiz.

Auch hier verzeigen die Gesamtausgaben eine Einsparung von Fr. 8032.36 gegenüber der Berechnung. Kreditüberschreitungen weisen auf: *Notariatskammer und Notariatsprüfungen* Fr. 354.85, *Besoldungen der Angestellten des Jugendamtes* Fr. 609.35 durch Stellvertretung infolge Krankheit und *Rechtskosten des Jugendamtes* Fr. 1194.70 durch zu knappe Bemessung des Kredites.

IIIb. Polizei.

Verwaltungskosten der Direktion. Die *Bureaukosten* verzeigen eine Kreditüberschreitung von Fr. 6100.26, verursacht durch Einrichtungskosten des Direktionsbureaus, Neuinstallation der Telephonanlage und der Lichtsignalanlage, sowie die Anschaffung von Bureaumobilien.

Fremdenpolizei und Fahndungswesen. Die Mehrkosten der *Pass- und Fremdenpolizei* von Fr. 6349.51 betreffen die Einstellung von Aushilfsangestellten und diejenigen von Fr. 1343.85 für *Transport- und Armenfuhrkosten* sind bedingt durch die Anzahl der ausgeführten Polizeitransporte.

Polizeikorps. Mehrausgaben verzeigen: *Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten* Fr. 2193.75 und *Verschiedene Verwaltungskosten* Fr. 3305.— durch zu knappe Bemessung der Kredite. Auf dem Gesamtkredit des Polizeikorps wurde eine Einsparung von Fr. 27,895.95 erzielt.

Gefängnisse. Kreditüberschreitungen weisen auf: *Verschiedene Gefangenschaftskosten* Fr. 6696.30; *Nahrung der Gefangenen in den Bezirken* Fr. 1756.92 sie wurden verursacht durch eine höhere Anzahl Gefangener, als berechnet war. *Mietzinse* Fr. 2600.— nach Weisung der Finanzdirektion.

Strafanstalten. Mehrkosten verzeigen: *Thorberg* Fr. 109,675.46, und zwar: Fr. 14,519.90 für Nahrung, Fr. 56,494.70 für allgemeine Unkosten, wobei infolge Verteuerung und Nachbuchung von Rechnungen aus dem Jahre 1937 namentlich die Rubriken Hausgeräte, Bekleidung, Wäsche, Beleuchtung, Befeuerung, Unterhalt der Gebäude und Anlagen, Arzt und Spitalkosten beträchtliche Mehrausgaben aufweisen, sowie durch Mindereinnahmen des Gewerbes von Fr. 21,266.60 und der Landwirtschaft von Fr. 6241.35. *St. Johannsen* Fr. 41,138.94 verursacht durch Mehrausgaben für Nahrung, Wiederaufbaukosten der abgebrannten Scheune, sowie durch Minderertrag des Gewerbes und der Landwirtschaft infolge Maul- und Klauenseuche. *Zwangserziehungsanstalt Tessenberg* Fr. 1825.29 durch zusätzliche Kosten für Vorarbeiten einer zu erstellenden Turnhalle durch die kantonale Baudirektion. *Witzwil* erzielte den errechneten Ueberschuss mit Fr. 80,342.38. *Die Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank* verzeigt eine Einsparung von Fr. 36.55 und das *Loryheim in Münsingen* eine solche von Fr. 4345.65 gegenüber dem Budget.

Justiz- und Polizeikosten. Die Polizeikosten der Regierungsstatthalterämter erforderten Fr. 15,438.24 mehr, als vorgesehen war, und das Reinertragnis der Gesamtrubrik blieb mit Fr. 61,522.70 hinter dem Voranschlag zurück.

Zivilstand. Die Kreditüberschreitung des Zivilstandsamtes Bern mit Fr. 6990.95 ist entstanden durch Mindereinnahmen an Gebühren gegenüber dem Budget.

Strassenverkehrsamt. Die berechneten Kosten stellen sich um Fr. 26,682.70 höher und erreichten damit einen aus dem Ertrag der Automobilsteuer gedeckten Kostenaufwand von Fr. 201,532.70.

Die Gesamtkosten der Polizei übersteigen den Voranschlag um Fr. 208,185.45 und sind auch um Fr. 137,437.98 höher als im Vorjahr.

IV. Militär.

Die Gesamtausgaben des Militärs sind um Fr. 6324.10 niedriger als berechnet und auch um Fr. 34,678.27 tiefer als im Vorjahr. Mehrausgaben verzeigen: *Besoldungen der Angestellten* der Direktion mit Fr. 2755.25, durch Stellvertretungen infolge Krankheiten, *Besoldung des Adjunkten* mit Fr. 499.60 infolge ausserordentlicher Arbeiten für die Einführung der neuen Truppenordnung, *Bureaukosten des Kantonskriegskommissariates* mit Fr. 3649.80 durch Stellvertretungen infolge Krankheit und Militärdienst, *Schützenwesen* mit Fr. 2779.20 und *Unterstützung von Familien von Dienstpflichtigen* mit Fr. 3598.30. Dagegen ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 49,566.60 aus der Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung.

V. Kirchenwesen.

Wesentliche Ueberschreitungen zeigen folgende Kredite: *Protestantische Kirche, Holzentschädigungen* Fr. 7094.70, *Römisch-katholische Kirche, Leibgedinge* Fr. 5875.25. Auf dem Gesamtkredit ergeben sich Einsparungen von Fr. 35,926.20 und Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr von Fr. 16,776.10.

VI. Unterrichtswesen.

Kreditüberschreitungen weisen auf:

Verwaltungskosten der Direktion.

Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten, Rückgang der Einnahmen und ausserordentliche Ausgaben für Patentprüfungen der Haushaltungslehrerinnen und Erneuerung des Vorrates an Maturitätszeugnissen Fr. 3,137.05

Hochschule.

Matrikelgelder durch Rückgang der Einnahmen „ 550.50
Besoldungen der Assistenten, infolge Zulagen und Stellvertretungen wegen Krankheit sowie Mindereinnahmen „ 4,087.70
Besoldungen des technischen Hilfspersonals durch Schaffung neuer Stellen und Stellvertretungskosten infolge Krankheit und Militärdienst „ 7,715.95
Botanischer Garten, Mehrkosten der Heizung „ 2,385.54
Tierspital, geringere Frequenz der Militärpferdekuranstalt, Bauarbeiten, Anschaffungen und Leistungen für die Kliniken und Institute „ 20,632.28
Vergütung für Freibetten in den Kliniken des Inselspitals. Stärkere Besetzung der Betten als berechnet . „ 697.45

Uebertrag Fr. 39,206.47

Uebertrag Fr. 39,206.47

Mittelschulen.

<i>Staatsanteil an die Lehrerbesoldungen der Progymnasien und Sekundarschulen. Zu knappe Bemessung des Kredits</i>	„	2,810.55
<i>Inspektion: Besoldungen und Reisevergütungen. Vermehrte Reisekosten</i>	„	177.95
<i>Stellvertretung kranker Lehrkräfte. Zahlreichere Stellvertretungen, als berechnet</i>	„	4,090.25
<i>Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer. Die gleiche Ursache wie hievor</i>	„	2,889.—
<i>Staatsbeitrag an die Versicherungskasse. Zu knappe Berechnung des Staatsbeitrages.</i>	„	4,753.05
<i>Fortbildungskurse. Die durchgeführten Kurse verursachten Mehrkosten</i>	„	327.60

Primarschulen.

<i>Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen der Primarschule. Zu hohe Berechnung der Einsparung auf dem Doppelverdienst, Mehrkosten für Besoldungsnachgenüsse und Jubiläumsgeschenke, sowie Mehrleistungen des Staates infolge der Neueinreihung der Gemeinden in Besoldungsklassen</i>	„	41,466.05
<i>Beiträge an Schulhausbauten. Es wurden mehr Schulhausbauten erstellt, als berechnet</i>	„	38,812.—
<i>Turnunterricht. Unvorhergesehene Druckkosten</i>	„	270.60
<i>Knaben-Handfertigkeitenunterricht</i>	„	34.80
<i>Stellvertretung kranker Lehrer. Zahlreichere Stellvertretungen, als berechnet</i>	„	12,272.70
<i>Stellvertretung kranker Arbeitslehrerinnen. Die gleiche Ursache wie hievor</i>	„	574.25
<i>Arbeitslehrerinnen-Invalidenpensionskasse. Zu knappe Berechnung des Staatsbeitrages.</i>	„	1,020.15
<i>Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer. Zahlreichere Stellvertretungen, als berechnet</i>	„	4,456.—

Lehrerbildungsanstalten.

<i>Seminar Delsberg</i>	„	54.34
<i>Staatsbeitrag an die Lehrerversicherungskasse für Lehrerbildungsanstalten</i>	„	238.25

Taubstummensanstalten.

<i>Taubstummens-Substitutionsfonds. Geringerer Zinsertrag</i>	„	116.85
---	---	--------

Zusammen Fr. 153,570.86

Diesen Kreditüberschreitungen stehen Einsparungen gegenüber von Fr. 55,015.38. Die wirklichen Mehrkosten betragen daher Fr. 98,555.48.

VII. Gemeindewesen.

Die Gesamtausgaben des Gemeindewesens sind um Fr. 6115.30 höher, als berechnet war. Infolge des Umzuges von der Postgasse 68 nach dem Münzgraben sind Mehrkosten entstanden auf *Bureaukosten* mit Fr. 4230.25 und auf *Mietzinse* von Fr. 2484.55. Dagegen wurde auf der *Besoldung der Beamten* eine Einsparung von Fr. 599.70 erzielt.

VIII. Armenwesen.

Die Gesamtkosten des Armenwesens übersteigen den Voranschlag um Fr. 113,704.59 und sind um Fr. 71,668.14 geringer als im Vorjahr.

Folgende Kredite wurden überschritten:

<i>Besoldungen der Beamten</i>	Fr.	5,348.40
<i>Bureaukosten</i>	„	541.86
<i>Besoldungen, Armeninspektorat</i>	„	15,877.70
<i>Reisekosten, Armeninspektorat</i>	„	7,669.60
<i>Kreis-Armeninspektoren</i>	„	500.95
<i>Beiträge an vorübergehend Unterstützte</i>	„	215,952.81
<i>Unterstützungen im Kanton</i>	„	100,458.42
<i>Erziehungsheim Landorf</i>	„	7,364.23

Zusammen Fr. 353,713.97

Diesen Ueberschreitungen stehen an Einsparungen Fr. 240,009.38 gegenüber.

IXa. Volkswirtschaft.

Die Gesamtausgaben der Volkswirtschaft sind um Fr. 313,852.93 gegenüber dem Voranschlag zurückgeblieben und um Fr. 510,153.70 tiefer als im Vorjahr. Mehrausgaben verzeihen nur das *Technikum Biel* von Fr. 8162.20 infolge dringender Anschaffung von Maschinen und Drehbänken und die *Lebensmittelpolizei* von Fr. 3397.20 durch Reduktion des Bundesbeitrages. Dagegen weisen Einsparungen auf: Das *Arbeitsamt* mit Fr. 311,464.— infolge Rückganges der Beiträge an die Arbeitslosenversicherungskassen und für Krisenunterstützungen, *Handel und Gewerbe* mit Fr. 3129.90, das *Gewerbemuseum* mit Fr. 1572.89, das *Technikum Burgdorf* mit Fr. 4210.24 und die *Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung* mit Fr. 3057.—.

IXb. Gesundheitswesen.

Die Gesamtkosten des Gesundheitswesens verzeihen Einsparungen gegenüber dem Voranschlag von Fr. 54,886.58 und sind dagegen um Fr. 148,248.40 höher als im Vorjahr. Kreditüberschreitungen weisen auf: *Verwaltung, Bureaukosten* Fr. 1629.85 und *Mietzinse* Fr. 2484.55. Diese beiden Mehrkosten stehen in Verbindung mit dem Umzug von der

Postgasse 68 nach dem Münzgraben 2. *Allgemeine Sanitätsvorkehrungen* Fr. 2833.75 durch Mindereinnahmen und *Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten* Fr. 10,152.— infolge Mehrzuteilung von Staatsbetten an die Bezirksspitäler, verursacht durch die starke Zunahme der Zahl der Pflgetage. Minderausgaben verzeigen dagegen: die *Heil- und Pflegeanstalten Waldau* mit Fr. 4709.32, *Münsingen* mit Fr. 60,180.50 und *Bellelay* mit Fr. 5285.56.

Xa. Bauwesen.

Ausser den mit Grossratsbeschlüssen bewilligten ausserordentlichen Krediten von Fr. 130,000.— für *Wasserschäden und Schwellenbauten* und von Fr. 421,000.— für *neue Strassen- und Brückenbauten* sind keine nennenswerten Kreditüberschreitungen zu verzeichnen. Einsparungen weisen auf: *Besoldungen der Kreisoberingenieure* Fr. 3598.90, *Pfundloskäufe* Fr. 10,000.— infolge Nichtbeanspruchung des Kredites, *Bureau- und Reisekosten des Wasserrechtswesens* Fr. 1065.35 und der Nettoertrag der *Gebühren* des Wasserrechtswesens Fr. 21,598.20 als Mehreinnahme. Die Gesamtausgaben des Bauwesens übersteigen den Voranschlag um Fr. 513,773.12 und sind um Fr. 12,860.59 niedriger als im Vorjahr.

Xb. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.

Infolge Verlegung des Bureaus sind Mehrkosten entstanden von Fr. 1222.25 auf Bureau- und Reisekosten. Dagegen sind Mehreinnahmen auf den Konzessionsgebühren von Fr. 4254.40 und Einsparungen auf verschiedenen Rubriken von zusammen Fr. 1448.90 zu verzeichnen. Der Gesamtkredit weist Minderausgaben auf gegenüber dem Voranschlag von Fr. 4481.05 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres von Fr. 30,461.41.

XI. Anleihen.

Die Mehrausgabe von Fr. 6026.75 gegenüber dem Voranschlag betrifft die Anleihenskosten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtkosten um Fr. 59,051.57 zurückgeblieben.

XII. Finanzwesen.

Kreditüberschreitungen verzeigen:

<i>Finanzwesen, Rechtskosten</i>	Fr.	2,161.05
<i>Statistik, Besoldungen der Angestellten</i>	„	3,041.20
<i>Amtsschaffnereien, Besoldungen der Angestellten</i>	„	1,807.70
<i>Hülfskasse, Beitrag des Staates, infolge Zinsengarantie von 4 % des bei der Hypothekarkasse angelegten Kassavermögens durch Herabsetzung des Zinsfusses für Spezialfonds von 3½ auf 3¼ % per 31. März</i>	„	53,027.68

Diesen Mehrausgaben stehen Einsparungen auf verschiedenen Rubriken im Betrage von Fr. 20,194.10 gegenüber. Die Gesamtkosten des Finanzwesens übersteigen daher den Voranschlag um Fr. 39,843.53 und um Fr. 80,195.10 die Rechnung des Vorjahres.

XIII. Landwirtschaft.

Mehrausgaben weisen auf:

<i>Besoldung des Kulturingenieurs, durch Kürzung des Bundesbeitrages</i>	Fr.	301.40
<i>Besoldungen der Gehilfen, durch Kürzung des Bundesbeitrages</i>	„	545.45
<i>Viehversicherung. Durch Erhöhung des Staatsbeitrages und Rückgang der Viehhandelspatentgebühren</i>	„	63,782.97
<i>Molkereischule Rütli. Erhöhte Nahrungsmittelpreise, Kürzung des Bundesbeitrages und Schweineseuche</i>	„	2,039.11
<i>Landwirtschaftliche Schule Langenthal. Nachbuchung von Rechnungen aus dem Vorjahr und Kürzung des Bundesbeitrages.</i>	„	14,564.43
<i>Landwirtschaftliche Schule Courtemelon. Rückgang der Schülerzahl und damit der Kostgelder und Minderertrag der Landwirtschaft</i>	„	725.87
<i>Obst- und Gartenbauschule Oeschberg. Rückgang der Kostgeldeinnahmen und Abschachtung des ganzen Viehbestandes infolge Seuche</i>	„	11,248.58
<i>Hauswirtschaftliche Schule Langenthal. Reduktion des Bundesbeitrages</i>	„	595.12
<i>Hauswirtschaftliche Schule Courtemelon. Verminderte Frequenz und Reduktion des Bundesbeitrages.</i>	„	812.90
Zusammen	Fr.	94,615.83

denen Fr. 21,025.61 Einsparungen gegenüberstehen, so dass die Gesamtkosten der Landwirtschaft den Voranschlag um Fr. 73,590.22 übersteigen, sie sind jedoch um Fr. 85,747.33 niedriger als im Vorjahr.

XIV. Forstwesen.

Höhere Ausgaben, als veranschlagt, verzeigen:

<i>Besoldungen der Angestellten durch Aushilfen und Zulagen</i>	Fr.	241.65
<i>Besoldungen der Forstmeister, Reduktion der Bundesbeiträge</i>	„	247.20
<i>Besoldungen der Kreisoberförster, Reduktion der Bundesbeiträge</i>	„	804.45
<i>Reisekosten der Kreisoberförster, erhöhte Reisetätigkeit infolge der beträchtlichen Zunahme der Holznutzungen</i>	„	2,520.50
Zusammen	Fr.	3,813.80

Infolge Einsparungen von Fr. 12,036.83 bleiben die Gesamtkosten des Forstwesens um Fr. 8223.03 unter den Berechnungen des Voranschlages, dagegen übersteigen sie diejenigen des Vorjahres um Fr. 8835.39.

XV. Staatswaldungen.

In Abweichung zum Voranschlag ist der Ertrag um Fr. 204,206.47 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 150,027.41 höher ausgefallen. Mehrkosten gegenüber ersterem verzeigten: *Rüttlöhne* Fr. 157,910.31, *Staatssteuern* Fr. 2736.49, *Gemeindesteuern* Fr. 8892.26, Einlage in den Reservefonds Fr. 80,000.—.

XVI. Domänen.

Bei einem um Fr. 16,836.90 höheren Rohertrag und Minderausgaben von Fr. 3033.93 für *Wirtschaftskosten* und von Fr. 376.35 für *Steuern und Abgaben* ist das Rechnungsergebnis um Fr. 20,247.18 besser als der Voranschlag.

XVII. Domänenkasse.

Zinse für Guthaben gingen Fr. 552.20 weniger ein, dagegen erforderten auch die *Zinse für Kaufschulden* Fr. 8299.85 weniger, als veranschlagt war. Die Einsparung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 7747.65 und Fr. 6008.50 gegenüber der Rechnung des Vorjahres.

XVIII. Hypothekarkasse.

Nach Abschreibungen auf Anleihenskosten von Fr. 496.922.25 und Mobiliar von Fr. 9991.75, Verlusten auf Landwirtschaft und Hotellerie von Fr. 30,051.10 und einer Zuweisung an die Arbeitslosen von Fr. 4000.— und an den Reservefonds von Fr. 150,000.— ist das Jahresergebnis um Fr. 149,991.31 geringer, als berechnet war.

XIX. Kantonalkasse.

Bei ausgewiesenen Verlusten von insgesamt Fr. 931,813.02, Abschreibungen auf Mobiliar und Liegenschaften von 170,470.70, Rückstellung für besondere Risiken von Fr. 204,685.95, Zuweisung an den ordentlichen Reservefonds von Fr. 200,000.— und an die Spezialreserve für Forderungen von Fr. 399,346.35, verbleibt ein Reinertragnis von Fr. 1,600,000.—, gleich einer Verzinsung des Grundkapitals von 4 %, oder Fr. 200,000.—, gleich $\frac{1}{2}$ % weniger, als berechnet war.

XX. Staatskasse.

Zinse von Guthaben brachten Fr. 253,201.46 mehr ein, dagegen erforderten die *Zinse für Schulden* ebenfalls Fr. 704,001.03 mehr, so dass die Rechnung mit Fr. 450,799.57 ungünstiger abschliesst, als berechnet war.

Mehreinnahmen und Minderausgaben weisen auf:

<i>Zinse von Kontokorrenten</i>	Fr. 18,731.10
<i>Zinse von öffentlichen Unternehmen</i>	„ 27,120.95
<i>Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten</i>	„ 3,623.05
<i>Zinse von verschiedenen Guthaben und Verspätungszinse</i>	„ 673.04
<i>Depotgebühren für Wertschriften</i>	„ 1,467.55
<i>Kursgewinne</i>	„ 330,767.50
<i>Zinse für gerichtliche Geldhinterlagen</i>	„ 9,467.—
<i>Zinse für Spezialfonds</i>	„ 31,668.05
<i>Zinse der von der Kantonalkasse übernommenen Wertpapiere</i>	„ 139,134.30
Summe der Verbesserungen	Fr. 562,652.54

Mindereinnahmen und Mehrausgaben:

<i>Zinse von Obligationen</i>	Fr. 103,651.45
<i>Zinse von Aktien</i>	„ 511.90
<i>Verspätungszinse von Steuern</i>	„ 5,997.79
<i>Verschiedene Einnahmen</i>	„ 16,114.19
<i>Eidgenössische Couponsteuer</i>	„ 2,906.40
<i>Zinse für Bankkontokorrente</i>	„ 866,986.96
<i>Zinse für verschiedene Depots</i>	„ 8,002.05
<i>Skonti für Barzahlungen</i>	„ 9,281.37
Summe der Verschlechterungen	Fr. 1,013,452.11

Reine Verschlechterung wie hievon	Fr. 450,799.57
--	-----------------------

XXI. Bussen und Konfiskationen.

Den Mehreinnahmen von *Bussen* mit Fr. 15,409.27 und von *Ersatz und Konfiskationen* mit Fr. 2028.67 stehen auch Mehrausgaben für *Bussenverwendung* von Fr. 1460.70 gegenüber. Der Gesamtertrag übersteigt den Voranschlag Fr. 15,977.24 und die Rechnung des Vorjahres um Fr. 10,869.41.

XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau.

Das Gesamtergebnis der Jagd, Fischerei und Bergbau ist im Vergleich zum Voranschlag um Fr. 18,197.— zurückgeblieben. Daran ist beteiligt die *Jagd* mit Mindereinnahmen von Fr. 20,365.85 denen Mehreinnahmen aus dem *Bergbau* von Fr. 2168.85 gegenüberstehen.

XXIII. Salzhandlung.

Das um Fr. 161,112.59 günstigere Resultat im Vergleich zum Voranschlag ist auf Mehreinnahmen des *Salzverkaufs* von Fr. 153,335.62 zurückzuführen, womit gegenüber dem Vorjahr wieder ein wertmässiger Mehrverbrauch von Fr. 31,700.86 festzustellen ist, sowie auf Einsparungen bei den *Betriebskosten* von Fr. 6116.44 und bei den *Verwaltungskosten* von Fr. 1660.53.

XXIV. Stempelsteuer.

An dem Gesamtmehrertrag gegenüber dem Voranschlag von Fr. 257,785.86 sind beteiligt: die *Stempelsteuern* mit Fr. 235,845.57, wovon Fr. 197,948.75 auf den Anteil an den eidg. Stempelabgaben entfallen, die *Billetsteuer* mit Fr. 21,500.79 und die *Verwaltungskosten* mit Minderausgaben von Fr. 439.50.

XXV. Gebühren.

Das Gesamtergebnis ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 77,047.80 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 210,643.99 zurückgeblieben.

Mindereinnahmen gegenüber dem Budget verzeigen:

Prozentgebühren der Amtsschreiber	Fr. 34,223.63
Fixe Gebühren der Amtsschreiber	„ 30,531.80
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter	„ 220,322.90
Gebühren der Staatskanzlei für Patente und Naturalisationen	„ 11,077.—
Gebühren des Obergerichts	„ 1,250.—
Gebühren des Verwaltungsgerichts.	„ 6,740.—
Gebühren der Anwaltskammer	„ 30.—
Gebühren des Versicherungsgerichts	„ 250.—
Gebühren und Salzauswägerpatente der Finanzdirektion	„ 100.—
Summe der Verschlechterungen	Fr. 304,525.33

Mehreinnahmen:

Gebühren des Handelsgerichts	Fr. 5,000.—
Gebühren der Polizeidirektion.	„ 14,575.80
Gebühren für Markt- und Hausierpatente	„ 18,096.70
Patenttaxen der Handelsreisenden	„ 24,340.—
Gebühren für Auto- und Radfahrerbewilligungen	„ 118,847.90
Gebühren der Lichtspielkontrolle	„ 150.—
Konzessionsgebühren	„ 200.51
Gewerbescheingebühren	„ 5,517.95
Gebühren der Handels- und Gewerbekammer	„ 14,450.—
Gebühren von Ausverkäufen	„ 7,335.60
Gebühren der Rekurskommission	„ 16,973.47
Gebühren der Sanitätsdirektion	„ 1,500.—
Bezugskosten, Minderausgaben	„ 489.60
Summe der Verbesserungen	Fr. 227,477.53

Reine Verschlechterung, wie hievor Fr. 77,047.80

XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Der Reinertrag ist gegenüber dem Voranschlag um Fr. 132,169.33 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 270,114.19 zurückgeblieben.

XXVII. Wasserrechtsabgaben.

Das Ergebnis verzeigt Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von Fr. 22,621.05 und solche von Fr. 21,056.31 gegenüber der Rechnung des Vorjahres.

XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren.

Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Budget um Fr. 26,713.85 günstiger ausgefallen, verzeichnet jedoch gegenüber der Rechnung des Vorjahres einen kleinen Rückgang von Fr. 214.87.

XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.

Wie im Vorjahr ist wieder eine Gewinnquote von 30 cts. pro Kopf der Wohnbevölkerung gleich Fr. 206,632.20 zur Verteilung an die Kantone gelangt. Diese Einnahme war im Budget nicht vorgesehen.

XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank.

Wie in den letzten Jahren gelangte nur die Kopfquote von 80 cts. zur Verteilung an die Kantone.

XXXI. Militärsteuer.

Im Vergleich zum Voranschlag ist der Gesamtertrag der Militärsteuer um Fr. 11,177.17 besser ausgefallen, ist jedoch gegenüber dem Vorjahresergebnis um weitere Fr. 10,266.45 zurückgegangen.

XXXII. Direkte Steuern.

Der Reinertrag der direkten Steuern verzeigt gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen von Fr. 1,866,676.93 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres solche von Fr. 2,125,945.95. Der grösste Teil dieser beträchtlichen Ertragssteigerung entfällt auf die Einkommenssteuern I. Kl. Die Aufarbeitung der Steuerausstände, sowohl bei den Amtschaffnereien als auch bei der Gemeinde Bern, hat in 1938 das grösste Ausmass erreicht, aber auch einen normalen Stand der Steuerausstände herbeigeführt. Die abgeschriebenen Steuern betragen in 1938 Fr. 2,944,597.01 gegenüber Fr. 2,757,326.04 in 1937, was einer Zunahme von Fr. 187,270.97 entspricht. Dagegen sind die Steuerausstände von Fr. 13,054,440.27 per Ende 1937 auf Fr. 11,284,023.47 per Ende 1938 d. h. um Fr. 1,770,416.80 zurückgegangen. Der Mehreinlage von Fr. 500,000.— in die Steuerreserve stehen Minderbelastungen für Eliminationen auf den Rubriken der Einkommenssteuern I. und II. Kl. gegenüber.

XXXIII. Verschiedenes.

Der Gesamtertrag ist im Vergleich zum Voranschlag um Fr. 809,026.41 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres um Fr. 943,394.71 gestiegen. An diesen Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind beteiligt: *Erbloser Nachlass* mit Fr. 11,054.96, *Anteil an der eidg. Kriegssteuer* Fr. 60,000.—, *Verschiedenes* Fr. 227,971.45, *Anteil an der eidg. Krisensteuer* Fr. 420,000.—, *Ertrag der kant. Krisenabgabe II. Periode II. Rate* Fr. 100,000.—, denen eine Mehrausgabe von Fr. 10,000.— als *Anteil der bern. Kreditkasse* am Ertrag der kant. Krisenabgabe gegenübersteht. Die unter „Verschiedenes“ verbuchten Ausgaben sind folgende:

Verlustanteil auf zinsfreie Darlehen an notleidende Landwirte	Fr. 86,955.65
Zins an Bund für die Vorschüsse an notleidende Landwirte	„ 28,539.70
Verlustanteil auf Darlehen für Wohnungsbauten	„ 2,757.75
Anteil an den Kosten der Finanzdirektorenkonferenz	„ 2,061.60
Zinszuschuss auf einen Darlehenskredit der Gemeinde Lauterbrunnen	„ 358.10
Anteil an die Schülerversicherung der Gemeinden Delsberg, Wangen a. A. und Attiswil	„ 1,282.—
Zusammen	Fr. 121,954.80

II. Rechnung über die Vermögensbestandteile

Seite 4 und 5 und Seite 83—117.

Das hiervor angegebene reine Staatsvermögen des Kantons Bern auf Ende 1938 von Fr. 27,174,999.84 setzt sich folgendermassen zusammen:

Aktiven.

Forsten	Fr. 26,349,395.—
Domänen.	„ 83,144,127.—
Domänenkasse	„ 1,046,929.40
Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft	„ —.—
Hypothekarkasse	„ 30,000,000.—
Kantonalbank	„ 40,000,000.—
Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	„ 100,840,626.85
b. Vorschüsse	„ 30,609,084.25
Beteiligungen und Wertschriften	„ 55,481,102.55
Kassen	„ 923,426.19
Aktiv-Ausstände.	„ 22,415,072.61
Kontokorrent-Forderungen	„ 55,062,728.60
Mobilien-Inventar	„ 11,412,311.10
Summe der Aktiven	Fr. 457,284,803.55

Passiven.

Domänenkasse	Fr. 6,865,197.25
Eisenbahnanlagen:	
c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere	„ 36,277,663.70
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	„ 28,836,287.78
Kassen	„ 294,313.92
Passivausstände	„ 1,796,466.48
Kontokorrent-Schulden	„ 56,202,874.58
Anleihen	„ 294,837,000.—
Vorübergehende Geldaufnahmen	„ 5,000,000.—
Summe der Passiven	Fr. 430,109,803.71
Reines Vermögen, wie oben	Fr. 27,174,999.84

Die Vermögensbestandteile veränderten sich wie folgt:

Soll:

Vermehrungen der Aktiven und Verminderungen der Passiven Fr. 498,849,697.66

Haben:

Vermehrungen der Passiven und Verminderungen der Aktiven „ 503,151,624.86

Reine Vermögensverminderung, wie auf Seite 8 und 9 hiervor ausgewiesen. Fr. 4,301,927.00

Der weitaus grösste Teil dieses Verkehrs betrifft das Betriebsvermögen.

A. Aktivvermögen.

I. Kapitalvermögen.

Die Veränderungen des Kapitalvermögens sind folgende:

Verminderungen	Fr. 4,522,014.10
Vermehrungen	„ 3,973,208.05
Reine Verminderung	Fr. 548,806.05
Bestand am Anfang des Jahres	„ 296,040,922.37
Bestand am Ende des Jahres	Fr. <u>295,492,116.32</u>

Die reine Verminderung geht folgendermassen hervor:

Vermehrungen:

Mehrerlös verkaufter Waldungen	Fr. 640.—
Schatzungserhöhungen von Waldungen	„ 3,960.—
Mehrerlös verkaufter Domänen	„ 3,886.90
Minderkosten angekaufter Domänen	„ 550.—
Verkauf von Rechten	„ 507.05
Schatzungserhöhungen von Domänen	„ 960,680.—
Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet	„ 3,600.—

Eisenbahnanlagen:

a. Wertschriften, Zuwachs und Kursgewinne	„ 63,900.—
b. Vorschüsse, neue Darlehen	„ 2,025,316.40
c. Kantonalbank, Spezialkonto, Rückzahlung	„ 1,000.—
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds, Abschreibungen	„ 444,400.—
Beteiligungen und Wertschriften, Zuwachs und Kursgewinne	„ 361,205.—

Summe der Vermehrungen Fr. 3,869,645.35

Verminderungen:

Mehrkosten angekaufter Waldungen	Fr. 2,890.—
Schatzungsreduktionen von Waldungen	„ 23,200.—
Mindererlös verkaufter Domänen	„ 6,173.—
Mehrkosten angekaufter Domänen	„ 7,676.80
Schatzungsreduktionen von Domänen	„ 63,710.—

Eisenbahnanlagen:

a. Wertschriften, Rückzahlungen und Abschreibungen	„ 501,942.45
b. Vorschüsse, Rückzahlungen und Abschreibungen	„ 214,587.61
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds, Einlagen	„ 2,155,114.09
Beteiligungen und Wertschriften, Rückzahlungen	„ 1,443,157.45

Summe der Verminderungen Fr. 4,418,451.40

Reine Vermögensverminderung, wie oben Fr. 548,806.05

A. Forsten.

Die Forsten verminderten sich um den Grundsteuerschätzungswert der Verkäufe und der Schatzungsreduktionen von zusammen Fr. 25,560.—. Hievon geht ab der Grundsteuerschätzungswert der Ankäufe und Schätzungserhöhungen von zusammen Fr. 9260.—. Die reine Abnahme beträgt Fr. 16,300.—. Auf Ende des Jahres stellt sich der Grundsteuerschätzungswert der Forsten auf Fr. 26,349,395.—.

B. Domänen.

Die Veränderungen sind folgende:

Vermehrungen:

Grundsteuerschätzungswert der angekauften Domänen	Fr.	13,010.—
Schätzungserhöhungen	„	960,680.—
<i>Summa der Vermehrungen</i>	Fr.	973,690.—

Verminderungen:

Grundsteuerschätzungswert der verkauften Domänen	Fr.	7,110.—
Schätzungsreduktionen	„	63,710.—
<i>Summe der Verminderungen</i>	Fr.	70,820.—

Reine Vermehrung	Fr.	902,870.—
Bestand der Domänen am Anfang des Jahres	„	82,241,257.—
<i>Bestand am Ende des Jahres</i>	Fr.	83,144,127.—

C. Domänenkasse.

Die reine Schuld der Domänenkasse hat sich um Fr. 16,395.85 vermehrt. Die Vermehrung ergibt sich wie folgt:

Waldankäufe	Fr.	8,190.—
Domänenankäufe	„	20,253.20
	Fr.	28,443.20

Abzüglich:

Waldverkäufe	Fr.	3,000.—
Domänenverkäufe	„	5,447.35
Bundesbeiträge für Erwerbung von Aufforstungsgebiet	„	3,600.—
	Fr.	12,047.35
Reine Vermehrung, wie oben	Fr.	16,395.85
Reine Schuld am Anfang des Jahres	„	5,801,872.—
<i>Reine Schuld am Ende des Jahres</i>	Fr.	5,818,267.85

D. Privatrechtliche Vermögenswerte staatshoheitlicher Herkunft.

Kein Verkehr.

E. Hypothekarkasse.

Der Kapitaleinschuss des Staates von 30 Millionen blieb unverändert bei einer Verminderung der Aktiven und Passiven um Fr. 10,114,110.94 und einem Umsatz von Fr. 490,884,426.80 in Soll und Haben.

F. Kantonalbank.

Auch hier ist der Kapitaleinschuss des Staates von 40 Millionen unverändert geblieben. Aktiven und Passiven haben um Fr. 34,002,247.58 abgenommen. Der Umsatz bezifferte sich in Soll und Haben auf Fr. 6,033,155,328.75.

G. Eisenbahnanlagen.**a. Wertschriften.**

Der Wertschriftenbestand der Eisenbahnanlagen hat sich um Fr. 438,042.45 vermindert und wird wie folgt ausgewiesen:

<i>Aktien:</i>	<i>Verminderungen.</i>		
Solothurn-Münster-Bahn, Abschreibung infolge Sanierung	Fr.	355,500.—	
Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn, Abschreibung infolge Sanierung	„	88,900.—	
<i>Obligationen:</i>			
Spiez-Erlenbach-Bahn, Rückzahlung	„	3,000.—	
<i>Elektrifikationsdarlehen:</i>			
Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Rückzahlung	„	32,403.80	
Spiez-Erlenbach-Bahn, Rückzahlung	„	12,010.15	
Erlenbach-Zweisimmen-Bahn, Rückzahlung	„	6,971.45	
Solothurn-Münster-Bahn, Rückzahlung	„	2,157.05	
<i>Von der Kantonalbank übernommene Wertpapiere:</i>			
Spiez-Erlenbach-Bahn, Rückzahlung von Obligationen	„	1,000.—	
<i>Summe der Verminderungen</i>	Fr.	501,942.45	

Aktien:	Vermehrungen.	
Steffisburg–Thun–Interlaken-Bahn, Regulierung der Forderungen des Staates für Strassenbenützungsschädigungen durch Prioritätsaktien I. Ranges	Fr.	63,100.—
Obligationen:		
Spiez–Erlenbach-Bahn, Kursgewinn	„	800.—
	Summe der Vermehrungen	Fr. 63,900.—
Reine Verminderung, wie oben	Fr.	438,042.45
Bestand der Wertschriften am Anfang des Jahres	„	101,278,669.30
Bestand am Ende des Jahres	Fr.	100,840,626.85

b. Vorschüsse.

Die Vorschüsse der Eisenbahnanlagen haben sich um netto Fr. 1,810,728.79 vermehrt. Diese Vermehrung wird wie folgt ausgewiesen:

	Vermehrungen.	
Biel—Täuffelen—Ins-Bahn, Kapitalisierung von Schuldzinsen	Fr.	25,652.25
Bielersee-Dampfschiffgesellschaft, Kapitalisierung von Schuldzinsen	„	2,900.—
Langenthal—Melchnau-Bahn, Kapitalisierung von Schuldzinsen	„	5,038.45
Langenthal—Huttwil-Bahn, Kapitalisierung von Schuldzinsen	„	167.05
Oberaargauische Autokurse, Kapitalisierung von Schuldzinsen	„	370.20
Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Zinsengarantiezahlung	„	1,680,000.—
Gürbetalbahn, Restforderung aus Elektrifikation und Zinsen	„	50,444.60
Bern—Schwarzenburg-Bahn, Restforderung aus Elektrifikation und Zinsen	„	260,743.85
	Summe der Vermehrungen	Fr. 2,025,316.40
	Verminderungen.	
Langenthal—Huttwil-Bahn, Zinszahlung und Amortisation	Fr.	293.85
Elektrifikation bern. Dekretsbahnen, Materialkonto, Abschreibung	„	154,039.36
Bund, Zinsengarantie B. L. S. I. Hypothek, Abschreibung	„	60,254.40
	Summe der Verminderungen	Fr. 214,587.61
Reine Vermehrung, wie oben	Fr.	1,810,728.79
Bestand der Vorschüsse am Anfang des Jahres	„	28,798,355.46
Bestand am Ende des Jahres	Fr.	30,609,084.25

Diese Vorschüsse stellen zum grössten Teil zu amortisierende Verwendungen dar.

c. Kantonalkasse, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere.

Die reine Schuld an die Kantonalkasse hat sich um Fr. 1000.— für Rückzahlung von Obligationen der Spiez–Erlenbach-Bahn, d. h. von Fr. 36,278,663.70 auf Fr. 36,277,663.70 vermindert.

d. Eisenbahn-Amortisationsfonds.

Die Einlagen betragen aus „Berichtigungen“, Reserven und kapitalisierten Zinsen	Fr.	2,155,114.09
Die Entnahmen für Abschreibungen	„	444,400.—
Reine Vermehrung	Fr.	1,710,714.09
Bestand des Fonds am Anfang des Jahres	„	27,125,573.69
Bestand des Fonds am Ende des Jahres	Fr.	28,836,287.78

h. Beteiligungen und Wertschriften.

Durch Rückzahlungen verminderte sich der Wertschriftenbestand um	Fr.	1,443,157.45
Erzielte Kursgewinne auf zurückbezahlten Obligationen	Fr. 347,817.50	
Zuwachs von Aktien der Spar- & Leihkasse	„ 13,387.50	„ 361,205.—
Reine Verminderung	Fr.	1,081,952.45
Bestand der Wertschriften und Beteiligungen am Anfang des Jahres	„	56,563,055.—
Bestand am Ende des Jahres	Fr.	55,481,102.55

II. Betriebsvermögen.

Die Veränderungen des Betriebsvermögens sind folgende:

Vermehrungen	Fr.	471,038,989.61
Verminderungen	„	459,629,610.76
Reine Vermehrung	Fr.	11,409,378.85
Bestand am Anfang des Jahres	„	20,110,504.67
Bestand am Ende des Jahres	Fr.	31,519,883.52

Die reine Vermehrung geht folgendermassen hervor:

<i>Vermehrungen.</i>	
Kassen, Einnahmen	Fr. 58,591,015.70
Aktiv-Ausstände, Neue Bezugsanweisungen	„ 70,791,819.40
Passiv-Ausstände, Abzahlungen	„ 58,202,516.47
Konto-Korrente, Neue Forderungen, und Rückzahlungen von Schulden	„ 283,386,868.47
Mobilien-Inventar, Neuanschaffungen	„ 66,769.57
<i>Summe der Vermehrungen</i>	Fr. 471,038,989.61
<i>Verminderungen.</i>	
Kassen, Ausgaben	Fr. 58,202,516.47
Aktiv-Ausstände, Eingänge	„ 58,591,015.70
Passiv-Ausstände, neue Zahlungsanweisungen	„ 58,142,148.78
Konto-Korrente, neue Schulden und Rückzahlungen von Forderungen	„ 284,594,448.25
Mobilien-Inventar, Abgang und Abschreibungen	„ 99,481.56
<i>Summe der Verminderungen</i>	Fr. 459,629,610.76
<i>Reine Vermögensvermehrung, wie oben</i>	Fr. 11,409,378.85

J. Kassen.

Die Amtsschaffnereikassen nahmen Fr. 58,591,015.70 ein und gaben Fr. 58,202,516.47 aus. Die Einnahmen und Ausgaben ohne Geldbewegung, die sich durch gegenseitige Buchungen ausgleichen, beliefen sich auf je Fr. 428,237,494.31.

K. Aktivausstände.

Die Verwaltungen stellten in 1938 Bezugsanweisungen aus für:

A. Forsten	Fr. 29,090.—
B. Domänen	„ 83,007.15
C. Domänenkasse.	„ 95,115.35
G. Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	„ 501,942.45
b. Vorschüsse	„ 214,587.61
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	„ 2,155,114.09
H. Beteiligungen und Wertschriften	„ 1,443,157.45
M. Kontokorrente.	„ 284,594,448.25
N. Mobilieninventar	„ 99,481.56
P. Anleihen	„ 34,000,000.—
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen.	„ 5,000,000.—
R. Gewinn und Verlust	„ 170,813,369.80
Zusammen	Fr. 499,029,313.71

Die Liquidation war folgende:

Aktivausstände (unvollzogene Bezugsanweisungen am 1. Januar)	Fr. 10,214,268.91
Neue Bezugsanweisungen in 1938	„ 499,029,313.71
Zusammen	Fr. 509,243,582.62

Kassaeinnahmen und Gegenrechnung in 1938	Fr. 486,828,510.01
Ausstände am 31. Dezember 1938	„ 22,415,072.61
Zusammen, wie oben	Fr. 509,243,582.62

L. Passivausstände.

A. Forsten	Fr. 12,790.—
B. Domänen	„ 985,877.15
C. Domänenkasse.	„ 78,719.50
G. Eisenbahnanlagen:	
a. Wertschriften	„ 63,900.—
b. Vorschüsse	„ 2,025,316.40
c. Kantonalbank, Spezialkonto für übernommene Wertpapiere	„ 1,000.—
d. Eisenbahn-Amortisationsfonds	„ 444,400.—
H. Beteiligungen und Wertschriften	„ 361,205.—
M. Kontokorrente.	„ 283,386,868.47
N. Mobilieninventar	„ 66,769.57
P. Anleihen	„ 17,337,500.—
Q. Vorübergehende Geldaufnahmen.	„ 6,500,000.—
R. Gewinn und Verlust	„ 175,115,297.—
Zusammen	Fr. 486,379,643.09

Die Liquidation war folgende:

Passivausstände (unvollzogene Zahlungsanweisungen am 1. Januar	Fr. 1,856,834.17
Neue Zahlungsanweisungen in 1938.	„ 486,379,643.09
Zusammen	Fr. 488,236,477.26
Kassaausgaben und Gegenrechnung in 1938	Fr. 486,440,010.78
Passivausstände am 31. Dezember 1938	„ 1,796,466.48
Zusammen, wie oben	Fr. 488,236,477.26

M. Konto-Korrente.

Die Vorschüsse (Kontokorrent-Debitoren) haben um Fr. 1,563,191.42 und die Depots (Kreditoren) um Fr. 355,611.64 abgenommen. Zu diesen Veränderungen haben im wesentlichen beigetragen:

Kontokorrent-Debitoren. Der Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge ist infolge Abschreibungen um Fr. 1,742,742.16 zurückgegangen und die Forderung an die Gemeinde Bern für Staatssteuern verminderte sich durch Rückzahlungen und Eliminationen weiter um Fr. 1,530,472.95. Dagegen verzeigten Zunahmen der Neubau Sustenstrasse mit Fr. 1,031,395.50 und die Anleihenskosten, infolge Konversion und Neuaufnahme von Anleihen mit Fr. 641,273.25.

Kontokorrent-Kreditoren. Abnahmen weisen auf der Kontokorrent der Kantonalbank mit Fr. 7,879,203.39 und derjenige der Hypothekarkasse um Fr. 2,538,215.99. Zugenommen haben dagegen die Ertragskonti der eidg. und kant. Krisenabgabe und der Steuerreserve netto um Fr. 9,412,949.23, verursacht durch den Bezug der eidg. Krisenabgabe III. Periode.

Folgende Vorschüsse stellen zu amortisierende Verwendungen dar:

Fr. 3,000,225.45	<i>Ausserordentliche Strassenbauten.</i> Tilgung erfolgt in jährlichen Raten von Fr. 250,000.— aus dem Ertrag der Autosteuern.
„ 1,031,395.50	<i>Neubau Sustenstrasse.</i> Wird aus dem Arbeitsbeschaffungskredit 1937/39 von 9 Millionen und aus den Erträgen der Autosteuern, auf 6 Jahre verteilt, amortisiert.
„ 479,741.60	<i>Bern, Uebungsschule Oberseminar.</i> Wird durch eine Amortisationsquote des Pachtzinses der Gemeinde Bern getilgt.
„ 630,901.65	<i>Nidau, Stauwehr, Neubau.</i> Die Amortisation erfolgt in jährlichen Raten von Fr. 240,000.— aus den Wasserbaukrediten der kant. Baudirektion.
„ 100,000.—	<i>Bern, Lorrainebrücke, Beitrag.</i> Die Abschreibung von jährlich Fr. 50,000.— geht zu Lasten des Autosteuerertrages.
„ 2,544,900.01	<i>Anleihenskosten.</i> Tilgung erfolgt zu Lasten der Betriebsrechnung.
„ 11,834,375.—	<i>Vorschuss betr. Arbeitslosenfürsorge.</i> Die Abschreibung geht zu Lasten der kant. Krisenabgabe und der Betriebsrechnung.
„ 2,300,259.15	<i>Spezialkonto für Notstandsarbeiten.</i> Die Tilgung erfolgt zu Lasten der Betriebsrechnung.
„ 500,000.—	<i>Bauernhilfskasse, II. Subvention.</i> Die Abschreibung in jährlichen Raten von Fr. 100,000.— geht zu Lasten der Betriebsrechnung.
„ 459,615.35	<i>Forstpolizeiliche Aufforstungen.</i> Wird aus den Budgetkrediten XIV. C. 2 der Forstdirektion und aus der Forstreserve getilgt.
Fr. 22,881,413.71	zusammen.

Die Depots (Kreditoren) enthalten folgende Rückstellungen und Reserven:

Strafanstalt Witzwil	Fr. 1,025,493.53
Reserve zur Gründung einer Anstalt für verwahrloste Mädchen	„ 1,500.—
Reserve für Magazin- und Werkstatteeinrichtungen	„ 274,145.15
Bibliothek Weese	„ 3,082.50
Rockefellerfonds des Physiol. Instituts	„ 3,290.—
Musikwissenschaftl. Institut, Schenkung Dr. Wander	„ 32.45
Forschungsfonds	„ 164.25
Anorgan. Laboratorium Dr. Wander-Fonds	„ 5,728.35
Fonds für Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen	„ 5,000.—
Bundessubvention 1930 für Primarschulen, Restanz	„ 74,600.60
Jurassisches Asyl für geistesschwache Kinder	„ 10,388.55
Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, Bundessubvention	„ 3,000.—
Landwirtschaftl. Fortbildungsschulen	„ 46,743.70
Renovationsarbeiten an der Universität, Rückstellung	„ 7,329.40
Ausbau div. Hochschulinstitute	„ 14,159.55
Unterstützung von Auslandschweizern	„ 3,667.31
„Seva“, Beiträge für Armen- und Trinkerfürsorge	„ 450.—
„Seva“, Reserve für Bekämpfung des Alkoholismus	„ 33,951.35
„Seva“, Spezialfonds für ausserordentliche Unterstützungen	„ 990.70
Verpflegung kranker Kantonsfremder	„ 3,650.20
Kant. Gewerbeausstellung Burgdorf, Beitragsrückerstattung	„ 6,100.—
Vermessungswerke, Feuerversicherung	„ 20,000.—
Uebertrag	Fr. 1,543,467.59

	Uebertrag	Fr. 1,543,467.59
Schlosswil, Amthaus, Umbau	„	14,614.45
Automobilsteuer, Saldo	„	303,385.09
Benzinzollertrag, Saldo	„	7,638.75
Bern, Alte Hauptwache, Renovation	„	991.90
Oeschberg, Gartengewächshaus	„	30,000.—
Biel und Burgdorf, Techniken, Bauarbeiten	„	6,200.50
Bern, Chemiegebäude, Erweiterung	„	1,177.65
Bern, Staatsgebäude, Verdunkelung	„	3,779.65
Bern, Uebungsschule, Unterhalt	„	10,983.15
Technischer Arbeitsdienst	„	21,308.60
Werkprojektierung und Luftschutz	„	13,970.—
Wasserschäden im I. und II. Kreis	„	49,075.—
Bern, Staatsarchiv, Rathaus und Postgasse, Renovation.	„	27,323.60
Court, Staatsstrasse II. Etappe	„	36,000.—
Bern, Staatsarchiv, Neubau	„	150,000.—
Brambachbrücke, Neubau	„	55,632.35
Stiftung Bourquin	„	1,011.29
Fabrikbesitzung Bümpliz, Mobiliarerlös	„	6,350.—
Hofwilgut, Verbesserungen	„	196.70
Bekämpfung des Alkoholismus	„	6,000.—
Reserve aus dem Ertrag der Kriegsteuer	„	8,124.57
Erbloser Nachlass Hs. Flück, Brienz	„	8,000.—
„ „ E. Sigg, Thun	„	12,301.80
Autosteuern	„	3,034,035.50
Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	„	14,775.93
Landesausstellung Zürich	„	20,144.90
Kriegssteuern der Genossenschaften III. Periode.	„	22,370.03
Verschiedene Rückstellungen	„	69,129.45
Verschiedene Depots	„	80,682.80
Spezialkonto, Entschuldung der Landwirtschaft.	„	2,912,760.—
„ Bauernhilfskasse für freie Unterstützungen	„	313,642.—
„ Krisenabgabe zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	„	805,021.30
Burgdorf, Renovation Salzmagazin	„	1,000.—
Liegenschaftsverkehr	„	1,485.60
Bodenverbesserungen als Notstandsarbeiten	„	268,680.—
Hilfeleistung für frostgeschädigte Weinbauern	„	125,140.—
Notstandshilfe für Bergbauern	„	81,830.85
Alpschule Zweisimmen, Zinsertragnis des Baufonds	„	7,548.25
Eidg. Krisenabgabe III. Periode, 40 % Kantonsanteil	„	4,959,815.10
Kriegsteuer III. Periode, 20 % Kantonsanteil	„	15,702.90
Eidg. Krisenabgabe II. Periode, 40 % Kantonsanteil	„	106,232.75
Kant. Krisenabgabe II. Periode	„	134,546.65
Abgabe juristischer Personen	„	114,949.15
Steuerreserve für Eliminationen	„	1,231,803.37
Fischereifonds	„	107,401.35
Zusammen		Fr. 16,746,230.52

Diese Rückstellungen und Reserven sind zum grössten Teil zweckgebunden.

N. Mobilien-Inventar.

Der Schätzungswert verminderte sich netto um Fr. 32,711.99. Die Verminderung betrifft das Inventar der Staatsanstalten.

B. Verbindlichkeiten.

P. Anleihen.

Die Anleiheenschuld hat sich um die Aufnahme des 3 % Anleihe 1938 von Fr. 19,000,000.— vermehrt und um die Anleiheamortisationen von Fr. 2,337,500.— vermindert. Die reine Vermehrung beträgt Fr. 16,662,500.—. Das 4¾ % Anleihen 1927 von Fr. 15,000,000.— wurde zu 3 % konvertiert. Auf Ende des Jahres beträgt die gesamte Anleiheenschuld Fr. 294,837,000.—.

Q. Vorübergehende Geldaufnahmen.

Der Spezialkredit bei der Kantonalbank von Fr. 6,500,000.— wurde zurückbezahlt und dagegen wieder Fr. 5,000,000 bei dem gleichen Institut aufgenommen.

III. Bilanz.

Seite 4 und 5.

Die Bilanz umfasst die Zusammenstellung der Summen der Rechnung über die Vermögensbestandteile und der Rechnung über das reine Vermögen. Sie weist die Uebereinstimmung der beiden Rechnungen durch folgende Gleichungen nach:

<i>Soll.</i>	<i>a. Verkehrsbilanz.</i>	
Vermehrungen der Vermögensbestandteile	Fr.	498,849,697.66
Verminderungen des reinen Vermögens	„	175,115,297.—
	Zusammen	Fr. 673,964,994.66
<i>Haben.</i>		
Verminderungen der Vermögensbestandteile	Fr.	503,151,624.86
Vermehrungen des reinen Vermögens	„	170,813,369.80
	Zusammen, wie oben	Fr. 673,964,994.66
<i>Soll.</i>	<i>b. Ausgangsbilanz.</i>	
Summe der Aktiven	Fr.	457,284,803.55
<i>Haben.</i>		
Summe der Passiven	Fr.	430,109,803.71
Reines Vermögen	„	27,174,999.84
	Zusammen, wie oben	Fr. 457,284,803.55

IV. Spezialfonds.

Seite 121—175.

In der Rechnung treten folgende Spezialfonds neu auf:

Albert-Jörg-Fonds	Fr.	15,418.10
Moser-Nef-Stiftung für rechtsgeschichtliche Forschungen in der Schweiz	„	1,029.30
Fonds für Beihilfe an Privatdozenten.	„	6,013.50

Die Einnahmen sämtlicher Spezialfonds betragen	Fr.	14,429,460.93
Die Ausgaben	„	13,840,119.51
Mehreinnahme = reine Vermögensvermehrung	Fr.	589,341.42
Reines Vermögen am 1. Januar	„	99,488,502.07
	Reines Vermögen am 31. Dezember	Fr. 100,077,843.49
Dem entsprechen:		
Aktiven	Fr.	102,108,645.70
Passiven	„	2,030,802.21
	Reines Vermögen, wie oben	Fr. 100,077,843.49

Die beträchtliche Verminderung des reinen Vermögens gegenüber dem Vorjahr ist auf die Weglassung der Reservefonds der Kantonalbank und Hypothekarkasse zurückzuführen, nämlich: Kantonalbank, Reservefonds Fr. 7,400,000.—, Kantonalbank, Spezialreserven Fr. 150,945.61 und Hypothekarkasse Fr. 7,800,000.—, zusammen Fr. 15,350,945.61.

Fonds, die beträchtliche Vermehrungen aufweisen:

Hülfskasse für die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates:		
Invalidenkasse	Fr.	899,559.85
Spareinlagenkasse	„	208,447.80
Mittellehrerkasse	„	530,247.20
Bernische Lehrerversicherungskasse III. Abt.	„	420,353.35
Reservefonds der Staatsforstverwaltung	„	105,493.78
Kantonaler Rebfonds	„	84,384.59
Naturschadenfonds	„	58,123.09
Inselspital.	„	32,907.31
Schwellenfonds für die Juragewässerkorrektion	„	25,746.05
Betriebsfonds für zu erstellende Lorybauten des Inselspitals	„	22,367.10

Grössere Verminderungen zeigen folgende Fonds:

Tierseuchenkasse	„	1,745,107.13
Waldaufonds	„	144,446.98
Erweiterung der Irrenpflege	„	75,398.55
Fonds für Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose	„	38,007.70

Herr Finanzdirektor !

Die Kantonsbuchhalterei beantragt, Sie möchten dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates die Genehmigung der vorliegenden Staatsrechnung empfehlen unter Vorbehalt der Bewilligung der erforderlichen Nachkredite.

Bern, den 15. Juni 1939.

Der Kantonsbuchhalter:
V. Michel.

Anhang.

A. Einnahmen und Ausgaben der laufenden Verwaltung im Zeitraum von 1900—1938.

	Gesamte		Verhältniszahlen			
	Roh-Einnahmen	Roh-Ausgaben	1900 = 100		1913 = 100	
	Fr.	Fr.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1890	18,423,906	18,364,139	75	75	45	45
1900	24,270,396	24,245,055	100	100	60	60
1910	34,795,403	35,297,350	143	145	85	87
1913	40,589,971	40,664,712	167	168	100	100
1920	93,906,171	97,234,505	387	401	231	239
1922	102,599,549	106,902,317	423	441	253	263
1924	96,129,209	97,314,241	396	401	237	240
1926	98,459,222	100,068,089	406	412	242	246
1927	100,000,814	100,195,615	412	413	246	246,4
1928	103,688,817	103,783,392	427,2	428	255,4	255,2
1929	106,874,432	106,064,643	440	437	263	260
1930	108,325,857	108,171,731	446	445	266,8	266
1931	113,937,068	117,371,775	469	484	281	289
1932	115,170,181	121,301,804	475	500	284	298
1933	113,717,499	121,587,228	468	501	280	299
1934	112,577,188	121,356,380	466	501	278	298
1935	115,272,981	123,552,535	475	510	284	303
1936	115,369,639	126,263,690	475	521	284	310
1937	115,136,483	125,969,109	474	520	283	310
1938	118,954,451	126,206,387	490	521	293	310

Reineinnahmen in Tausenden von Franken.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
I. Ertrag des Staatsvermögens.													
a. Forsten	539	647	701	1,007	1,134	1,040	899	811	540	420	301	393	543
b. Domänen	821	1,230	1,232	1,429	2,092	2,331	2,392	2,452	2,484	2,543	2,550	2,576	2,586
c. Hypothekarkasse	1,342	1,503	1,764	1,716	1,888	1,870	1,792	1,531	1,501	1,501	1,500	1,350	1,350
d. Kantonalkasse	710	1,100	1,300	1,950	2,400	2,400	2,400	2,200	2,000	1,800	1,600	1,600	1,600
e. Staatskasse	643	448	872	1,266	2,264	3,415	3,168	1,468	2,015	1,775	1,241	1,593	1,825
Summa	4,055	4,928	5,869	7,368	9,778	11,056	10,651	8,462	8,540	8,039	7,192	7,512	7,904
II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)	659	913	1,154	1,493	2,540	3,258	3,410	3,671	3,476	3,640	4,029	3,941	3,757
III. Monopole und Regale.													
a. Jagd, Fischerei, Bergbau .	49	60	61	98	101	113	112	88	73	60	47	39	46
b. Salzhandlung	876	899	918	374	995	1,108	1,069	1,039	1,012	1,016	998	1,202	1,222
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	1,068	1,011	1,066	1,165	338	1,000	1,066	1,072	—	—	—	—	207
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	272	316	832	763	731	795	602	551	551	551	551	551
Summa	1,993	2,242	2,361	2,469	2,197	2,952	3,042	2,801	1,636	1,627	1,596	1,792	2,026
IV. Steuern.													
1. Direkte Steuern.													
a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	6,221	9,447	10,740	34,290	34,534	35,482	38,025	38,062	37,517	37,259	36,139	35,932	38,058
b. Militärsteuer	240	364	442	937	944	970	954	853	776	722	704	693	682
Summa	6,461	9,811	11,182	35,227	35,478	36,452	38,979	38,915	38,293	37,981	36,843	36,625	38,740

2. Uebrige Steuern.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
a. Erbschafts- u. Schenkungssteuer	504	577	630	1,800	1,938	2,276	2,228	2,574	2,678	2,586	2,093	2,693	2,423
b. Stempelsteuer	585	723	910	1,532	2,055	3,712	3,580	2,551	2,490	2,707	3,272	3,702	3,675
c. Handänderungsgebühren	637	1,452	1,090	2,019	2,050	1,917	1,880	1,794	1,632	1,806	2,117	2,293	2,266
d. Wasserrechtsabgaben	—	85	103	129	178	184	227	233	281	281	281	280	301
e. Wirtschaftspatentgebühren	940	1,053	1,076	947	1,011	1,092	1,080	1,125	1,122	1,142	1,144	1,141	1,141
Summa	2,666	3,890	3,809	6,427	7,232	9,181	8,995	8,277	8,203	8,522	8,907	10,109	9,806

V. Diverses.

Busen und Konfiskationen	5	4	13	9	10	11	381*)	9	1,492*)	2,742*)	2,572*)	3,301*)	4,255*)
Total	15,839	21,788	24,388	52,903	57,235	62,910	65,458	62,185	61,640	62,551	61,139	63,280	66,488

Prozentuale Anteile an den Gesamt-Reineinnahmen.

I. Ertrag des Staatsvermögens.	1900 %	1910 %	1913 %	1920 %	1924 %	1928 %	1930 %	1932 %	1934 %	1935 %	1936 %	1937 %	1938 %
a. Waldungen	3,40	2,97	2,87	1,9	1,98	1,67	1,37	1,31	0,88	0,67	0,49	0,62	0,82
b. Domänen	5,18	5,66	5,05	2,69	3,65	3,70	3,80	3,95	4,03	4,06	4,17	4,07	3,99
c. Hypothekarkasse	8,47	6,91	7,23	3,23	3,30	2,99	2,80	2,47	2,44	2,40	2,45	2,13	2,03
d. Kantonalbank	4,48	5,05	5,33	3,67	4,19	3,81	3,66	3,51	3,24	2,87	2,62	2,53	2,40
e. Staatskasse	4,05	2,06	3,57	2,38	3,95	5,43	4,80	2,40	3,27	2,84	2,03	2,52	2,75
Summa	25,58	22,65	24,05	13,87	17,07	17,60	16,43	13,64	13,86	12,84	11,76	11,87	11,89

II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)

	4,17	4,19	4,73	2,81	4,43	5,17	5,05	5,91	5,64	5,82	6,59	6,24	5,65
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

III. Monopole und Regale.

a. Jagd, Fischerei, Bergbau	0,30	0,27	0,25	0,18	0,17	0,18	0,17	0,15	0,12	0,09	0,08	0,06	0,07
b. Salzhandlung	5,52	4,13	3,76	0,7	1,74	1,76	1,63	1,68	1,64	1,62	1,63	1,90	1,84
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	6,75	4,65	4,37	2,19	0,59	1,59	1,64	1,73	—	—	—	—	0,31
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	1,25	1,29	1,57	1,33	1,16	1,22	0,91	0,89	0,88	0,90	0,87	0,83
Summa	12,57	10,30	9,67	4,64	3,83	4,69	4,64	4,47	2,65	2,59	2,61	2,83	3,05

IV. Steuern.**1. Direkte Steuern.**

a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	39,32	43,45	44,03	64,7	60,35	56,40	58,10	61,26	60,86	59,61	59,11	56,78	57,24
b. Militärsteuer	1,51	1,67	1,81	1,76	1,64	1,54	1,46	1,37	1,26	1,15	1,15	1,10	1,03
Summa	40,83	45,12	45,84	66,46	61,99	57,94	59,56	62,63	62,12	60,76	60,26	57,88	58,27

2. Uebrige Steuern.

a. Erbschafts- und Schenkungssteuer	3,18	2,60	2,59	3,39	3,39	3,61	3,40	4,14	4,34	4,13	3,43	4,25	3,64
b. Stempelsteuer	3,69	3,33	3,73	2,89	3,59	5,90	5,47	4,10	4,04	4,33	5,35	5,85	5,53
c. Handänderungsgebühren	4,02	6,60	4,48	3,81	3,60	3,05	2,87	2,90	2,65	2,88	3,46	3,62	3,41
d. Wasserrechtsabgaben	—	0,40	0,43	0,24	0,31	0,30	0,35	0,38	0,46	0,44	0,46	0,44	0,45
e. Wirtschaftspatentgebühren	5,94	4,80	4,43	1,78	1,78	1,73	1,65	1,81	1,82	1,82	1,87	1,80	1,72
Summa	16,83	17,73	15,66	12,11	12,67	14,59	13,74	13,33	13,31	13,60	14,57	15,96	14,75

V. Diverses.

Bussen und Konfiskationen	0,02	0,01	0,05	0,01	0,01	0,01	0,58	0,02	2,42*)	4,39*)	4,21	5,22	6,39
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Inkl. Unvorhergesehenes.

Reineinnahmen; Verhältniszahlen 1913=100.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
I. Ertrag des Staatsvermögens.													
a. Waldungen	76	92	100	144	161	148	128	116	77	60	43	56	77
b. Domänen	66	99	100	116	170	181	190	191	202	206	207	209	210
c. Hypothekarkasse	76	85	100	97	107	106	101	87	85	85	85	76	76
d. Kantonalbank	54	85	100	150	184	184	184	169	154	138	123	123	123
e. Staatskasse	73	51	100	145	260	391	363	168	231	203	142	182	209
Summa	69	83	100	125	166	188	180	144	145	137	123	127	134
II. Gebühren (exkl. Handänderungsgebühren)	57	79	100	129	220	282	296	318	300	315	350	341	326
III. Monopole und Regale.													
a. Jagd, Fischerei, Bergbau .	80	98	100	161	165	185	183	144	120	99	77	63	75
b. Salzhandlung	95	98	100	41	108	120	116	113	110	111	109	130	133
c. Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols	100	95	100	109	32	94	100	101	—	—	—	—	19
d. Anteil am Ertrag der Nationalbank	—	86	100	263	241	231	251	190	174	174	174	174	174
Summa	84	95	100	104	93	125	129	119	70	69	67	75	86
IV. Steuern.													
1. Direkte Steuern.													
a. Grund-, Kapital- und Einkommensteuer	57	87	100	320	322	330	348	354	349	347	336	334	354
b. Militärsteuer	54	82	100	212	213	221	216	190	176	163	160	156	154
Summa	57	88	100	315	313	315	340	350	342	340	330	327	346
2. Uebrige Steuern.													
a. Erbschafts- und Schenkungssteuer	80	91	100	286	308	361	354	409	425	410	330	427	385
b. Stempelsteuer	64	79	100	168	225	408	393	280	273	297	360	406	404
c. Handänderungsgebühren .	58	133	100	185	188	178	172	165	150	166	194	210	208
d. Wasserrechtsabgaben . .	—	83	100	125	172	178	220	226	273	273	273	271	292
e. Wirtschaftspatentgebühren	87	98	100	88	94	101	100	105	104	106	106	106	106
Summa	69	102	100	168	189	241	236	217	215	224	234	265	257
V. Diverses.													
Bussen und Konfiskationen .	38	31	100	69	77	85	2930*)	69	11,477*)	21,092*)	19,734*)	25,392*)	32,731*)
Total	64	89	100	217	234	250	269	255	253	256	251	259	278

Reinausgaben in Tausenden von Franken.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
Allgemeine Verwaltung . . .	654	892	901	1,786	1,823	1,859	1,871	1,918	1,811	1,824	1,677	1,752	1,785
Gerichtsverwaltung	971	1,293	1,422	2,224	2,654	2,736	2,920	3,154	2,995	2,967	2,941	2,926	2,857
Justiz	19	33	37	80	119	124	160	255	229	232	208	192	191
Polizei	998	1,454	1,445	2,443	2,335	2,618	2,855	3,126	3,020	3,008	3,037	3,065	3,202
Militär	271	320	266	474	653	636	674	630	583	592	647	692	658
Kirchenwesen	991	1,255	1,300	2,039	2,502	2,545	2,655	2,778	2,597	2,615	2,653	2,643	2,626
Unterrichtswesen	3,529	5,287	6,227	15,291	16,462	16,713	17,244	17,720	16,849	16,682	16,432	16,381	16,468
Gemeindewesen	9	11	15	30	38	40	52	51	46	47	48	47	52
Armenwesen	1,873	2,782	2,929	5,128	6,670	7,666	8,290	9,875	10,150	10,754	11,586	11,714	11,642
Volkswirtschaft	378	661	707	1,065	1,308	1,685	1,997	2,382	3,272	3,132	3,113	4,934	4,424
Gesundheitswesen	971	1,206	1,348	2,640	2,273	1,960	2,071	2,691	2,432	2,518	2,250	2,440	2,589
Bauwesen	2,369	2,448	2,620	5,097	5,481	6,387	7,746	7,036	5,885	5,795	6,186	5,644	5,626
Anleihen	1,877	3,603	3,966	8,324	11,864	12,712	12,299	11,368	12,488	12,623	13,081	13,270	13,211
Finanzwesen	122	156	153	690	1,232	2,408	1,963	2,002	1,674	1,892	2,284	2,664	2,744
Landwirtschaft	499	590	818	1,685	1,899	2,017	1,941	2,287	2,202	2,160	2,124	2,147	2,061
Forstwirtschaft	103	151	169	280	338	313	314	389	386	383	358	343	352
Domänenkasse	29	—	27	190	264	212	252	279	299	306	308	308	302
Bussen und Konfiskationen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	147	149	113	6,855	505	374	—	326	—	—	—	—	—
Zusammenzug	15,813	22,291	24,463	56,321	58,420	63,005	65,304	68,267	66,918	67,530	68,933	71,162	70,790

*) Inkl. Unvorhergesehenes.

Beilagen zum Tagblatt des Grossen Rates. 1939.

Prozentuale Anteile an den Gesamt-Reinausgaben.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Allgemeine Verwaltung . . .	4,13	4,00	3,68	3,17	3,12	2,95	2,87	2,81	2,71	2,70	2,43	2,46	2,52
Gerichtsverwaltung	6,14	5,80	5,81	3,94	4,54	4,34	4,47	4,62	4,48	4,39	4,27	4,11	4,04
Justiz	0,12	0,14	0,15	0,17	0,21	0,19	0,24	0,38	0,34	0,34	0,30	0,27	0,27
Polizei	6,31	6,52	5,90	4,33	4,00	4,16	4,37	4,58	4,51	4,45	4,41	4,31	4,52
Militär	1,71	1,43	1,08	0,84	1,12	1,01	1,03	0,92	0,87	0,87	0,94	0,97	0,93
Kirchenwesen	6,26	5,63	5,31	3,62	4,28	4,04	4,06	4,07	3,88	3,87	3,85	3,72	3,71
Unterrichtswesen	22,31	23,71	25,45	27,14	28,18	26,53	26,40	25,97	25,18	24,70	23,84	23,02	23,26
Gemeindewesen	0,05	0,04	0,06	0,05	0,06	0,06	0,08	0,08	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Armenwesen	11,84	12,48	11,97	9,10	11,42	12,17	12,70	14,47	15,17	15,92	16,81	16,46	16,44
Volkswirtschaft	2,39	2,96	2,89	1,89	2,24	2,66	3,06	3,49	4,89	4,64	4,51	6,93	6,25
Gesundheitswesen	6,14	5,41	5,51	4,68	3,89	3,11	3,17	3,91	3,63	3,73	3,26	3,43	3,66
Bauwesen	14,98	10,98	10,71	9,04	9,38	10,14	11,86	10,31	8,79	8,58	8,97	7,93	7,95
Anleihen	11,86	16,16	16,21	14,77	20,31	20,19	18,84	16,65	18,66	18,70	18,98	18,65	18,66
Finanzwesen	0,77	0,69	0,62	1,22	2,11	3,82	3,00	2,93	2,50	2,81	3,31	3,74	3,88
Landwirtschaft	3,15	2,64	3,34	2,99	3,25	3,20	2,98	3,35	3,29	3,20	3,08	3,02	2,91
Forstwirtschaft	0,65	0,67	0,69	0,49	0,58	0,50	0,48	0,57	0,58	0,57	0,52	0,48	0,50
Domänenkasse	0,18	—	0,11	0,33	0,45	0,34	0,39	0,41	0,45	0,46	0,45	0,43	0,43
Bussen und Konfiskationen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	0,92	0,66	0,46	12,17	0,86	0,59	—	0,48	—	—	—	—	—
Zusammenzug	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verhältniszahlen; 1913=100.

	1900	1910	1913	1920	1924	1928	1930	1932	1934	1935	1936	1937	1938
Allgemeine Verwaltung . . .	72	99	100	198	202	206	208	213	201	202	186	191	198
Gerichtsverwaltung	68	91	100	156	187	193	205	222	210	208	207	260	201
Justiz	51	90	100	216	320	335	444	689	619	627	562	519	516
Polizei	69	101	100	169	162	181	201	216	209	207	210	212	222
Militär	102	120	100	178	245	239	250	237	219	222	243	260	247
Kirchenwesen	76	96	100	157	192	196	204	214	199	201	204	203	202
Unterrichtswesen	57	85	100	245	264	268	277	284	271	268	264	263	264
Gemeindewesen	60	73	100	200	253	266	347	340	306	313	320	313	347
Armenwesen	64	95	100	175	228	262	283	337	346	367	396	400	397
Volkswirtschaft	53	93	100	151	185	238	282	337	463	443	440	698	626
Gesundheitswesen	72	90	100	196	169	145	154	199	180	187	167	181	192
Bauwesen	90	93	100	193	209	244	295	268	225	221	236	215	215
Anleihen	47	91	100	210	299	320	310	288	315	318	330	334	333
Finanzwesen	79	102	100	451	805	1,573	1,283	1,308	1,094	1,236	1,493	1,741	1,793
Landwirtschaft	61	72	100	206	232	246	237	279	269	264	260	262	252
Forstwirtschaft	61	89	100	166	200	185	186	230	228	226	212	203	208
Domänenkasse	107	—	100	704	977	785	933	1,033	1,108	1,133	1,141	1,140	1,119
Bussen und Konfiskationen .	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unvorhergesehenes	130	131	100	6,066	446	331	—	288	—	—	—	—	—
Gesamtausgaben	65	91	100	230	239	258	267	279	273	276	282	291	289

B. Das Staatsvermögen im gleichen Zeitraum.**A. Aktivvermögen.****I. Kapital-Vermögen.**

(In Tausenden.)

Aktiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Forsten	14,355	16,294	16,457	25,644	25,916	26,070	26,113	26,156	26,387	26,366	26,349
2. Domänen	26,731	31,324	33,263	53,982	72,802	74,318	79,629	81,237	81,935	82,241	83,144
3. Domänenkasse	2,987	1,995	1,400	178	2,936	2,915	1,104	1,060	1,041	1,077	1,047
4. Hypothekarkasse	20,000	20,000	20,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000
5. Kantonalkasse	10,000	20,000	20,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000
6. Eisenbahnanlagen:											
a) Wertschriften	—	26,044	28,420	96,922	97,608	100,627	100,494	101,386	101,374	101,279	100,841
b) Vorschüsse	11,177	16,333	17,519	9,877	14,777	15,993	20,486	22,758	26,175	28,798	30,609
7. Beteiligungen und Wert-											
schriften	9,008	6,339	6,787	44,266	59,053	59,161	58,384	57,753	57,526	56,563	55,481
Zusammen	94,258	138,329	143,846	300,869	343,092	349,084	356,210	360,350	364,438	366,324	367,471

Passiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Domänenkasse	2,255	2,246	2,246	5,428	5,695	6,005	6,150	6,672	6,847	6,879	6,865
2. Kantonalbank, Eisenbahnpap.	—	—	—	36,318	36,302	36,296	36,294	36,288	36,283	36,279	36,278
3. Eisenbahnamortisationsfonds	—	316	2,584	14,500	14,031	16,671	19,481	21,966	25,346	27,125	28,836
Zusammen	2,255	2,562	4,830	56,246	56,028	58,972	61,925	64,926	68,476	70,383	71,979

II. Betriebs-Vermögen.

(In Tausenden von Franken.)

Aktiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Kassen	705	589	853	1,411	630	618	555	628	2,774	596	924
2. Aktivausstände	2,042	3,533	5,423	31,642	12,787	14,071	12,393	13,453	18,446	10,214	22,415
3. Passivausstände	—	1	1	139	203	297	49	338	2,176	—	—
4. Kontokorrente	32,943	13,099	13,211	40,637	40,965	59,368	45,999	58,310	62,866	56,626	55,063
5. Mobilien-Inventar	4,677	5,907	5,582	8,319	9,588	9,610	9,574	9,480	9,648	11,445	11,412
Zusammen	40,367	23,129	25,070	82,148	64,173	83,964	68,570	82,209	95,910	78,881	89,814

Passiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Kassen	145	246	176	277	396	293	291	519	607	355	294
2. Aktivausstände	1	—	6	268	318	390	50	230	90	—	—
3. Passivausstände	816	561	702	515	782	400	1,427	846	1,414	1,857	1,797
4. Kontokorrente	5,605	11,342	7,959	42,437	48,898	61,339	74,329	60,594	63,401	56,559	56,203
Zusammen	6,567	12,149	8,843	43,497	50,394	62,422	76,097	62,189	65,512	58,771	58,294

III. Zweckgebundenes Staatsvermögen.

Fonds Nr. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
-----------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

B. Verbindlichkeiten.

1. Anleihen	68,697	83,748	91,479	214,049	233,578	245,304	225,269	265,169	280,500	278,174	294,837
2. Vorübergehende Geldaufnahmen	—	—	—	15,019	8,000	—	—	—	6,500	6,500	5,000
Zusammen	68,697	83,748	91,479	229,068	241,578	245,304	225,269	265,169	287,000	284,674	299,837

Zusammenzüge.

(in Tausenden von Franken.)

Aktiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Kapitalvermögen	94,258	138,329	143,846	300,869	343,092	349,084	356,210	360,350	364,438	366,324	367,471
2. Betriebsvermögen	40,367	23,129	25,070	82,148	64,173	83,964	68,570	82,209	95,910	78,881	89,814
3. Zweckgebundenes Staatsvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	134,625	161,458	168,916	383,017	407,265	433,048	424,780	442,559	460,348	445,205	457,285

Passiven.	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
1. Kapitalvermögen	2,255	2,562	4,830	56,246	56,028	58,972	61,925	64,926	68,476	70,383	71,979
2. Betriebsvermögen	6,567	12,149	8,843	43,497	50,394	62,422	76,097	62,189	65,512	58,771	58,294
3. Zweckgebundenes Staatsvermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Verbindlichkeiten	68,697	83,748	91,479	229,068	241,578	245,304	225,269	265,169	287,000	284,674	299,837
	77,519	98,459	105,152	328,811	348,000	366,698	363,291	392,284	420,988	413,828	430,110
Reines Vermögen	57,106	62,999	63,764	54,206	59,265	66,350	61,489	50,275	39,360	31,477	27,175

Verhältnis des Reinvermögens prozentual zu den
gesamten Aktiven

1900	42,4 %
1910	39 %
1913	37,7 %
1924	14,2 %
1928	14,6 %
1930	15,3 %
1932	14,5 %
1934	11,4 %
1936	8,6 %
1937	7,1 %
1938	5,9 %

Verhältnis des Reinvermögens prozentual zu den
gesamten Passiven

1900	73,6 %
1910	64 %
1913	60,6 %
1922	16,5 %
1927	17 %
1930	18,1 %
1932	16,9 %
1934	12,8 %
1936	9,3 %
1937	7,6 %
1938	6,3 %

	1900	1910	1913	1924	1928	1930	1932	1934	1936	1937	1938
Roh-Vermögen (in Tausend. Fr.)	134,625	161,458	168,916	383,017	407,265	433,048	424,780	442,559	460,348	445,205	457,285
Ertrag des Vermögens.											
a. Forsten	539	647	701	1,134	1,040	899	811	540	301	393	543
b. Domänen	821	1,218	1,232	2,092	2,331	2,392	2,452	2,484	2,550	2,576	2,586
c. Hypothekarkasse	1,342	1,503	1,764	1,888	1,870	1,792	1,532	1,501	1,500	1,350	1,350
d. Kantonalbank	710	1,100	1,300	2,400	2,400	2,400	2,200	2,000	1,600	1,600	1,600
e. Staatskasse, Aktivzinse	722	750	1,118	4,862	6,298	6,272	5,176	5,695	5,292	4,888	5,421
Summa	4,134	5,218	6,115	12,376	13,939	13,755	12,171	12,220	11,243	10,807	11,500
Ertrag des Vermögens in % des Roh-Vermögens	3,07 %	3,23 %	3,62 %	3,23 %	3,42 %	3,18 %	2,87 %	2,76 %	2,44 %	2,43 %	2,51 %
Roh-Schulden	77,519	98,459	105,152	328,811	348,000	366,698	363,291	392,284	420,988	413,828	430,110
Schuldendienst (exkl. Amortisat.)											
a. Anleihen u. Kassascheine	1,461	2,729	3,066	10,093	10,748	10,197	9,300	10,217	10,871	11,009	10,873
b. Staatskasse, Passivzinse	79	302	246	2,597	2,883	3,104	3,707	3,681	4,051	3,294	3,596
Summa	1,540	3,031	3,312	12,690	13,631	13,301	13,007	13,898	14,922	14,303	14,469
Verzinsung der Schulden in % der Roh-Schulden	1,98 %	3,08 %	3,15 %	3,86 %	3,92 %	3,63 %	3,58 %	3,54 %	3,54 %	3,46 %	3,36 %
Vermögensertrag (in Tausend. Franken)											
Hypothekarkasse	1,342	1,503	1,764	1,888	1,870	1,792	1,532	1,501	1,500	1,350	1,350
Kantonalbank	710	1,100	1,300	2,400	2,400	2,400	2,200	2,000	1,600	1,600	1,600
Staatskasse, Aktiv-Zinse	722	750	1,118	4,862	6,298	6,272	5,176	5,695	5,292	4,888	5,421
Summa	2,774	3,353	4,182	9,150	10,568	10,464	8,908	9,196	8,392	7,838	8,371
Schuldendienst.											
Anleihen, Zinse	1,461	2,729	3,066	10,093	10,748	10,197	9,300	10,217	10,871	11,009	10,873
Staatskasse, Passiv-Zinse	79	302	246	2,597	2,883	3,104	3,707	3,681	4,051	3,294	3,596
Summa	1,540	3,031	3,312	12,690	13,631	13,301	13,007	13,898	14,922	14,303	14,469
Vermögensertrag wie oben	2,774	3,353	4,182	9,150	10,568	10,464	8,908	9,196	8,392	7,838	8,371
Ueberschuss:											
Vermögensertrag	1,234	322	870	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldendienst	—	—	—	3,540	3,063	2,837	4,099	4,702	6,530	6,465	6,098

In diesen Zahlen sind inbegriffen die Einnahmen und Ausgaben des Staates zufolge der durch Grossratsbeschluss vom 24. September 1924 von der Kantonalbank übernommenen Wertpapiere von Fr. 36,326,663.70. Sie betragen:

Einnahmen	286	1,074	1,034	41	105	100	68	287
Ausgaben	1,278	1,269	1,269	1,270	1,269	1,269	1,269	1,268
Ausgabenüberschuss. . .	992	195	235	1,229	1,164	1,169	1,201	981
Einnahmenüberschuss . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Nachkreditbegehren für 1938.

Bericht und Antrag der Finanzdirektion

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

(Juli 1939.)

Aus der Staatsrechnung für das Jahr 1938 gehen die nachfolgend aufgeführten Kreditüberschreitungen hervor, für welche entsprechende Nachkredite zu bewilligen sind.

Die Ueberschreitungen werden wie bisher in zwei Klassen eingeteilt unter Weglassung von Beträgen unter Fr. 100.—.

I. Nachkredite für Mehrausgaben, die einerseits der Zeit und der Summe nach durch Vorschriften, Beschlüsse des Grossen Rates, Tarife und Verträge, anderseits durch Faktoren bestimmt werden, die nicht in der Macht der einzelnen Verwaltungen oder des Regierungsrates liegen.

II. Nachkredite für Ausgaben, die sich nicht automatisch einstellen, obwohl auch sie zum grössten Teil auf gesetzlichen Vorschriften beruhen und von diesen abhängig sind.

I.

I. Allgemeine Verwaltung.

A. 1. *Grosser Rat* Fr. 41 832. 30

II. Gerichtsverwaltung.

C. 3. *Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten* Fr. 4 913. 55

H. 1. *Gewerbegerichte, Kostenanteile des Staates* » 775. —

III a. Justiz.

D. 4. *Rechtskosten des Jugendamtes* Fr. 1 194. 70

III b. Polizei.

B. 3. *Transport- und Armenfuhrkosten* Fr. 1 343. 85

C. 9. *Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten* » 2 193. 75

D. 1. b. *Verschiedene Gefangenschaftskosten* » 6 696. 30

D. 2. a. *Nahrung der Gefangenen in den Bezirken* » 1 756. 92

Uebertrag Fr. 60 706. 37

Uebertrag Fr. 60 706. 37

D. 2 c. *Mietzinse* » 2 600. —

G. 5. *Polizeikosten* » 15 438. 24

G. 7. *Einigungsämter* » 361. 50

IV. Militär.

J. 2. *Unterstützung von Familien von Dienstpflchtigen* Fr. 3 598. 30

V. Kirchenwesen.

B. 4. *Holzentschädigungen für die protestantischen Geistlichen* Fr. 7 094. 70

C. 4. *Holzentschädigungen für die kathol. Geistlichen* » 180. —

C. 5. *Leibgedinge* » 5 875. 25

D. 4. *Holzentschädigung für christkatholische Geistliche* » 140. —

VI. Unterrichtswesen.

B. 2. *Matrikelgelder* Fr. 550. 50

B. 14. b. *Vergütung für Freibetten in den Kliniken des Inselspitals* » 697. 45

C. 3. *Staatsanteil an die Lehrbesoldungen der Progymnasien u. Sekundarschulen* » 2 810. 55

C. 7. *Stellvertretung kranker Lehrkräfte* » 4 090. 25

C. 8. *Stellvertretung militärdienstpflchtiger Lehrer* » 2 889. —

C. 9. *Staatsbeitrag an die Versicherungskasse* » 4 753. 05

D. 1. *Anteil des Staates an den Lehrbesoldungen* » 41 466. 05

D. 6. *Beiträge an Schulhausbauten* » 38 812. —

D. 14. *Stellvertretung kranker Lehrer* » 12 272. 70

D. 15. *Stellvertretung kranker Arbeitslehrerinnen* » 574. 25

D. 18. *Arbeitslehrerinnen-Pensionskasse, Beitrag* » 1 020. 15

Uebertrag Fr. 205 930. 31

	Uebertrag	Fr.	205 930. 31
D. 19.	<i>Stellvertretung militär-</i> <i>dienstpflichtiger Lehrer</i> . . .	>	4 456. —
E. 5. c.	<i>Staatsbeitrag an die Leh-</i> <i>rerversicherungskasse</i> . . .	>	238. 25

VIII. Armenwesen.

C. 1. b.	<i>Beiträge an vorübergehend</i> <i>Unterstützte</i>	Fr.	215 952. 81
C. 2. b.	<i>Unterstützungen im</i> <i>Kanton</i>	>	100 458. 42

IX b. Gesundheitswesen.

B. 3.	<i>Beiträge an die Bezirks-</i> <i>krankenanstalten</i>	Fr.	10 152. —
-------	--	-----	-----------

X a. Bauwesen.

E. 3.	<i>Wasserschaden u. Schwel-</i> <i>lenbauten</i>	Fr.	129 999. 99
F.	<i>Neue Strassen- und Brük-</i> <i>kenbauten</i>	>	421 000. —
H. 6.	<i>Einlage in den Natur-</i> <i>schadenfonds</i>	>	2 399. 80

XI. Anleihen.

B. 1.	<i>Provisionen, Transport-</i> <i>kosten</i>	Fr.	6 306. 40
-------	---	-----	-----------

XII. Finanzwesen.

F. 1.	<i>Beitrag des Staates</i>	Fr.	53 027. 68
-------	--------------------------------------	-----	------------

XIII. Landwirtschaft.

B. 8.	<i>Viehversicherung</i>	Fr.	63 782. 97
-------	-----------------------------------	-----	------------

XV. Staatswaldungen.

D. 1.	<i>Staatssteuern</i>	Fr.	2 736. 49
D. 2.	<i>Gemeindesteuern</i>	>	8 892. 26
F. 1.	<i>Einlage in den Reserve-</i> <i>fonds</i>	>	80 000. —

XVI. Domänen.

B. 5.	<i>Brandversicherungskosten</i>	Fr.	432. 87
C. 3.	<i>Gemeindesteuern</i>	>	5 702. 05

XX. Staatskasse.

A. 8.	<i>Eidg. Couponsteuer</i>	Fr.	2 906. 40
B. 1. a.	<i>Zinse für Bankkontokor-</i> <i>rente</i>	>	866 986. 96
B. 1. e.	<i>Zinse für verschiedene De-</i> <i>pots</i>	>	8 002. 05
B. 2.	<i>Skonti für Barzahlungen</i>	>	9 281. 37

XXI. Bussen und Konfiskationen.

A. 2.	<i>Umgewandelte Bussen</i>	Fr.	7 848. 60
B. 2.	<i>Belohnungen an Gemeinde-</i> <i>polizeidiener und Private</i>	>	2 263. 85
B. 6.	<i>Verschiedene Bussenanteile</i>	>	1 374. —

XXII. Jagd, Fischerei, Bergbau und Naturschutz.

A. 6.	<i>Gemeindeanteile</i>	Fr.	13 581. —
-------	----------------------------------	-----	-----------

Uebertrag Fr. 2 223 712. 53

Uebertrag Fr. 2 223 712. 53

XXVII. Wasserrechtsabgaben.

A. 2.	<i>Anteil des Naturschaden-</i> <i>fonds</i>	Fr.	2 513. 45
-------	---	-----	-----------

XXXI. Militärsteuer.

A. 5.	<i>Anteil der Eidgenossen-</i> <i>schaft</i>	Fr.	8 955. 77
-------	---	-----	-----------

XXXII. Direkte Steuern.

E. 3.	<i>Bezugsprovisionen</i>	Fr.	93 689. 17
E. 5.	<i>Entschädigung an die Ge-</i> <i>meinden</i>	>	168. 60
E. 7.	<i>Kosten der amtlichen In-</i> <i>ventarisierung</i>	>	1 143. 95

XXXIII. Unvorhergesehenes.

B. 2.	<i>20 % Anteil der berni-</i> <i>schen Kreditkasse</i>	>	10 000. —
	Zusammen	Fr.	2 340 183. 47

II.**I. Allgemeine Verwaltung.**

C. 2.	<i>Förderung von gemeinnützi-</i> <i>gen Unternehmungen, Kunst</i> <i>und Wissenschaft</i>	Fr.	4 666. 80
E. 4.	<i>Druckkosten der Staatskanzlei</i>	>	4 202. 60
E. 5.	<i>Rathausbedienung</i>	>	4 424. 05
G. 1. a.	<i>Grossratstagblatt, Redaktions-</i> <i>kosten</i>	>	410. 80
H. 4.	<i>Bureaukosten der Regierun-</i> <i>gsstatthalter</i>	>	2 919. 25
J. 3.	<i>Besoldungen der Angestellten</i>	>	3 842. 50
J. 4.	<i>Bureaukosten der Amtsschrei-</i> <i>bereien</i>	>	1 645. 05
	Zusammen	Fr.	22 111. 05

Ad C. 2. Vermehrte Beiträge an Veranstaltungen bedingen die Mehrausgabe.

Ad E. 4. Die Gesamterneuerung des Grossen Rates und des Regierungsrates verursachte die Ueberschreitung.

Ad E. 5. Die Anschaffung neuer Handtücher, erhöhter Mietzins für den Rathausheizer, Mehrbedarf an Putzmaterial wegen des Umbaues und vermehrte Auslagen für Reparaturen an Mobiliar führten zu den Mehrkosten.

Ad G. 1. a. Statt der budgetierten 36 Sitzungen waren deren 39 an die Stenographen zu entschädigen.

Ad H. 4. Die Inbetriebnahme der neuen Zentralheizung in Pruntrut und die erhöhten Kohlenpreise führten zu der Kreditüberschreitung.

Ad J. 3. Vertretungen infolge Krankheit und Militärdienst waren zu schwach berechnet.

Ad J. 4. Hier sind die gleichen Ursachen festzustellen, wie zu H. 4 hievorig.

II. Gerichtsverwaltung.

A. 2. <i>Obergerichtssuppleanten</i> . . .	Fr. 1 654. 90
B. 2. <i>Angestellte der Obergerichtskanzlei</i>	» 1 514. 25
D. 2. <i>Entschädigung der stellvertretenden Gerichtsschreiber</i> . . .	» 1 929. 75
D. 3. <i>Besoldungen der Angestellten</i> . . .	» 1 692. 75
E. 1. <i>Besoldung der Staatsanwälte</i> . . .	» 5 346. 10
Zusammen	Fr. 12 137. 75

Ad A. 2. Zeitweilige Vakanz von 1—2 Oberichterstellen erforderten den Beizug vermehrter Obergerichtssuppleanten. Dieser Ueberschreitung stehen rund Fr. 10 000.— Ersparnis an Besoldungen der Oberichter gegenüber (II. A. 1.).

Ad B. 2. Infolge Militärdienst mussten Hilfskräfte beigezogen werden, deren Besoldung zur Kreditüberschreitung führte.

Ad D. 2. Krankheiten und Militärdienst erforderten Ersatzpersonal. Auch hier wurde dagegen auf der Rubrik II. D. 1. Gerichtsschreiber eine Einsparung von rund Fr. 7 000.— erzielt.

Ad D. 3. Hier führten ebenfalls Militärdienst und Krankheit zur Anstellung von Hilfspersonal, dessen Kosten im Budget nicht vorgesehen war.

Ad E. 1. Die Einstellung eines ausserordentlichen Staatsanwaltes im Strafprozess gegen die Leitung der Spar- und Leihkasse Bern kostete Fr. 3 000.— und die Vertretung, infolge Krankheit, des Bezirksprokurators II von Bern Fr. 3 698. 45. Diese im Voranschlag nicht berücksichtigten Ausgaben führten zu der Kreditüberschreitung.

III a. Justiz.

A. 6. <i>Notariatskammer u. Notariatsprüfungen</i>	Fr. 354. 85
D. 2. <i>Besoldungen der Angestellten des Jugendamtes</i>	» 609. 35
Zusammen	Fr. 964. 20

Ad A. 6. Die Kreditüberschreitung ist auf Mehrkosten der Prüfungen im Jura zurückzuführen.

Ad D. 2. Vertretungskosten für die erkrankte Fürsorgerin begründen die Mehrkosten.

III b. Polizei.

A. 3. <i>Bureaukosten</i>	Fr. 6 100. 26
B. 1. <i>Pass- und Fremdenpolizei</i> . . .	» 6 349. 51
C. 10. <i>Verschiedene Verwaltungskosten</i>	» 3 305. —
E. 1. <i>Strafanstalt Thorberg</i>	» 109 675. 46
E. 2. <i>Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins</i>	» 41 138. 94
E. 4. <i>Zwangserziehungsanstalt Tesenberg</i>	» 1 825. 29
H. 1. <i>Zivilstandsamt Bern</i>	» 6 990. 95
J. 2. <i>Besoldungen der Angestellten</i> . . .	» 17 895. 50
J. 5. <i>Reisekosten</i>	» 5 037. 20
Zusammen	Fr. 198 318. 11

Ad A. 3. Einrichtungskosten und Verlegung des Bureaus des Polizeidirektors, Neuinstallation der Telephonanlage, Einrichtung einer Lichtsignalanlage und die Anschaffung von Bureaumobiliar verursachten die Kreditüberschreitung.

Ad B. 1. Die Mehrkosten betreffen die im Voranschlag nicht vorgesehene Anstellung von Aus-
hilsangestellten für die saisonmässig bedingte Mehrarbeit auf dem Passbureau und der Fremdenkontrolle.

Ad C. 10. Der Kredit wurde in den letzten Jahren zu stark gekürzt, so dass Zahlungen auf die nächsten Jahre verschoben werden mussten. Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 258 vom 17. Januar 1939 wurde ein Nachkredit von Fr. 3 300.— bewilligt, womit alle Rückstände erledigt werden konnten.

Ad E. 1. An der Kreditüberschreitung sind beteiligt: Die Verwaltung mit Fr. 3 217. 76, Unterricht und Gottesdienst mit Fr. 312. 65, Nahrung Fr. 14 519. 90, Allgemeine Unkosten Fr. 56 494. 70, das Inventar mit Fr. 12 247. 60 und mit Mindereinnahmen das Gewerbe mit Fr. 21 266. 60 und die Landwirtschaft mit Fr. 6 241. 35, dagegen verzeigt der Mietzins eine Minderausgabe von Fr. 42. 75 und die Kostgelder eine Mehreinnahme von Fr. 4 582. 35. Als Hauptursachen der Uebermarchung des Voranschlages sind zu nennen: Zu knappe Bemessung des Kredites, Nachholung der Verbuchung von Rechnungen aus dem Vorjahre, die Erstellung einer Ferienwohnung für die Angestellten auf der Alp Vorder-Arni und die eigenen Leistungen an Arbeit und Materiallieferungen für die im Jahre 1936 abgebrannte Scheune.

Ad E. 2. Verschlechterungen gegenüber dem Budget verzeigen: die Nahrung mit Fr. 8 117. 14, Allgemeine Unkosten mit Fr. 17 975. 40, Gewerbe mit Fr. 3 087. 05 und Landwirtschaft mit Fr. 23 667. 55, dagegen weisen Verbesserungen auf: die Verwaltung mit Fr. 3 577. 90, das Inventar mit Fr. 5 830. 50 und die Kostgelder mit Fr. 2 271. 50. Auch hier werden als Hauptursachen für die Kreditüberschreitung genannt: Eine zu knappe Bemessung des Kredites, die Auswirkungen der Maul- und Klauen-seuche, sowie die ausserordentlichen Ausgaben für den Pferdestell-Neubau.

Ad E. 4. Die Kosten für die Vorarbeiten des in absehbarer Zeit zu erstellenden Turnlokals führten zu der Ueberschreitung des Anstaltskredites.

Ad H. 1. Wie in früheren Jahren sind die zu hoch veranschlagten Gebühreneingänge die Ursache der Kreditüberschreitung.

Ad J. 2. Beförderungen und vermehrte Anstellung von Personal begründen die Mehrkosten.

Ad J. 5. Die Anschaffung eines neuen Automobils für das Strassenverkehrsamt verursachten die Mehrausgabe.

IV. Militär.

A. 2. <i>Besoldungen der Angestellten</i>	Fr. 2 755. 25
B. 2. <i>Besoldung des Adjunkten</i> . . .	» 499. 60
B. 4. <i>Bureaukosten</i>	» 3 649. 80
E. 2. c. <i>Verschiedenes</i>	» 309. 50
J. 1. <i>Schützenwesen</i>	» 2 779. 20
Zusammen	Fr. 9 993. 35

Ad A. 2. Stellvertretungskosten infolge Krankheit führten zu der Kreditüberschreitung.

Ad B. 2. Die Mehrkosten betreffen eine einmalige Zulage an den Adjunkten des Kantonskriegskommissärs für ausserordentliche Arbeiten infolge Einführung der neuen Truppenordnung.

Ad B. 4. Entschädigungen für Ueberzeitarbeit und Stellvertretungskosten infolge Militärdienst und Krankheit verursachten die Mehrausgaben.

Ad E. 2. c. Die Einführung der neuen Truppenordnung bedingte ebenfalls vermehrte Bureaukosten.

Ad J. 1. Der Kredit für die Beiträge an die Schützengesellschaften war, durch die beträchtliche Zunahme der Mitglieder, zu knapp bemessen.

V. Kirchenwesen.

A. 1.	<i>Bureaukosten</i>	Fr.	268. 30
B. 6.	<i>Beiträge an Kollaturen und auswärtige Geistliche</i>	»	596. 60
	Zusammen	Fr.	864. 90

Ad A. 1. Die kleine Ueberschreitung konnte trotz grösster Sparsamkeit nicht vermieden werden.

Ad B. 6. Die Bewilligung eines jährlichen Beitrages von Fr. 800. — an die Besoldung des Pfarrers von Murten führte zu der Mehrausgabe.

VI. Unterrichtswesen.

A. 5.	<i>Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten</i>	Fr.	3 137. 05
B. 3.	<i>Besoldungen der Assistenten</i>	»	4 087. 70
B. 4.	<i>Besoldungen des technischen Hilfspersonals</i>	»	7 715. 95
B. 9.	<i>Botanischer Garten</i>	»	2 385. 54
B. 10.	<i>Tierspital</i>	»	20 632. 28
C. 4. a.	<i>Inspektionen: Besoldungen und Reisevergütungen</i>	»	121. 15
C. 10.	<i>Fortbildungskurse</i>	»	327. 60
D. 8.	<i>Turnunterricht</i>	»	270. 60
F. 3.	<i>Taubstumm-Substitutionsfonds</i>	»	116. 85
	Zusammen	Fr.	38 794. 72

Ad A. 5. Im Voranschlag nicht vorgesehene Kosten für die Patentprüfungen der Haushaltungslehrerinnen im alten und neuen Kantonsteil, die Ergänzung des Vorrates an Maturitätszeugnissen und die etwas zu knappe Bemessung des Kredites führten zu der Ueberschreitung.

Ad B. 3. Eine Zulage an den Leiter der Abteilung Radioaktivität des mineralogisch-petrographischen Instituts, Stellvertretungskosten infolge Krankheit und Mindereinnahmen haben die Mehrkosten verursacht.

Ad B. 4. Die Schaffung einer neuen Gehilfinnenstelle am pharmazeutischen Institut und einer Laborantinnenstelle, sowie die Umwandlung einer halbtägigen in eine ganztägige Gehilfinnenstelle am physiologischen Institut, die Uebernahme der ganzen Besoldung durch den Staat der I. Gehilfin und Sekretärin an der medizinischen Klinik und Stellvertretungskosten wegen Krankheit und Militärdienst sind die Ursachen der Mehrausgaben.

Ad B. 9. Die Kreditüberschreitung ist durch den Mehrverbrauch und die Preiserhöhung von Heizmaterial entstanden.

Ad B. 10. Faktoren, die das Rechnungswesen ungünstig beeinflusst haben, sind: Die Erstellungskosten für eine Remise und Haferkammer, die Anschaffung einer Röntgenröhre und einer Schutzwand in der Operationshalle, höhere Preise für das

Heizmaterial und die Futtermittel, besondere Leistungen und Unterstützungen der Kliniken und Institute, geringere Frequenz der Pferdekuranstalt und die ungünstige zeitliche Verteilung der Militärpatienten.

Ad C. 4. a. Der Sekundarschulinspektor von Bern ist mit seinem Auto mehr Kilometer gefahren, als berechnet wurde.

Ad C. 10. Der Kredit war für die vorgesehenen Fortbildungskurse zu knapp bemessen.

Ad D. 8. Unvorhergesehene Druckkosten und etwas zu knappe Berechnung des Kredites bedingen die Mehrkosten.

Ad F. 3. Es handelt sich um eine Mindereinnahme infolge Zinsfuss-Senkung von $3\frac{1}{2}$ auf $3\frac{1}{4}$ % der bei der Hypothekarkasse angelegten Spezialfonds.

VII. Gemeindewesen.

A. 3.	<i>Bureaukosten</i>	Fr.	4 230. 25
A. 4.	<i>Mietzinse</i>	»	2 484. 55
	Zusammen	Fr.	6 714. 80

Ad A. 3 u. 4. Diese Kreditüberschreitungen sind verursacht worden durch den Umzug der Gemeindedirektion von der Postgasse 68 nach dem Münzgraben 2 und den damit im Zusammenhang stehenden Einrichtungskosten, Anschaffung und Ersatz von Bureau mobiliar, sowie der Erhöhung des Mietzinses.

VIII. Armenwesen.

A. 1.	<i>Besoldungen der Beamten</i>	Fr.	5 348. 40
A. 3.	<i>Bureaukosten</i>	»	541. 86
B. 2. a.	<i>Inspektorat, Besoldungen</i>	»	15 877. 70
B. 2. b.	<i>Reisekosten</i>	»	7 669. 60
B. 3.	<i>Kreisarmeninspektoren</i>	»	500. 95
F. 1.	<i>Erziehungsheim Landorf</i>	»	7 364. 23
	Zusammen	Fr.	37 302. 74

Ad A. 1. Die Schaffung der Stelle eines Adjunkten der Rechtsabteilung führte zu den Mehrausgaben.

Ad A. 3. Durch die Vermehrung des Personals sind auch unvermeidliche höhere Bureaukosten entstanden.

Ad B. 2. a. Die Anstellung von zwei weiteren Adjunkten und einer zweiten Fürsorgerin beim Inspektorat verursachte die Kreditüberschreitung.

Ad B. 2. b. Durch die hievor erwähnten Neueinstellungen beim Inspektorat sind auch zwangsläufig vermehrte Reisekosten entstanden.

Ad B. 3. Die Ueberschreitung ist auf die Vermehrung der Reiseauslagen der Kreisarmeninspektoren für die Teilnahme an Amtsversammlungen und für ausserordentliche Inspektionen zurückzuführen.

Ad F. 1. Verschlechterungen gegenüber dem Budget verzeigen: Die Verwaltung mit Fr. 922. 76, der Unterricht mit Fr. 1 386. 48, die Nahrung mit Fr. 1 094. 36, die Allgemeinen Unkosten mit Fr. 1 211. 50, die Mietzinse mit Fr. 230. 65, die Landwirtschaft mit Fr. 1 303. 88, das Inventar mit Fr. 1 058. — und die Kostgelder mit Fr. 156. 60. Die Hauptursachen sind eine zum Teil zu knappe Be-

messung des Kredites, sowie im Budget nicht vorgesehene dringende Anschaffungen und Reparaturen.

IX a. Volkswirtschaft.

G.	<i>Technikum Biel</i>	Fr.	8 162.20
J.	<i>Lebensmittelpolizei</i>	»	3 397.20
Zusammen		Fr.	11 559.40

Ad G. Die Ueberschreitung betrifft die im Voranschlag nicht vorgesehenen Anschaffungen von Maschinen und Drehbänken.

Ad J. Die Kürzung des Bundesbeitrages von 30 % auf 25 % führte zu den Mehrkosten.

IX b. Gesundheitswesen.

A. 4.	<i>Bureaukosten</i>	Fr.	1 629.85
A. 5.	<i>Mietzinse</i>	»	2 484.55
B. 1.	<i>Allgemeine Sanitätsvorkehrungen</i>	»	2 833.75
Zusammen		Fr.	6 948.15

Ad A. 4 u. 5. Diese Mehrkosten wurden verursacht durch die Verlegung der Bureaux der Sanitätsdirektion von der Postgasse 68 nach Münzgraben 2.

Ad B. 1. Die Ueberschreitung betrifft Minder-einnahmen infolge Kürzung des Bundesbeitrages.

X a. Bauwesen.

A. 1. b.	<i>Besoldungen der Angestellten</i>	Fr.	129.25
A. 2. b.	<i>Bureau- und Reisekosten</i>	»	147.40
D. 1. b.	<i>Neu- und Umbauten</i>	»	200.25
Zusammen		Fr.	476.90

Ad A. 1 b. Die nicht vorgesehene Beförderung eines Angestellten in eine höhere Besoldungsklasse führte zu den Mehrausgaben.

Ad A. 2. b. Trotz grösster Sparsamkeit war die kleine Ueberschreitung nicht zu vermeiden.

Ad D. 1. b. Die Projektstudien für bernische Städte- und Landschaftsbilder erforderten mehr als berechnet war.

X b. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.

Xb. 3.	<i>Bureau- und Reisekosten</i>	Fr.	1 222.25
--------	--	-----	----------

Infolge Verlegung der Bureaux in eine andere Etage wurde die im Budget nicht vorgesehene Ausgabe für die Anschaffung von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen notwendig.

XII. Finanzwesen.

A. 5.	<i>Rechtskosten</i>	Fr.	2 161.05
D. 2.	<i>Besoldung der Angestellten</i>	»	3 041.20
E. 2.	<i>Besoldung der Angestellten</i>	»	1 807.70
Zusammen		Fr.	7 009.95

Ad A. 5. Die Kosten für die Ausarbeitung von Gutachten in Rechtsfragen erforderten mehr, als berechnet war.

Ad D. 2. Bei der Verteilung der Bundesbeiträge für die viehwirtschaftliche Zentralstelle auf die einzelnen Rubriken ist eine Verschiebung gegenüber dem Voranschlag eingetreten. Der Gesamtkredit wurde nicht überschritten.

XIII. Landwirtschaft.

B. 2. a.	<i>Besoldung des Kultur- ingenieurs</i>	Fr.	301.40
B. 2. b.	<i>Besoldungen der Gehilfen</i>	»	545.45
B. 5.	<i>Förderung der Kleinviehzucht</i>	»	15 581.20
C.	<i>Molkereischule Rütli</i>	»	2 039.11
E. 3.	<i>Landwirtschaftliche Schule Waldhof-Langenthal</i>	»	14 564.43
E. 4.	<i>Landwirtschaftliche Schule Courtemelon</i>	»	725.87
G.	<i>Obst- und Gartenbauschule Oeschberg</i>	»	11 248.58
H. 3.	<i>Hauswirtschaftliche Schule Langenthal</i>	»	595.12
H. 4.	<i>Hauswirtschaftliche Schule Courtemelon</i>	»	812.90
Zusammen		Fr.	46 414.06

Ad B. 2. a. u. b. Die Bundesbeiträge erreichten um die Summe der Kreditüberschreitung den im Voranschlag erwarteten Betrag nicht.

Ad B. 5. Der Bundesbeitrag für 1938 von Fr. 16 246.— ging Anfang 1939 ein und wurde aus Versehen dem Geschäftsjahr 1939 gutgeschrieben. In Wirklichkeit liegt keine Ueberschreitung vor.

Ad C. Erhöhte Nahrungsmittelpreise, Kürzung des Bundesbeitrages und verminderte Einnahmen aus der Schweinehaltung wegen Abschachtung des gesamten Bestandes infolge Schweineseuche sind die Hauptursachen der Ueberschreitung.

Ad E. 3. Die Verbuchung von Rechnungen des Vorjahres auf 1938 und die Reduktion des Bundesbeitrages verursachten die Mehrkosten.

Ad E. 4. Der Rückgang der Schülerzahl und damit der Kostgelder, sowie der Minderertrag der Landwirtschaft führten zu der Kreditüberschreitung.

Ad G. Schwach besuchte Kurse und Abschachtung des ganzen Viehstandes infolge Maul- und Klauenseuche schmälerten das im voraus errechnete Betriebsergebnis.

Ad H. 3. Herabsetzung des Bundesbeitrages und nicht vorausgesehene Anschaffungen bedingen die Mehrausgabe.

Ad H. 4. Kleine Schülerinnenzahl und Kürzung des Bundesbeitrages erklären die Abweichung gegenüber dem Voranschlag.

XIV. Forstwesen.

A. 2.	<i>Besoldungen der Angestellten</i>	Fr.	241.65
B. 1. a.	<i>Besoldungen der Forstmeister</i>	»	247.20
B. 2. a.	<i>Besoldungen der Kreisober- förster</i>	»	804.45
B. 2. c.	<i>Reisekosten der Kreisober- förster</i>	»	2 520.50
Zusammen		Fr.	3 813.80

Ad A. 2. Die Ausrichtung der Besoldung an einen Aushilfsangestellten verursachte die Mehrausgabe.

Ad B. 1. a. Durch die Reduktion des Bundesbeitrages wurden die budgetierten Einnahmen nicht erreicht.

Ad B. 2. a. Die gleiche Begründung wie hievor.

Ad B. 2. c. Die gesteigerte Holznutzung bedingte auch vermehrte Reisekosten.

XV. Staatswaldungen.

C. 4. *Rüstlöhne* Fr. 157 910. 31

Infolge besserer Absatzmöglichkeiten auf dem Holzmarkt wurden rund 12 000 m³ mehr Holz geschlagen als es der normale Abgabesatz vorsieht. Dadurch sind auch vermehrte Rüstlöhne und Transportkosten entstanden.

XXII. Jagd, Fischerei, Bergbau und Naturschutz.

A. 5. a. *Hochgebirgsbannbezirke* Fr. 5 739. 85

A. 5. b. *Offenes Gebiet* » 5 649. 50

Zusammen Fr. 11 389. 35

Ad A. 5. a. Selbst die ausserordentliche Einnahme von Fr. 2 980. — aus dem Abschuss von Gemsböcken vermochte die Ueberschreitung des zu knapp bemessenen Kredits nicht zu verhindern.

Ad A. 5. b. Trotz Beschränkung der Ausgaben auf das Allernotwendigste konnte die Ueberschreitung nicht vermieden werden.

XXIII. Salzhandlung.

B. 4. *Magazinlöhne* Fr. 572. 10

B. 5. *Verschiedene Betriebskosten* » 5 782. 30

Zusammen Fr. 6 354. 40

Ad B. 4 u. 5. Diese Mehrkosten betreffen die Anlage von Kriegsvorräten an Salz durch Erweiterung der Lagerräume.

XXIV. Stempel-Steuer.

B. 2. *Beiträge für Kunst- und Wissenschaft* Fr. 2 331. 50

Entsprechend dem höheren Ertrag der Billetsteuer sind auch die Beiträge für Kunst und Wissenschaft etwas höher ausgefallen als berechnet war.

XXXI. Militärsteuer.

B. 2. *Besoldungen der Angestellten* Fr. 3 480. 60

Es handelt sich um einen Austausch von Angestellten mit verschiedenen Besoldungsklassen zwischen dem Kreiskommando Bern und der Militärsteuerverwaltung. Der gleiche Betrag erscheint daher als Einsparung auf Rubrik IV. E. 2. a.

XXXII. Direkte Steuern.

E. 2. a. *Besoldungen der kantonalen Rekurskommission* Fr. 2 580. 75

Die Besoldungserhöhung an einen Sekretär und die Uebernahme der Besoldung des Abwartes in der Monbijoustrasse verursachten die Mehrausgaben.

Zusammenzug.

I. <i>Allgemeine Verwaltung</i>	Fr. 22 111. 05
II. <i>Gerichtsverwaltung</i>	» 12 137. 75
III ^a . <i>Justiz</i>	» 964. 20
III ^b . <i>Polizei</i>	» 198 318. 11
IV. <i>Militär</i>	» 9 993. 35
V. <i>Kirchenwesen</i>	» 864. 90
VI. <i>Unterrichtswesen</i>	» 38 794. 72
VII. <i>Gemeindewesen</i>	» 6 714. 80
VIII. <i>Armenwesen</i>	» 37 302. 74
IX ^a . <i>Volkswirtschaft</i>	» 11 559. 40
IX ^b . <i>Gesundheitswesen</i>	» 6 948. 15
X ^a . <i>Bauwesen</i>	» 476. 90
X ^b . <i>Eisenbahn-, Schiffahrt- und Flugwesen</i>	» 1 222. 25
XII. <i>Finanzwesen</i>	» 7 009. 75
XIII. <i>Landwirtschaft</i>	» 46 414. 06
XIV. <i>Forstwesen</i>	» 3 813. 80
XV. <i>Staatswaldungen</i>	» 157 910. 31
XXII. <i>Jagd, Fischerei- Bergbau und Naturschutz</i>	» 11 389. 35
XXIII. <i>Salzhandlung</i>	» 6 354. 40
XXIV. <i>Stempelsteuer</i>	» 2 331. 50
XXXI. <i>Militärsteuer</i>	» 3 480. 60
XXXII. <i>Direkte Steuern</i>	» 2 580. 75
<u>Zusammen</u>	<u>Fr. 588 692. 84</u>

Gestützt auf den vorstehenden Bericht wird dem Regierungsrat beantragt zu beschliessen:

Dem Grossen Rat wird beantragt, er möchte für die im Jahre 1938 vorgekommenen Kreditüberschreitungen folgende Nachkredite auf Rechnung von 1938 bewilligen:

1. Für Ausgaben, die der Zeit und dem Betrage nach durch Vorschriften, Tarife und Verträge bestimmt werden . . Fr. 2 340 183. 47
2. Für Ausgaben, für welche obige Voraussetzungen nicht oder nur zum Teil zutreffen » 588 692. 84

Zusammen Fr. 2 928 876. 31

Bern, den 19. Juli 1939.

Der Finanzdirektor:
Guggisberg.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 1. August 1939.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Dürrenmatt.

Der Staatsschreiber i. V.:

E. Meyer.

Vortrag der Finanzdirektion

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

betreffend

die Ausgabe von Kassenscheinen für Fr. 7 700 000

(September 1939.)

I.

Gestützt auf den Beschluss des Grossen Rates vom 6. Juli 1936 (Tagblatt, S. 93 ff.) hat der Staat für Fr. 3 000 000 Kassenscheine zu 4 % ausgegeben, die von der Kantonalbank übernommen worden sind. Diese Kassenscheine waren auf 3 Jahre fest. Sie sind am 1. September verfallen und müssen nun konvertiert werden. Zur Beschlussfassung über diese Konversion ist der Grosse Rat zuständig. (Art. 6, Ziff. 5, und Art. 26, Ziff. 11, der Staatsverfassung.)

II.

Mit dieser Konversion muss auch die teilweise Konsolidierung der schwebenden Schulden aus den Defiziten der laufenden Verwaltung verbunden werden. Bis und mit 1937 sind die Defizite durch Anleihen konsolidiert worden, die in den beiden Volksbeschlüssen vom 21. Juni 1936 und 11. April 1937 bewilligt wurden. Die Defizite von 1938 und 1939, die — unvorherzusehende Ausgaben vorbehalten —

je zirka Fr. 4 000 000 betragen, sind noch zu ordnen. In diesen Defiziten sind Anleihensrückzahlungen im Betrag von Fr. 4 754 500 enthalten. Die Finanzdirektion beantragt nun, in Ausnützung der heute noch verhältnismässig günstigen Geldmarkterhältnisse wenigstens diesen Betrag von rund Fr. 4 700 000 ebenfalls sofort zu konvertieren. Auch dazu ist nach dem bereits angeführten Art. 6, Ziff. 5, und Art. 26, Ziff. 11, der Staatsverfassung der Grosse Rat zuständig, da es sich ebenfalls um Aufnahme von Geldern handelt, die zur Rückzahlung bereits bestehender Anleihen dienen. Diese Zuständigkeit ist stets anerkannt worden. Sie ist zuletzt bei der Beratung des Volksbeschlusses vom 11. April 1937 im Grossen Rat (Tagblatt 1937, Seite 15) und in der Botschaft für diesen Volksbeschluss (S. 24) näher begründet worden.

Die Konsolidierung erfolgt in der Weise, dass der Staat Kassenscheine zu $3\frac{1}{2}$ % ausgibt mit einer Laufzeit, die 3 Jahre nicht übersteigt.

Wir beantragen daher, folgendem Beschlussesentwurf zuzustimmen:

Beschlusses-Entwurf:

Anleihen; Ausgabe von Kassenscheinen.

Der Grosse Rat des Kantons Bern

gestützt auf Art. 6, Ziff. 5, und Art. 26, Ziff. 11,
der Staatsverfassung,
auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

Der Regierungsrat wird ermächtigt, Kassenscheine für den Betrag von Fr. 7 700 000 mit einer 3 Jahre nicht übersteigenden Laufzeit und einem Zinsfuss von $3\frac{1}{2}$ % auszugeben.

Bern, den 25. September 1939.

Der Finanzdirektor:
Guggisberg.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 26. September 1939.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Dürrenmatt.

Der Staatsschreiber i. V.:

E. Meyer.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates
und der Kommission**

vom 28./29. August 1939.

Dekret

betreffend

**Vereinigung des Gebietes der Einwohnergemeinde
Bremgarten mit der Paulus-Kirchgemeinde Bern
und Errichtung der Kirchgemeinde Zollikofen.**

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

in Anwendung von Art. 63, Abs. 2, der Staatsverfassung, und § 6, Abs. 2, lit. a und b, über die Organisation des Kirchenwesens vom 18. Januar 1874,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1. Die bisherige Kirchgemeinde Bremgarten, umfassend das Gebiet der Einwohnergemeinden Bremgarten und Zollikofen, wird aufgelöst.

§ 2. Die amtliche Bezeichnung der durch Dekret vom 15. März 1904 geschaffenen Länggass-Kirchgemeinde Bern lautet nunmehr: Paulus-Kirchgemeinde Bern-Bremgarten.

§ 3. Von der bisherigen Kirchgemeinde Bremgarten wird das die Einwohnergemeinde Bremgarten umfassende Gebiet der in § 2 genannten Paulus-Kirchgemeinde Bern-Bremgarten zugeteilt. Es bildet mit ihr einen Bestandteil der Gesamtkirchgemeinde Bern.

Das Reglement für die Kirchgemeinden der Stadt Bern vom 26. Oktober 1930 ist entsprechend zu revidieren, ebenso der für ihre Grenzen massgebende Plan.

Das revidierte Reglement und der revidierte Plan unterliegen der Genehmigung durch den Regierungsrat.

§ 4. In der Paulus-Kirchgemeinde Bern-Bremgarten wird eine vierte Pfarrstelle, mit Sitz in Bremgarten, errichtet, die mit Bezug auf Rechte und Pflichten ihres Inhabers den bestehenden Pfarrstellen gleichgestellt wird.

§ 5. Die Obliegenheiten der vier Pfarrer und ihre gegenseitige Aushilfe werden vom Kirchgemeinderat durch ein Regulativ geordnet, das der Genehmigung durch den Regierungsrat unterliegt.

§ 6. Der Pfarrer der bisherigen Kirchgemeinde Bremgarten übernimmt mit dem Inkrafttreten dieses Dekretes die vierte Pfarrstelle der Paulus-Kirchgemeinde Bern-Bremgarten für die Dauer seiner zurzeit laufenden Amtsperiode. Nach Ablauf dieser Periode sind die Bestimmungen des Pfarrwahlgesetzes für die Wiederwahl anwendbar (Bestätigungsverfahren).

§ 7. Die Kirchgemeinde Zollikofen wird neu gebildet und umfasst das Gebiet der Einwohnergemeinde Zollikofen. Sie ist gesetzlich zu organisieren. Das aufzustellende Reglement unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat.

§ 8. In der Kirchgemeinde Zollikofen wird eine Pfarrstelle errichtet. Der Staat übernimmt gegenüber ihrem Inhaber folgende Leistungen: Die Ausrichtung der Barbesoldung, einer Wohnungs- und einer Holzentschädigung, entsprechend den jeweiligen geltenden Vorschriften.

§ 9. Ueber die Zuteilung des Vermögens der bisherigen Kirchgemeinde Bremgarten an die Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern und an die neu zu bildende Kirchgemeinde Zollikofen haben die Beteiligten eine Uebereinkunft abzuschliessen, welche der Genehmigung des Regierungsrates unterliegt.

§ 10. Der Kirchgemeinderat der bisherigen Kirchgemeinde Bremgarten führt die Geschäfte bis zur vollständigen Auseinandersetzung weiter, bis sie von den Behörden der Paulus-Kirchgemeinde Bern-Bremgarten und der Gesamtkirchgemeinde Bern einerseits und vom Kirchgemeinderat Zollikofen anderseits übernommen werden können.

§ 11. Der Regierungsrat bestimmt den Beginn der Wirksamkeit dieses Dekretes und trifft die erforderlichen weiteren Massnahmen zu seiner Vollziehung.

Bern, den 29. August 1939.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Dürrenmatt.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Bern, den 28. August 1939.

Im Namen der Kommission,

Der Präsident:

Dr. K. Bäschlin.

Ergebnis der ersten Beratung

vom 9. Mai 1939.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates und der
grossrätlichen Kommission für die zweite Lesung**

vom 29. September 1939.

Gesetz

über die

**Abänderung von Artikel 38 des Gesetzes
über den Bau und Unterhalt der Strassen
und Wege vom 14. Oktober 1934.****Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

Art. 1. Art. 38 des Gesetzes über den Bau und Unterhalt der Strassen und Wege vom 14. Oktober 1934 wird aufgehoben und ersetzt durch folgende Fassung:

Oeffentliche Strassen, die ganzjährig dem Verkehr geöffnet bleiben müssen, sind, soweit für ihn erforderlich, auch im Winter offen zu halten.

Auf einem vom Regierungsrat zu bezeichnenden Netz von Hauptdurchgangsstrassen besorgt der Staat die Schneeräumung. *An die Kosten haben die beteiligten Gemeinden im Verhältnis zu ihrem streckenmässigen Anteil die Hälfte beizutragen.* Die Anschaffungs- und Unterhaltskosten der motorisierten Schneepflüge und der Werkzeuge trägt der Staat.

Die Schneeräumung der anderen Staatsstrassen ist, unter Mitwirkung der Staatswegmeister, Sache der Gemeinden.

In Gegenden, wo für Staatsstrassen Schneeverwehungsgefahr besteht, kann der Kreisoberingenieur die Gemeinden zur Aufstellung von Schneewänden verhalten. Der Staat trägt die Hälfte der Anschaffungs- und Unterhaltskosten.

Die Schneeräumung der übrigen öffentlichen Strassen ist Sache der Unterhaltspflichtigen.

An die Kosten der Schneeräumung auf Staatsstrassen, soweit diese ganz den Gemeinden obliegt, sowie von Gemeindestrassen, die von einem regelmässigen Postkurs befahren werden, leistet der Staat in gebirgigen Gegenden Beiträge. Er kann auf

... Staat. Wo die anteilmässige Beteiligung für einzelne Gemeinden Unbilligkeiten zur Folge hat, ist ein Ausgleich unter den einzelnen Gemeinden herbeizuführen.

Hauptdurchgangsstrassen in gebirgigen Gegenden den Gemeindeanteil ermässigen, wenn die Schneeräumungskosten eine unverhältnismässig hohe Belastung der Gemeinden darstellen. Dabei ist der Finanz- und Steuerkraft der interessierten Gemeinden Rechnung zu tragen.

Erfolgt die Schneeräumung nicht oder ungenügend, kann sie vom Kreisoberingenieur zu Lasten der Pflichtigen angeordnet werden.

Den Gemeinden liegt ferner ob, zu Beginn des Winters, soweit erforderlich, die Strassenfahrbahn auf eigene Kosten mit schwarzangebrannten Pfählen oder ähnlichen Signalen zu bezeichnen.

Art. 2. Dieses Gesetz tritt sofort nach Annahme durch das Volk in Kraft.

Bern, den 9. Mai 1939.

Im Namen des Grossen Rates,

Der Präsident:

Hulliger.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates
und der Kommission.**

Bern, den 29. September 1939.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Dürrenmatt.

Der Staatsschreiber i. V.:

Hubert.

Im Namen der Kommission,

Der Präsident:

J. Stucki.

Bericht der Landwirtschaftsdirektion

an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

über

Massnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

(August 1939.)

In der Session vom 10. Mai 1939 hat der Grosse Rat eine Kommission eingesetzt mit dem Auftrag, die Fragen, welche mit der Maul- und Klauenseuche 1937/1939 im Zusammenhang stehen, zu prüfen und in einer spätern Session Bericht und Antrag einzureichen. In der gleichen Session wurden die Motionen Häberli, Barben und Bigler angenommen, deren Wortlaut im Tagblatt des Grossen Rates, Session vom 6. bis 9. März 1939, enthalten ist und die eine Reihe Vorschläge enthalten, deren Prüfung zu nachfolgenden Ergebnissen geführt hat.

I. Allgemeines.

Ganz allgemein ist zu erwähnen, dass die gesetzlichen Bestimmungen über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im «Bundesgesetz betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen» vom 13. Juni 1917, in der hierauf bezüglichen Vollziehungsverordnung vom 30. August 1920, in der durch diese eidgenössischen Erlasse bedingten kantonalen Vollziehungsverordnung vom 29. April 1921 und im bernischen Gesetz über die Tierseuchenkasse vom 22. Mai 1921 niedergelegt sind. Die durch die erwähnten Motionen aufgeworfenen Fragen berühren sowohl eidgenössische wie kantonale Gesetzesbestimmungen. Soweit es sich um Vorschläge zur Abänderung eidgenössischer Gesetzesbestimmungen handelt, ist der Grosse Rat nicht zuständig. Allfällige Vorschläge für eine Gesetzesrevision wären den Bundesbehörden zu unterbreiten.

Soweit es sich um Vorschläge zur Abänderung des bernischen Gesetzes über die Tierseuchenkasse handelt, bleibt eine weitere Fühlungnahme mit den Tierzuchtverbänden des Kantons über allfällige Revisionspunkte vorbehalten.

Da bei einem Seuchenzug eidgenössische und kantonale Instanzen ineinander übergreifen, besteht

die Gefahr, dass im Anfangsstadium, solange den beteiligten amtlichen Organen die Uebung fehlt, Unsicherheiten und Unklarheiten die Durchführung der Abwehrmassnahmen erschweren.

II. Die einzelnen Vorschläge.

1. *Kompetenzausscheidung und Organisation der aktiven und passiven Seuchenbekämpfung und alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen.*

Die Bestimmungen betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in der eidgenössischen wie auch in der kantonalen Vollziehungsverordnung stützen sich auf die in grossen Seuchenzügen des In- und Auslandes gemachten Erfahrungen und auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse. Sie sind also nicht willkürlich angenommen, sondern beruhen auf Beobachtungen im wissenschaftlichen Versuch und in der Praxis.

Sobald man die Massnahmen der Behörden und ihre Auswirkungen aus einer gewissen Distanz betrachten kann, zeigt sich, dass die in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen gar nicht so schlecht sind, wie oft behauptet wurde. Auch im Grossen Rat wurde diese Auffassung vertreten, mit der Behauptung, es habe an der Anwendung gefehlt. Deshalb fügen wir nachfolgende Klarstellung bei.

Die Obliegenheiten der Viehinspektoren, Ortspolizeibehörden, Kreistierärzte, Regierungsstatthalter, des Kantonstierarztes, der Landwirtschaftsdirektion und des eidgenössischen Veterinäramtes betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche sind in den vorerwähnten eidgenössischen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen genau umschrieben. Wir verweisen insbesondere auf die kantonale Vollziehungsverordnung vom 29. April 1921, die im Besitz der Kreistierärzte, der Viehinspektoren und der Ortspolizeibehörden ist. Es

besteht daher keine Notwendigkeit, in diesem Punkt andere gesetzliche Bestimmungen zu erlassen. Das Vorhandensein von gesetzlichen Erlassen genügt nicht. Immer bleiben Gesetzesbestimmungen tote Buchstaben, wenn nicht der Geist sie lebendig macht. Wie auf andern Gebieten der Erlass von Reglementen nicht genügt, sondern, um das Beispiel der Feuerwehr, des Luftschutzes usw. zu erwähnen, periodische Uebungen notwendig macht, so muss auch für die Durchführung der Seuchenzüge eine Aenderung eintreten. Das ist umso notwendiger, als von einem Seuchenzug zum andern im Zeitraum von 10—20 Jahren alle praktischen Erfahrungen verloren gehen.

Deshalb wird es unser Ziel sein, dafür zu sorgen, dass in einem künftigen Seuchenzug die einzelnen Seuchenfunktionäre miteinander, statt nebeneinander arbeiten. Zu diesem Zwecke haben wir vorgesehen, mit den Regierungsstatthaltern, den Kreistierärzten und den Vertretern der Ortspolizeibehörden periodisch besondere Kurse unter Leitung des Kantonstierarztes durchzuführen. Die Viehinspektoren brauchen für derartige Kurse nicht einberufen zu werden, da sie gesetzlich zur Teilnahme an den periodischen Wiederholungskursen für Viehinspektoren verpflichtet sind. Wir sind uns über die Belastung der Gemeindeverwaltungen durch die vielen neuen Massnahmen bewusst. Aus diesen Gründen wird in der Durchführung derartiger Veranstaltungen Zurückhaltung notwendig sein. Aber wenn der Grosse Rat verlangt, dass gleich zu Beginn eines Seuchenzuges jedes amtliche Organ mit seinen Aufgaben restlos vertraut sei, so sind periodische Uebungen unerlässlich, weil erst durch praktische Beispiele die Gesetzesbuchstaben verständlich werden. Ueber Organisation, Durchführung und Kostendeckung derartiger Kurse sind noch Verhandlungen mit dem eidgenössischen Veterinäramt notwendig. Diese werden erst nach Genehmigung des vorliegenden Berichtes aufgenommen.

2. Verlängerung der Uebernahmefrist für Notschlachtungen über 8 Wochen, wenn die Anmeldung vor Ablauf der 8. Woche erfolgt ist, und wenn der Kantonstierarzt die Weiterbehandlung verfügt hat.

Gemäss Art. 9, Ziffer 8, des Gesetzes über die Tierseuchenkasse dauert die Uebernahmepflicht der Tierseuchenkasse für Notschlachtungen infolge Maul- und Klauenseuche 8 Wochen, vom Ausbruch der Seuche an gerechnet. Dieses Gesetz hat als Grundlage das Bundesgesetz betreffend Bekämpfung von Tierseuchen vom 13. Juni 1917 und die zudienende eidgenössische Vollziehungsverordnung vom 30. August 1920.

Es sind uns Wünsche für Verlängerung der erwähnten Karenzzeit übermittelt worden. Dieses Ziel könnte nur durch Gesetzesrevision erreicht werden. Ausserdem müsste die Zustimmung des Bundesrates eingeholt werden.

Ausser dem Kanton Bern haben nur die Kantone Luzern, Schwyz, Solothurn und Waadt eine achtwöchige Karenzzeit. Alle übrigen Kantone haben eine kürzere Uebernahmepflicht. Nach dieser Sachlage ist kaum anzunehmen, dass der Bundesrat

einer Verlängerung der Karenzzeit zustimmen würde.

Die heutige Regelung mit festgesetztem Stichtag kann in der Praxis dazu führen, dass mit Rücksicht auf die Entschädigungspflicht der Tierseuchenkasse, Tiere kurz vor Ablauf der Karenzzeit notgeschlachtet werden, auch dann, wenn sich eventuell eine weitere tierärztliche Behandlung rechtfertigen würde. Deshalb haben wir dem eidgenössischen Veterinäramt folgende Vorschläge gemacht:

«Die Karenzfrist gilt als eingehalten und das in Frage stehende Tier ist von der Tierseuchenkasse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu entschädigen, wenn

- a) die Anmeldung an den zuständigen Kreistierarzt vor Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgt ist;
- b) durch den Tierarzt eine zweckentsprechende Behandlung eingeleitet wurde;
- c) der Kantonstierarzt beziehungsweise sein Beauftragter mit der Fortsetzung der Behandlung über die Karenzfrist hinaus einverstanden war;
- d) die Notschlachtung sofort angeordnet wurde, wenn es sich zeigte, dass die Behandlung nicht zum Erfolg führte;
- e) die Notschlachtung als Folge des Leidens vorgenommen werden musste, das die Verlängerung verursachte;
- f) die Verlängerung der Karenzfrist 4 Wochen nicht übersteigt;
- g) die Karenzfrist gilt ebenfalls als eingehalten, wenn vor ihrem Ablauf eine Untersuchung eines Tieres durch einen Seuchenkommissär vorgenommen und der Fall abgelehnt wurde, es sich aber bei einer innerhalb 4 Wochen nachher zwingend eingestellten Notschlachtung erweist, dass die Ablehnung sich auf falsche Voraussetzungen stützte und irrtümlicherweise erfolgte.»

Alle derartigen Neuerungen müssen versuchsweise ausprobiert werden. In diesem Sinne haben wir bereits Versuche angeordnet. Bis heute waren die gemachten Erfahrungen sowohl für die Tierseuchenkasse als auch für die Besitzer befriedigend. Ein endgültiges Urteil kann jedoch heute noch nicht abgegeben werden.

Eine Regelung des Begehrens im Sinne unseres vorerwähnten Schreibens hat den grossen Vorteil, dass eine Gesetzesrevision unterbleiben kann, weil die gesetzlich festgelegte Karenzfrist von 8 Wochen beibehalten wird.

3. Verkürzung der Einstellfrist von unverseuchtem Vieh in durchgeseuchte Bestände, wenn separate Stallungen zur Verfügung stehen, oder wenn durch Impfung der nötige Schutz geboten wird.

Diese Forderung kann nur durch die zuständigen eidgenössischen Behörden geregelt werden, weil die gesetzlichen Bestimmungen in Art. 236 der eidgenössischen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend Bekämpfung von Tierseuchen vom 13. Juni 1917 enthalten sind. Diese Frist ist nicht

willkürlich gewählt, sondern sie ist die Folge der in den einzelnen Kantonen gemachten Erfahrungen, wonach beim Zusammenstellen von durchgeseuchtem mit nicht durchgeseuchtem Vieh innert 8 Monaten nach Seuchenausbruch verschiedentlich Neuausbrüche aufgetreten sind. Dabei darf nicht die Meinung aufkommen, die Zusammenstellung nach 8 Monaten sei absolut ungefährlich. Die Zahl der Neuerkrankungen nach dieser Zeit ist jedoch im Vergleich zu der vor 8 Monaten verschwindend klein.

Es wird sicher allgemein bekannt sein, dass gegenwärtig Impfstoffe zur Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche vorhanden sind, von denen man beim Erlass der bezüglichen gesetzlichen Vorschriften noch nichts wusste. Zudem arbeitet die Wissenschaft fortwährend an der Verbesserung der Impfstoffe. Wenn diese Schutzimpfungen einmal ohne zu grosse Kosten ausgeführt werden können wie z. B. beim Rauschbrand, so wird die ganze Seuchenbekämpfung neue Formen annehmen. In diesem Zeitpunkt wird dann eine Gesetzesrevision notwendig sein. Heute ist diese Frage im Fluss und deshalb wäre es noch verfrüht, über diesen Punkt jetzt schon neue gesetzliche Bestimmungen aufzustellen.

Immerhin wollen wir erwähnen, dass die Einstellung von nicht durchgesehenen Tieren in separate Stallungen schon lange bewilligt wurde, unter der Bedingung, dass der Besitzer sich unterschreiben verpflichtete, die Tiere weder durch Fütterung noch durch Wartung und Pflege irgendwie mit den durchgesehenen Tieren in Kontakt zu bringen.

Bis jetzt hat diese Massnahme in seuchenpolizeilicher Hinsicht zu keinen Schwierigkeiten geführt.

Sodann sind wir dazu übergegangen, die Einstellung von nicht durchgesehenen, mit Kristallviolett-Vakzine geimpften Tieren in durchgeseuchte Bestände ausnahms- und versuchsweise zu bewilligen, sofern im betreffenden Bestand mindestens 6 Monate seit Seuchenausbruch verflossen sind. Auch diese Massnahme hat bis jetzt seuchenpolizeilich zu keinen Komplikationen Anlass gegeben. Mit Riemser-Vakzine geimpfte Tiere dürfen 10 Tage nach der Impfung in durchgeseuchte Bestände eingestellt werden. Deshalb ist dieser Wunsch schon weitgehend erfüllt.

Wir möchten aber nochmals betonen, dass eine allgemeine Schutzimpfung mit Kristallviolett-Vakzine gegen Maul- und Klauenseuche nicht in Frage kommen kann, solange die Wirkung des Impfstoffes nicht absolut einwandfrei abgeklärt ist. Man darf sich nicht von Wünschen leiten lassen; ausschlaggebend sind allein die wissenschaftlichen Untersuchungen und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden praktischen Erfahrungen.

4. Verwertung der durch die Seuche unwirtschaftlich gewordenen Tiere durch die Tierseuchenkasse.

Eine solche Massnahme würde die Revision des Gesetzes über die Tierseuchenkasse bedingen. Sie müsste durch eine Volksabstimmung beschlossen und vom Bundesrat genehmigt werden. Gleichzeitig gäbe der Begriff «unwirtschaftlich» Anlass zu vie-

len Meinungsverschiedenheiten zwischen den einzelnen Besitzern und den Organen der Tierseuchenkasse.

Wie schon bekannt, hat die Tierseuchenkasse infolge ihrer gesetzlichen Verpflichtungen als Folge des Maul- und Klauenseuchezuges grosse Lasten zu übernehmen. Es wird nicht zu umgehen sein, dass ab 1. Januar 1940 von den Viehbesitzern wieder Beiträge erhoben werden müssen. Nach den durch die Zentrale für Schlachtviehverwertung gemachten Erfahrungen würde eine Ausmerzaktion für ältere Kühe sehr viele Mittel in Anspruch nehmen. Wenn aber die Tierseuchenkasse noch neue Aufgaben übernehmen soll, so wird nichts anderes übrig bleiben, als die Einnahmen durch vermehrte Beiträge zu steigern. Nach unseren Wahrnehmungen würde ein derartiges Vorgehen speziell in den Zuchtgebieten auf starken Widerstand stossen. Zudem bestehen starke Zweifel, ob der Bund an die dahierigen Ausgaben der Tierseuchenkasse Beiträge gewähren würde. Die Belastung müsste sich also für die Tierseuchenkasse noch bedeutend erhöhen.

Wir müssen diese Forderung im Interesse der Tierseuchenkasse ablehnen.

5. Förderung der Ausmerzung euterkranker Tiere.

Hier gelten die gleichen Ausführungen, wie unter Ziffer 4. Immerhin haben die Besitzer euterkranker Tiere, wie jeder andere Viehbesitzer übrigens auch, das Recht, sich dem staatlichen Galtbekämpfungsverfahren anzuschliessen. Diese Institution wurde durch Grossratsbeschluss vom 12. September 1938 beschlossen, nachdem sie vorher während 2 Jahren probeweise durchgeführt worden war. Der Besitzer hat pro Tier einen Beitrag von Fr. 1 an die Tierseuchenkasse zu leisten. Die Kasse dagegen übernimmt die Kosten der Untersuchung durch den Tierarzt und die Laboratorien. Ferner leistet sie einen Zuschuss von maximal Fr. 200 zum Erlös, wenn Tiere wegen gelben Galt ausgemerzt werden müssen. Die Kosten der Behandlung gehen zu Lasten des Besitzers. Die Zentralstelle für Schlachtviehverwertung in Brugg und die Milchverbände befassen sich bereits mit der Sanierung der Milchviehbestände durch das Ausmerzen euterkranker Tiere.

6. Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes der Tierseuchenkasse.

Die Tierseuchenkasse verfügte über ein Vermögen von:

Fr. 4 833 291.50 am 1. Januar 1938
» 3 088 184.37 » 1. » 1939

Nähere Angaben über die Verwendung der Beiträge enthält der Staatsverwaltungsbericht des Jahres 1938.

Aus dieser kurzen Angabe ist ersichtlich, dass der Vermögensbestand der Tierseuchenkasse im Jahre 1938 um Fr. 1 745 107.13 zurückgegangen ist. Für das Jahr 1939 wird der Rückgang noch bedeutender sein, weil ein Teil der Entschädigungen für 1938 erst im Jahre 1939 ausbezahlt wurde. Beträgt das Vermögen der Tierseuchenkasse auf den 31. Dezember 1939 weniger als 2 Millionen, so müssen

die Viehbesitzer gemäss Art. 4 des Gesetzes über die Tierseuchenkasse folgende Beiträge entrichten:

1. Für Pferd, Maultier, Esel . . .	Fr. 1.—
2. Für Rindvieh bis 1 Jahr alt . . .	> 1.—
3. Für Rindvieh über 1 Jahr alt . . .	> 2.—
4. Für Schweine bis 2 Monate alt . . .	> —.20
5. Für Schweine über 2 Monate alt . . .	> —.50
6. Für Schafe und Ziegen . . .	> —.20

Diese Beiträge können vom Regierungsrat gemäss Art. 6 des Gesetzes über die Tierseuchenkasse herabgesetzt werden, sobald der Stand der Tierseuchenkasse den Betrag von Fr. 2 000 000 übersteigt und ihr Bezug wird eingestellt, wenn die Kasse einen Betrag von 4 Millionen erreicht hat.

Als hauptsächliche Einnahmen fliessen der Tierseuchenkasse die Gebühren für die Gesundheitsscheine zu. Diese haben bis jetzt jährlich durchschnittlich Fr. 220 000 ergeben. Mit Rücksicht auf die Inanspruchnahme der genannten Kasse ist die Vermehrung der Einnahmen bereits eingeleitet. Es wurde nämlich durch Regierungsratsbeschluss ab 1. April 1939 die Stempelgebühr zugunsten der Tierseuchenkasse für die Gesundheitsscheine Formular A (Pferde und Rindvieh) von Fr. —.50 auf Fr. 1.40 erhöht. Das wird eine Erhöhung der Einnahmen von ca. Fr. 250 000 zur Folge haben. Leider war die Erhöhung der Gesundheitsscheine für Kleinvieh nicht möglich, weil der in Art. 43 der eidgenössischen Vollziehungsverordnung angesetzte Höchstbetrag bereits erreicht ist. Das ist speziell mit Rücksicht auf die regelmässig grosse Belastung der Kasse durch die Schweine bedauerlich.

Die Leistungen der Tierseuchenkasse von 1921 bis Ende 1938 betrugen für die einzelnen Kategorien:

	Anzahl Tiere	Fr.	Ct.
Maul- und Klauenseuche	7 988	4 631	278.85
Rauschbrand	1 633	806	994.15
Milzbrand	567	500	172.95
Agalactie	6 204	288	537.75
Anämie (böartige Blutarmut der Pferde) erst seit 1930	583	252	725.40
Total 1921/38	16 975	6 479	709.10
Schweinerotlauf	17 855	1 354	933.70
Schweineseuche	11 460	586	548.90
Schweinepest	14 713	793	535.95
Total 1921/38 für Schweinekrankheiten	44 028	2 735	018.55

Das entspricht einem mittlerem Aufwand der Tierseuchenkasse von Fr. 152 000 per Jahr. Dabei sind die Kosten für die Impfstoffe nicht inbegriffen.

Die Kosten der Impfstoffe für Schweinekrankheiten betrugen für die Jahre 1932—1938:

1932	Fr. 87 952.60
1933	> 67 051.55
1934	> 77 880.20
1935	> 57 439.35
1936	> 49 136.30
1937	> 50 218.30
1938	> 58 887.55
Total	Fr. 448 565.85

Als Beiträge der Viehbesitzer, wie wir sie oben angeführt haben, sind bis zum 1. Januar 1930 (nachher mussten keine Beiträge mehr entrichtet werden), der Tierseuchenkasse folgende Einnahmen zugegangen:

Einhufer, Rindvieh, Schafe, Ziegen	Fr. 2 817 028
Schweine	> 830 899
Total	Fr. 3 647 927

Aus diesen Angaben ist ersichtlich, wie wenig Einnahmen die Schweine, im Gegensatz zu der enormen Belastung, der Tierseuchenkasse bringen. Eine Korrektur dieses Zustandes ist sicherlich angezeigt. Dieses Ziel könnte durch Streichung der Entschädigungspflicht für anzeigepflichtige Schweinekrankheiten (Schweinerotlauf, Schweineseuche und Schweinepest) erreicht werden. In keinem andern Kanton werden die Schweinekrankheiten in so weitgehendem Umfang durch die Tierseuchenkasse entschädigt. Ob aber eine derartige Gesetzesrevision durch den Souverän angenommen würde, kann nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden.

Man kann aber auch eine Lösung durch vermehrte Belastung der Kategorie Schweine zugunsten der Kasse suchen. Dabei würde die Herabsetzung der prozentualen Entschädigung in Frage kommen. Aber auch diese Aenderung hätte eine Abänderung des Gesetzes zur Voraussetzung. Eine derartige Gesetzesrevision kann erneut erwogen werden, wenn die Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche endgültig abgeklärt sein wird. Deshalb sollen noch andere Möglichkeiten kurz angedeutet werden.

Ein anderer Weg, die Schweine in vermehrtem Masse zu belasten, besteht in der Sistierung der Gratisabgabe der Impfstoffe. Eventuell könnte auch nur eine Herabsetzung der bisherigen Leistungen auf 50 % in Frage kommen. Diese Frage muss aber noch genau geprüft werden, denn die Gratisabgabe des Impfstoffes sollte ein Anreiz zur Schutzimpfung sein.

In der ersten Kommissionssitzung wurde auch die Erhöhung der Gebühren des Gesundheitsscheines für Schweine in Vorschlag gebracht. Das bedingt eine Revision der Vollziehungsverordnung zum eidgenössischen Tierseuchengesetz, für die der Bundesrat zuständig ist. Ohne Unterstützung aus andern Kantonen würde der Bundesrat kaum auf ein derartiges Begehren eintreten.

Mit Hilfe dieser Massnahme hoffen wir den Stand der Tierseuchenkasse in zirka 6 Jahren wieder auf 4 Millionen zu bringen, vorausgesetzt, dass nicht neue, unvorhergesehene Belastungen den Aufbau stören.

7. Die Durchführung einer besonderen Hilfsaktion für Mitbürger, die infolge der Maul- und Klauenseucheschäden in ihrer Existenz gefährdet sind.

Am 21. März 1939 beschloss der Regierungsrat eine öffentliche Sammlung im Gebiet des Kantons Bern zugunsten der Seuchenopfer durchzuführen. Die Organisation der Sammlung wurde der Landwirtschaftsdirektion übertragen, welche sie in Fühlungnahme mit der Armendirektion durchgeführt hat. Landwirtschaftliche Verbände und Bankinstitute sind noch speziell begrüsst worden. Auf Anfang August waren Fr. 85 000 bei der Kantonalbank

Bern eingegangen. Abgeschlossen wird die Sammlung am 20. August 1939. Den Gemeinden wurde zur Uebermittlung der gesammelten Gesuche Frist bis zum 20. August 1939 angesetzt. Nach Ueberprüfung der eingelangten Gesuche wird die Verteilung der eingegangenen Gelder möglichst rasch vorgenommen.

8. Die Massnahmen zur Ermöglichung rationeller Alpung des Jungviehs und vollständiger Bestossung der Alpen im Jahre 1939.

Die Alpbestossung liegt bereits hinter uns. Am 14. April 1939 wurde der Regierungsratsbeschluss betreffend die Alpsommerung 1939 erlassen. Gemäss den eidgenössischen Vorschriften durften durchgeseuchte Tiere nicht mit nichtdurchgesehenen gemeinsam gesömmert werden. Ferner wurden Tiere aus Beständen, in welchen die Seuche nach dem 1. Februar 1939 festgestellt worden war, zur Sommerung nicht zugelassen. Diese Einschränkung musste erlassen werden, weil die Bildung der Doppelsohle bis zum Zeitpunkt der Alpfahrt nicht derart fortgeschritten gewesen wäre, dass sie den Ansprüchen des Weidganges hätte genügen können. Solche Tiere wären bestimmt immer Klauenlahmheiten unterworfen gewesen und dadurch hätte der Nutzen der Sommerung in das Gegenteil umgeschlagen.

Die Bezeichnung der Weiden für durchgeseuchte Tiere wurde den betreffenden Ortspolizeibehörden überlassen. Die gesamte Organisation war dem Kantonstierarzt übertragen.

Wir können mit Befriedigung feststellen, dass mit wenigen Ausnahmen sämtliche angemeldeten Tiere gesömmert werden konnten und dass gemäss den vorliegenden Meldungen alle Weiden im Kanton Bern, mit Ausnahme der Schafberge, besetzt, zum Teil sogar stark überbesetzt sind. Durchgeseuchte Tiere des Rindergeschlechtes werden in den Amtsbezirken Saanen, Ober- und Niderrimental, Thun, Schwarzenburg, Konolfingen, Signau, Trachselwald, Wangen, Courtelary, Moutier und Neuenstadt gesömmert. Ausserdem wurden durchgeseuchte Rinder in beträchtlicher Zahl in die Kantone Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Luzern zur Sommerung verbracht. Irgendwelche Nachteile seuchenpolizeilicher Natur sind aus dieser enormen Viehverstellung bis jetzt nicht entstanden.

Von der Sommerung durchgeseuchter Schafe musste Umgang genommen werden, da diese bekanntlich nach der Durchseuchung als die schlimmsten Seuchenträger gelten und wegen ihres Wandetriebes bei Seuchenausbruch auch eine sehr grosse Gefahr bedeuten. Zudem lehnten die Behörden aller Gemeinden, in denen Schafberge für die Sommerung zur Verfügung stehen, die Annahme durchgeseuchter Schafe des bestimmtesten ab.

9. Zinshilfe, Zinsermässigung und Kredithilfe.

Ueber die Durchführung einer allgemeinen Hilfsaktion haben wir uns schon geäussert. Die Verabfolgung von Zinszuschüssen wird von der Bauernhilfskasse bereits durchgeführt. Diese Massnahme steht jedoch mit der Maul- und Klauenseuche nicht in direktem Zusammenhang.

Die Frage einer Zinsermässigung wurde bereits in Verbindung mit der Motion Tschannen behandelt. Die Finanzdirektion steht zur Abklärung dieser Frage mit den Bankinstituten in Verbindung. Soweit uns bekannt ist, sind von den Banken keine Kreditkündigungen erfolgt, wenn ein Bauer sich darüber ausweisen konnte, dass der Zinsrückstand die Folge der Maul- und Klauenseuche in seinem Betriebe war.

Zur Abgabe von Vorschüssen an die Seuchengeschädigten kann sich die Regierung nicht entschliessen, nachdem die Darlehen von 1928 im Betrage von 1,2 Millionen noch ausstehen. Der Kanton haftet für den Anteil des Bundes. Die Gemeinden teilen mit, dass sie die Ausstände, die 1932 fällig waren, auch jetzt noch nicht eintreiben können. Sie widersetzten sich auch einer Abrechnung, weil dadurch ihr Anteil an der Garantie gegenüber dem Kanton fällig wird.

Ueber die Rückzahlung der Vorschüsse des Bundes laufen gegenwärtig Verhandlungen mit den Bundesbehörden.

10. Die Vorwürfe des Herrn Bundesrat Obrecht im Nationalrat über die Berner Bauern.

Wir verweisen auf die bezüglichen Ausführungen des Landwirtschaftsdirektors in der Maisession des Grossen Rates. Das Veterinäramt verlangte in 2 Schreiben von der bernischen Landwirtschaftsdirektion einen Bericht über die Ursache der vielen Notschlachtungen. Gleichzeitig teilte es mit, dass bis auf weiteres dem Kanton Bern die Kredite aus dem eidgenössischen Tierseuchenfonds gesperrt seien. Gestützt auf unsern Bericht vom 14. Februar 1939 hob das Veterinäramt die Sperre wieder auf, mit der Mitteilung, es sei von der Untersuchung unserer Massnahmen, die wir selbst vorgeschlagen haben, Umgang zu nehmen. Als wir vom Veterinäramt die genannten Briefe erhielten, wurde im Nationalrat das Postulat Bigler behandelt. In der Antwort erhob Herr Bundesrat Obrecht die bekannten Vorwürfe, die seither Gegenstand von Auseinandersetzungen bildeten. In einem Schreiben liess Herr Bundesrat Obrecht ausdrücklich mitteilen, dass er unter keinen Umständen die Tätigkeit der bernischen Behörden kritisieren wollte. Er hat die Zusammenarbeit mit dem eidgenössischen Veterinäramt ausdrücklich anerkannt. Deshalb ist diese Angelegenheit für die Behörden des Kantons Bern erledigt. Ihre allfällig weitere Behandlung fällt in die Kompetenz der eidgenössischen Räte.

III. Schlussbetrachtungen.

Wie wir alle hoffen, wird der grosse Seuchenzug 1937/1939 bald hinter uns sein. Im Kanton Bern sind seit dem 1. Mai noch 9 vereinzelte Fälle aufgetreten, wovon der letzte auf den 8. Juli entfällt. Die Sommerung ist ohne Neuausbrüche verlaufen. Dagegen weist die Ostschweiz immer noch neue Fälle auf, die uns daran erinnern, dass der Stallfeind das Land noch nicht verlassen hat. Die einschränkenden Bestimmungen während der Seuchenperiode bilden eine grosse Hemmung für alle Kreise,

die am Wirtschaftsleben beteiligt sind. Schrittweise werden im Kanton die Viehmärkte wieder eingeführt, um allmählich die früheren Zustände wieder herzustellen.

Gegenüber dem Beginn der Seuche sind in bezug auf Absperrmassnahmen, Impfung und Behandlung der erkrankten Tiere bedeutende Fortschritte erzielt worden. In bezug auf Impfstoffe ist die Entwicklung nicht abgeschlossen. Die Wissenschaft ist auch auf diesem Gebiet ununterbrochen tätig, um durch Verbesserung der Impfmethoden die Seuchenbekämpfung zu erleichtern. Es darf kaum angenommen werden, dass später nicht wieder ein Seuchenzug folgt. Nachdem bekannt ist, wie der ganze

Seuchenzug 1937/1939 ausgelöst wurde, wäre gerade auf diesem Gebiet vermehrte internationale Zusammenarbeit am Platze. Aber abgesehen davon ist bei entsprechender Verwertung der Erfahrungen doch zu hoffen, dass man beim nächsten Seuchenzug durch verbesserte Impfmethoden, in Verbindung mit den übrigen Bekämpfungsmassnahmen, besser in der Lage sein wird, die Seuche einzudämmen und ihre Folgen abzuschwächen.

Bern, den 10. August 1939.

Der Direktor der Landwirtschaft:
H. Stähli.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den
Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 15. August 1939.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Dr. H. Dürrenmatt.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

Bericht des Regierungsrates an den Grossen Rat

zur

Motion Stalder.

(Juli 1939.)

Grossrat Stalder (Guggisberg) und 16 Mitunterzeichner haben am 14. September 1938 im Grossen Rat eine Motion eingereicht, welche lautet:

«Die Gemeinden werden immer mehr zur Erfüllung staatlicher Verwaltungsaufgaben herangezogen. Dies bedeutet für sie eine starke Mehrbelastung. Deshalb sollten alle veralteten Vorschriften, die mit einer rationellen Betriebsführung nicht mehr übereinstimmen, neu gefasst werden.

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Grossen Rat einen Bericht und Antrag vorzulegen, wie die den Gemeinden übertragenen staatlichen Verwaltungsaufgaben vereinfacht werden könnten.»

Der Regierungsrat hat sich bereit erklärt, die Motion zur Prüfung entgegenzunehmen. Der Grosse Rat hat sie in seiner Sitzung vom 15. März 1939 *erheblich erklärt*. Der Regierungsrat hat demnach die Pflicht zur Berichterstattung, welcher Pflicht er mit den nachstehenden Ausführungen nachkommt.

Schon vor der Behandlung im Grossen Rat hatte die Gemeindedirektion die Motion den übrigen Direktionen zur Kenntnis gebracht mit dem Ersuchen um Mitteilung, ob sich in den in ihrem Geschäftskreis liegenden Verwaltungszweigen veraltete Vorschriften finden, durch deren Abänderung die Arbeit der Gemeindeorgane vereinfacht werden könnte, oder ob andere Möglichkeiten bestehen, das Ziel der Motion zu verwirklichen. Alle Direktionen verneinten diese Fragen. In mehreren Antworten wurde darauf hingewiesen, dass die Motion zu allgemein gehalten sei und es wünschbar wäre, wenn der Motionär anhand bestimmter Beispiele deutlicher zu erkennen gäbe, an welche Vorschriften er denke und was für Vereinfachungen er anstrebe.

Die Gemeindedirektion hat hierauf Herrn Grossrat Stalder ersucht, die ihm vorschwebenden Neuerungen näher zu bezeichnen. Der Motionär hat dies

in einer Eingabe vom 17. Januar 1939 getan. Er wünscht darin eine Neuordnung der Feuerpolizei in ländlichen Gemeinden, Modernisierung der Formulare im Brandversicherungswesen, Abschaffung des Vormundschaftsrechnungsmanuals, Abänderung des Gebührentarifs für das vormundschaftliche Rechnungswesen, Verwendung der bisherigen Entschädigungen an die Abgeordneten der Vormundschaftsbehörde für die Teilnahme an der Rechnungspassation als Beitrag an eine neu einzuführende Haftpflichtversicherung für die Mitglieder der Vormundschaftsbehörde, Vereinfachung der alljährlichen Steuerverordnung des Regierungsrates und der Formulare im Steuerwesen, Vereinfachungen im Schuldenabzugsverfahren, Aufgabe gewisser Gepflogenheiten der Rekurskommission bei der Behandlung von Steuerrekursen, Abänderung der Vorschriften des Hypothekarkassegesetzes über die vom Gemeinderat den Darlehensgesuchen nachzutragende Bescheinigung, andere Berechnung der Entschädigungen der Zivilstandsbeamten. Herr Grossrat Stalder stellt sich vor, alle diese Aenderungen und weitere Neuerungen — er will die bekanntgegebenen Forderungen nicht als abschliessende Aufzählung, sondern nur als Beispiele der erstrebten Vereinfachungen aufgefasst wissen — sollten durch ein «Rahmengesetz» nach Art der Wiederherstellungsgesetze aus den Jahren 1935 und 1937 verwirklicht werden. Dabei übersieht er aber, dass die Dinge, die er geändert haben möchte, nicht alle durch staatsrechtlich gleichartige Erlasse, sondern zum Teil durch Gesetze, zum Teil durch Dekrete des Grossen Rates, zum Teil durch Verordnungen des Regierungsrates, zum Teil durch Verfügungen untergeordneter Amtsstellen oder, wie die Formulare der Brandversicherungsanstalt, durch Anordnungen ausserhalb der Staatsverwaltung stehender Behörden geregelt sind und infolgedessen auch allfällige Abänderungen in den entsprechenden Formen beschlossen werden sollten. Würden alle diese Dinge durch ein Gesetz geordnet, so hätte die Neu-

ordnung Gesetzeskraft und könnte später auch wieder nur durch ein Gesetz abgeändert werden. Minderwichtige Vorschriften wie solche über die Ausgestaltung von Formularen gehören jedoch sicherlich nicht vor das Volk. Zudem brächte die Abänderung von Dekrets- und Verordnungsvorschriften durch ein Gesetz grosse Unübersichtlichkeit in die Gesetzgebung, indem das betreffende Gebiet alsdann nicht mehr wie bisher zusammenhängend in einem Erlass (Dekret oder Verordnung), sondern zur Hauptsache durch Dekret oder Verordnung, in untergeordneten Einzelheiten aber durch Gesetz geordnet wäre, ein Zustand, der den rechtsanwendenden Behörden — zu ihnen gehören auch die Gemeindebehörden — die Arbeit nur erschweren würde. Man stelle sich vor, dass neben einem Dekret über die Feuerpolizei besondere gesetzliche Vorschriften über die Feuerschau in ländlichen Gemeinden, neben der umfassenden Steuerverordnung des Regierungsrates besondere gesetzliche Vorschriften über das Verfahren und die Formulare für den Schuldenabzug, neben dem Dekret über den Zivilstandsdienst besondere gesetzliche Vorschriften über die Entschädigung der Zivilstandsbeamten bestehen würden! Gegen die Ausarbeitung eines «Rahmengesetzes» spricht aber ferner die Tatsache, dass die gewünschten Aenderungen grösstenteils ausgesprochene Sondergebote (Hypothekarkredit, Feuerschau, Zivilstandsdienst, Brandversicherung, Steuerwesen) beschlagen und infolgedessen nur von den einzelnen, mit dem Gegenstand völlig vertrauten Direktionen vorbereitet werden könnten. Unter diesen Umständen wäre die Ausarbeitung eines einzigen Erlasses für alle gewünschten Neuerungen der denkbar ungeeignetste Weg, zumal die vorgeschlagenen Neuerungen nicht einmal alle dem gleichen, mit der Motion nach ihrem Wortlaute verfolgten Zwecke dienen. Die Frage z. B., wie der Staat seine Zivilstandsbeamten bezahle, hat mit der Vereinfachung der Gemeindeaufgaben nicht das Geringste zu tun.

Die Einführung von Neuerungen, wie sie der Motionär wünscht, ist für jedes Verwaltungsgebiet gesondert zu prüfen, und es ist dafür, je nachdem es sich um Bestimmungen in einem Gesetz, in einem Dekret, in einer Verordnung oder in einem Erlass einer untergeordneten Amtsstelle handelt, in jedem Falle das für die Aenderung solcher Bestimmungen vorgeschriebene Verfahren einzuhalten. Hieran wird nichts dadurch geändert, dass die Gesetzessammlung in einigen Jahren neu herausgegeben werden soll. Wohl ist dies der Anlass und wird tatsächlich auch dazu benutzt, um die geltenden Vorschriften durchzusehen und, soweit nötig und möglich, den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Aenderungen an den zurzeit in Kraft stehenden Texten können aber in der Neuausgabe nur berücksichtigt werden, wenn sie zuvor durch

das zuständige Organ in der erforderlichen Form (durch Gesetz, Dekret, Verordnung usw.) beschlossen worden sind.

Die Direktionen des Regierungsrates sind stets bereit, Vorschläge für die Verbesserung der Verwaltungsgesetzgebung in ihrem Geschäftsbereich entgegenzunehmen. Sie werden, wie der Vertreter des Regierungsrates am 15. März 1939 im Grossen Rat bei der Behandlung der vorliegenden Motion erklärt hat, auch die Anregungen Herrn Grossrat Stalders wohlwollend prüfen, soweit ihre Behandlung überhaupt Sache des Staates ist und soweit sie nicht schon verwirklicht oder für die Behandlung durch den Grossen Rat vorbereitet sind. Es wird hiefür auf das Tagblatt des Grossen Rates, Jahrgang 1939, Seite 180 ff., verwiesen. Der Regierungsrat seinerseits ist mit dem Motionär darüber einig, dass Mehrbelastungen der Gemeinden nach Möglichkeit zu vermeiden sind und dass die Arbeit der Gemeindeorgane durch zweckmässige und klare Abfassung der Vorschriften und Formulare erleichtert werden soll. Er wird diesem Bestreben bei der Vorbereitung von Gesetzen, Dekreten und Verordnungen stets tunlichst Rechnung tragen, vor allem bei der Einführung oder Neuordnung von Verwaltungsaufgaben, bei deren Erfüllung die Gemeinden mitzuwirken haben. Allgemeine Massnahmen zur Vereinfachung der den Gemeinden übertragenen Aufgaben sind nach dem Ergebnis der Umfrage bei den verschiedenen Direktionen nicht möglich und können daher vom Regierungsrat nicht beantragt werden. Die Ausarbeitung eines «Rahmengesetzes» zur Abänderung von Einzelschriften, wie es dem Motionär vorschwebt, kann der Regierungsrat aus den weiter oben angeführten Gründen nicht befürworten.

Bern, den 15. Juni 1939.

Der Direktor des Gemeindewesens:
H. Mouttet.

Genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 28. Juli 1939.

Im Namen des Regierungsrates,
Der Präsident:
Dr. H. Dürrenmatt.
Der Staatsschreiber i. V.:
Hubert.